

## Umstellung auf Windows-Kasse

### VOR DEM UPDATE:

- DOS-Update auf aktuellste Version durchführen
- Parameter aufschreiben, diese müssen nachher neu eingestellt werden
- alle Tische abrechnen und Tischdateien löschen (\*.#ti)

### UPDATE:

- Die Windows-Kasse muß in ein neues Verzeichnis installiert werden (Standard „kasse“)
- ka\*.\* von DOS-KASSE in das neue Verzeichnis kopieren
- Datei HOBR0010.#00 vom alten Verzeichnis in das neue kopieren und auf „KAWG0010.#00“ kopieren
- Dateien löschen: \*.bew, KAPR0010.#00, \*.aus, \*.pro, SCHANKMP.\*
- neue Preise im Lagerartikelstamm auf 0 stellen
- KAINITBT starten und mit „OK+löschen Kellnerautorisierung“ beenden
- Parameter neu einstellen (auch COM1-8)
- Datei „KAST0010.#xy (xy... Betrieb) löschen oder umbenennen auf „\*.Dxy“ (xy... Betrieb) und Umschreibprogramm „UMST101“ starten
- Falls eine PREH-Tastatur verwendet wird: Die Sonderzeichen <!“>\$%&/()=?\*#\_äöüÄÖÜß und die Tasten ALT-F4 und ALT-F6 können nicht mehr belegt werden. Stattdessen gibt es jetzt STRG-A bis STRG-G, STRG-J bis STRG-L und STRG-N bis STRG-Z.
- „Hilfsprogramme - Diverse Hilfsprogramme“: „UMLAUT“ eintippen und mit F2 starten.
- „Hilfsprogramme - Diverse Hilfsprogramme“: „Datei kaar2010.#00 erstellen“ anklicken und mit F2 starten.
- Updateunterlagen ab 7.25 kontrollieren

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.52

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien (4 Disketten) installieren.
- Datei „KAAR0010.#00“ umbenennen auf „\*.dat“ und Umschreibprogramm „UMAR6“ starten
- Kellnerstamm: Minusmenge einstellen

### Minusmenge bonieren:

Beim Kellner kann eingestellt werden: Minusmenge: (e)rlauben, (s)perren, nur wenn am Tisch (v)orhanden.

#### **Sperrn:**

Minusmenge ist nicht möglich.

#### **Erlauben:**

Sobald man eine Minusmenge boniert, wird diese Bonierung von einer vorhergehenden Bonierung auf diesem Tisch abgezogen. Falls keine Bonierung vorhanden ist, kommt ein entsprechender Hinweis. Man kann die Minusbonierung jedoch durchführen.

#### **Nur wenn am Tisch vorhanden:**

„Nur wenn am Tisch vorhanden“ bedeutet, daß eine Minusmenge nur dann boniert werden kann, wenn der Artikel am Tisch bereits vorhanden ist.

#### **Grundsätzliches:**

Vom Tisch wird nur dann abgezogen, wenn der Rechnungsträger mit dem Minusbon übereinstimmt.

### Abziehmodus:

Wenn Sie den Abziehmodus einschalten, werden zuerst alle Artikel gesammelt und sortiert nach Rechnungsträger neu angeordnet. Dadurch wird der Tisch übersichtlicher.

**Wichtig:** Es kann nur von Bonierungen abgezogen werden, bei denen noch kein Rechnungsträger eingetragen ist.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.53**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien (4 Disketten) installieren.
- Stammdaten - Einstellungen allgemein: Der Parameter „Rechnungsduplikat ab Betrag“ ist einzustellen (standard 999999)
- Stammdaten - Einstellungen pro Kasse: Der Parameter „Formular für Rechnungsduplikate“ ist einzustellen. (Formular-1 bzw. Formular-2)

### **Rechnungsduplikate:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein“ kann jetzt eingestellt werden, ab welchem Betrag ein Duplikat gedruckt werden soll.

Beim Duplikatsdruck werden Sie gefragt, mit welchem Rechnungsformular Sie drucken wollen (vorgeschlagen wird das Formular, das Sie in den Einstellungen pro Kasse angegeben haben).

### **Tastaturbelegung:**

Die Tastaturbelegung wurde jetzt aktiviert. Fixtasten können bei den Feldern „Menge“ und „Artikel“ verwendet werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.54**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien (4 Disketten) installieren.
- Datei „KAAR0010.#00“ umbenennen auf „\*.dat“ und Umschreibprogramm „UMAR7“ starten

### **Warengruppenübersicht:**

Bei der Warengruppenübersicht haben immer wieder Artikel gefehlt. Dieser Fehler ist jetzt behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.55**

### **UPDATE:**

- Crystal-Reports Vers. 5.0 (16 Bit) installieren
- Set-Befehle in AUTOEXEC.BAT richtig einstellen:  
SET COBSW=-F+P3/S15000  
SET MFDSSW=/D3/C\$,  
alle anderen Lima-Set-Befehle herausnehmen
- Veränderbare Dateien (4 Disketten) installieren.
- Bonformulare bzw. Rechnungsformulare: In Crystal-Reports: Bonformulare: „Datenbank - Datenbank überprüfen“ ausführen. (DDF-File im Unterverzeichnis DDF) und Report als Version 5.0 abspeichern.
- „Stammdaten - Kellner“: Parameter „Minusmenge“ überprüfen (sh. unten)

### **Minusmenge bonieren:**

Der Parameter „Minus-Menge: (E)rlauben, (s)perren, nur wenn am Tisch (v)orhanden“ wurde geändert. Er lautet jetzt: „Minus-Menge: (E)rlauben, (s)perren, abziehen wenn am Tisch (v)orhanden“.

#### **Erlauben:**

Die Minusmenge bleibt am Tisch sichtbar

#### **Sperren:**

Minusmenge nicht erlaubt

#### **Abziehen wenn am Tisch vorhanden:**

Falls die Minusbonierung am gleichen Tisch nicht als Plusbonierung vorhanden ist, so kommt ein entsprechender Hinweis, man kann die Minusbonierung jedoch trotzdem durchführen. Ab Tisch 900 (Bartische und Sondertische) bleibt das Minus auf dem Tisch sichtbar.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.56**

### **VOR DEM UPDATE:**

- neue Lizenznummer anfordern

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien (4 Disketten) installieren.
- Lizenznummer neu eingeben
- „Stammdaten - Kellner“: Parameter „Rechnungsausdruck von früherem Datum“ und „Rechnungskorrektur bei aktuellem Datum“ einstellen (sh. unten)
- Datei HOBR0010.#00 auf Datei KAWG0010.#00 kopieren
- Dateien \*.BEW löschen
- Die Dateien WB\*.\* sind aus dem Arbeitsverzeichnis zu löschen. (Diese sind auch unter „Windows-System“ vorhanden).
- „Stammdaten - Allgemeine Einstellungen - Laufwerksangaben“: Die Laufwerksangaben sind neu einzutragen.
- bei Schankverbund: „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“: Parameter „Übertragungsfenster automatisch minimieren“ einstellen.
- Set-Befehle in AUTOEXEC.BAT richtig einstellen:  
SET COBSW=-F+P3/S15000  
SET MFDSSW=/D3/C\$,.
- wenn nötig, Paßwort einstellen (Kellnerabrechnung von-bis Kellner ist jetzt auch mit Paßwort 3-9 möglich, nicht nur mit Chefpaßwort)
- „Hilfsprogramme - Diverse Hilfsprogramme“: „Datei kaar2010.#00 erstellen“ anklicken und mit F2 starten.
- wenn nötig, Warengruppen zusammenfassen (sh. unten)

### **Neue Dateien:**

KARZ0010.#00           Rechnungskorrektur: Zahlungsdatei  
KARP0010.#00           Rechnungskorrektur: einzelne Rechnungspositionen  
KAWG0010.#00           Warengruppen, Zahlungsarten und Konten  
KAAR2010.#00           Artikeldatei-2 (enthält die Artikel nach Bezeichnung sortiert)

### **Paßworteingabe:**

Das Paßwort kann jetzt auch über Touch-Screen eingegeben werden.

### **Beilagenänderung:**

Es kann jetzt auch bei einem bereits bonierten Artikel eine Beilagenänderung hinzugefügt werden. Klicken Sie dazu auf die entsprechende Tischposition und anschließende auf „BL“. Wenn der Bon bereits ausgedruckt wurde, ist eine Beilagenänderung natürlich nicht mehr möglich.

### **Rechnungskorrektur und Offene-Posten-Verwaltung:**

Beim Tischeingabefenster gibt es jetzt das Feld „Rechnungskorrektur“.

### **Voraussetzungen:**

„Stammdaten - Kellner“: Parameter „Rechnungsausdruck von früherem Datum“ und „Rechnungskorrektur bei aktuellem Datum“ muß richtig eingestellt sein.

### **Selektionsmöglichkeiten:**

- Standard werden die Rechnungen des aktuellen Tages angezeigt. Wollen Sie die Rechnungen von früher sehen, so tippen Sie ein früheres Datum ein und bestätigen mit „OK“.
- Nur Überweisungen anzeigen.
- Nur Offene Posten anzeigen: Alle Überweisungen, bei denen noch kein Zahlungsdatum eingegeben wurde, werden angezeigt.
- Nur Rechnungen vom angemeldeten Kellner anzeigen: Wenn Sie diesen Parameter ausschalten, werden alle Rechnungen angezeigt.

### **Rechnung ändern:**

Die Rechnung wird wieder auf den Tisch zurückgeholt. Sie können dann noch Änderungen vornehmen und die Rechnung neu ausdrucken.

Besonderheiten:

- Die Rechnung kann nur vom entsprechenden Kellner, der die Rechnung gedruckt hat, korrigiert werden.
- Nur Rechnungen vom aktuellen Tagesdatum können korrigiert werden.
- Falls der Tisch, auf den die Rechnung zurückgeholt werden soll, wieder belegt ist, so kann ein anderer Tisch (1-899) eingegeben werden.
- Anzahlungen und Sammelrechnungen können nicht korrigiert werden.
- Durch die Rechnungskorrektur wird die alte Rechnung storniert und eine neue Rechnungsnummer vergeben. Dies ist deshalb notwendig, da die Rechnung auf mehrere Rechnungen aufgeteilt werden kann.

**Adresse ändern:**

Dies kann bei jeder Rechnung durchgeführt werden.

**Zahlungsdatum ändern:**

- Dies kann bei jeder Rechnung durchgeführt werden.
- Durch die Eingabe des Zahlungsdatums wird die Rechnung nicht mehr als „offener Posten“ geführt.

**Rechnung ausgeben:**

- Dies kann bei jeder Rechnung durchgeführt werden.
- Die Ausgabe ist auf Bildschirm und Drucker möglich.
- Es können zwei verschiedene Formulare gewählt werden.

**Kellnerabrechnung:**

Kellnerabrechnung von-bis Kellner war bisher nur mit Chefpaßwort möglich.

Jetzt gibt es die Einzelabrechnung nur mehr bei Paßwort 2.

Bei Paßwort 1 und 3-9 kann von-bis Kellner abgerechnet werden.

**Schankübertragung: Fenster minimieren:**

Bisher wurde beim Transferprogramm das Übertragungsfenster automatisch minimiert. Jetzt gibt es dafür einen Parameter unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“

**Minikonzentrator Schankverbindung Walla:**

„Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: Wenn man „Walla“ anklickt“, kann man auf „Minikonzentrator“ umstellen. Dieser Konzentrator kann nur 1000-er Artikel schicken. Es erfolgt keine Kellneran- und -abmeldung.

**Mehrere Warengruppen zugleich anzeigen:**

Beim Bonieren können jetzt mehrere Warengruppen zugleich angezeigt werden.

z.B. Warengruppen „Getränke“:

**Einstellung unter „Stammdaten - Warengruppenübersicht“:**

Bei „Zuordnung WG-Übersicht laut Artikel“ darf die Warengruppe maximal 4-stellig angegeben werden. z.B. „GETR“.

**Einstellung bei den einzelnen Artikeln:**

Bei Feld „Zuordnung WG-Übersicht“ muß die 4-stellige Warengruppe laut „Stammdaten - Warengruppenübersicht“ angegeben werden.

An der fünften Stelle muß eine Ziffer (0-9) angegeben werden. Nach dieser Ziffer werden die Artikel dann in Untergruppen aufgeteilt:

Beispiele:

Bierartikel: GETR1

Weinartikel: GETR2

Alkoholfreie: GETR3

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.57

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien installieren.
- bei Schankverbindung Elresta DIN 66019 und Felber: erstes Bonierprodukt einstellen (sh. unten)
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Formulare“: Pfad für Crystal-Reports einstellen (sh. unten)

### Schankverbindung Elresta DIN 66019 bzw. Felber:

Das erste Bonierprodukt kann jetzt eingestellt werden. (unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B - erstes Bonierprodukt). Ab dieser Nummer wird bei der Schankübertragung nicht mehr 1000 addiert.

### Boniersystem:

Bei jedem Fenster verschwindet jetzt der Hintergrund. Dadurch wird das Boniersystem übersichtlicher.

### Formularbearbeitung direkt im Kassensystem:

Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Formulare“ muß der Pfad für Crystal-Reports angegeben werden (standard: „\CRW“).

Durch Doppelklick auf das entsprechende Formular, durch drücken der F7-Taste oder durch klicken auf „Formular bearbeiten“ wird das Formular eingeblendet und kann bearbeitet werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.58

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien installieren.

### Umstellung auf das Jahr 2000:

Mit dieser Programmversion funktioniert der Wechsel in das Jahr 2000.

### Touchkassen-Hardware von Firma E.S.T.:

Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Com1-8“ können durch Klicken auf „E.S.T. - Touch“ die Standardwerte für Com-Schnittstellen eingestellt werden.

### Schankverbindung TBT:

Die TBT-Schankverbindung funktioniert jetzt auch mit der Touch-Kasse.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.59

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien installieren.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1“: Parameter „Sofort in Warengruppe-1 verzweigen“ einstellen.
- „Stammdaten - Allgemeine Einstellungen“: Parameter „Kellneraufstellung auf Tagesabschluß anführen“ einstellen.

### Protokoll bzw. Stornobons auf Bondrucker:

Die Artikelbezeichnung wird jetzt auch angezeigt.

### Rechnungsprotokoll auf Bondrucker:

Zahlungsart, Währung und Zahlungsbetrag werden jetzt auch angezeigt.

### Boniersystem:

Beim Fenster „Tisch“ kann jetzt durch Klicken auf „WG1“ bzw. „WG2“ sofort in die Artikel der ersten bzw. zweiten Warengruppe verzweigt werden.

### **Sofort in die erste Warengruppe verzweigen:**

Im Parameterstamm pro Arbeitsplatz kann unter „Diverses-1“ eingestellt werden, ob nach der Kellneridentifizierung sofort die Artikel der ersten Warengruppe eingeblendet werden sollen. Dadurch erhält man eine optimale Lösung für Barbetrieb, Cafe etc., da die Standardartikel sofort eingeblendet werden.

### **Tagesabschluß:**

Die Kellneraufstellung auf dem Tagesabschluß kann jetzt unterdrückt werden. Sie müssen unter „Stammdaten - Allgemeine Einstellungen“ den Parameter „Kellneraufstellung auf Tagesabschluß anführen“ einstellen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.60**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren.
- Artikelstamm Verkauf: bei den Beilagenartikeln ist das Feld „Zuordnung WG-Übersicht richtig einzustellen (sh. unten)
- Beilagen mit Bezeichnung „\*\*\*\*“ anlegen. Bei diesen Beilagen kann der Bediener einen Text eingeben.
- Schriftart „ARCHITEN“ installieren. Sie finden diese Schriftart im Kassenverzeichnis

### **Beilagen sortiert nach Bezeichnung anzeigen:**

Beim Bonieren werden jetzt die Beilagenänderungen sortiert nach Bezeichnung und in Gruppen unterteilt angezeigt.

### **Einstellung bei den einzelnen Beilagen-Artikeln:**

Bei Feld „Zuordnung WG-Übersicht“ muß „BEIL1“ bis „BEIL9“ angegeben werden.

An der fünften Stelle muß eine Ziffer (1-9) angegeben werden. Nach dieser Ziffer werden die Beilagen dann in Untergruppen aufgeteilt.

### **Transponder:**

Folgende Transponder können jetzt an die Kasse angeschlossen werden:

Transponder der Fa. Felber:	Einstellungen: 9600,8,N,1
Easy Reader:	Einstellungen: 9600,8,N,1
Dialock Transponder:	Einstellungen: 9600,8,N,1

Den Schlüsselcode können Sie im Boniersystem abfragen, indem Sie den Schlüssel einlesen. Der angezeigte Code ist dann im Kellnerstamm beim betreffenden Kellner einzugeben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.61**

### **VOR DEM UPDATE:**

- Folgende Dateien im Kassenverzeichnis müssen gelöscht werden: „daten\*.bew“.
- Datei „KAUSER10.DAT“ editieren. 12-stellige Berechtigungsnummer abschreiben.
- Unter Programmpunkt „Stammdaten - Firmenstamm“ Felder „Rechnungsnummer“, „Rechnungsnummer für Sammelrechnungen“, „Rechnungsnummer für Rechnungen ohne Ausdruck“ und „Bonnummer“ abschreiben.

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren.
- Nach Programmstart 12-stellige Berechtigungsnummer eintragen (lt. Datei „KAUSER10.DAT“).
- Unter Programmpunkt „Stammdaten - Firmenstamm“ Felder „Rechnungsnummer“, „Rechnungsnummer für Sammelrechnungen“, „Rechnungsnummer für Rechnungen ohne Ausdruck“ und „Bonnummer“ neu eintragen.

### **Lizenzberechtigung:**

Die 12-stellige Berechtigungsnummer war bisher in der Datei „KAUSER10.DAT“ gespeichert. Jetzt ist diese Nummer in der Datei „KAFA0010.#00“ enthalten. Die Lizenznummer kann dadurch nicht mehr verloren gehen. Ansehen können Sie die Nummer in der Hauptübersicht unter „Info“.

### **Bon- und Rechnungsnummer:**

Die Nummern sind jetzt im Firmenstamm in einem eigenen Datensatz abgespeichert. Während dem Bonieren kommt daher die Meldung „Firmenstamm derzeit gesperrt“ nur, wenn an einer Kasse Programmpunkt „Stammdaten - Firmenstamm“ geöffnet ist.

### **Kredit-Debit:**

Im Artikelstamm-Verkauf gibt es jetzt unter „Schank“ das Feld „Bonierung an Schank gilt auch als Kredit“. „Ja“: Der Artikel wird für die Differenzenliste berücksichtigt. Die Bonierung gilt auch dann als Kredit, wenn sie an der Schankanlage getätigt wurde.

### **Schankverbindung TBT:**

Beim Start des Schankprogrammes werden jetzt automatisch die Kellner von 1-31 angemeldet. Bis jetzt kam zuerst ein Fenster mit Auswahl von-bis.

### **Sammeltische mit Nameeingabe:**

Im Boniersystem können Sie jetzt einen Sammelstisch aufmachen und diesem Tisch einen Namen zuordnen. Vorgang:

- Beim „Tischeingabefenster“ klicken Sie auf „Gästeübersicht“.
- Klicken Sie auf „Sammeltisch anlegen“.
- Das Programm sucht automatisch den nächsten Sammelstisch. Mit welchem Tisch die Suche begonnen werden soll, stellen Sie unter „Stammdaten - allgemeine Einstellungen - Diverses-2“ bei Feld „Beginn Tischsuche“ an. Der größtmögliche Tisch ist 899.
- Geben Sie jetzt einen Namen an (max. 8-stellig).
- Das Programm prüft, ob dieser Name bereits vergeben wurde.
- Klicken Sie auf „OK“. Es erscheint wieder das Tischfenster.
- Sie können Ihre Eingabe überprüfen, indem Sie jetzt auf „Offene Tische“ klicken.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.62**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren. (a:\setup)
- Dateien „\*.pro“ löschen (im Kassenverzeichnis)

### **Adresseingabe bei Endrechnung:**

Bei der Adresseingabe kann jetzt direkt in die Gästekartei verzweigt werden, um einen neuen Gast anzulegen. Drücken Sie dazu auf „Neuanlage Gast“.

### **Protokollduplikate:**

Es werden jetzt keine Protokollduplikate mehr mitgeführt (Dateien \*.pro). Dadurch wurden folgende Programmpunkte gestrichen:

- Stammdaten - Einstellungen allgemein - Laufwerke - 2. Protokoll
- Hilfsprogramme - Protokollbearbeitung - erstellen
- Hilfsprogramme - Löschen Bewegungsdateien - Protokollduplikate

### **Formulare bearbeiten:**

Unter „Einstellungen pro Arbeitsplatz - Formulare“ gibt es das Feld „Pfad für CRW“. Dieses Feld ist 10 Stellen lang. Ist der Pfad, der hier eingetragen werden soll, länger als 10 Stellen, so löschen Sie den Inhalt dieses Feldes, und schreiben den Pfad in die „autoexec.bat“ (bei „path“).

### **Tagesabschluß von früherem Datum:**

Durch den Ausdruck eines Tagesabschlusses von einem früheren Datum waren die anderen Kassen gesperrt. Dieser Fehler ist jetzt behoben.

### **Automatischer Rechnungsdruck für alle Rechnungsträger:**

Falls Sie bei einem Tisch mehrere Rechnungsträger eingegeben haben, können Sie jetzt automatisch alle Rechnungen in einem Vorgang ausdrucken:

- Drücken Sie auf Endrechnung.
- Es erscheint das Fenster „Rechnungsdruck“.
- Drücken Sie jetzt auf „Alle Rechnungen“. Sie finden dieses Feld am unteren Ende des Fensters, neben „Abrechnen“.

### **Arbeitszeitauswertung:**

Bei der Ausgabe kann jetzt eingestellt werden, ob pro Kellner ein Seitenvorschub gemacht werden soll.

### **Warengruppenstatistik:**

Bei der Ausgabe kann jetzt eingestellt werden, ob eine Grafik gedruckt werden soll.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.63**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren. (a:\setup)
- „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses 2“: Parameter „Barrechnungen ablegen für Rechnungskorrektur ab Betrag“ richtig einstellen

### **Parameter „Barrechnungen ablegen für Rechnungskorrektur ab Betrag“:**

Diesen Parameter finden Sie unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses 2“.

Sie können hier einen Betrag angeben. Barrechnungen, die diesen Betrag unterschreiten, werden nicht in der Rechnungsdatei abgelegt und können daher später auch nicht mehr korrigiert werden. Der Tisch kann natürlich trotzdem so wie bisher noch einmal zurückgeholt werden.

Auf jeden Fall abgelegt werden folgende Rechnungen:

- Rechnungen mit Rechnungsbetrag < 0.
- Rechnungen, die nicht mit Zahlungsart „Bar“ abgeschlossen wurden.

### **Kellnerabrechnung von einem früheren Datum:**

Die Frage „Wollen Sie die Abrechnung verbuchen“ entfällt. Die Abrechnung wird jetzt immer verbucht. Falls das Protokoll nicht mehr vorhanden ist, wird die Statistik trotzdem nicht gelöscht!

### **Differenzen auf Kellnerabrechnung:**

Durch den Abziehmodus hat es manchmal auf der Kellnerabrechnung eine Differenz zwischen „zu zahlen“ und der Barsumme gegeben. Dieser Fehler ist behoben.

### **Offene-Posten-Liste:**

Bei der Rechnungskorrektur (im Boniersystem beim Tischeingabe-Fenster) gibt es jetzt einen Listausdruck. Sie geben wie bisher die Auswahl an („anzeigen ab“, „Nur Überweisungen anzeigen“, „Nur offenen Posten anzeigen“, etc.). Danach drücken Sie auf „LISTE“ und geben ein „Bis-Datum“ an. Jetzt können Sie entscheiden, ob Sie die Ausgabe auf Bildschirm oder Drucker haben wollen. Mit „Ausgabe“ starten Sie den Vorgang.

### **Stornobons:**

Stornobons werden beim Ausdruck jetzt gekennzeichnet: Bei jedem Storno wird „\*\*\* STORNO:“ angedruckt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.64**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren. (a:\setup)
- „Hilfsprogramme - Diverse Hilfsprogramme“: „Datei kaar2010.#00 erstellen“ anklicken und mit F2-Taste starten.



### **Bonieren auf Warengruppen:**

- Bei den **Artikeln 90000 bis 99999** kann jetzt bei Feld „Menge“ sofort der Betrag eingegeben werden (max. 4-stellig). Das Fenster mit der Preiseingabe wird daher nicht mehr eingeblendet und der Boniervorgang dadurch beschleunigt.
- **Ausnahme:** Bei Menge 1 kommt wie bisher das Preisfenster. Dies ist nötig, um auch die Artikelbezeichnung sofort verändern zu können.
- Die Betragseingabe funktioniert mit allen 3 Boniermöglichkeiten (Fixtasten auf Tastatur, Nummerneingabe, Artikelübersicht).

### **Sammeltische:**

Beim Tischeingabefenster wurde der Button „Sammeltisch“ umbenannt auf **Sammelrechnung**.

### **Parameter „F3-Teilrechnung für Bar ohne Rechnung verwenden“ (Einstellung pro Arbeitsplatz):**

Dieser Parameter wurde erweitert und heißt jetzt: „Teilrechnung = Bar ohne Druck; Zwischenrechnung = Bar mit Druck“.

Im SB-Bereich werden Teilrechnung und Zwischenrechnung nicht verwendet. Durch diesen Parameter werden die Buttons für Rechnung und Zw.rechnung umfunktioniert:

- Teilrechnung (F3) --> Bar ohne Druck (F3)
- Zw.rechnung (F4) --> Bar mit Druck (F4)

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.65**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren. (a:\setup)

### **Bonieren mit Artikelnummern:**

- Bisher bestand die Eingabe für Menge und Artikelnummer aus zwei Feldern.
- Es gibt jetzt nur mehr ein Feld.
- Man gibt wie bisher die Menge ein. Durch Betätigen der „Enter-Taste“ oder durch drücken auf „OK“ erscheint „Artikel:“ auf dem Bildschirm.

### **Vorteile:**

1. Es war bisher nicht klar ersichtlich, ob man sich gerade im Feld „Menge“ oder bei „Artikel“ befand.
2. Beim Bonieren über Tastatur war es möglich, daß bei schneller Eingabe die Menge nicht richtig angenommen wurde. Dies kann jetzt nicht mehr passieren.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.66**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren. (a:\setup)

### **Differenzen auf Kellnerabrechnung:**

Durch Programmabstürze während dem Bondruck oder während der Endrechnung kam es auf der Kellnerabrechnung zu einer Differenz zwischen „zu zahlen“ und der Barsumme. Diese Differenz wird jetzt vom Programm korrigiert. Im Logbuch werden diese Korrekturen mitgeschrieben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.67**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren. (a:\setup)
- Datei „KAAR0010.#00“ umbenennen auf „\*.dat“ und Umschreibprogramm „UMAR8“ starten

### **Zuordnung Warengruppenübersicht (Stammdaten - Artikel - Verkauf):**

Jeder Verkaufsartikel kann jetzt auf bis zu vier Warengruppen zugeordnet werden. D.h., jeder Artikel kann im Boniersystem unter vier verschiedenen Warengruppen boniert werden. (z.B. Frittatensuppe wird zugeordnet zu „Suppen“ und „Tageskarte“).

### **Mengeneinheit (Stammdaten - Artikel - Verkauf):**

Das Feld „Mengeneinheit“ ist jetzt unter „Diverses“ zu finden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.68**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- „Hilfsprogramme - Diverse Hilfsprogramme - Datei „kaar2010.#00“ erstellen“ anklicken und mit F2-Taste starten.
- Überprüfen, ob im Boniersystem bei jeder Warengruppe die Artikel noch angezeigt werden (Das Feld „Zuordnung WG-Übersicht laut Artikel“ im Programmpunkt „Stammdaten - Warengruppenübersicht“ ist nur mehr 4-stellig).

### **Korrekturen zu Version 7.24.67:**

- Im Boniersystem funktioniert die Warengruppenübersicht für Lagerartikel wieder.
- Im Artikelstamm-Verkauf werden bei F2-Warengruppenübersicht auch die Artikel angezeigt, die einer Warengruppe über Feld 2-4 zugeordnet sind.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.69**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Bonieren auf Warengruppen:**

- Bei den Artikeln 90000 bis 99999 wird beim Bonieren die Mengeeingabe nicht überschrieben, sondern addiert.
- Durch Drücken auf den Artikel wird die Menge von 0 auf 1 gestellt, jedoch nicht höher.
- Es kann jetzt eine Multiplikation durchgeführt werden: 5 X 30 Artikel. Beim Artikel steht dann als Menge „150“.

### **Leerzeilen in der Artikelübersicht (im Boniersystem):**

Artikel, die nur einen Punkt in der Bezeichnung stehen haben, werden im Boniersystem als Leerzeilen gehandhabt. Dadurch kann man die einzelnen Warengruppen übersichtlicher gestalten.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.70**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Datei „KALI0010.#00“ umbenennen auf „KALI0010.DAT“ und Umschreibprogramm „UMLI1“ starten
- Bei Schankverbund: „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1“: Parameter „Nach einer Minute Tisch automatisch verlassen“ einschalten (genaue Beschreibung sh. unten).

### **Bonieren mit Preis 0:**

Zwei neue Parameter im Artikelstamm-Verkauf (unter „Diverses“):

- **Preis 0 darf boniert werden:**

Fall Sie diesen Parameter auf „J“ stellen, so kann dieser Artikel auch mit Preis 0 boniert werden.

- **Artikel soll trotz Preis 0 auf Rechnung stehen:**

Fall Sie diesen Parameter auf „J“ stellen, so steht dieser Artikel auch dann auf der Rechnung, wenn er mit Preis 0 boniert wurde.

### **Lieferantensuche nach Namen:**

Bei der Lieferantenübersicht gibt es jetzt einen Button „Lieferantensuche“. Hier kann ein Name oder eine Lieferantenummer eingegeben werden. Mit „OK“ oder „Enter“ wird die Suche durchgeführt.

### **Tisch nach einer Minute automatisch verlassen:**

Im Parameterstamm pro Arbeitsplatz kann unter „Diverses-1“ eingestellt werden, ob der Tisch nach einer Minute automatisch verlassen werden soll. Wenn ein Tisch geöffnet ist und von der Schankanlage wird auf diesen Tisch gebucht, so bleibt das Schankprogramm solange gesperrt, bis der Tisch an der Kasse wieder beendet wird. Bei Schankverbund sollte dieser Parameter deshalb eingeschaltet sein.

### **Zimmerbuchen nach Journalsparten:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-1“ gibt es jetzt den Parameter „Zimmerbuchung: Journalsparten“.

Falls Sie diesen Parameter einschalten, werden die Restaurantkosumationen getrennt nach Journalsparten auf Zimmer gebucht.

#### **Voraussetzung:**

Im Hotelprogramm müssen die Restaurantjournale angelegt sein. (z.B. J70=Küche).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.71**

### **VOR DEM UPDATE:**

#### **Neue Lizenz anfordern**

Demolizenz: Demoversion für Schulen; 970000; 4 Plätze, alle Module erlauben, Schulversion  
698725161091

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Bei Schankverbund WALLA: Bisher gab es immer ein Timeout, wenn kein Datensatz vorhanden ist. Dadurch wurde das Kassenprogramm im Vordergrund langsamer. Dieses Timeout gibt es nicht mehr. **Diese Programmänderung konnte nicht getestet werden.** Falls der Schankverbund nicht mehr funktioniert, geben Sie einfach unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“ bei der entsprechenden Schank-Arbeitsstation unter „COM1-8“ ein: Timeout = 11 (Dadurch ist die Programmänderung außer Funktion).

### **Alle Tische abrechnen:**

Alle Tische abrechnen können Sie, indem Sie Tisch 0 und „Rechnung“ eingeben. Es werden dann nacheinander die Tische angezeigt. Sie brauchen nur mehr auf „Bar“ etc. drücken. Falls ein Tisch nicht abgerechnet werden soll, so drücken Sie auf „Abrechnen“.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.72**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Umschreibprogramm „UMAR9“ starten

### **Inventurliste ohne Preis und Bestand:**

Diese Liste können Sie unter „Lager - Inventurliste - Nur Artikel“ ausdrucken.

Durch diese Inventurliste können Manipulationen bei der Inventur vermieden werden, da der Lagerbestand nicht angedruckt wird.

### **Korrektur Lagerbestand / Druck Differenzenliste:**

Um den Lagerbestand zu korrigieren führen Sie folgende Schritte durch:

- Inventurliste drucken (ohne Preis und Bestand).
- Inventur im Lager durchführen.
- Geben Sie die tatsächlichen Werte unter „Stammdaten-Artikel-Einkauf-Korrektur“ ein.
- Drucken Sie unter „Lager-Lagerkorrektur-Differenzenliste Soll/Ist“ eine Differenzenliste aus. Hier können Sie die Unterschiede zwischen Computer-Lager und Istbestand sehen.
- Mit Programmpunkt „Lager-Lagerkorrektur-Differenz korrigieren“ wird die Lagerdifferenz, die durch die Eingabe des Ist-Bestandes entstanden ist, zum Sollbestand addiert.

**Nach Eingabe der Istwerte (unter Stammdaten - Artikel - Einkauf - Korrektur) kann bereits wieder boniert werden. Die Lagerkorrektur („Differenz korrigieren“) kann auch später durchgeführt werden.**

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.73**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Datei „KAKE0010.#00“ umbenennen auf „KAKE0010.DAT“ und Umschreibprogramm „UMKE1“ starten
- Bei Fidelio-Verbund: „Moduleinstellungen“ starten und Modul „Hotelverbund extern“ einschalten. Danach Kasse starten, neue Lizenznummer eingeben, Chefpaßwort neu eingeben. Parameter einstellen (sh. unten)
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: Fidelio ausschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2“: Parameter „Betriebsverwaltung mitführen“ einstellen (standard: ausgeschaltet)
- Falls Sie unter „Stammdaten - Betriebe“ Betriebe anlegen wollen, müssen Sie zuerst das Modulprogramm starten und mit „OK“ beenden. Danach müssen Sie das Chefpaßwort neu eingeben.
- **Falls das Lager verwendet wird und bisher eingestellt war: „Lagerabbuchung gemäß Arbeitsstationsnummer“:**  
    „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses2“: Parameter „An dieser Kasse soll von Lager x abgebucht werden“ einstellen (Schank nicht vergessen).

### **Lagerabbuchung:**

Bisher gab es unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein“ den Parameter „Lagerabbuchung laut Arbeitsstationsnummer“. Diesen Parameter gibt es nicht mehr. Stattdessen gibt es unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses2“ die Einstellung „An dieser Kasse soll von Lager x abgebucht werden“.

x... 0 = Hauptlager  
1-9 = Nebenlager  
leer = Parameter ausgeschaltet

Durch die neue Einstellmöglichkeit können zwei Kassen auf dasselbe Lager zugeordnet werden.

### **Bondruck mit Chefkellner:**

Beim Bondruck durch den Chefkellner wird als Kellnername zuerst der Chefname und dann der Kellnername angedruckt:

z.B. Chef / Hr. Andreas

### **Neues Modul: Fidelioverbund:**

#### **Einstellungen bei Fidelio:**

- Handshake oder Checksumme muss ausgeschaltet werden.

#### **Einstellungen unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein“:**

- Parameter „Externer Hotelverbund“ auf „Fidelio“ stellen.
- Es kann nur in einer Summe oder mehrwertsteuergetrennt auf Zimmer gebucht werden.

#### **Einstellungen unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“:**

- Das Fidelio Hotelprogramm wird angeschlossen wie eine Schankanlage.
- Unter „Transfer-A“ stellen Sie auf „Fidelio“ und geben die Com-Schnittstelle an.

- Unter „Com1-8“ machen Sie die Einstellungen für die entsprechende Com-Schnittstelle.
- **WICHTIG:** Falls Sie auch eine Schankanlage anschließen wollen, muß für die Schank eine eigene Arbeitsstationsnummer verwendet werden. Das Transferprogramm muß daher auch ein zweites Mal gestartet werden. Um die Übertragung zu starten, muß das Transferprogramm mit der entsprechenden Arbeitsstationsnummer gestartet werden.

### **Neues Modul: (LIMA-Hotelverbund):**

#### **Einstellungen unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein“:**

- Parameter „Externer Hotelverbund“ auf „LIMA“ stellen.

#### **Notwendige ASCII-Dateien:**

- HOBUabcd.LIM  
In dieser Datei sind die eingetragenen Gäste enthalten. abcd.... Zimmernummer.
- HOLE.LIM  
In dieser Datei sind die Leistungen, die auf Zimmer gebucht wurden, enthalten. Das Hotelprogramm verbucht diese Datei und löscht diese anschließend.
- HOAR.LIM  
Diese Datei wird geschrieben, wenn Sie Programmpunkt „Hilfsprogramm - Kassenartikel-->Hotel“ starten.
- HOZI.LIM  
Im Boniersystem können die eingetragenen Gäste beim Feld Rechnungsträger eingeblendet werden. Voraussetzung dafür ist, daß in der Datei HOZI.LIM alle Zimmer, die es im Hotelprogramm gibt, angelegt sind:  
Beispiel für Inhalt der Datei HOZI.LIM:  
0001  
0002  
0003  
0101  
0102  
0201  
etc.  
Am schnellsten funktioniert die Zimmerübersicht, wenn in der Datei HOZI.LIM nur die jeweils eingetragenen Zimmer vorhanden sind. Falls das Hotelprogramm diese Datei nicht automatisch korrigiert, so ist bei der Installation diese Datei manuell mit allen möglichen Zimmern anzulegen.

### **Betriebsverwaltung:**

Es können jetzt verschiedene Kassen zu einem Betrieb zusammengefaßt werden.

#### **Einstellungen:**

- „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2“: Parameter *„Betriebsverwaltung mitführen“* einschalten.
- „Stammdaten - Betriebe“: Hier legen Sie die einzelnen Betriebsstellen an und ordnen die jeweiligen Arbeitsstationsnummern zu. Falls Sie hier nachträglich etwas ändern, so müssen für den Zeitraum, der statistisch noch benötigt wird, die Kellner neu abgerechnet werden.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2“: Hier ordnen Sie bei Feld „Betriebszuordnung“ die Arbeitsstation einem Betrieb zu. Mit F7 oder „Übersicht - Betriebe“ können Sie eine Betriebsübersicht einblenden.

#### **Auswertungen:**

- Tagesabschluß: Dieser wird automatisch pro Betrieb gedruckt. Am Ende folgt eine Zusammenfassung.
- Warengruppenstatistik, Artikelstatistik und Steuerauswertung: Diese Auswertungen können von-bis Betrieb ausgegeben werden. Wenn Sie den Parameter *„Ausgabe pro Betrieb + Zusammenstellung“* einschaltet, so erhalten Sie die Auswertung pro Betrieb. Am Ende folgt eine Zusammenfassung.

### **Protokollauswertung von-bis Preis:**

Sie können jetzt die Bonierungen nach Preis selektieren. Falls Sie Preis 0-0 angeben und ein komprimiertes Protokoll ausgeben wollen, werden Sie gefragt, ob der kalkulierte Einstandpreis lt. Artikelstamm angedruckt werden soll.

### **Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz:**

Bei Feld „Arbeitsstation“ kann jetzt eine **Übersicht der Arbeitsstationen** eingeblendet werden. Einblenden können Sie diese Übersicht mit

- F7-Taste
- Doppelklick bei Feld „Arbeitsstation“

- Übersicht - Arbeitsstationen

Arbeitsstationen können jetzt auch gelöscht werden, indem Sie auf „**Löschen**“ klicken.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.74

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKSETUP.BAT starten.

### Lagerabbuchung:

Die Rezepturaufteilung wurde von 6 auf 30 erweitert („*Stammdaten - Artikel Verkauf - Abbuchung*“).

### Kalkulierter Einstandspreis:

Dieser befindet sich jetzt nicht mehr unter „*Stammdaten - Artikel Verkauf - Abbuchung*“, sondern unter „*Stammdaten - Artikel Verkauf - Diverses*“.

### Neues Modul „Chipkarten“ (derzeit Fa. Skidata):

#### Einstellungen:

- Die Datei „SKIDATA.TDF“ muß in das Arbeitsverzeichnis kopiert werden.
- Die Datei „KDLIB32.DLL“ muß bei Einplatzbetrieb in das Arbeitsverzeichnis, bei Mehrplatzbetrieb auf „C:\WKCKASSE“ kopiert werden.
- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“ muß „*Skidata*“ eingeschaltet und die *Applikationsnummer* und *Gesellschafternummer* sowie das *Verfallsdatum* (laut Skidata) und die Com-Schnittstelle angegeben werden.
- Unter „*Stammdaten - Kellner - Diverses*“ kann eingestellt werden, ob der Kellner einen *Chip aufwerten, löschen bzw. das Verfallsdatum ändern* kann.
- Im Rechnungsformular müssen am Ende die Felder „*Diverses-1*“, „*Diverses-2*“, „*Diverses-3*“ und „*Diverses-4*“ eingefügt werden. Die Felder werden für die Ausgabe des aktuellen Kartenwertes benötigt.
- Im Artikelstamm-Verkauf muß Artikel 80005 mit der Bezeichnung „Chip-Verwaltung“ angelegt werden.
- Unter „*Stammdaten - Zahlungsarten*“ muß eine Zahlungsart für den Datenträger angelegt werden. Als Kurzbezeichnung muß „WK“ verwendet werden.

#### Chip lesen / Chip aufwerten / Verfallsdatum ändern / Chip löschen:

- Im Boniersystem muß Artikel 80005 boniert werden (entweder über Artikeleingabe oder über Touch). Alles Weitere ist dann am Bildschirm ersichtlich.
- Beim Aufwerten eines Datenträgers wird der Betrag als Anzahlung verbucht, der Bediener wird auf der Kellnerabrechnung damit belastet. Nach dem Aufwerten wird automatisch ein Beleg ausgedruckt.

#### Zimmernummer einblenden:

- Bei Feld „Rechnungsträger“ kann mittels Datenträger die Zimmernummer eingeblendet werden, indem Sie auf „CHIP“ drücken.

#### vom Chip abbuchen:

- Rechnung - Andere Zahlungsarten - Zahlungsart „Datenträger“.
- Beim Rechnungsdruck werden Sie gefragt, ob Sie ein Duplikat ausdrucken wollen.

#### Kellnerabrechnung:

- Die Summe jener Rechnungen, die mit Datenträger bezahlt wurden, wird unter „ABZÜGL. CHIP“ ausgewiesen und von „ZU ZAHLEN“ abgezogen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.75

### VOR DEM UPDATE:

#### Neue Lizenz anfordern

Demolizenz: Demoversion für Schulen; 980000; 4 Plätze, alle Module, mit Ausnahme von Funk erlauben, Schulversion

371392596575

#### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

#### **Rabattverwaltung:**

- Stammdaten - Journalsparten: Hier geben Sie pro Journalsparte einen Rabattartikel an. Diesen Rabattartikel müssen Sie natürlich zuerst unter „Artikel-Verkauf“ anlegen und einer eigenen Journalsparte zuordnen (z.B. J80= Rabatt Küche). Sie können pro Journalsparte einen eigenen Rabattartikel vergeben oder nur getrennt nach Mehrwertsteuer.
- Im Boniersystem können Sie beim Rechnungsdruck einen Rabatt-Prozentsatz angeben.

#### **Hotelverbund GASTROdat:**

Dieser Verbund funktioniert gleich wie der externe LIMA-Verbund. Die Verknüpfung zum Hotelprogramm erfolgt über ASCII-Dateien. Für diese Dateien gibt es eine eigene Beschreibung.

#### **Einstellungen:**

- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“ muß der Parameter „Hotelverbund extern“ auf „Gastrodat“ gestellt werden.
- Falls die Kasse bei Zimmerbuchen Rabatte vergeben soll, muß im Kassenverzeichnis die Datei „PARAM.INI“ angelegt werden. Inhalt:  
[GASTROdat]  
rabatt=03

Das bedeutet, daß der 3. Rabatt lt. Hotelprogramm verwendet werden soll (möglich ist 01 bis 10).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.76**

#### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“: Artikel für Rechnungsdruck auf „0“ stellen bzw. richtig einstellen.

#### **Funkverbindung mit Firma „Kascom“:**

##### **Einstellungen:**

- Das Funkmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „Kascom“ einschalten.
- 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.

##### **Allgemein:**

- Der Funk wird angeschlossen wie eine Schankanlage.
- Der Bondruck ist als Einzel-, Sammel-, Doppelbon oder als Bon mit Allonge möglich.

#### **Rechnungsdruck über das Schank- bzw. Funkprogramm:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“: ist bei „Artikel für Rechnungsdruck“ eine Artikelnummer anzugeben. Wird diese Artikelnummer bei der Schank oder am Funkhandy boniert, so wird der Tisch abgerechnet, der vorher angegeben wurde.

**Achtung:** Der Artikel für den Rechnungsdruck darf im Artikelstamm nicht angelegt sein, ansonsten wird dieser Artikel als Bonierung verbucht.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.77**

#### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).

- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Hotelverbund Linecker:**

Dieser Verbund funktioniert gleich wie der Gastrodat-Verbund. Die Verknüpfung zum Hotelprogramm erfolgt über ASCII-Dateien. Für diese Dateien gibt es eine eigene Beschreibung.

#### **Einstellungen:**

- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“ muß der Parameter „Hotelverbund extern“ auf „Linecker“ gestellt werden.
- Falls die Kasse bei Zimmerbuchen Rabatte vergeben soll, muß im Kassenverzeichnis die Datei „PARAM.INI“ angelegt werden. Inhalt:  
[Linecker]  
rabatt=03

Das bedeutet, daß der 3. Rabatt lt. Hotelprogramm verwendet werden soll (möglich ist 00 bis 10).  
00... Rabatt ist ausgeschaltet.

### **Tagesabschluss:**

Pro Kellner wird jetzt auch eine Zahlungsaufstellung angedruckt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.78**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- „Moduleinstellungen“ starten und mit „OK“ beenden. Danach Kasse starten und Chefpaßwort neu eingeben.

### **Umbuchen auf internes Konto:**

Für verschiedene Personen können jetzt unter „Stammdaten - interne Konten“ Konten angegeben werden. Jedes Konto wird entweder als „Besprechungsspesen“, „Personalverbrauch“ oder „Eigenverbrauch“ definiert.

Bei der Tischrechnung gibt es jetzt „Umbuchen auf Konto (F5)“. Es werden hier automatisch die Konten eingeblendet.

Auf Kellnerabrechnung, Tagesabschluß und Warengruppenstatistik werden diese Sonderbuchungen wie bisher ausgewiesen.

#### **Auswertung:**

Bei der Protokollauswertung gibt es eine Selektionsmöglichkeit *von-bis Konto*.

### **Besprechungsspesen / Personalverbrauch / Eigenverbrauch / Küchenfassung mit kalk.**

#### **Einstandspreis:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Sonderpreise“ können Sie jetzt auch den kalkulierten Einstandspreis laut Artikel-Verkauf angeben.

### **„Auswertungen - Protokoll“: Komprimierung nach Journalsparten:**

Bisher konnte man das Protokoll chronologisch bzw. komprimiert nach Artikel ausgeben. Jetzt ist auch eine Komprimierung nach Journalsparten möglich.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.79**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung bei Umstellung auf Sommerzeit bzw. Winterzeit:**



Durch die automatische Umstellung auf Sommerzeit wird auf der lokalen Festplatte die Uhrzeit der Dateien verändert. Dadurch kam es zu der Meldung „Dateien auf lokaler Festplatte sind nicht aktuell - WKCSETUP durchführen“. Dieser Fehler ist behoben.

### **Fehlerbereinigung Abziehmodus:**

Seit Version 7.24.75 wurde beim Abziehmodus immer der letzte bonierte Artikel verschluckt. Dieser Fehler ist behoben.

### **SB-Lösung:**

Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1*“ gab es bisher den Parameter „*Teilrechnung=Bar ohne Druck; Zwischenrechnung=Bar mit Druck*“;

Dieser Parameter heißt jetzt: „*SB-Lösung: Teilrechnung=Bar; Zwischenrechnung=Wunschbon; Zwischenbon=Datenträger*“;

#### **Damit gibt es im Boniersystem folgende Funktionen:**

- „*Teilrechnung (F3)*“ wird umgewandelt auf „*Bar (F3)*“: Der Tisch wird ohne Rechnung „bar“ abgeschlossen.
- „*Zwischenrechnung (F4)*“ wird umgewandelt auf „*Wunschbon (F4)*“: Für den zuletzt abgerechneten Tisch wird eine Rechnung ausgedruckt.
- „*Zwischenbon (F9)*“ wird umgewandelt auf „*Datenträger (F9)*“: Der Bediener wird nach einer Chipkarte gefragt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.80

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Boniersystem: Wurde nach einer Beilagenänderung innerhalb einer Warengruppe ein Wechsel auf Seite 2 vorgenommen, so kam es zum Programmstillstand. Außerdem wurden nach einem Seitenwechsel die bereits bonierten Artikel nicht immer angezeigt.
- interne Konten: Bei Umbuchung auf ein internes Konto wurde dieses Konto auf der Rechnung nicht gedruckt. Es wurde immer Zahlungsart „Bar“ ausgewiesen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.81

### UPDATE:

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### Verbund mit Chipkartensystem Fa. EVIS:

#### Einstellungen:

- 9600 Baud, Parity Odd (ungerade), 7 Datenbit, 1 Stopbit.
- Beim Kartenleser muß das Polling ausgeschaltet werden (Programm evistool.bat). Ansonsten kommt beim Einlesen der Karte die Fehlermeldung: „Bitte Datenträger noch einmal wegnehmen“.
- Falls auf dem Datenträger verschiedene Preisebenen vorkommen (1-3 ist möglich), so muß im Kasserverzeichnis die Datei „PARAM.INI“ angelegt werden. Als Inhalt muß eine Rabattstaffel angegeben werden:  
[EVIS]  
rabatt=000010020

Das heißt, Preisebene-1 ist der Originalpreis, Preisebene-2 ist der Originalpreis abzüglich 10%, Preisebene-3 ist der Originalpreis abzüglich 20%.

- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen“ muß „Evis“ eingeschaltet und die Com-Schnittstelle angegeben werden.
- Unter „Stammdaten - Kellner - Diverses“ kann eingestellt werden, ob der Kellner einen *Chip aufwerten* oder *löschen* darf.
- Im Rechnungsformular müssen am Ende die Felder „Diverses-1“ bis „Diverses-6“ eingefügt werden. Die Felder werden für die Ausgabe des aktuellen Kartenwertes benötigt.
- Im Artikelstamm-Verkauf muß Artikel 80005 mit der Bezeichnung „Chip-Verwaltung“ angelegt werden.
- Unter „Stammdaten - Zahlungsarten“ muß eine Zahlungsart für den Datenträger angelegt werden. Als Kurzbezeichnung muß „WK“ verwendet werden.

#### Einstellungen für SB-Betrieb:

- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1“: Parameter „SB-Lösung: Teilrechnung=Bar; Zwischenrechnung=Wunschbon; Zwischenbon=Datenträger;“ einschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1“: Parameter „Nach Bondruck zurück zu Tischeingabe“ einschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Tisch“: Eine Tischvorgabe eingeben (z.B. Tisch 1).

#### Chip lesen / Chip aufwerten / Chip löschen:

- Im Boniersystem muß Artikel 80005 boniert werden (entweder über Artikeleingabe oder über Touch). Alles Weitere ist dann am Bildschirm ersichtlich.
- Beim Aufwerten eines Datenträgers wird der Betrag als Anzahlung verbucht, der Bediener wird auf der Kellnerabrechnung damit belastet. Nach dem Aufwerten wird automatisch ein Beleg ausgedruckt.

#### vom Chip abbuchen:

- Rechnung - Andere Zahlungsarten - Zahlungsart „Datenträger“.
- Beim Rechnungsdruck werden Sie gefragt, ob Sie ein Duplikat ausdrucken wollen.

### **Kellnerabrechnung:**

- Die Summe jener Rechnungen, die mit Datenträger bezahlt wurden, wird unter „ABZÜGL. CHIP“ ausgewiesen und von „ZU ZAHLEN“ abgezogen.

### **Auswertungen - Protokoll:**

- Es kann eine Auswertung selektiert nach Benutzerkategorie ausgegeben werden. Notwendige Einstellungen: „Diverse Selektionsmöglichkeiten“ einstellen und „Rechnungen“ anklicken.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.82**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Hotelverbund mit Fidelio:**

Belege, die nicht direkt auf Zimmer gebucht wurden, können auf ein Pseudozimmer im Fidelioprogramm verbucht werden. Sie erhalten dadurch im Hotelprogramm eine Gesamtabrechnung.

Die Daten werden pro Rechnung verbucht.

Nicht verbucht werden die Zimmerbuchungen, sowie Besprechungsspesen, Eigenverbrauch etc.

### **Einstellungen:**

- Unter „*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-1*“ muß auf „Fidelio“ geklickt werden. Dadurch wird ein Fenster mit dem Parameter „*Barbelege und Kreditkarten bei der Kellnerabrechnung in das Fidelio verbuchen*“ geöffnet. Schalten Sie diesen Parameter ein.
- Unter „*Stammdaten - Zahlungsarten*“ muß bei den entsprechenden Zahlungsarten ein Pseudozimmer für die Verbuchung in das Fidelio angegeben werden. Dieses Zimmer muß im Fidelio eingechekkt sein.

### **Allgemeines:**

- Die Verbuchung erfolgt bei der Kellnerabrechnung.
- Der Parameter „*Barrechnungen ablegen für Rechnungskorrektur ab Betrag*“ unter „*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2*“ ist automatisch ausgeschaltet, da die Verbuchung der Belege aufgrund der Rechnungskorrektur erfolgt.
- Bei der Tischrechnung kann die Zahlungsart nicht gesplittet werden, da ansonsten bei der Verbuchung in das Fidelio die Mehrwertsteueraufteilung nicht stimmen würde.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.83**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Parameter kontrollieren: „Stammdaten-Einstellungen allgemein-Diverses-1“ „Tischreservierung“. Gegebenenfalls ausschalten.

### **Bondruck bei Schankübertragung:**

Bei den Schankanlagen Gruber, TBT und Elresta DIN 66019 kann jetzt eingestellt werden, daß nur bei Bonierprodukten ein Bon gedruckt wird.

### **Einstellungen:**

Unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Transfer-B“ muß der Parameter „nur Bonierprodukte ausdrucken“ eingeschaltet werden.

Bei den Schankanlagen TBT und Elresta DIN 66019 werden dann alle 4-stelligen Nummern nicht gedruckt.

Bei der Gruber-Schankanlage werden alle Artikel nicht gedruckt, die in der Mengeneinheit ein „S“ haben.

### **Modul „Tischreservierung“:**

Das Tischreservierungssystem ist ein eigenes Programm. Im Kassensystem können die Reservierungen beim Tischfenster eingebledet und übernommen werden.

Sobald eine Reservierung in den Tisch übernommen wurde, wird in der Reservierungsübersicht diese Reservierung mit „ANWESEND“ gekennzeichnet. Wird der Tisch wieder abgerechnet, so wird die Reservierung gelöscht.

### **Einstellungen:**

- Das Modul „Tischreservierung“ muß freigegeben sein.
- Unter „Stammdaten-Einstellungen allgemein-Diverses-1“ muß der Parameter „Tischreservierung LIMA“ eingeschaltet sein.
- Unter „Stammdaten-Einstellungen allgemein-Diverses-1“ muß der Parameter „Soll derselbe Tisch für alle Kellner zugänglich sein“ eingeschaltet sein.

- **KAALLETI.LIM**

Im Boniersystem können die Reservierungen Gäste bei Feld „Tischeingabe“ eingeblendet werden. Voraussetzung dafür ist, daß in der Datei KAALLETI.LIM alle möglichen Tische angelegt sind:

Beispiel für Inhalt der Datei KAALLETI.LIM:

0001  
0002  
0003  
0101  
0102  
0201  
etc.

Am schnellsten funktioniert die Reservierungsübersicht, wenn in der Datei KAALLETI.LIM nur die jeweils reservierten Tische vorhanden sind. Falls das Reservierungsprogramm diese Datei nicht automatisch korrigiert, so ist bei der Installation diese Datei manuell mit allen möglichen Tischen anzulegen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.84**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Schankverbund TBT mit mehr als 255 Artikeln bzw. 63 Kellnern:**

#### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „TBT-Neu“ einschalten.
- Baudrate lt. Schankanlage einstellen, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.

#### **Änderungen gegenüber bisherigem TBT-Verbund:**

- Kellneranmeldung: Es können jetzt 63 Kellner (anstatt wie bisher 31) angemeldet werden.
- Übertragung von Produkten: Produktnummern > 255 sind jetzt möglich.

#### **Allgemein:**

Das erste Bonierprodukt (unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B - erstes Bonierprodukt“) wird auch bei diesem Verbund berücksichtigt. Ab dieser Nummer wird bei der Schankübertragung nicht mehr 1000 addiert.

### **Rechnungsnummer:**

Bei Rechnungen ohne Ausdruck wurde bis jetzt ein eigener Rechnungsnummernkreis verwendet. In der Rechnungskorrektur konnte es daher zu Überschneidungen kommen.

Es gibt jetzt für Rechnungen ohne Ausdruck keinen eigenen Nummernkreis mehr.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.85**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Datei auf Diskette spielen.

### **Tisch automatisch nach einer Minute verlassen:**

Nach dem automatischen Verlassen des Tisches funktionierte das Kellnerschloss nicht mehr. Dieser Fehler ist behoben.

### **Schankverbund TBT und TBT-Neu:**

Wird das Transferprogramm beendet, so werden die Kellner nur mehr abgemeldet, wenn man beim Fenster „Kellner abmelden“ auf „OK“ drückt.

### **Artikelübertragung Kasse --> TBT-Neu:**

- Bonierartikel werden ab dem ersten Bonierprodukt (lt. Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer B) in die Schank übertragen.
- Die Artikel > 1000 werden auf die entsprechenden Geräte aufgeteilt. (ab 1001: Gerät-1; ab 2001: Gerät-2 etc.).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.86**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Sondertische (989 bis 998):**

Im Boniersystem wurde seit der letzten Programmversion die Tischbezeichnung der Sondertisches nicht mehr angezeigt. Dieser Fehler ist behoben.

### **Sondertische mit prozentueller Preisberechnung:**

Bei den Sondertischen (991= Besprechungsspesen, 992=Personal, 993=Eigenverbrauch, 995=Fassung, 996=Küchenfassung) kann jetzt der Preis in Prozenten berechnet werden.

### **Einstellungen:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Sonderpreise“ kann für die Preisermittlung ein Prozentsatz angegeben werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.87**

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### **Lager-Bestellvorschlag:**

Bisher wurde beim Berechnen des Bestellvorschlages der derzeitige Bestand auf eine ganze Zahl abgerundet.

z.B:	Bestand:	4,8
	Mindestbestand:	6
	Sollbestand:	7
	Vorschlag:	3

Jetzt wird der derzeitige Bestand vorher aufgerundet:

z.B:	Bestand:	4,8
	Mindestbestand:	6
	Sollbestand:	7
	Vorschlag:	2

### **Sondertische mit prozentmäßiger Preisvergabe:**

Seit Version 7.24.86 kann bei den Sondertischen (991= Besprechungsspesen, 992=Personal, 993=Eigenverbrauch, 995=Fassung, 996=Küchenfassung) der Preis in Prozenten berechnet werden. Beim Bonieren kam es jedoch zu einer Fehlermeldung. Dieser Fehler ist behoben.

### **Hotelverbund extern (Gastrodat, Lima, Linecker):**

Die Zimmerbuchungen werden jetzt in der Datei HOLE.LOG mitprotokolliert. Diese Datei kann mit jedem Ascii-Editor (z.B. NOTEPAD) angesehen werden.

#### **Satzaufbau Gastrodat und Linecker:**

10 Stellen alphanumerisch:	eindeutige Gast- oder Buchungsnummer
10 Stellen numerisch:	Rechnungsnummer mit Vornullen
8 Stellen alphanumerisch:	Artikelnummer
20 Stellen alphanumerisch:	Artikelbezeichnung
6 Stellen numerisch:	Datum (yyymmdd)
1 Stelle:	Vorzeichen (+ oder -)
5 Stellen numerisch:	Menge
9 Stellen numerisch:	Preis (123,-- entspricht 000012300)
4 Stellen numerisch:	Steuer (10% = 1000; 10,5% = 1050)
2 Stellen numerisch:	Warengruppe
Zeilenvorschub	

#### **Satzaufbau LIMA:**

10 Stellen alphanumerisch:	eindeutige Gast- oder Buchungsnummer
8 Stellen alphanumerisch:	Artikelnummer
6 Stellen numerisch:	Datum (yyymmdd)
1 Stelle:	Vorzeichen (+ oder -)
5 Stellen numerisch:	Menge
9 Stellen numerisch:	Preis (123,-- entspricht 000012300)
Zeilenvorschub	

#### **Hotelverbund extern (Gastrodat, Lima, Linecker):**

Wenn im Hotelprogramm nur Bett 2 eingetcheckt war, konnte auf dieses Zimmer nicht gebucht werden. Dieser Fehler ist behoben.

#### **Fidelioverbund:**

Beim Fidelioverbund wird jetzt in der Datei „Fidelio.log“ jede Zimmerbuchung mitgeschrieben. Auch wird pro Zimmerbuchung angeführt, ob diese von Fidelio akzeptiert wurde.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.88**

### **VOR DEM UPDATE:**

- Chefpasswort aufschreiben

### **UPDATE:**

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Im Kassenverzeichnis: DEL \*.BEW
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: Funk-TBT ausschalten. (bei jeder Arbeitsstationsnummer)
- „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2“: Parameter „Zimmer auf Kellnerabrechnung nur als eine Summe anführen“ einstellen (Standard auf Aus)
- Modulprogramm (kainitbt) starten und mit „OK“ beenden
- Chefpasswort neu eintragen
- Autorisierung für Programmende eintragen: Falls Passwort 2-9 das Programm beenden dürfen, so ist Menüpunkt „Programmende“ anzuklicken.
- „Stammdaten - Kellner - Diverses“: Pro Kellner muss die Rabattautorisierung eingestellt werden (standard „Rabatt sperren“)
- Bei Verwendung einer Schankanale: Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“ ist bei der Schank-Arbeitsstation (normalerweise Arbeitsstation 0) der Parameter „Kellnerabmeldung erlauben“ einzustellen (standard auf Ein).

### **Programmende über Passwort:**

Mit Chefpasswort kann das Programm immer beendet werden.

Passwort 2-9 müssen dafür eine Berechtigung erhalten:

Unter „Stammdaten - Passwörter“ muss solange geblättert werden, bis Menüpunkt „Programmende“ erscheint. Hier müssen Sie die entsprechenden Passwörter anklicken, um das Programmende zu erlauben.

### **Funk TBT:**

#### **Einstellungen:**

- Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A: Funk-TBT einschalten und Empfangsstationen und Anzahl Terminals angeben.
- Stammdaten - Kellner - Diverses: Pro Kellner ist unter „Diverses“ ein maximal 5-stelliges Passwort anzugeben. Dieses Passwort muß bei der Anmeldung am Handy eingegeben werden.

#### **Artikelübertragung von der Kasse zur Funkstation:**

- Das Transferprogramm muß gestartet werden.
- In der Hauptübersicht gibt es den Button „Artikel --> Externes Gerät“.
- Nach dem Auswählen des externen Gerätes können Artikelnummern übertragen werden.
- Falls mehr als eine Funkstation angeschlossen ist, werden die Artikel automatisch auf jede Funkstation übertragen.

#### **Nachricht an Kellner:**

- Das Transferprogramm muß gestartet werden.
- In der Maske „Verbuchte Datensätze“ gibt es den Button „Nachricht an Handy“.
- Die Nachricht wird an alle Handies übertragen.

### **Schankprogramm - Kellnerabmeldung:**

Die Kellnerabmeldung kann jetzt ausgeschaltet werden. Sie finden den Parameter „Kellnerabmeldung erlauben“ unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“.

### **Kellnerabrechnung: Zimmerbuchungen in einer Summe:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2“ gibt es jetzt den Parameter „Zimmer auf Kellnerabrechnung nur als eine Summe anführen“. Ist dieser Parameter eingeschaltet, so wird auf der Kellnerabrechnung nur die Anzahl der verschiedenen Zimmer sowie der Gesamtbetrag angedruckt.

### **Kellnerabrechnung: Auswertung Hausbons (interne Konten):**

Auf der Kellnerabrechnung werden am Ende alle Umbuchungen auf ein internes Konto mit Rechnungsnummer und Betrag angeführt.

### **Tagesabschluss: Zusammenfassung der Warengruppen nach Mwst:**

Am Tagesabschluss werden die Warengruppen jetzt nach Mwst getrennt zusammengefasst.

### **Auswertungen „Protokoll“:**

Auswahl-3 wurde verändert. Bisher konnte man über Radio-Button zw. Kassenbonierungen und Schankumsatz entscheiden.

Jetzt können über Checkbox folgende Auswahlmöglichkeiten angeklickt werden:

- Kassenbonierungen
- Schankumsatz
- Funkbonierungen
- Schankkellner an Schank
- nur Bestellungen Kredit-Debit

### **Auswertungen „Protokoll“: Bewertung mit kalkuliertem Einstandspreis:**

Bei der Auswertung „Komprimiert pro Artikel“ und „Komprimiert pro Journalsparte“ kann jetzt angegeben werden, ob als Bewertung der kalkulierte Einstandspreis verwendet werden soll.

### **Inventurliste:**

Auf der Inventurliste wird jetzt auch die Uhrzeit angedruckt.

### **Rabattautorisierung:**

Es kann jetzt pro Kellner eingestellt werden, ob ein Rabatt vergeben werden darf. Einstellungen unter „Stammdaten - Kellner - Diverses“:

- Rabatt sperren.
- beliebige Rabattvergabe (Rabatt von 1 bis 100 ist möglich).

- Rabattstaffel (4 verschiedene Sätze können angegeben werden).  
Bei der Tischrechnung kann dann je nach Einstellung ein Rabatt vergeben werden.  
Auf der Kellnerabrechnung wird jeder rabattierte Beleg mit Rechnungsnummer und Betrag angeführt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.89

### VOR DEM UPDATE:

#### • **Neue Lizenz anfordern**

Demolizenz: Demoversion für Schulen; 880000; 4 Plätze, alle Module, Schulversion  
527140672525

- Alle Tische abschliessen.
- Chefpasswort abschreiben, dieses muss anschliessend neu eingetragen werden.
- Falls der Parameter „Lagerbestand mitführen“ unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2“ eingeschaltet ist, muss in folgenden Programmpunkten die Lagerzuordnung abgeschrieben werden:  
„Stammdaten - Kellner“: (Lagerzuordnung pro Kellner abschreiben)  
„Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2“ (Lagerzuordnung pro Stationsnummer abschreiben)
- Kassenverzeichnis: Alle RPT-Dateien löschen. (del \*.rpt). In den Unterverzeichnissen Ws001... dürfen die Reports **nicht** gelöscht werden.

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCKSETUP.BAT starten.
- Im Kassenverzeichnis: DEL \*.BEW  
DEL KASO0010.#00 (falls vorhanden)
- Modulprogramm (kainitbt) starten:  
Falls beim Firmennamen ein Umlaut nicht richtig angezeigt wird, ist dieser richtig einzugeben.  
Modulprogramm mit „OK“ beenden.
- Kassenprogramm starten und Lizenz neu eingeben.
- Chefpasswort neu eintragen.
- Datei „KAAR0010.#00 umbenennen auf „\*.dat“ und Umschreibprogramm „UMAR10“ starten
- Falls der Parameter „Lagerbestand mitführen“ unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2“ eingeschaltet ist, muss in folgenden Programmpunkten die Lagerzuordnung neu eingetragen werden:  
„Stammdaten - Kellner“ (Lagerzuordnung pro Kellner neu eintragen)  
„Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2“ (Lagerzuordnung pro Stationsnummer neu eintragen)
- Im Boniersystem prüfen, ob bei allen Warengruppen die Artikel angezeigt werden. Wenn nicht, so sind bei der Warengruppenzuordnung die Umlaute zu entfernen.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: WMF-E ausschalten. (bei jeder Arbeitsstationsnummer)
- **Folgendes Umschreibprogramm darf erst gestartet werden, wenn alle Umschreibprogramme der nachfolgenden Versionen gestartet wurden: Umschreibprogramm „UMLAUT“.**

### Zuordnung Warengruppenübersicht (Stammdaten - Artikel - Verkauf):

Jeder Verkaufsartikel kann jetzt auf bis zu zehn Warengruppen zugeordnet werden. D.h., jeder Artikel kann im Boniersystem unter zehn verschiedenen Warengruppen boniert werden.

### Chipkartenverbund Dialock:

#### Einstellungen:

- Die Datei „SPHX-32.DLL“ muß bei Einplatzbetrieb in das Arbeitsverzeichnis, bei Mehrplatzbetrieb auf „C:\WKCKASSE“ kopiert werden.
- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen“ muß „Dialock“ eingeschaltet und *Com-Schnittstelle* und *Page* (Page = Ebene bzw. Spur) angegeben werden. Als Page wird standard „1“ verwendet.



- Unter „*Stammdaten - Kellner - Diverses*“ kann eingestellt werden, ob der Kellner einen *Chip aufwerten, löschen bzw. das Verfallsdatum ändern* kann.
- Im Rechnungsformular müssen am Ende die Felder „*Diverses-1*“ „*Diverses-2*“ „*Diverses-3*“ und „*Diverses-4*“ eingefügt werden. Die Felder werden für die Ausgabe des aktuellen Kartenwertes benötigt.
- Im Artikelstamm-Verkauf muss pro Bereich ein Artikel angelegt werden. Artikel 80005 bis 80009 sind möglich. Bei Preis-5 kann eine Zutrittsoption eingegeben werden.

1: Bereich 1	17: Bereich 1+5
2: Bereich 2	18: Bereich 2+5
3: Bereich 1+2	19: Bereich 1+2+5
4: Bereich 3	20: Bereich 3+5
5: Bereich 1+3	21: Bereich 1+3+5
6: Bereich 2+3	22: Bereich 2+3+5
7: Bereich 1+2+3	23: Bereich 1+2+3+5
8: Bereich 4	24: Bereich 4+5
9: Bereich 1+4	25: Bereich 1+4+5
10: Bereich 2+4	26: Bereich 2+4+5
11: Bereich 1+2+4	27: Bereich 1+2+4+5
12: Bereich 3+4	28: Bereich 3+4+5
13: Bereich 1+3+4	29: Bereich 1+3+4+5
14: Bereich 2+3+4	30: Bereich 2+3+4+5
15: Bereich 1+2+3+4	31: Bereich 1+2+3+4+5
16: Bereich 5	

- Unter „*Stammdaten - Zahlungsarten*“ muß eine Zahlungsart für den Datenträger angelegt werden. Als Kurzbezeichnung muß „WK“ verwendet werden.

#### **Chip lesen / Chip aufwerten / Verfallsdatum ändern / Chip löschen:**

- Wird Artikel 80005 bis 80009 boniert, so erscheint ein Fenster, das die Chipdaten anzeigt. Falls Sie jetzt ein Datum eingeben, wird die Zutrittsoption, die bei diesem Artikel angegeben ist, auf den Chip programmiert: Falls beim Artikel ein Preis eingegeben ist, so erscheint dieser Artikel bei einer Datumsvergabe auf dem Tisch als Bonierung.
- Beim Aufwerten eines Datenträgers wird der Betrag als Anzahlung verbucht, der Bediener wird auf der Kellnerabrechnung damit belastet. Nach dem Aufwerten wird automatisch ein Beleg ausgedruckt.

#### **Zimmernummer einblenden:**

- Bei Feld „Rechnungsträger“ kann mittels Datenträger die Zimmernummer eingeblendet werden, indem Sie auf „CHIP“ drücken.

#### **vom Chip abbuchen:**

- Rechnung - Andere Zahlungsarten - Zahlungsart „Datenträger“.
- Beim Rechnungsdruck werden Sie gefragt, ob Sie ein Duplikat ausdrucken wollen.

#### **Kellnerabrechnung:**

- Die Summe jener Rechnungen, die mit Datenträger bezahlt wurden, wird unter „ABZÜGL. CHIP“ ausgewiesen und von „ZU ZAHLEN“ abgezogen.

#### **Kopieren der Daten auf lokale Festplatte:**

Falls unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“ ein lokales Arbeitsverzeichnis eingetragen ist, werden bei der ersten Kellneranmeldung im Boniersystem die Daten auf die lokale Festplatte kopiert. Bisher erfolgte dies beim Programmstart.

Durch diese Änderung braucht man das Kassenprogramm nie mehr beenden.

Will man die Daten am gleichen Tag ein zweites Mal kopieren, so muß man unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“ das Feld „Letzte Kopie“ auf 0 stellen.

#### **Protokollduplikat auf lokaler Festplatte:**

Falls unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“ ein lokales Arbeitsverzeichnis eingetragen ist, wird in diesem Verzeichnis pro Kasse das Kassenprotokoll zusätzlich mitgeschrieben. Der Dateiname ist **KAPR0010.DAT**.

#### **Mehrsprachigkeit:**

Beschreibung sh. Installationsunterlagen.

#### **Artikel-Verknüpfungsdatei für Schankprogramm:**

Im Arbeitsverzeichnis kann für das Schankprogramm eine ASCII-Datei angelegt werden, in der die Verknüpfungen zwischen Schankartikel und Kassenartikel eingetragen sind.

Artikel, die in der Schankanlage und im Kassenprogramm die gleiche Nummer haben, brauchen in diese Datei nicht eingetragen werden.

**Dateiname:**

TRANSxyz.#00            xyz... Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms

**Satzaufbau:**

Schankartikel    4 Stellen numerisch  
eine Leerstelle

Kassenartikel    4 Stellen numerisch

**Beispiel für Dateinhalt:**

2001 1001

3001 1001

2002 1002

2003 1002

**Schankverbund WMF E-Protokoll:**

**Möglichkeiten:**

- Kellneran- und abmeldung
- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Bonierungen an der Schank können derzeit **nicht** zur Kasse übertragen werden
- Kreditfreigabe von Schankprodukten (Schank muss auf „**ohne Menge**“ eingestellt sein)

**Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A*“: „WMF-E“ einschalten.
- Baudrate lt. Schankanlage einstellen, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“: Parameter „*Schankkredit erlauben*“ einstellen. Falls Sie den Parameter einschalten, so ist rechts daneben die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms anzugeben.
- Bei Kreditartikeln ist unter „*Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank*“ der Parameter „*Kreditartikel*“ einzuschalten.

**Allgemein:**

Falls unter „*Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Transfer-B*“ der Parameter „nur Bonierprodukte ausdrucken“ eingeschaltet ist, so wird nur für jene Artikel ein Bon gedruckt, die unter Mengeneinheit **kein** „S“ eingetragen haben.

**Kellnerschloss WMF:**

**Einstellungen:**

- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“: „WMF“ einschalten.
- Baudrate 2400 oder 9600, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.

**3-stellige Mengeneingabe im Boniersystem:**

Bei der Artikelübersicht und beim Änderungseditor kann die Menge jetzt 3-stellig eingegeben werden.

**Chefkellner:**

- Bisher gab es nur den Chefkellner „XY“. Neu: X0 bis X9 und XA bis XZ sind Chefkellner.
- Wenn man sich im Boniersystem als Chefkellner anmeldet, kann jetzt eine Kellnerübersicht eingeblendet werden.

**Fassungsliste auf Kellnerabrechnung:**

Unter „*Artikelstamm - Verkauf - Diverses*“ gibt es jetzt die Einstellung „*Bei Kellnerabrechnung-Artikeldetailsummen anführen*“.

Es kann damit eingestellt werden, ob der Artikel auf der Kellnerabrechnung bei „*Artikeldetailsummen*“ angezeigt werden soll. Dadurch können die Artikeldetailsummen als Fassungsliste verwendet werden.

**Artikeländerungsprogramm:**

- Es kann eingetragen werden, ob der Artikel auf der Kellnerabrechnung unter „*Artikeldetailsummen*“ angezeigt werden soll. Klicken Sie dazu auf „*Artikeldetailsummen*“ und „*Artikel auf Kellnerabrechnung anführen*“.
- Beim Artikeländerungsprogramm kann jetzt auch von-bis Journalsparte eingegrenzt werden.

**Erweiterung auf 29 Kellnerunterlager:**

Die Kellnerunterlager wurden von 9 auf 29 erweitert.

Im Artikelstamm-Einkauf kann mittels Button zwischen Lager0-9, Lager 10-19 und Lager 20 bis 29 umgeschaltet werden.

### **Lagerabbuchung laut Kellnerstamm:**

Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2“ kann jetzt die Lagerzuordnung flexibel eingestellt werden:

- Lagernummer laut Kellner
- Lagerabbuchung von einem bestimmten Lager

### **Hotelverbund extern (Gastrodat, Linecker):**

- Beim Hotelverbund „Linecker“ wird beim Zimmerbuchen anstatt der Warengruppe die Kellnernummer mitgeschickt.
- Beim Hotelverbund „Gastrodat“ wird am Ende des Datensatzes die Kellnernummer mitgeschickt.

### **Hotelverbund extern (Gastrodat, Linecker, Lima):**

Beim Zimmerbuchen kam es manchmal zu der Meldung „Bitte warten - Buchungsdatei derzeit gesperrt“. Diese Meldung kommt jetzt nicht mehr.

### **Hotelverbund extern (Gastrodat, Lima, Linecker, Protel) Erweiterung der Protokolldatei:**

Die Zimmerbuchungen wurden bis jetzt in der Datei HOLE.LOG mitgeschrieben. Es werden jetzt auch Zimmernummer und Uhrzeit mitprotokolliert.

**Am Anfang jedes Datensatzes werden jetzt auch Zimmernummer und Uhrzeit mitprotokolliert :**

4 Stellen numerisch:                      Zimmernummer  
4 Stellen numerisch:                      Uhrzeit

### **Hotelverbund Protel:**

Die Verknüpfung zum Hotelprogramm erfolgt über ASCII-Dateien. Für diese Dateien gibt es eine eigene Beschreibung.

#### **Einstellungen:**

- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“ muß der Parameter „Hotelverbund extern“ auf „Protel“ gestellt werden.
- Falls die Kasse bei Zimmerbuchen Rabatte vergeben soll, muß im Kassenverzeichnis die Datei „PARAM.INI“ angelegt werden. Inhalt:

```
[Protel]
rabatt=03
```

Das bedeutet, daß der 3. Rabatt lt. Hotelprogramm verwendet werden soll (möglich ist 00 bis 10).  
00... Rabatt ist ausgeschaltet.

### **Protokolle zusammenhängen:**

Im Programmpunkt „Hilfsprogramme - Protokollbearbeitung - zusammenhängen“ kann der Name der Protokolldatei angegeben werden.

- KAPR0010.#00: falls auf Laufwerk C gearbeitet wurde
- KAPR0010.DAT: falls die Datei KAPR0010.#00 am Server zerstört ist
- beliebiger Dateiname

Es kann jetzt angegeben werden, ob beim Einspielen der Protokolldatei vom Lager abgebucht werden soll.

### **Preisebenen mit Datums- und Zeitsteuerung laut Einstellungen pro Arbeitsplatz:**

- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Preis“ kann jetzt für den gesamten Arbeitsplatz eine Preissteuerung nach Datum und Uhrzeit eingegeben werden. Es sind zehn „von-bis“ -Eingaben möglich.
- Es ist jetzt möglich, die Prioritäten der verschiedenen Preisebenen zu steuern. „Einstellungen pro Arbeitsplatz“, „Kellnerstamm“ und „Konditionen“ können durch die Ziffern 1 bis 3 gereiht werden. „1“ hat die höchste Priorität, „3“ die niedrigste.

### **ADS-Kundendisplay „TOP-LOOK“:**

Dieses Kundendisplay wurde eingebunden.

#### **Einstellungen:**

- 9600 Baud, 8, 1, No Protokoll, No Parity

- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“: ADS-Display anklicken und Com-Schnittstelle angeben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.90

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Im Kassenverzeichnis \*.bew löschen.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### Zimmernummereingabe über Magnetkarte:

Im Boniersystem kann bei Feld „Rechnungsträger“ mittels Magnetkarte die Zimmernummer übernommen werden, indem Sie auf „CHIP“ drücken, und anschließend die Magnetkarte einführen.

### Einstellungen:

Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“ muss „*Chipkarten*“ eingeschaltet und „*Magnetkarten*“ ausgewählt werden. Anschließend wird automatisch ein Fenster geöffnet: Hier müssen die Position und Länge von Zimmernummer und Gastnummer angegeben werden.

### Fehlerbereinigung bei „Umbuchen auf interne Konten“:

Falls bei einer Bonierung der Preis geändert wurde, und diese Bonierung mit einem bestimmten Prozentsatz des ursprünglichen Preises auf ein internes Konto umgebucht wurde, so war auf der Rechnung bei diesem Artikel der Preis auf „0“.

Dieser Fehler ist behoben.

### Fehlerbereinigung Steuerauswertung:

Seit Version 7.24.89 wurden bei der Steuerauswertung die Warengruppenbezeichnungen nicht mehr angedruckt. Dieser Fehler ist behoben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.91

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Hotelverbund Lima extern, Hospitality, Gastrodat und Protel: Falls der Programmpunkt „*Hilfsprogramme - Verbuchung in das Hoteljournal*“ verwendet wird, so muss im Kellnerstamm bei jedem Kellner die Zimmernummer für die Übernahme eingetragen werden (sh. unten).

### Fehlerbereinigung Kellnerabrechnung mit Codeeingabe:

Seit Version 7.24.89 wurde bei der *Kellnerabrechnung mit Codeeingabe* die Anzahl der Ausdrücke automatisch auf 0 gestellt. Dieser Fehler ist behoben.

### Fehlerbereinigung Protokollauswertung „chronologisch“:

Das chronologische Protokoll stimmte manchmal nicht mit dem komprimierten Protokoll zusammen. Dieser Fehler ist behoben.

### Programmpunkt „Hilfsprogramme-Verbuchung in das Hoteljournal“:

Für diesen Programmpunkt war bisher der Eintrag „Zimmer=abcd“ in der Datei PARAM.INI notwendig. Jetzt wird die Zimmernummer laut Kellnerstamm verwendet (Feld „Zimmernummer für Übernahme“).

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.92

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### Steuerauswertung:

- Es wird jetzt auch die Warengruppennummer angedruckt.
- Warengruppen ohne Umsatz werden jetzt auch angedruckt.
- Die Warengruppenbezeichnung wird in voller Länge angedruckt.

### Bestellvorschlag im Boniersystem:

Manchmal wurden bestimmte Artikel immer beim Bestellvorschlag angezeigt. Dieser Fehler ist behoben.

### Daten auf lokale Festplatte kopieren:

Manchmal wurden die Daten erst bei der zweiten Kellneranmeldung auf die lokale Festplatte kopiert. Dieser Fehler ist behoben.

### Fehler Kellnerschloss:

Nach einer Zimmerbuchung bzw. nach einer Rechnung mit anderen Zahlungsarten hat das Kellnerschloss nicht mehr funktioniert. Dieser Fehler ist behoben.

### Sortierung Zimmerübersicht:

Die Zimmerübersicht ist jetzt automatisch nach „Name des Gastes“ sortiert. Der Bediener kann umschalten zwischen Zimmersortierung und Sortierung nach Name.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.93

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### Tagesabschluss:

- Falls ein Kellner nur kassiert, jedoch nicht selber boniert hat, so fehlte dieser Kellner bei der Kellneraufstellung am Tagesabschluss. Der Kellner wird jetzt angeführt.
- Bei der Kellneraufstellung wird jetzt der Umsatz abzüglich Besprechung, Personal, etc. als eine Summe angedruckt.

### Zeitumstellung:

Es kam manchmal vor, daß nach der Sommerzeitumstellung die Dateien im lokalen Programmdateien nicht mehr mit den Programmdateien am Server übereinstimmt haben. Es kam dann die Meldung „Wkcsetup muß ausgeführt werden“. Um dieses Problem zu umgehen, werden beim Programmstart der Kasse nur mehr Dateigröße, Datum und Minute der Datei geprüft. Stunde, Sekunde und Hundertstel werden nicht mehr geprüft.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.94

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Transferprogramm:

Beim Beenden des Transferprogramms werden Sie jetzt gefragt, ob Sie das Programm wirklich beenden soll. Dies soll verhindern, daß das Programm unabsichtlich beendet wird.

### Kassenladen:

Kassenladen können nur mehr seriell angeschlossen werden und nicht mehr parallel.

### „TBT-Schank neu“, „TBT-Funk“ bzw. „Schloss Felber“:

Der Name „TBT“ ist jetzt änderbar:

Falls Sie den Namen „TBT“ im Programm ändern wollen, muß im Kassenverzeichnis die Datei „PARAM.INI“ angelegt werden.

Inhalt:

[SCHANK]

TBT=abc (abc... neuer Name)

[FUNK]

TBT=abc

[SCHLOSS]

TBT=abc

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.95

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- CRW 6.0 installieren (sonst funktionieren die Umlaute nicht mehr richtig)

### Transferprogramm:

Beim Beenden des Transferprogramms werden Sie jetzt gefragt, ob Sie das Programm wirklich beenden soll. Dies soll verhindern, daß das Programm unabsichtlich beendet wird. Falls nach zehn Sekunden die Frage nicht beantwortet wird, so verschwindet die Frage automatisch und das Programm wird nicht beendet.

### Warengruppenstatistik, Artikelstatistik, Steuerauswertung:

Falls „Ausgabe pro Betrieb + Zusammenstellung“ ausgewählt wurde, so wurden bei der Zusammenstellung immer alle Betriebe ausgegeben. Die Eingrenzung der Betriebe wurde ignoriert. Fehler behoben.

### Kellnerabrechnung:

- Kellnerabrechnung **ohne Ausdruck**: es werden keine Stornobons mehr gelesen. Dadurch wird die Kellnerabrechnung schneller.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.96

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls das Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Rechnungsformulare: Euro einfügen

- Rechnungsformulare: 4-stelliges Jahr einstellen
- Stammdaten Währungen: in der zweiten Zeile Euro einfügen:  
 FW: EUR      FW-BEZEICHNUNG: Euro      FWE: 1  
 GELD-KURS: Österreich: 13,7603  
                   Deutschland: 1,9558  
                   Schweiz: 1,7  
 WAREN-KURS:           muss größer als Geld-Kurs sein.

### **Schankverbund Addimat:**

#### **Möglichkeiten:**

- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Kreditfreigabe von Schankprodukten

#### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „Addimat“ einschalten.
- Baudrate lt. Schankanlage einstellen (standard 9600), 7 Datenbit, 1 Stopbit, Parität Odd, No Protokoll, Timeout 10.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2“: Parameter „Schankkredit erlauben“ einstellen. Falls Sie den Parameter einschalten, so ist rechts daneben die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms anzugeben.
- Bei Kreditartikeln ist unter „Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank“ der Parameter „Kreditartikel“ einzuschalten.

#### **Allgemein:**

Falls unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Transfer-B“ der Parameter „nur Bonierprodukte ausdrucken“ eingeschaltet ist, so wird nur für jene Artikel ein Bon gedruckt, die unter Mengeneinheit **kein** „S“ eingetragen haben.

### **ADS-Kellnerschloss seriell:**

#### **Einstellungen:**

- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen“: „ADS“ einschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“: 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, Parität Even, Protokoll Hardware, Timeout 10.

### **Fehlerbereinigung Rechnungskorrektur:**

Der Listausdruck für alle Kellner hat nicht funktioniert. Fehler bereinigt.

### **Übersicht „Offene Tische“:**

Die Übersicht ist jetzt nach Tischnummer sortiert.

### **Stammdaten - Währungen:**

Wenn bei der Landeswährung unter „FWE“ nicht die Ziffer „1“ eingetragen war, so kam es auf der Kellnerabrechnung manchmal zu Differenzen zwischen „ZU ZAHLEN“ und der Zahlungsaufstellung. Das Programm stellt diesen Wert jetzt automatisch auf „1“.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.97**

#### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls das Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten - Journalsparten: Bei jeder Sparte einen Sammelbegriff eingeben (z.b. 10% / 20%).

### **Warengruppenstatistik:**

Die Journalsparten werden jetzt nach dem Sammelbegriff (lt. Stammdaten - Journalsparten) zusammengefasst.

### **Warengruppenstatistik auf ASCII-Datei:**

Die Statistik wird jetzt immer auch auf eine Datei geschrieben.

Dateiname: WGSTxyz.BEW (xyz... Workstationnummer).

Trennzeichen für Datenfelder:

Die einzelnen Datenfelder sind mit dem Zeichen "|" (ALT 124) getrennt.

Zahlenangaben: Alle Zahlenangaben stehen in der Datei mit Vornullen.

Satzlänge: 256 Zeichen.

Satzaufbau für Journalauswertung:

3 Stellen Betriebsnummer (Zusammenfassung = Betrieb 000).

2 Stellen Journalnummer.

20 Stellen Journalbezeichnung.

6 Stellen Prozentanteil (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

10 Stellen Nettobetrag (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Besprechungsspesen (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Personalverbrauch (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Eigenverbrauch (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Schwund (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Küchenverbrauch (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

10 Stellen Bruttobetrag (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Zimmerbuchungen (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

### **Artikelstatistik auf ASCII-Datei:**

Die Artikelstatistik wird jetzt immer auch auf eine Datei geschrieben.

Dateiname: ARSTxyz.BEW (xyz... Workstationnummer).

Trennzeichen für Datenfelder:

Die einzelnen Datenfelder sind mit dem Zeichen "|" (ALT 124) getrennt.

Zahlenangaben: Alle Zahlenangaben stehen in der Datei mit Vornullen.

Satzlänge: 256 Zeichen.

Satzaufbau für Artikeldetailsummen:

3 Stellen Betriebsnummer (Zusammenfassung = Betrieb 000).

5 Stellen Artikelnummer.

6 Stellen Menge + 1 Stelle für "-".

20 Stellen Artikelbezeichnung.

9 Stellen Bruttobetrag (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

2 Stellen für Kennzeichnung, ob Besprechungsspesen etc.

Möglichkeiten:

BS... Besprechungsspesen

PE... Personalverbrauch

EV... Eigenverbrauch

SW... Schwund

KU... Küchenverbrauch

ZI... Zimmerbuchung.

9 Stellen Brutto-Einkaufspreis (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

9 Stellen Differenz Verkauf - Einkauf (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-".

### **Warengruppen- und Artikelstatistik:**

Der Reportname kann jetzt selber angegeben werden.

### **Kredit-Debit-System:**

Falls durch das Transferprogramm ein Kredit gegeben werden soll, so müssen folgende Einstellung gemacht werden:

- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“: Bei der Arbeitsstationsnummer für das Transferprogramm muss der Parameter „*Schankkredit erlauben*“ eingeschaltet sein. Als „*Transferprogramm-Nummer*“ muß die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms angegeben werden.
- „*Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank*“: Beim entsprechenden Artikel müssen die Parameter „*Kreditartikel*“ und „*Bonierung an Schank gilt auch als Kredit*“ eingeschaltet sein.

### **ASCII-Hotelverbund allgemein:**



Unter „*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Laufwerke*“ kann jetzt unter „*ASCII-Hoteldateien*“ ein Verzeichnis angegeben werden, auf dem sich die ASCII-Dateien für den Hotelverbund befinden.

### **ASCII-Hotelverbund Linecker (Hospitality):**

In der Datei HOLE.LIM wird am Ende 2-stellig die Journalsparte angeführt.

### **Schankverbund Hartek Cascade-1:**

#### **Möglichkeiten:**

- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse

#### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A*“: „Hartek-Cascade-1“ einschalten.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Com 1-8*“: Serielle Schnittstelle lt. Schankanlage einstellen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.98

### UPDATE:

#### • **Neue Demolizenz für Modul Waage:**

Demoversion für Schulen; 880000; 4 Plätze, alle Module, Schulversion  
202000802600

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Bei Mehrplatzbetrieb: Bei jeder Arbeitsstation \KASSEWKCSETUP.BAT starten.

### Neues Modul „Waage“ (derzeit Waagen von Fa. Mettler):

#### Einstellungen bei der Waage:

Im Mastermode (Print-Taste halten) muß folgendes eingestellt werden:

- Mit TARA-Taste bis Interface ( IFACE ).
- Print-Taste.
- Handshake auf NO stellen.
- Baudrate 2400.
- Even parity.
- 7 Bit.
- Der MODE muss auf DIALOG umgestellt werden.

#### Einstellungen im Programm:

- Das Modul „Waage“ muß freigegeben sein.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“ muß „Mettler GL3“ eingeschaltet und die Com-Schnittstelle angegeben werden.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Com1-8*“ muß die entsprechende Schnittstelle eingestellt werden: 7 Datenbit, 1 Stopbit, 2400 Baud, Parity Even.
- Im Artikelstamm-Verkauf müssen bei Artikeln, die für die Waage bestimmt sind, die Preise 1 bis 5 auf „0“ gestellt werden. Unter „Diverses“ muß der Preis pro 100 Gramm eingetragen werden. Außerdem kann unter „Diverses“ bei Feld „Tara für Waage“ die Tara in Gramm angegeben werden.

#### Boniervorgang mit Waage:

- Sobald Artikel mit Preis 0 boniert werden, wird das Preisfenster geöffnet. Links unten gibt es einen Button „Waage“. Sobald die Ware auf der Waage liegt, muß dieser Button gedrückt werden. Das Programm berechnet dann aufgrund des 100g - Preises laut Artikelstamm den Verkaufspreis.

### Kundenanzeige Chipguthaben:

Das Chipguthaben wird jetzt auf der Kundenanzeigen angezeigt.

### Schankverbund Hartek Cascade-2:

#### Möglichkeiten:

- Kellneranmeldung
- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Kellnerabmeldung

#### Einstellungen:

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A*“: „Hartek-Cascade-2“ einschalten.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Com1-8*“: Serielle Schnittstelle lt. Schankanlage einstellen.
- Unter „*Stammdaten - Kellner*“ können unter „*Tischmodus*“ Tischberechtigungen eingestellt werden:
  - ohne Tisch
  - freie Tischwahl
  - Tischzwang

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.99**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Lager - Bestellvorschlag für Hauptlager:**

Beim Bestellvorschlag für das Hauptlager wurden manche Artikel doppelt angeführt. Dieser Fehler ist behoben.

### **Lager - Buchung Einkauf:**

Das Numerieren der Belege hat nicht funktioniert. Dieser Fehler ist behoben.

### **Addimat-Schank:**

Die Transferprogramm-Prüfung funktioniert jetzt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.100**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Ganzen Tisch umbuchen auf Zimmer:**

Bei „Rechnung“ und „F4 Umbuchen auf Zimmer“ wurde bisher nach Eingabe der Zimmernummer sofort der Tisch abgerechnet. Jetzt muss noch einmal mit „Zimmer“ bestätigt werden, um die Rechnung abzuschließen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.101**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Währungsstamm:**

Wenn bereits boniert wurde, kann an diesem Tag die Währungskurzbezeichnung nicht mehr verändert werden. Dies betrifft nicht die erste Währung. Änderungen führten zu Abrechnungsfehlern.

### **Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz - Preise:**

Die Preiseinstellungen wurden manchmal gelöscht. Ausserdem wurde der Preis bei einer Datumseingrenze nicht richtig umgestellt. Fehler behoben.

### **Boniersystem:**

Bei Überweisung, Kreditkarten etc. war Fremdwährung möglich. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.102**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **„Stammdaten – Einstellungen allgemein“: Parameter „Tagesabschluss trotz offener Tische“:**

Dieser Parameter kann nur mehr umgestellt werden, wenn an dem Tag noch nicht boniert wurde.

### **Dateireorganisation:**

Die Dateireorganisation hat nicht funktioniert (Programmpunkt „Hilfsprogramme – Dateireorganisation“). Fehler behoben.

### **Sammelabrechnung mit Fremdwährung:**

Wurde ein Sammeltisch mit Fremdwährung abgerechnet, so war die Kellnerabrechnung falsch. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.103**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Änderungen Jahr 2000:**

**Kellnerabrechnung und Tagesabschluss:** Bei den bisherigen Programmversionen konnte im Jahr 2000 für das Jahr 1999 keine Kellnerabrechnung und kein Tagesabschluss mehr gedruckt werden.

Falls der Kunde diese Version nicht hat, kann er jedoch beim Tagesabschluss das Tagesdatum in das Jahr 1999 zurückstellen. Dann funktionieren die Abrechnungen.

### **„Stammdaten – Artikel – Konditionen“:**

Die Preiseingrenzung mit Datum und Uhrzeit kombiniert hat nicht funktioniert. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.104**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung:**

Durch den Abziehmodus wurde in die Logbuchdatei manchmal der Eintrag „Differenz“ geschrieben. Dieser Fehler ist behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.24.105**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung**

Auswertungen – Arbeitszeiterfassung: Ab dem Jahr 2000 wären die Wochentage falsch gewesen (der 1.1.2000 ist ein Samstag, angezeigt hätte das Programm einen Montag). Falls ein Kunde diese Version erst nach dem 1.1.2000 bekommt ist das auch kein Problem, die Tage werden automatisch rückwirkend korrigiert.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.01

### VOR DEM UPDATE:

- **Neue Lizenz anfordern**

Demolizenz: Demoversion für Schulen; 880000; 4 Plätze, alle Module, Schulversion  
260189665105

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### Kellnerschlösser:

Im Boniersystem erfolgt nach dem Entfernen des Schlüssels automatisch die Kellnerabmeldung.

### Teilrechnung:

- Wenn im Boniersystem auf „*Teilrechnung*“ gedrückt wird, so erscheinen zwei Spalten auf dem Bildschirm.
- In der linken Spalte sehen Sie die bisherigen Bonierungen dieses Tisches, und zwar sortiert nach Rechnungsträger und Artikelbezeichnung.
- Durch Antippen einer Bonierung wird diese in die rechte Spalte übertragen. Drückt man in der rechten Spalte auf die Bonierung, so wird diese wieder in die linke Spalte übertragen.
- Falls in der linken Spalte bei einer Bonierung ein Rechnungsträger eingetragen ist, so werden alle Bonierungen mit diesem Rechnungsträger in die rechte Spalte übernommen, es sei denn, der Bediener schaltet den Parameter „*Vorhandenen Rechnungsträger komplett übertragen*“ vorher aus.
- Am oberen Rand des Bildschirms sind die Ziffern „0“ bis „9“ angeführt. Hier kann eine Menge eingetippt werden. (Vorgangsweise: Menge Bonierung).
- In der rechten Spalte kann der Rechnungsträger geändert werden. Drücken Sie dazu auf „*Retr*“.
- Um den Inhalt der rechten Spalte abzurechnen, drücken Sie auf den Druckbutton. Nach Ausdruck der Rechnung erscheinen wieder die zwei Spalten.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.02

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Tagesabschluss*“ Parameter „*Protokoll ausdrucken*“ einstellen (sh. unten).
- Unter „*Stammdaten – Währungen*“ muss bei jeder Währung das kleinste Zahlungsmittel eingestellt werden (sh. Unten).
- Unter „*Auswertungen - Protokoll*“ können Einstellungen abgespeichert werden (sh. unten).

### Automatischer Protokolldruck nach Tagesabschluss:

Es kann jetzt automatisch nach dem Tagesabschluss das Protokoll ausgedruckt werden.

Der Protokollausdruck kann als Fassungsliste für Flaschen verwendet werden.

Einstellungen:

Unter „*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Tagesabschluss*“ muss der Parameter „*Protokoll ausdrucken*“ eingeschaltet sein.

Das Protokoll wird nur gedruckt, wenn ein Tagesabschluss mit dem aktuellen Tagesdatum durchgeführt wird.

### Erweiterung bei „Auswertungen - Protokoll“:

- Die Gramm (Modul Waage) werden jetzt bei jeder Bonierung angezeigt, die mit der Waage erfolgt ist.

- Am Ende der Auswertung werden die Gramm noch einmal als Gesamtsumme angedruckt.
- Am Ende wird jetzt auch die Menge summiert.

### **Einstellungen unter „Auswertungen - Protokoll“ speichern:**

Die Einstellungen können entweder für diesen Arbeitsplatz oder für das gesamte System gespeichert werden. Außerdem ist es möglich, die Standardeinstellungen zu laden.

Unter „Datei“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Standardeinstellungen laden
- Speichern für Gesamtsystem
- Speichern bei dieser Station
- Alle Stationen löschen (stellt bei allen Stationen die Grundeinstellungen ein)

### **Parameter „SB-Lösung“:**

Fall unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ der Parameter „SB-Lösung...“ eingeschaltet ist, so wird jetzt Tisch 1 vorgeschlagen, falls in den Stammdaten kein anderer Tisch angegeben wird.

### **Lagerkontroll-Liste:**

Unter „Lager - Hilfsprogramm - Lagerkontrolle“ können Sie folgende Reports ausdrucken:

- Nicht zugeordnete Verkaufsartikel
- Lagerartikel und dazugehörige Verkaufsartikel
- Nicht verwendete Lagerartikel

### **Ganzen Tisch umbuchen auf Zimmer:**

Bei „Rechnung“ und „F4 Umbuchen auf Zimmer“ wurde bisher nach Eingabe der Zimmernummer sofort der Tisch abgerechnet. Jetzt muss noch einmal mit „Zimmer“ bestätigt werden, um die Rechnung abzuschließen.

### **Rundung auf das kleinste Zahlungsmittel:**

Unter „Stammdaten – Währungen“ kann jetzt bei jeder Währung das kleinste Zahlungsmittel eingegeben werden. Das Programm rundet dann die Beträge entsprechend.

Beispiele:

Euro: 0,01 (1 Cent)  
 SFR: 0,05 (5 Rappen)  
 ATS: 0,10 (10 Groschen)  
 DEM: 0,10 (10 Pfennig)

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.03**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Schankverbund Schärf News-Elektronik:**

#### **Möglichkeiten:**

- Kellneranmeldung
- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Kellnerabmeldung

#### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „News-Elektronik“ einschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Com 1-8“: Serielle Schnittstelle lt. Schankanlage einstellen.
- Unter „Stammdaten - Kellner“ können unter „Tischmodus“ Tischberechtigungen eingestellt werden:
  - ohne Tisch
  - freie Tischwahl
  - Tischzwang

### **„Stammdaten – Firmenstamm“: Rechnungsnummer ändern:**

Die Rechnungsnummer kann nur mehr zurückgestellt werden, wenn beim aktuellen Tag noch keine Rechnungen ausgedruckt wurden.

### **Hotelverbund Protel, Linecker und Gastrodat:**

Beim Zurückholen eines Tisches mit Zimmerbuchungen wird jetzt auch die ursprüngliche Rechnungsnummer an das Hotelprogramm geschickt.

### **Modulprogramm „kainitbt.exe“:**

Durch den Start dieses Programm wurde bisher immer das Chefpasswort gelöscht. Das Chefpasswort bleibt jetzt immer erhalten.

### **Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz - Formulare:**

Es können jetzt die bestehenden Formulare eingeblendet werden.

Möglichkeiten:

- Doppelklick auf eine leere Zeile in der rechten Spalte.
- Klicken auf den Push-Button „Durchsuchen“.

### **Hilfsprogramme – Protokollbearbeitung:**

Die anderen Arbeitsstationen müssen das Programm nicht mehr beenden!

### **Hilfsprogramme – Protokollbearbeitung – Protokolle zusammenhängen:**

Die Verzeichnisangaben wurde übersichtlicher gestaltet:

VON:

Hier muss das *Quellverzeichnis* angegeben werden. Sie können einen Doppelklick machen oder auf „Durchsuchen“ klicken, um das Verzeichnis und die Datei auszuwählen.

NACH:

Aktuelles Arbeitsverzeichnis.

Falls Protokolldaten von einem früheren Datum eingespielt wurden, so werden die Kellner automatisch abgerechnet und dadurch die Statistiken richtiggestellt. Anschließend werden Sie gefragt, ob Sie die Tagesabschlüsse neu ausdrucken wollen. Nach 10 Sekunden wird die Abrechnung jeweils automatisch gestartet.

Falls Sie Protokolldaten vom aktuellen Datum einspielen, werden Sie gefragt, ob Sie die Kellner abrechnen und den Tagesabschluss ausdrucken wollen.

### **Hilfsprogramme – Protokollbearbeitung – Protokolle übertragen:**

Die Verzeichnisangaben wurde übersichtlicher gestaltet:

VON:

Aktuelles Arbeitsverzeichnis.

NACH:

Hier muss das *Quellverzeichnis* angegeben werden. Sie können einen Doppelklick machen oder auf „Durchsuchen“ klicken, um das Verzeichnis und die Datei auszuwählen. Falls Sie nur ein Verzeichnis angeben und keine Datei, so wird standard auf Datei „KAPR0010.#00“ geschrieben.

### **Einstellungen bei „Hilfsprogramme – Protokollbearbeitung – Zusammenhängen bzw. Übertragen:**

Die Einstellungen können entweder für diesen Arbeitsplatz oder für das gesamte System gespeichert werden. Außerdem ist es möglich, die Standardeinstellungen zu laden.

Unter „Datei“ haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Standardeinstellungen laden
- Speichern für Gesamtsystem
- Speichern bei dieser Station
- Alle Stationen löschen (stellt bei allen Stationen die Grundeinstellungen ein)



## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.04**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Währungsstamm:**

Wenn bereits boniert wurde, kann an diesem Tag die Währungskurzbezeichnung nicht mehr verändert werden. Dies betrifft nicht die erste Währung. Änderungen führten zu Abrechnungsfehlern.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.05**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“: Bei jedem Arbeitsplatz, an dem Kellnerschlösser verwendet werden, muss der Parameter „Beim Abziehen des Schlüssels automatisch abmelden“ eingestellt werden.

### **Elresta-Kellnerschloss seriell:**

#### **Einstellungen:**

- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“: „Elresta“ einschalten.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8*“: 2400 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, Parität Even, No Protokoll, Timeout 10.

### **„Stammdaten – Einstellungen allgemein“: Parameter „Tagesabschluss trotz offener Tische“:**

Dieser Parameter kann nur mehr umgestellt werden, wenn an dem Tag noch nicht boniert wurde.

### **Französische Übersetzung:**

Bei Programmpunkt „Stammdaten – Steuertabelle“ und „Auswertungen – Tischgruppenstatistik“ stürzte das Programm ab. Fehler behoben.

### **Dateireorganisation:**

Die Dateireorganisation hat nicht funktioniert (Programmpunkt „Hilfsprogramme – Dateireorganisation“). Fehler behoben.

### **Teilrechnung:**

Bei Bonierungen mit Preis 0 wurde man nach dem Preis gefragt. Dieser Fehler ist behoben.

### **Sammelabrechnung mit Fremdwährung:**

Wurde ein Sammeltisch mit Fremdwährung abgerechnet, so war die Kellnerabrechnung falsch. Fehler behoben.

### **Automatisches Abmelden bei Kellnerschlössern:**

Das automatische Abmelden nach dem Ziehen des Schlüssels kann jetzt unterdrückt werden. Sie müssen dazu unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ den Parameter „Beim Abziehen des Schlüssels automatisch abmelden“ ausschalten.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Addimat-Kellnerschloss seriell:

#### Einstellungen:

- Die Dateien „DELPHIMM.DLL“, „IB97E32.DLL“, „IBFS32.DLL“ und „XKEY32.DLL“ müssen in das Kassenverzeichnis kopiert werden. (Falls das Programm mit wkcsetup installiert wurde, muss anschließend bei jeder Arbeitsstation „KASSE\WKCSETUP.BAT“ ausgeführt werden). Die DLL´s finden Sie auf der Kassen-CD im Verzeichnis „\TOOLS\ADDIMAT“.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“: „Addimat“ einschalten.
- Die Einstellungen unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz Com1-8*“ haben keine Bedeutung, da dieses Kellnerschloss über eine DLL abgefragt wird.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.07

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Dateien \*.bew löschen
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Änderungen Jahr 2000:

**Kellnerabrechnung und Tagesabschluss:** Bei den bisherigen Programmversionen konnte im Jahr 2000 für das Jahr 1999 keine Kellnerabrechnung und kein Tagesabschluss mehr gedruckt werden.

Falls der Kunde diese Version nicht hat, kann er jedoch beim Tagesabschluss das Tagesdatum in das Jahr 1999 zurückstellen. Dann funktionieren die Abrechnungen.

### „Stammdaten – Artikel – Konditionen“:

Die Preiseingrenzung mit Datum und Uhrzeit kombiniert hat nicht funktioniert. Fehler behoben.

### „Protokollauswertung“ – Anzeige Gramm:

Wenn im Boniersystem auf ein internes Konto umgebucht wurde, so wurde bei der Protokollauswertung unter „Gramm“ eine Summe angezeigt. Dieser Fehler ist behoben.

### Fehler „Stammdaten – Tastaturbelegung“:

Bei Version 7.25 wurde beim Umschalten auf eine andere Tastaturebene die Tastaturbelegung gelöscht. Fehler behoben.

### SB-Lösung:

Falls unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ der Parameter „SB-Lösung...“ eingeschaltet ist, so wird im Boniersystem die Tischsumme am Bildschirm erst bei der ersten Bonierung wieder gelöscht. Das heißt, der Bediener kann die Endsumme noch ablesen, bis er erneut boniert.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.08

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Chipkartensystem Dialock:

Beim Schreiben des Verfalldatums wird jetzt auch die Tischnummer auf den Chip geschrieben.

Beim Tischfenster gibt es jetzt einen Button „Chip“. Wenn dieser Button gedrückt wird, so wird der Bediener nach dem Chip gefragt. Falls auf dem Chip eine Tischnummer enthalten ist, so wird dieser Tisch sofort geöffnet.

**Achtung:** Die Tischnummer wird nur bei der Eingabe des Verfalldatums geschrieben, nicht beim aufwerten.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.09

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### SB-Lösung mit Chipkartensystemen:

Bei SB-Lösung: muß bei „Datenträger F9“ nicht mehr mit OK bestätigt werden, dadurch beschleunigt sich der Zahlungsvorgang.

### Chipkartensysteme:

- Wenn eine Minusrechnung mit einer Chipkarte bezahlt wird, so wird jetzt der Minusbetrag auf dem Chip addiert (wichtig für Flaschenrückgabe).

### Chipkartensystem Evis:

Als Timeout wird vom Programm jetzt automatisch der Wert „100“ verwendet (auch wenn unter „Com1-8“ ein anderes Timeout eingestellt ist).

Durch ein zu kleines Timeout kam es zu doppelten Abbuchungen.

### SB-Lösung:

In der Artikelübersicht im Boniersystem gibt es für die SB-Lösung drei neue Buttons:

- „Bar“: Bonierungen werden „bar“ abgerechnet
- „Bon“: Die letzte Rechnung wird ausgedruckt
- „Chip“: Abrechnung mit Datenträger

Anschließend kommt wieder die Artikelübersicht.

Die Tischsumme wird sofort bei der Artikelübersicht angezeigt.

**Tip:** Es gibt unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ den Parameter „Sofort in Warengruppe-1 verzweigen“. Ist dieser Parameter eingeschaltet, so kommt automatisch nach der Tischeingabe die Artikelmaske. Diese Maske muss der Bediener dann nie verlassen, weil er die Buttons für Rechnung, Datenträger und Wunschbon gleich am Bildschirm hat.

### Fehler behoben:

Bei „Einkaufsartikel – Korrektur“ wurde der „Bestand lt. Computer“, wenn in dem Feld „Bestand laut Korrektur“ nichts geändert wurde, nicht aktualisiert.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Warengruppenstatistik / Artikelstatistik:

Bei diesen Statistiken wird ASCII-Dateien mitgeschrieben. (Datei WGSTxyz.BEW und ARSTxyz.BEW; xyz... Kassenummer).

Bei negativen Zahlen wurde das Minus immer rechts geschrieben. Das Minus ist jetzt auf der linken Seite.

### Chipabfrage bei „Auswertungen – Protokoll“:

Bei Programmpunkt „Auswertungen – Protokoll“ kann unter „Diverse Selektionsmöglichkeiten“ nach Chip-Seriennummer selektiert werden.

Voraussetzung ist, dass „Auswahl-2“ auf „Rechnungen“ eingestellt wird.

**Die Seriennummer muss mit führenden Nullen eingegeben werden (genau lt. Rechnung).**

### Seriennummer EVIS-Chip:

Auf den Evis-Datenträgern ist die Seriennummer aufgedruckt. Der Aufdruck kann dezimal bzw. hexadezimal sein. Man kann jetzt einstellen, wie die Seriennummer beim Rechnungsdruck angeführt werden soll:

Im Kassenverzeichnis muss in der Datei „PARAM.INI“ folgendes eingetragen werden:

[EVIS]

seriennummer=dez

bzw.

seriennummer=hex

### Boniersystem: Artikelübersicht um eine Zeile verkürzen:

Bei manchen Touchbildschirmen ist bei einer Auflösung von 640x480 die Artikelmaske im Boniersystem zu lang. Man kann jetzt die Artikelanzeige um eine Zeile verkürzen.

In der Datei „PARAM.INI“ im Kassenverzeichnis ist dazu folgender Eintrag notwendig:

[TOUCH]

artikel=56

Anschließend muss einmal der Programmpunkt „Stammdaten-Warengruppenübersicht“ geöffnet und wieder beendet werden. Dadurch wird die Artikelanzeige neu aufgebaut.

### ASCII-Protokoll für Protokoll-, Tisch- und Lagerbewegungen:

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2“ müssen der Parameter „ASCII-Protokolle: Protokollbewegungen, Tischbewegungen, Lagerbewegungen“ eingeschaltet werden.

Dateinamen:

Protokollbewegungen: PRxyz.LOG

Tischbewegungen: Tlxyz.LOG

Lagerbewegungen: LAxyz.LOG

xyz... Kassenummer

Die Datensatzbeschreibung kann angefordert werden.

### Fehlerbereinigung bei Fassung auf Unterlager 10:

Bei Lager 10 wurden Lagerfassungen (Bonierungen auf Tisch 995) im Artikelstamm bei Lager 10 nicht addiert. Lager 10 ist jedoch derzeit bei keinem Kunden in Verwendung.

### Fehlerbereinigung automatische Preisumstellung:

Seit Version 7.25.07 hat die Preiseingrenzung nach Uhrzeit nicht funktioniert. Fehler behoben. Betroffen war nur „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Preis“.

## **Fehlerbereinigung „Einkaufsartikel – Korrektur“ behoben:**

Bei „Einkaufsartikel – Korrektur“ wurde bei jeder Speicherung ein Datum eingetragen. Jetzt wird das Datum nur mehr eingetragen, wenn sich das Feld „Korrektur“ bei einem Lager verändert hat.

# **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.11**

## **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Folgende Dateien müssen im Kassenverzeichnis gelöscht werden: \*.bew und hole0010.#00
- „Stammdaten – Steuertabelle“: Mehrwertsteuer 3 und 4 auf Null stellen bzw. richtig einstellen.
- „Stammdaten – Kellner“: bei Übungskellner einstellen: Lager auf- / abbuchen; Zimmer buchen
- „Stammdaten - Einstellungen allgemein – Tageswechsel“: "Steuerauswertung ausdrucken" einstellen

## **Stammdaten - Steuertabelle:**

Es können jetzt zwei weitere Mehrwertsteuersätze verwendet werden. Die Mehrwertsteuersätze müssen auch in den Rechnungs-Reports eingefügt werden.

## **Auswertungen - Protokoll – chronologisch:**

Es wird jetzt auch die Kassennummer ausgegeben.

## **Stammdaten – Kellner – Übungskellner:**

Beim Übungskellner können folgende Einstellungen gemacht werden:

- Lager auf- / abbuchen (wenn ausgeschaltet: Bestellvorschlag funktioniert trotzdem, aber das Lager wird nicht verändert)
- Zimmer buchen (wenn ausgeschaltet: Zimmerbuchen funktioniert trotzdem, wird aber nicht wirklich auf Zimmer geschrieben)

## **Boniersystem:**

- Der **Abziehmodus** wurde gestrichen. Stattdessen gibt es den Button "**Sammeln**". Durch Diesen Button erfolgt eine Mengensammlung.
- Der Button "**Bestellvorschlag**" und "**Schankdifferenzen**" wurde zu einem Button zusammengefasst. Der Text wird automatisch richtig eingestellt.
- **Sofortstorno** funktioniert jetzt mit der Taste "Entf" bzw. "Del". Für SB-Kassen mit Tastatur wichtig!!
- Falls im Kellnerstamm "Preisänderung" erlaubt ist, kann auf "**Preis**" getippt werden. Es geht dann ein Fenster auf, bei dem "0" bis "5" ausgewählt werden kann. Das Programm schaltet dann für diesen Boniervorgang auf die ausgewählte Preisebene um. Falls wieder auf "Preis" zurückgeschaltet wird, wird wieder der Standardpreis verwendet.

## **Tagesabschluss:**

Beim Tagesabschluss kann jetzt automatisch die Steuerauswertung mitausgedruckt werden. Dazu muss unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Tageswechsel“ das Feld „Steuerauswertung ausdrucken“ eingeschaltet sein.

## **Fehlerbereinigungen:**

- Durch den Abziehmodus wurde in die Logbuchdatei manchmal der Eintrag "Differenz" geschrieben. Dieser Fehler ist behoben.
- Funk TBT: Beim Übertragen der Artikel von der Kasse zum Funkserver wurden manchmal Artikel nicht übertragen. Dieser Fehler ist behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.12**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Seit Version 7.25.11 war unter „Auswertungen – Warengruppenstatistik“ keine Grafik-Ausgabe mehr möglich.
- *Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Preise*: Wenn zweimal das gleiche Datum eingetragen war, wurde die zweite Eintragung ignoriert.

### **Fehlerbereinigungen Funk:**

- Falls ein Schankkellner am Funkhandy boniert, gehen diese Bonierungen jetzt in den Umsatz. Vorher galten diese als Schankbonierungen.
- 2-stellige Kellnernummern können jetzt ab- und angemeldet werden.
- „Kellner arbeitet für“ funktioniert jetzt auch mit dem Funkhandy.
- Manchmal funktionierte die Teilrechnung nicht. Fehler behoben.

### **Rechnungsausdruck:**

- Rechnungspositionen mit Menge 0 werden nicht mehr angedruckt.
- Falls alle Rechnungspositionen Menge 0 haben, so wird keine Rechnung mehr ausgegeben. Bis jetzt wurde eine leere Rechnung gedruckt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.13**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Transferprogramm: Falls keine Tischnummer verwendet wurde, so gab es manchmal den Btrieve-Fehler 12 (File not found).

### **Auswertungen - Zahlungsarten:**

Es wird jetzt eine Gesamtsumme angedruckt.

### **Boniersystem Anzeige Einzel- und Bruttopreis:**

Der Einzel- und Bruttopreis wurde bis jetzt nur mit einer Nachkommastelle angezeigt. Es werden jetzt zwei Nachkommastellen ausgewiesen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.14

### VOR DEM UPDATE:

- Alle Tische abschliessen.

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Im Kassenverzeichnis: del \*.bew (ganz wichtig !!!!!!!)**
- **Im Kassenverzeichnis: del \*.#ti (ganz wichtig!!!!!!)**
- Datei „KAAR0010.#00 umbenennen auf „KAAR0010.DAT“. Anschliessend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „UMAR11“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Elresta-Schloss: Bei der Chefkellnermaske konnte man nicht abrechnen. Fehler behoben.
- Alle Schlösser: Bei manueller Kellnereingabe konnte sich nur der Chefkellner anmelden. Jetzt kann sich auch ein normaler Kellner anmelden.

### Schweizer Bonsteuerung:

- **Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Formulare:** Bei jedem Bonformular kann jetzt eingestellt werden, ob bei Tisch 1-899 von Doppelbon auf Einzelbon, von Einzelbon auf "kein Bon", von Sammelbon auf "kein Bon" und von Allonge auf Sammelbon umgestellt werden soll.
- **Kommentarartikel 9900 bis 9999:** bei Einzelbon, Doppelbon und Bon mit Allonge werden die Kommentarartikel auf jedem Einzelbon angeführt. Falls ein Kommentarartikel ohne weiteren Artikel boniert wird, kommt kein Bon!

### Inventurliste:

Ausdruck für alle Lager ist jetzt möglich.

### Kellnerabrechnung:

Die 2-stellige Kellnernummer wird jetzt auch angeführt.

### Schankprogramm:

Das Polling erfolgt jetzt in Sekundenabständen und nicht mehr ständig. Dadurch braucht das Schankprogramm viel weniger Ressourcen.

### Warengruppenstatistik getrennt nach Tagessummen:

Eine Auswertung nach Tagessummen ist jetzt möglich. Klicken Sie unter „Auswertungen – Warengruppenstatistik“ auf „Tagessummen ausgeben“, so erhalten Sie eine Aufstellung der Bruttobeträge pro Tag und Sparte. Diese Statistik können Sie auch getrennt nach Kellner ausdrucken.

Bei der Warengruppenstatistik wird immer die ASCII-Datei „WGSTxyz.BEW“ (xyz... Kassennummer) mit geschrieben.

Bei dieser ASCII-Datei steht jetzt am Ende das Tagesdatum dabei (natürlich nur, wenn getrennt nach Tagesdatum ausgedruckt wurde). Datensatzbeschreibung:

3 Stellen Betriebsnummer (Zusammenfassung = Betrieb 000).

2 Stellen Journalnummer.

20 Stellen Journalbezeichnung.

6 Stellen Prozentanteil (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

10 Stellen Nettobetrag (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

9 Stellen Besprechungsspesen (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

9 Stellen Personalverbrauch (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

9 Stellen Eigenverbrauch (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

9 Stellen Schwund (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

9 Stellen Küchenverbrauch (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

10 Stellen Bruttobetrag (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.

9 Stellen Zimmerbuchungen (incl. 2 Nachkommastellen) + 1 Stelle für "-" am Beginn der Zahl.  
8 Stellen Tagesdatum (Format yy.mm.dd)

## **Warengruppenstatistik, Artikelstatistik und Steuerauswertung getrennt nach Kellner:**

Diese Auswertung wurde beschleunigt.

### **Fibuverbindung Prodisc:**

#### **Einstellungen:**

- Modulprogramm „kainitbt.exe“: Das Fibumodul muss freigegeben sein.
- Stammdaten - Einstellungen allgemein – Diverses-1: Prodisc einschalten.
- Stammdaten – Zahlungsarten: Bei jeder Zahlungsart muss eine Kontonummer eingegeben werden.

### **Pesa- bzw. Bizerba CS 300 Waage:**

#### **Einstellungen:**

- **Die Waage muss auf Dialog 02 eingestellt sein.**
- Modulprogramm „kainitbt.exe“: Das Waage-Modul muss freigegeben sein.
- Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen: „Checkout-Dialog 02“ einschalten und Com-Schnittstelle angeben.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8: 9600 Baud, 7 Datenbit, 1 Stopbit, Parität Odd, kein Protokoll.
- ASCII-Datei „paramxyz.ini“ (xyz... wsnr) im Kasserverzeichnis: Hier können Tara-Einstellungen gemacht werden. Die Tara kann dann vom Bediener im Boniersystem verändert werden.
- Im Artikelstamm-Verkauf muß bei Artikeln, die für die Waage bestimmt sind, der Preis-1 auf „0“ gestellt werden. Unter „Diverses“ muß der Preis pro 100 Gramm eingetragen werden. Außerdem bei Feld „Tara für Waage“ die Tara in Gramm angegeben werden.

#### **Boniervorgang mit Waage:**

- Sobald Artikel mit Preis 0 boniert werden, wird das Preisfenster geöffnet. Links unten gibt es einen Button „Waage“. Sobald die Ware auf der Waage liegt, muß dieser Button gedrückt werden. Das Programm berechnet dann aufgrund des 100g – Preises lt. Artikelstamm den Verkaufspreis.
- Beim Preisfenster werden rechts oben die verschiedenen Taramöglichkeiten (lt. Datei paramxyz.ini) eingeblendet. Der Bediener kann hier selbst die Tara umstellen.

### **Beschreibung Datei PARAMxyz.INI:**

[TARA]

0300=grosse Salatschüssel

0200=mittlere Salatschüssel

0100=kleine Salatschüssel

Erklärung:

- Die 4 Ziffern sind eine Grammangabe. Es müssen immer 4 Ziffern gefolgt von dem Zeichen „=“ sein.
- Im Boniersystem werden bei Waageverbund diese Angabe eingeblendet, der Bediener kann dann selber die Tara einstellen.

### **Kellnerschloss Addimat seriell:**

#### **Allgemein:**

Es ist jetzt keine DLL mehr notwendig.

#### **Einstellungen:**

- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen: Kellnerschloss „Addimat“ einschalten
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8: 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität
- Stammdaten – Kellner: Der Kellnercode muss im Kellnerstamm 3-stellig angegeben werden.

### **Rabatt:**

Falls im Kellnerstamm auf "freie Rabattvergabe" eingestellt ist, kann im Boniersystem die Rabattstaffel trotzdem verwendet werden.

### **Teilrechnung:**

Falls in der linken Spalte kein Rechnungsträger eingetragen war, so musste in der linken Spalte bisher jede einzelne Zeile angetippt werden, um diese Bonierung in die rechte Spalte übertragen zu können.

**Jetzt kann die gesamte linke Spalte nach rechts übertragen werden:**



Falls in der linken Spalte kein Rechnungsträger eingetragen ist, so kann der Bediener am unteren Bildschirmrand den Parameter "*Vorhandenen Rechnungsträger komplett übertragen*" einschalten. Es wird dann die gesamte linke Spalte nach rechts übertragen.

### **Beilagenänderungen:**

Im Boniersystem wurden in der Beilagenübersicht nur Artikel von 1-99 angezeigt.

Jetzt werden alle Artikel angezeigt, bei denen im Artikelstamm bei einem der Felder "Zuordnung Warengruppen übersicht" der Begriff "BEIL" eingetragen ist. Dies kann jetzt auch bei Artikeln > 99 eingetragen werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.15**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Transfer-Programm: Seit Version 7.25.14 konnte das Transferprogramm nicht mehr beendet werden. Fehler beheben.
- Boniersystem: „Offene-Tische“-Anzeige: Falls das Fenster leer war und man betätigte einen Button, so kam es zu einer Fehlermeldung. Fehler beheben.

### **Stornobons auf Kellnerabrechnung und Tagesabschluss:**

Der Betrag wird jetzt mit zwei Kommastellen angedruckt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.16**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten - Einstellungen allgemein - Tageswechsel:  
"Protokoll ausdrucken (z.b. 1/2/10)" auf leer stellen bzw. richtig einstellen.
- Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-1:  
Parameter "Folgende Tische dürfen nur von einem Kellner geöffnet werden:" auf 0 stellen bzw. richtig einstellen.  
Parameter "Stornos / Preisänderungen auf Kellnerabrechnung" einstellen.  
Parameter "Stornos / Preisänderungen auf Tagesabrechnung" einstellen.
- Stammdaten - Kellner - Diverses:  
Bei jedem Kellner den Parameter "Protokoll bei Kellnerabrechnung ausdrucken (z.B. 1/2/10) auf leer stellen bzw.  
richtig einstellen.
- Beim Start des Transferprogrammes wird jetzt die Anzahl der verschiedenen Schankanlagen und Funkhandies geprüft. Gegebenenfalls müssen unter "Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A" versehentlich eingeschaltete Geräte ausgeschaltet werden.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Bei Rabatten wurden die Kommastellen manchmal nicht richtig berechnet. Fehler beheben.
- Pauschalen: Bei Programmpunkt "*Auswertungen-Protokoll-komprimiert pro Journalsparte*" wurden Pauschalen nicht richtig berechnet. Fehler beheben.

### **Berichtskette bei Kellnerabrechnung und Tagesabschluss:**

### **(A) Auswertungen – Protokoll:**

Es können jetzt Einstellungen mit einer Nummer gespeichert werden:

Unter "Datei" gibt es jetzt folgende Menüpunkte:

- *Standardeinstellungen laden.*
- *Einstellung speichern* (Fenster für Eingabe der Nummer und des Namens erscheint).
- *Einstellung laden* (Übersicht mit gespeicherten Einstellungen erscheint).
- *Einstellung löschen* (Übersicht mit gespeicherten Einstellungen erscheint).

### **(B) Stammdaten - Einstellungen allgemein - Tageswechsel:**

Anstatt "Protokoll ausdrucken" kann man jetzt verschiedene Protokolleinstellungen angeben. Mit "Übersicht" können diese eingeblendet werden. Wichtig: Die Einstellungsnummer müssen mit einem Schrägstrich getrennt eingegeben werden.

### **(C) Stammdaten - Kellner:**

Bei jedem Kellner können unter "Diverses" in der Zeile "Protokoll bei Kellnerabrechnung ausdrucken (z.B. 1/2/10)" verschiedene Protokolleinstellungen gespeichert werden. Mit "Übersicht" können diese eingeblendet werden.

Wichtig: Die Einstellungsnummer müssen mit einem Schrägstrich getrennt eingegeben werden.

### **Hilfsprogramme - Statistik auslagern:**

Die Statistik kann jetzt auch im laufenden Betrieb ausgelagert werden. Allerdings dauert die Auslagerung dann etwas länger.

Einschränkung: Die **gesamte** Statistik kann weiterhin nur ausgelagert werden, wenn alle Arbeitsstationen das Programm beendet haben.

### **Lieferantenstatistik:**

Unter "Lager - Wareneingang - Ausgabe" kann jetzt unter "Art des Ausdrucks" der Punkt "Auflistung Lieferant + Artikel" gewählt werden. Sie erhalten dann pro Lieferant eine Auflistung der eingekauften Artikel.

### **Begriffsänderungen:**

- "Journalsparten" wurde auf "Warengruppen" geändert
- "Warengruppen" wurde auf "Karten" geändert
- "Kellner" wurde auf "Bediener" geändert

### **Stammdaten - Kartenübersicht:**

Eine Ausgabe auf Bildschirm und Drucker ist jetzt möglich.

### **Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1:**

Parameter "Stornos / Preisänderungen auf Kellnerabrechnung" und Parameter "Stornos / Preisänderungen auf Tagesabrechnung":

Diese Einstellung kann jetzt getrennt für Kellnerabrechnung und Tagesabschluss vorgenommen werden.

### **Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-1:**

Parameter "Folgende Tische dürfen nur von einem Kellner geöffnet werden:"

Sobald ein Kellner auf einen Tisch boniert hat, ist dieser Tisch für andere Kellner solange gesperrt, bis die Rechnung ausgedruckt wird.

Mit Chefkellnerfunktion kann man trotzdem alle Tische öffnen.

Falls die Schankanlage versucht, auf einen gesperrten Tisch zu schreiben, so wird als Tischnummer die Einstellung von "Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B": "Auf welchen Tisch Schankbonierungen ohne Tischnummer schreiben?" verwendet. Ist bei diesem Feld nichts eingetragen, so wird Tisch 700 verwendet.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.17**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

- Datei „KAAR0010.#00 umbenennen auf „KAAR0010.DAT“. Anschliessend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „UMAR12“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### Fehlerbereinigung

Das Bedienungsentgelt auf der Kellnerabrechnung und unter „Auswertungen-Steuerauswertung“ wurde manchmal falsch gerundet. Fehler behoben.

### Übungskellner

Der Parameter "Soll derselbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein", gilt für Übungskellner NICHT MEHR. Wurde ein Tisch von einem Übungskellner aufgemacht, so kann dieser Tisch nur von diesem Übungskellner geöffnet bzw. abgerechnet werden.

### Funk TBT

Beim Start des Transferprogrammes werden jetzt die Zahlungsarten in das Funkhandy übertragen. Bei Rechnung und Teilrechnung kann der Bediener dann die Zahlungsart auswählen.

### Waage

Sobald die Waage den Preis schickt, wird das Preisfenster automatisch geschlossen. Dadurch wird verhindert, daß der Bediener den Preis ändern kann (im Bedienerstamm muss natürlich "Preisänderung" ausgeschaltet sein).

### Evis

Bei neuen Evis-Geräten kam manchmal die Meldung "Datenträger verschwunden". Diese Meldung kommt nicht mehr.

### Stammdaten-Artikel-Einkaufsartikel

Das Blättern innerhalb der Artikel war bisher nach Artikelnummer sortiert. Es kann jetzt auch sortiert nach Warengruppe sortiert werden. Klicken Sie dazu auf "Sortierung nach Warengruppe".

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.18

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung

- Auswertungen – Arbeitszeiterfassung: Ab dem Jahr 2000 wären die Wochentage falsch gewesen (der 1.1.2000 ist ein Samstag, angezeigt hätte das Programm einen Montag). Falls ein Kunde diese Version erst nach dem 1.1.2000 bekommt ist das auch kein Problem, die Tage werden automatisch rückwirkend korrigiert.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.19

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Bei Waageverbund: Falls beim Rechnungsformular das Feld „Gramm“ eingefügt wurde, so muss dieses wieder entfernt werden. Die Gramm werden jetzt automatisch angedruckt (sh. Unten).

### Fehlerbereinigung:

**Teilrechnung:**

Falls in der linken Spalte ein Rechnungsträger eingetragen war, so konnten diese Bonierungen nicht gesamt nach rechts übertragen werden. Fehler beheben.

**Lager-Wareneingang-Ausgabe-Auflistung Lieferant+Artikel:**

Die Auswertung konnte nicht ausgegeben werden. Fehler beheben.

**Waage**

Beim Ausdruck von Bon und Rechnung wird bei einem Waageartikel automatisch eine Zeile mit folgendem Inhalt dazugedruckt:

**Beispiel:**

\*\*\* 400g 90,00 ATS/kg 36,00

**Erklärung:**

Das Nettogewicht beträgt 400g.

1kg kostet 90,00 ATS. Das ergibt einen Preis von 36,00 ATS.

**Fibuverbindung Bindella****Allgemein:**

- Das Fibu-Modul muss freigegeben sein
- Die Ascii-Dateien werden alle beim Tagesabschluss geschrieben.
- Das Schreiben dieser Dateien ist auch von früheren Tagen möglich.
- Es werden 3 verschiedene Dateien geschrieben. Alle haben die Extension "ASC". Für den Aufbau dieser Dateien gibt es eine eigene Beschreibung.

**Stammdaten-Einstellungen allgemein:**

Fibuverbindung "Bindella" muss eingeschaltet werden.

**Stammdaten-Firmenstamm:**

Betriebsnummer einstellen (max. 3-stellig) eintragen.

**Stammdaten-Konten für Fibuverbund:**

Konten für Betriebsdaten Statistik eingeben:

Kurzcode	Bezeichnung	Konto
BI01	Umsatz Brutto	1001
BI02	Umsatz Netto	1002
BI03	Offene Rechnungen	1011
BI04	Bezahlte Rechnungen	1012
BI05	Anzahl Transaktionen	1021
BI06	Anzahl Gäste	1031
BI07	Kellner-Anzahl	1035
BI08	Storni(Anzahl)	1090
BI09	Storni(Total-Betrag)	1091
BI10	Offeriert	60013

**Stammdaten-Bediener:**

Unter "Diverses" muss bei jedem Bediener eine max. 5-stellige Personalnummer eingegeben werden.

**Stammdaten-Steuertabelle:**

Folgende Reihenfolge muss bei der Mehrwertsteuer eingehalten werden:

Satz-1: 2,3 %

Satz-2: 3,5 %

Satz-3: 7,5 %

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.20**

**UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).

- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

**Beilagenänderung:**

Die Beilagenänderungen werden jetzt automatisch zusammen mit dem Hauptartikel ausgedruckt. Das heißt, bei den Beilagenänderungen braucht im Artikelstamm kein Drucker mehr eingetragen werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.21

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Rechnungsprotokoll:

- Bei „Auswertungen-Protokoll-Rechnungen“ wird jetzt am Report die Tischnummer angeführt.
- Ausserdem wird pro Zahlungsart eine Summe ausgegeben.

### Lager umbuchen:

Bisher war es im Boniersystem auf Tisch 995 nur möglich, vom Hauptlager in ein Unterlager zu fassen. Jetzt kann beliebig umgebucht werden:

#### Vorgang:

- Anmeldung mit Chefschlüssel ist Pflicht (alle Bediener, deren Kurzbezeichnung mit „X“ beginnen).
- Tisch 995 öffnen.
- Rechts oben erscheint ein Button „Lager“. Wird dieser Button gedrückt, so erscheint ein Fenster, bei dem von-bis Lager eingegeben werden kann.
- Alles Weitere funktioniert wie bei einer normalen Lagerfassung

#### Auswertung:

Unter „Auswertungen-Protokoll“ kann Tisch 995 ausgewertet werden. Bei einer Umbuchung werden zwei Zeilen in das Protokoll geschrieben  
1. Zeile: Menge wird vom bisherigen Lager abgezogen.  
2. Zeile: Menge wird zum neuen Lager dazugezählt.

Bei der Artikelbezeichnung wird an den letzten drei Stellen die Lagerbewegung angezeigt:

**5>** bedeutet, dass dieser Artikel von Lager 5 weggenommen wurde.

**>6** bedeutet, dass dieser Artikel bei Lager 6 aufgebucht wurde.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.22

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „**Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme**“: „Offene-Tische-Datei neu erstellen“ anklicken und mit F2-Taste starten. **(ganz wichtig, sonst werden offene Tische nicht mehr angezeigt !!!!!!!)**

### Fehlerbereinigungen:

- **ADS-Schloss seriell:** Falls unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Schnittstellen“ beim ADS-Schloss eine falsche Com-Schnittstelle angegeben wurde, so kam es im Boniersystem zu einem Systemabsturz.
- **Waage:** Beim Bonieren eines Waageartikels wird die Menge jetzt automatisch auf „1“ gestellt. Eine größere Menge als „1“ ergibt keinen Sinn.

### Kellnerschloss Hartek-Cascade-2 seriell:

#### Einstellungen:

- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen: Kellnerschloss „Cascade-2“ einschalten
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8: 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, Parität Even
  - Stammdaten – Bediener: Der Kellnercode muss im Kellnerstamm 3-stellig angegeben werden.

### Boniersystem – Offene Tische drucken:

Die offenen Tische können wie bisher beim Tischfenster aufgerufen werden.

Mit „Drucken“ können diese jetzt auf den Drucker ausgegeben werden.  
Falls man mit Chefschlüssel angemeldet ist, wird gefragt, ob die offenen Tische aller Bediener ausgegeben werden sollen.

### **Kassenlade ADS:**

#### **Einstellungen:**

- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen: Je nach Betriebssystem Kassenlade „ADS-NT“ bzw. „ADS-Win95/98“ einschalten und Schnittstelle angeben.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8: Schnittstelle einstellen (9600, 8,1, No Parity, No Protokoll).

Die Kassenlade darf nur direkt an eine **serielle Schnittstelle** angeschlossen werden. Also nicht am Drucker. Ein paralleler Anschluss ist nicht möglich.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.23**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Bei Waageartikeln muss unter „Diverses“ bei Feld „Preis pro 100g“ der Preis pro 100g eingetragen werden. Feld Preis-1 bis Preis-5 müssen auf 0 gestellt werden.

### **Waageartikel:**

#### **Artikelstamm Verkauf:**

Bei Waageartikeln müssen jetzt Preis-1 bis Preis-5 auf 0 gestellt werden.  
Unter „Diverses“ muss bei Feld „Preis pro 100g“ der Preis pro 100g eingegeben werden.

### **Schankverbund Fersterer:**

#### **Möglichkeiten:**

- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Kellneran- und -abmeldung ist derzeit nicht möglich

#### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „Fersterer“ einschalten und „Schnittstellenum-schalter“ und „Tisch“ (falls bei der Schank keine Tischeingabe möglich ist, dann muss „Tisch“ ausgeschaltet werden!!) einstellen.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Com1-8“: Serielle Schnittstelle lt. Schankanlage einstellen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.24**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung Betriebsverwaltung:**

Bei den Statistiken konnte ein einzelner Betrieb nur ausgewertet werden, wenn „Ausgabe pro Betrieb + Zusammenfassung“ aktiviert war. Dieser Fehler ist behoben.

### **Fehlerbereinigung Interne Konten:**

Die Preiseinstellung „Einkauf“ hat nicht funktioniert. Stattdessen wurde immer Preis-1 verwendet. Fehler bereinigt.

### Fehlerbereinigung Warengruppenstatistik:

Beim Deaktivieren von „Tagessummen“ kam es zu einer Fehlermeldung. Fehler bereinigt.

### Umbuchen auf einen anderen Tisch:

Das Umbuchen funktioniert jetzt wie die Teilrechnung:

1. Der Button **Teilrechnung (F3)** wurde umbenannt auf **Splitten (F3)**.
2. Durch Drücken des Buttons „Splitten“ erscheinen zwei Spalten nebeneinander.
3. Das Auswählen der einzelnen Tischpositionen erfolgt wie bei der Teilrechnung.
4. Am rechten unteren Bildschirmrand gibt es jetzt auch den Button „Umbuchen“. Falls dieser Button gedrückt wird, kann der Tisch ausgewählt werden, auf den umgebucht werden soll.
5. Falls in der rechten Spalte der Rechnungsträger eingetragen, geändert oder gelöscht werden soll, so drücken Sie auf den Button „Retr“. Beim Umbuchen wird dieser Rechnungsträger mitübertragen.

### Erweiterung Schankverbund Hartek Cascade-2:

#### Möglichkeiten:

- Kellneran- und abmeldung
- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Übertragung des Artikelstamms von der Kasse zur Schank (Transferprogramm, Hauptmaske: Button „Artikel → externes Gerät“ anklicken)
- Bonierung von Küchenartikeln an der Schank
- Kreditfreigabe von Schankprodukten (Schank muss auf „**Kredit-Debit**“ eingestellt sein)

#### Einstellungen:

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A*“: „Hartek-Cascade-2“ einschalten.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8*“: Baudrate etc. lt. Schankanlage einstellen.
- Bei Kredit-Debit: „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“: Parameter „*Schankkredit erlauben*“ einstellen. Falls Sie den Parameter einschalten, so ist rechts daneben die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms anzugeben.
- Bei Kreditartikeln ist unter „*Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank*“ der Parameter „*Kreditartikel*“ einzuschalten.

#### Allgemein:

Falls unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Transfer-B“ der Parameter „nur Bonierprodukte ausdrucken“ eingeschaltet ist, so wird nur für jene Artikel ein Bon gedruckt, die unter Mengeneinheit **kein** „S“ eingetragen haben.

### Waage:

Als Waageartikel gelten nur mehr Artikel, bei denen im Artikelstamm unter "Diverses" ein "Preis pro 100g" eingegeben ist. Wenn dieses Feld leer ist, so erscheint im Boniersystem der Button "Waage" nicht mehr.

### Begriffsänderung im Boniersystem:

„*Offene Tische*“ heisst jetzt „*Belegte Tische*“.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.25

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung Endrechnung:

Seit Version 7.25.24 kam es nach dem Umbuchen auf ein internes Konto bei der nächsten Endrechnung zur Fehlermeldung „Schreibfehler auf Datei UM999.BEW“. Dieser Fehler ist behoben.

### Fehlerbereinigung Tischgruppenstatistik:

Beim Ausdruck der Tischgruppengästestatistik kam es manchmal zur Fehlermeldung „Subscript out of range“. Fehler behoben.



### **Artikelstamm-Verkauf-Diverses:**

Die Felder „Boneinstellung lt. Standardeinstellung“, „Einzelbon“, „Doppelbon“, „Sammelbon“ und „Bon mit Allonge“ wurden entfernt, da diese Felder nie in Funktion waren.

### **Hartek-Cascade-2:**

Beim Abfragen der Schank werden jetzt zuerst nur 3 Zeichen gelesen, da die Meldung „keine Bonierung vorhanden“ nur aus 3 Zeichen besteht. Bisher kam es hier immer zu einem Timeout. Dadurch wurden unnötig Ressourcen verbraucht.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.26**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Im Boniersystem kam bei "Sammeln" manchmal die Meldung: "Abziehen nicht möglich - es sind überall Rechnungsträger eingetragen". Fehler behoben.
- Boniersystem – Belegte Tische (F1) - Drucken: Bei Ausgabe auf A4 kam es zu einer Fehlermeldung. Fehler behoben.
- Bei Tisch 989 kommt jetzt wieder wie früher bei jeder Bonierung sofort ein Bon.
- Beim Tischumbuchen wurden die Artikel 90000 bis 99999 nur zum Teil umgebucht. Fehler behoben.
- Im Boniersystem kam es bei der Artikelübersicht zu einer Fehlermeldung, wenn man den ganz unteren Rand der Bildschirmmaske berührt hat. Fehler behoben.

### **Baudrate 19200:**

Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Com1-8: Baudrate 19200 ist jetzt auch möglich.

### **ADS-Schloss seriell:**

Vom Schloss wurde manchmal der Code 000000/A800 an die Kasse geschickt. Dieser Code wird von der Kasse jetzt ignoriert.

### **Tagesabschluss mit Berichtskette:**

Die Berichtskette (Protokoll bzw. Steuerauswertung) wird jetzt auch gedruckt, wenn der Tagesabschluss von einem früheren Tag ausgedruckt wird.

### **Auswertungen - Protokoll:**

- Bei der chronologischen Auflistung werden jetzt immer **zwei Bediener** angeführt. Der zweite Bediener hat die Bonierung gemacht, umsatzmäßig bezieht sich die Bonierung auf den ersten Bediener.
- Bei der Berichtskette wird bei jedem Ausdruck eine **Überschrift** mitgedruckt. Es wird jener Text gedruckt, der unter „Datei-Einstellung speichern“ eingegeben wurde.
- Bei der Ausgabe kann jetzt eine Überschrift eingegeben werden.

### **Verbuchen in das Hoteljournal (Hilfsprogramme):**

Bei ASCII-Hotelverbänden werden die Daten jetzt pro Warengruppe in einer Summe an das Hotelprogramm übergeben. Bis jetzt wurden alle Bonierungen einzeln angeführt. Verbucht werden nur Daten, die nicht auf Zimmer gebucht wurden (z.B. Bar, Kreditkarten...). Falls beim aktuellen Tag nur Zimmerbuchungen vorgenommen wurden, so werden beim Hilfsprogramm „Verbuchen in das Hoteljournal“ keine Daten überspielt.

### **Evis-Kundenanzeige:**

Es wird jetzt auch die Kundenanzeige unterstützt.

Dafür muss unter „Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen – Evis“ das Feld „Kundenanzeige“ angeklickt werden.

## Evis-Kostenstellen:

Es ist jetzt möglich, mit bestimmten Datenträgern zu bezahlen, ohne eine Abbuchung vorzunehmen.

Achtung: Es wird automatisch eine Rechnung ausgedruckt!

Dazu ist ein **Eintrag in der Datei param.ini** notwendig:

**Nicht abbuchen=000030000-000039000**

**Erklärung:** 000030000-000039000 bedeutet, dass bei diesen Benutzernummern nicht vom Chip abgebucht wird. Die beiden Werte müssen jeweils 9-stellig sein.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.27

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Chipkartenverbund: Falls eine rabattierte Rechnung mit einem Datenträger bezahlt wurde und dieser Tisch wieder zurückgeholt wurde, so wurde der Rabatt im Protokoll noch einmal eingetragen. Ein mit Wertkarte abgerechneter Tisch kann jetzt überhaupt nicht mehr korrigiert werden.
- Restmengenanzeige im Boniersystem: Bei der Restmengenanzeige wurde nur die 100-er Stelle angezeigt. Fehler behoben.

### Schankverbund E-Protokoll (Fersterer bzw. Blaschitz):

#### Möglichkeiten:

- Übertragung von Schankentnahmen zur Kasse
- Kreditfreigabe von Schankprodukten

#### Einstellungen:

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A*“: „*Fersterer*“ einschalten und „*Schnittstellenum-schalter*“ und „*Tisch*“ (falls bei der Schank keine Tischeingabe möglich ist, dann muss „*Tisch*“ ausgeschaltet werden!!) einstellen.
- Baudrate lt. Schankanlage einstellen, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“: Parameter „*Schankkredit erlauben*“ einstellen. Falls Sie den Parameter einschalten, so ist rechts daneben die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms anzugeben.
- Bei Kreditartikeln ist unter „*Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank*“ der Parameter „*Kreditartikel*“ einzuschalten.

#### Allgemein:

Die Artikelnummer an der Schank und an der Kasse sind nicht identisch!! Grundsätzlich wird an der Kasse 1 addiert und an die Tausenderstelle die Ausgangsnummer gesetzt.

Beispiele:

Schank Ausgang-1	Kasse	
Artikel: 0		1001 (an der Tausenderstelle steht die Ausgangsnummer)
1		1002

Schank Ausgang-2	Kasse	
Artikel: 0		2001 (an der Tausenderstelle steht die Ausgangsnummer)
1		2002

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.28

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Zahlungsquittierung im Boniersystem: Wenn mehr als eine Fremdwährung eingegeben wurde, so wurde das Retourgeld in Landeswährung falsch berechnet. Diesen Fehler gab es seit Version 7.25.25.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.29

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlermeldung 0005 Datei kaketi10.#00:

Dieser Fehler kam manchmal beim *Tisch umbuchen*, allerdings nur, wenn unter „*Stammdaten-Einstellungen allgemein*“ bei Parameter „*Folgende Tisch dürfen nur von einem Bediener verwendet werden*“ ein Eintrag vorhanden war.

### Französische Texte:

Die französischen Texte wurden aktualisiert.

### Nummernkreis für Sammelrechnungen:

Unter „*Stammdaten-Firmenstamm*“ gibt es keinen eigenen Nummernkreis für Sammelrechnungen mehr.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.30

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung Boniersystem:

Falls bei einem Artikel früher fixe Beilagenzuordnungen eingetragen waren, so wurde beim Bonieren immer ein leeres Fenster geöffnet. Fehler behoben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.31

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung:

Das Umstellen des Mehrwertsteuer codes unter „Stammdaten – Warengruppen“ hat manchmal nicht funktioniert. Fehler beheben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.32

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Zahlungsdatei korrigieren

Unter „Diverse Hilfsprogramme – Zahlungsdatei korrigieren“ kann jetzt ein Zahlungssatz hinzugefügt werden. Dazu gibt man bei dem Feld Rechnungsnummer eine Nummer ein und drücken Sie auf OK. Der Cursor springt dann automatisch zu dem Feld „Bediener“. Jetzt geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken auf „Speichern“.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.33

### Vor dem UPDATE:

- Neue Lizenz anfordern – Euromodul!

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Crystal Reports: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ muss jedes verwendete Formular geöffnet werden. Die Datenbank hat sich geändert. Klicken Sie auf „**Datenbank – Datenbank überprüfen**“. Es kommen dann 2-3 Fehlermeldungen. Ein Verzeichnis wird geöffnet. Gehen Sie auf Verzeichnis „\KASSE\DDF“ und wählen Sie eine Datei mit der Endung „DDF“ aus und bestätigen Sie mit OK.
- Beim Rechnungsformular (im Crystal-Reports) muss das Feld „Euro“ durch das Tabellenfeld („Einfügen – Tabellenfeld) – Landeswährung2 ersetzt werden.
- Mehrwertsteuersätze und Schlüsselzahlen kontrollieren, siehe dazu unter 8.01.20.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.25.34

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Stammdaten-Währungen überprüfen sh. unten!!**

### Währungstabelle mit Erst-Währung Schilling:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
ATS	Schilling	1	1,0000	0,10
EUR	Euro	1	13,7603	0,01
DEM	Deutsche Mark	1	7,0355	0,01
CHF	Schweizer Franken	1	Ca. 9,1760	0,05
USD	US-Dollar	1	Ca. 12,6000	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung D-Mark:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
DEM	Deutsche Mark	1	1,0000	0,01
EUR	Euro	1	1,9558	0,01
ATS	Schilling	1	0,1421	0,01
CHF	Schweizer Franken	1	Ca. 1,1000	0,05
USD	US-Dollar	1	Ca. 1,7910	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung Schweizer Franken:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
CHF	Schweizer Franken	1	1,0000	0,05
EUR	Euro	1	Ca. 1,4996	0,01
DEM	Deutsche Mark	1	Ca. 0,9000	0,01
ATS	Schilling	1	Ca. 0,1100	0,01
USD	US-Dollar	1	Ca. 1,5475	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung Euro:

Siehe:

EUROUMSTELLUNG-WIN-ÖSTERREICH-NEU.DOC

EUROUMSTELLUNG-WIN-DEUTSCHLAND-NEU.DOC

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.01

### VOR DEM UPDATE:

- **Neue Lizenz anfordern**

### **Demolizenz:**

Demoversion für Schulen; 880000; 4 Plätze, Schulversion

*Module:* Lager, Schank (1), Tischgruppenstatistik, Externer Hotelverbund, Tischreservierung, Chipkarten, Funkhandies (4), Waage, Fibu

*Nummer:* 608362001660

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Bei Programmstart neue Lizenznummer eingeben.
- Bei Evis-Verbund: In der Datei **param.ini** muss rabatt=aaabbbccc aufgeteilt werden auf:  
rabattprozent01=aaa  
rabattprozent02=bbb  
rabattprozent03=ccc
- Falls die Sammelrechnung verwendet wird:  
*Stammdaten - Bediener - Diverses:* "**Umbuchen auf Sammeltisch**" einschalten.
- Falls die Bedienerübergabe verwendet werden soll:  
*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2:* "**Tischübergabe auf anderen Bediener**" einstellen.

### Evis-Datenträger sperren bzw. freigeben:

Es können jetzt Datenträger freigegeben bzw. gesperrt werden. Es wird die Benutzernummer geprüft.

#### **Freigabe:**

In der Ascii-Datei **CHIP1.#00** können in folgendem Format Benutzernummern angegeben werden:

*Beispiel:*

Benutzer 30000 bis 40000 und Benutzer 40005 sollen aktiviert werden:

30000-40000

40005

#### **Sperre:**

In der Ascii-Datei **CHIP0.#00** können in folgendem Format Benutzernummern angegeben werden:

*Beispiel:*

Benutzer 10500 bis 10600 und Benutzer 10605 sollen gesperrt werden:

10500-10600

10605

#### **Allgemeines:**

- Beide Dateien müssen sich im Kassen-Arbeitsverzeichnis befinden.
- Eine Sperre hat die höhere Priorität als die Freigabe. D.h., ein gesperrter Chip muss in der Datei CHIP1.#00 nicht entfernt werden.
- Falls die Datei CHIP1.#00 nicht vorhanden ist, sind alle Datenträger freigegeben (mit Ausnahme der Datenträger, die in der Datei CHIP0.#00 angegeben sind).

### Evis Preiskategorie 1-20:

Es ist jetzt möglich, für 20 Preiskategorien einen Rabatt in Prozent bzw. einen betragsmäßigen Rabatt anzugeben.

Dafür sind in der Datei **param.ini** folgende Einträge notwendig:

[EVIS]

rabattprozent01=010

rabattprozent02=040

rabattprozent03=030

**Erklärung:** *rabattprozent=010* bedeutet, dass ein Chip mit Preiskategorie eins 10% Rabatt bekommt. Es können 20 verschiedene Rabatte angegeben werden.

rabattbetrag01=01000

rabattbetrag02=04000

**Erklärung:** *rabattbetrag01=01000* bedeutet, dass bei einem Chip mit Preiskategorie „1“ **pro Artikel** der Betrag 10 abgezogen wird. Es können 20 verschiedene Beträge angegeben werden.

### **Evis Rechnungsprotokoll:**

Beim Rechnungsausdruck unter „Auswertungen – Protokoll“ kann jetzt bei „Diverse Selektionsmöglichkeiten“ auch nach „Evis-Abteilungsnummer“, „Chip-Benutzernummer“ und „Evis-Preiskategorie“ selektiert werden.

### **Auswertungen - Protokoll:**

Es kann jetzt nach einer bestimmten Rechnungsnummer gesucht werden: Unter "Auswahl-2" auf "Rechnungen" klicken und unter "Bon/Re Nr" die gewünschte Rechnungsnummer eintippen.

### **Bedienerübergabe:**

Die offenen Tisch können jetzt an einen anderen Bediener übergeben werden. In den Stammdaten kann eingestellt werden, ob nur die Tischdatensätze übergeben werden sollen, oder ob die offenen Positionen auch umsatzmäßig übergeben werden sollen.

#### **Einstellungen:**

*Stammdaten - Einstellungen allgemein - Diverses-2:*

- *Tischübergabe auf anderen Bediener einschalten*
- *Umsatzübernahme einstellen*

#### **Vorgangsweise:**

Im Boniersystem muss beim Tischfenster der Button „Bedienerübergabe“ betätigt werden. Falls beim Tischfenster ein Tisch ausgewählt wurde, wird nur dieser Tisch übertragen, ansonsten werden alle belegten Tische übertragen.

#### **Auswertungen:**

- Im **Protokoll** sieht man nebeneinander zwei Bediener. Links steht der Bediener, der umsatzmäßig belastet ist und rechts steht der Bediener, der die Bonierung vorgenommen hat.
- Auf der **Kellnerabrechnung** gibt es nur einen Unterschied zu bisher, wenn nur die Tischzeilen übernommen werden. In diesem Fall steht „NICHT KASSIERT=*betrag*“ bzw. „ZUSÄTZLICH KASSIERT=*betrag*“.

### **Boniersystem – allgemeine Änderungen:**

- Beim Tischfenster werden nur mehr Buttons angezeigt, die vom Bediener verwendet werden können.
- Bei der Endrechnung wird "Umbuchen auf Sammeltisch (F3)" nur mehr angezeigt, wenn der Bediener die Berechtigung dafür hat (dies kann jetzt unter "Stammdaten - Bediener - Diverses" eingestellt werden).
- Bei der Rechnungsübersicht in der Rechnungskorrektur wird jetzt auch die Zimmernummer angezeigt.
- Im Boniersystem wird jetzt am unteren Ende des Bildschirmes das aktuelle Datum angezeigt.
- Der Bestellvorschlag kann nur mehr einmal ausgeführt werden. Sobald Tisch 995 mit verlassen und neu geöffnet wird, kann der Bestellvorschlag wieder ausgeführt werden.

### **Beilagenänderungen:**

- Nachträgliche Beilagenänderungen werden auf dem Tisch jetzt gleich nach dem Hauptartikel eingefügt und nicht wie bisher am Ende des Tisches.
- Beim Sofortstorno eines Artikels werden die dazugehörigen Beilagenänderungen jetzt auch gelöscht.
- Beilagen werden jetzt auf dem Bon immer nach dem entsprechenden Hauptartikel gedruckt. Hier gab es bisher Probleme.

### **Protokoll-Berichtskette bei Warengruppenstatistik:**

#### **(A) Auswertungen – Protokoll:**

Es können wie bisher Einstellungen mit einer Nummer gespeichert werden:

#### **(B) Stammdaten - Einstellungen allgemein – Diverses-2:**

Bei „*Protokoll-Berichtskette bei Warengruppenstatistik drucken*“ kann man jetzt verschiedene Protokolleinstellungen angeben. Mit "*Übersicht*" können diese eingeblendet werden. Wichtig: Die Einstellungsnummer müssen mit einem Schrägstrich getrennt eingegeben werden. Es sind maximal 45 Einträge möglich.

### **(C) Auswertungen - Warengruppenstatistik:**

Um die Protokoll-Berichtskette zu drucken, muss „*Protokoll-Berichtskette drucken*“ angeklickt werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.02**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Evis: Falls beim Aufwerten eines Datenträgers eine Rechnung gedruckt werden soll, so muss bei Artikel 80005 im Artikelstamm ein beliebiges Bonkennzeichen eingetragen werden. (Bei Feld „Ausgabe auf Drucker“).

### **Fehlerbereinigungen:**

- Chipkartenverbund Evis: Bei Verwendung der Evis-Kundenanzeige kam es beim ersten Öffnen des Boniersystems zu einer Fehlermeldung. Fehler behoben.

### **Chipgruppen-Statistik:**

Es ist jetzt möglich, 99 Chipgruppen anzulegen und statistisch auszuwerten. Es werden nur Beträge ausgegeben, die mit Chip bezahlt wurden. D.h., falls eine Rechnung teilweise mit Chip und teilweise „Bar“ bezahlt wurde, so wird hier nur der Teilbetrag, der mit Chip bezahlt wurde, ausgegeben.

Dafür sind in der Datei **param.ini** folgende Einträge notwendig:

Beispiel:

[EVIS]

chipgruppe"Kostenstelle-1"=preiskategorie(0-256),benutzerkategorie(0-256),abteilungsnummer(0-256),benutzernummer(25668-25668)  
chipgruppe"Kostenstelle-2"=preiskategorie(0-256),benutzerkategorie(0-256),abteilungsnummer(0-256),benutzernummer(25669-25669)

**Auswertung:** Unter „Auswertungen-Protokoll“ muss auf „Chip-Gruppen“ geklickt werden. Es wird dann pro angeführter Chipgruppe eine Summe ausgegeben.

Falls pro Chipgruppe die bonierten Artikel aufgelistet werden sollen, so muss bei „Artikel“, „Warengruppe“ oder „Artikel-Kennz“ ein Wert eingegeben werden.

### **Evis: schnelleres Aufwerten von Datenträgern:**

- Bisher konnte nur mit Artikel 80005 aufgewertet werden.
- Es stehen jetzt die Artikel 80005 bis 80009 zur Verfügung.
- Falls bei diesen Artikeln im Artikelstamm ein Preis eingetragen wird (Feld Preis-1), so wird dieser Betrag durch das Bonieren dieses Artikels auf den Datenträger automatisch aufgebucht. Falls eine Menge eingegeben wurde, so wird Preis-1 mit der Menge multipliziert. Eine Minusmenge ist nicht möglich.
- Eine Rechnung wird nur dann gedruckt, wenn bei dem entsprechenden Artikel im Artikelstamm ein beliebiges Bonkennzeichen eingetragen ist (bei Feld „Ausgabe auf Drucker“).
- Im SB-Modus kann auf jeden Fall nachträglich noch eine Rechnung ausgedruckt werden (Wunschbon).



## KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.03

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten – Zahlungsarten: Bei jeder Zahlungsart muss ein Sortierkennzeichen (1-99) eingegeben werden. Standard: BA=1; SC=2; UE=3; anschließend die Kreditkarten.

### Fehlerbereinigungen:

- Chip aufwerten: Falls beim Chip aufwerten auf „Abbrechen“ gedrückt wurde, so kam es zu einem Absturz. Fehler behoben.

### Sortierung Zahlungsaufstellung:

Die Zahlungsarten auf der Zahlungsaufstellung können jetzt nach einem Sortierkennzeichen sortiert werden. Betroffen sind die *Kellnerabrechnung*, der *Tagesabschluss* und *Auswertungen-Zahlungsaufstellung*. Eingeben kann man das Sortierkennzeichen unter *Stammdaten-Zahlungsarten*.

### Boniersystem: Automatisches Löschen von Artikeln mit Preis 0:

Durch die Buttons „Sammeln“ und „Splitten“ werden jetzt Artikel mit Preis 0 aus Übersichtsgründen automatisch gelöscht.

**Ausnahme:** Wenn bei einem Artikel im Artikelstamm unter „Diverses“ die Option „Artikel soll trotz Preis 0 auf Rechnung stehen“ eingeschaltet ist, wird dieser Artikel natürlich nicht gelöscht.

### Chip löschen:

Beim Löschen eines Datenträgers wird jetzt die Barsumme auf der Kellnerabrechnung entsprechend verringert. Falls beim Chipverwaltungsartikel (80005-80009) im Artikelstamm eine Druckerzuordnung eingetragen ist, so wird beim Löschen ein Beleg gedruckt.

### Evis-Chipgruppen-Name auf Rechnung:

Der Chipgruppen-Name laut param.ini kann jetzt auch bei der Rechnung angedruckt werden.

#### **Einstellungen:**

Im Rechnungsformular muss Feld „Diverses-7“ eingefügt werden.

### Retourgeld auf Gastrechnung:

Das Retourgeld wurde bisher als „Bar“ mit Minusbetrag ausgegeben. Anstatt „Bar“ steht jetzt „Retourgeld“.

### SB-Betrieb mit Evis: Zu wenig Guthaben bei Rechnungsdruck:

Fall bei der Zahlungsquittierung zu wenig Guthaben auf dem Chip ist, kommt sofort die Bar-Zahlungsquittierung. Der Bediener kann jetzt den Geldbetrag eintippen, den er vom Gast bekommen hat. Das Retourgeld wird dann automatisch wieder auf den Chip aufgebucht.

### Kundenanzeige:

- Das Retourgeld wird jetzt angezeigt.
- Im SB-Betrieb wird bei jeder Bonierung sofort auch die Gesamtsumme angezeigt, dadurch sieht der Gast sofort, wie viel zu bezahlen ist.

### Eingabe Geldbetrag im SB-Betrieb (VARIANTE-1):

Im Artikelfenster kann jetzt über die Ziffernbuttons der Rechnungsbetrag eingegeben werden. Dadurch erfolgt eine Retourgeldberechnung.

#### **Ablauf:**

- Verkaufsartikel bonieren.
- Geldbetrag, mit dem der Gast bezahlt, eintippen (über die Ziffern-Buttons).
- Button „Bar“ betätigen.
- Anschließend wird der Retourgeldbetrag angezeigt. Dieser Hinweis muss bestätigt werden.

### **Eingabe Geldbetrag im SB-Betrieb (VARIANTE-2):**

Im Artikelfenster kann jetzt über bestimmte Artikel der Geldbetrag, mit dem der Gast bezahlt, boniert werden. Dadurch erfolgt eine Retourgeldberechnung.

#### **Einstellungen:**

- Im Artikelstamm muss für jeden gewünschten Geldbetrag ein Artikel angelegt werden.
- Als Artikelnummern können nur die Artikel **80100 bis 80119** verwendet werden.
- Bei Preis-1 muss der Geldbetrag eingegeben werden.
- Als Artikelbezeichnung muss ein eindeutiger Text verwendet werden (z.B.: Bar 100,--).

#### **Ablauf:**

- Verkaufsartikel bonieren.
- Gast bezahlt mit 100-er Schein.
- Artikel *Bar 100,--* bonieren.
- Der Retourgeldbetrag wird angezeigt. Dieser Hinweis muss bestätigt werden.

### **Auswertungen - Protokoll:**

- Unter „*Diverse Selektionsmöglichkeiten*“ kann jetzt **von-bis Zahlungsart** und **von-bis Zimmernummer** selektiert werden. Falls bei der Zimmernummer ein Wert eingegeben wird, so werden die angegebenen Zahlungsarten ignoriert.
- Unter „*Diverse Selektionsmöglichkeiten*“ kann jetzt ausgewählt werden dass nur gelöschte Datenträger angezeigt werden. Klicken Sie dazu auf „**Nur gelöschte Datenträger anzeigen**“.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.04**

#### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Erstellung Firmenstamm-Duplikat bei Tagesabschluss:**

- Beim Tagesabschluss wird jetzt immer im Arbeitsverzeichnis die Datei „**KAFA0020.#00**“ geschrieben.
- Im Problemfall kann diese Datei auf die Originaldatei kopiert werden.

### **Zwischenbon im Artikelfenster:**

- Im Boniersystem gibt es bei der Artikelübersicht den Button „Bon“. Wenn dieser Button betätigt wird, so werden die bisherigen Bonierungen ausgedruckt, und man kann anschliessend sofort weiterbonieren.
- Im SB-Betrieb bleibt dieser Button weiterhin für den nachträglichen Druck der Rechnung.

### **Minusartikel:**

- Unter „Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel – Diverses“ kann ein Artikel jetzt als „Minusartikel“ definiert werden. Wenn dieser Artikel boniert wird, so wird automatisch das Vorzeichen geändert.
- Diese Artikel dürfen auch von Bedienern verwendet werden, bei denen ein Minusartikel normalerweise gesperrt ist.
- Minusartikel werden auf der Stornoaufstellung (Kellnerabrechnung und Tagesabschluss) nicht angeführt.

### **Korrektur Bartisch (Tisch 900 bis 989):**

Diese Tische konnten nach erfolgtem Rechnungsausdruck bisher nicht mehr zurückgeholt werden. Diese Tische können jetzt nachträglich korrigiert werden.

### **SB-Betrieb:**

Die Buttons „Chip“ bzw. „Datenträger“ werden nur mehr angezeigt, wenn ein Chipgerät angeschlossen ist.

### **Zahlungsaufstellung Kellnerabrechnung und Tagesabschluss:**

Bei der Zahlungsaufstellung wird jetzt auch die genaue Bezeichnung der Zahlungsart angeführt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.05

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Bemerkung lt. Gästekartei auf Rechnung:

Auf der Rechnung wird jetzt auch die Bemerkung laut Gästekartei angedruckt.  
Voraussetzung ist, dass das Tabellenfeld „Bemerkung“ im Report vorhanden ist.

### Chip aufwerten:

Beim Chip aufwerten kann jetzt auch ein Minusbetrag eingegeben werden. Dieser Betrag wird dann vom Chip abgebucht.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung bei Chip löschen:

Beim Chip löschen wurde der gelöschte Betrag bei der Kellnerabrechnung nicht von der Barsumme abgezogen.

### Fehlerbereinigung SB-Modus:

Im Boniersystem kam es zur Fehlermeldung „DS-Error“, falls bei der Artikelübersicht der Button „Beilagen“ betätigt wurde. Dieser Button wird jetzt unterdrückt, da er im SB-Modus nicht notwendig ist.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.07

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlermeldung 0005 Datei kaketi10.#00:

Dieser Fehler kam manchmal beim *Tisch umbuchen*, allerdings nur, wenn unter „*Stammdaten-Einstellungen allgemein*“ bei Parameter „*Folgende Tisch dürfen nur von einem Bediener verwendet werden*“ ein Eintrag vorhanden war.

### Französische Texte:

Die französischen Texte wurden aktualisiert.

### Nummernkreis für Sammelrechnungen:

Unter „*Stammdaten-Firmenstamm*“ gibt es keinen eigenen Nummernkreis für Sammelrechnungen mehr.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.08**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung Boniersystem:**

Im Boniersystem kam es zur Fehlermeldung „DS-Error“, falls bei der Artikelübersicht der Button „Beilagen“ betätigt wurde. Fehler bereinigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.09**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung Boniersystem:**

Falls bei einem Artikel früher fixe Beilagenzuordnungen eingetragen waren, so wurde beim Bonieren immer ein leeres Fenster geöffnet. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.10**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung Boniersystem:**

Im Boniersystem kam es manchmal zur Fehlermeldung „DS-Error“. Fehler bereinigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.11**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung:**

Das Umstellen des Mehrwertsteuercodes unter „Stammdaten – Warengruppen“ hat manchmal nicht funktioniert. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.12**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung bei Bedienerübergabe mit Umsatzübernahme:**

Bei der Abrechnung kam es zu einer Differenz zwischen Umsatz und Zahlungsaufstellung, wenn man den Bediener auf einen anderen Bediener umgebucht, und dies anschließend wieder rückgängig gemacht hat. Fehler beheben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.13**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Zahlungsdatei korrigieren**

Unter „Diverse Hilfsprogramme – Zahlungsdatei korrigieren“ kann jetzt ein Zahlungssatz hinzugefügt werden. Dazu gibt man bei dem Feld Rechnungsnummer eine Nummer ein und drücken Sie auf OK. Der Cursor springt dann automatisch zu dem Feld „Bediener“. Jetzt geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken auf „Speichern“.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.14**

### **Vor dem UPDATE:**

- Neue Lizenz anfordern – Euromodul!

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Crystal Reports: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ muss jedes verwendete Formular geöffnet werden. Die Datenbank hat sich geändert. Klicken Sie auf „**Datenbank – Datenbank überprüfen**“. Es kommen dann 2-3 Fehlermeldungen. Ein Verzeichnis wird geöffnet. Gehen Sie auf Verzeichnis „\KASSE\DDF“ und wählen Sie eine Datei mit der Endung „DDF“ aus und bestätigen Sie mit OK.
- Beim Rechnungsformular (im Crystal-Reports) muss das Feld „Euro“ durch das Tabellenfeld („Einfügen – Tabellenfeld) – Landeswährung2 ersetzt werden.
- Mehrwertsteuersätze und Schlüsselzahlen kontrollieren, siehe dazu unter 8.01.20.

## KASSENPROGRAMMVERSION 7.26.15

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Stammdaten-Währungen überprüfen sh. unten!!**

### Währungstabelle mit Erst-Währung Schilling:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
ATS	Schilling	1	1,0000	0,10
EUR	Euro	1	13,7603	0,01
DEM	Deutsche Mark	1	7,0355	0,01
CHF	Schweizer Franken	1	Ca. 9,1760	0,05
USD	US-Dollar	1	Ca. 12,6000	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung D-Mark:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
DEM	Deutsche Mark	1	1,0000	0,01
EUR	Euro	1	1,9558	0,01
ATS	Schilling	1	0,1421	0,01
CHF	Schweizer Franken	1	Ca. 1,1000	0,05
USD	US-Dollar	1	Ca. 1,7910	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung Schweizer Franken:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
CHF	Schweizer Franken	1	1,0000	0,05
EUR	Euro	1	Ca. 1,4996	0,01
DEM	Deutsche Mark	1	Ca. 0,9000	0,01
ATS	Schilling	1	Ca. 0,1100	0,01
USD	US-Dollar	1	Ca. 1,5475	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung Euro:

Siehe:

EUROUMSTELLUNG-WIN-ÖSTERREICH-NEU.DOC

EUROUMSTELLUNG-WIN-DEUTSCHLAND-NEU.DOC

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.01 und 8.01.02 (800x600)**

### **VOR DEM UPDATE:**

- **Neue Lizenz anfordern**

### **Demolizenz:**

Demoversion für Schulen; 880000; 4 Plätze, Schulversion

*Module:* Lager, Schank (1), Tischgruppenstatistik, Externer Hotelverbund, Tischreservierung, Chipkarten, Funkhandies (4), Waage, Fibu

*Nummer:* 404695368165

### **UPDATE:**

- Bildschirm muss mindestens auf 800x600 eingestellt werden.
- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Datei **kaar2010.#00 löschen** (im Arbeitsverzeichnis)
- Bei Programmstart neue Lizenznummer eingeben.
- Programmpunkt „Stammdaten-Karten“ öffnen und wieder schließen (beim Schließen wird die Artikeldatei-2 neu erstellt)
- Für Beilagenänderung mit freier Texteingabe muss ein Beilagenartikel mit Artikelbezeichnung \*\*\* angelegt werden. (genauere Erklärung sh. unten).

### **Folgende Einstellungen sind nicht unbedingt notwendig bzw. können vom Kunden später durchgeführt werden:**

- Unter „Stammdaten-Karten-Datei-Farben“ Farben einstellen (zuerst auf die Farbe klicken und dann auf die Untergruppe) Beim Light-Pen funktionieren nur folgende Farben: Light Blue, Light Gray, Light Cyan, Light Green, Yellow, Light Magenta).
- Unter „Stammdaten-Karten“ bei jeder Detailzeile einstellen, wo Zeile-2 beginnen soll (falls nichts eingetragen ist, beginnt die 2. Zeile ab Zeichen 11).
- Unter „Stammdaten-Artikel-Verkaufsartikel“ bzw. „Stammdaten-Artikel-Einkaufsartikel“ bei jeder Artikelbezeichnung einstellen, wo Zeile-2 beginnen soll (falls nichts eingetragen ist, beginnt die 2. Zeile ab Zeichen 11).

### **Allgemeine Änderungen:**

- Das Programm ist jetzt für Touchbildschirme mit Auflösung 800x600 konzipiert.
- Auf der Hauptmaske gibt es jetzt Buttons für „Bonieren“ und „Bedienerabrechnung“.
- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz“ wurde der Parameter "Sofort in die Karte verzweigen" entfernt. Genauso wurden im Boniersystem beim Tischfenster die Buttons „WG1“ und „WG2“ entfernt, da diese nicht mehr notwendig sind.
- Unter „Auswertungen – Artikelstatistik“ können Artikel mit Betrag 0 unterdrückt werden, indem man das Feld „Artikel mit Betrag 0 anzeigen“ ausgeschaltet lässt.
- Bei den Auswertungen wird standard „Ausgabe auf Bildschirm“ vorgeschlagen (mit Ausnahme von Bedienerabrechnung und Tagesabschluss).

### **Allgemeine Änderungen im Boniersystem:**

- Das Verkaufsangebot und bisher bonierte Artikel befinden sich auf einer Seite. Das Verkaufsangebot wird in Form von farbigen Buttons angezeigt.
- Auf den Buttons wird in Zeile 1 und 2 der Artikeltext und in Zeile 3 der Preis angezeigt.
- Die Touchbelegung funktioniert weiterhin vollautomatisch, muss also nicht manuell gemacht werden.
- Beim Tischfenster wurden die Buttons „Splitten (F3)“ und „Zwischenrechnung (F4)“ entfernt. Das Tischfenster wird dadurch übersichtlicher.
- Für das Sofortstorno gibt es jetzt auf der Grundmaske den Button „Storno“.
- Bei einer Minusmenge musste bisher zuerst die Menge und dann das *Minus* eingegeben werden. Dies kann jetzt auch umgekehrt erfolgen.
- Bonieren mit freier Text-Eingabe: Falls bei einem Artikel im Artikelstamm als Text 3 Sterne (\*\*\*) eingetragen sind, so wird beim Bonieren ein Fenster mit einer Texteingabemöglichkeit geöffnet. (Dies gilt vor allem auch für Beilagenänderungen).

## **Beilagenänderungen:**

- Falls bei einem Beilagenartikel im Artikelstamm als Text 3 Sterne (\*\*\*) eingetragen sind, so wird beim Bonieren ein Fenster mit einer Texteingabemöglichkeit geöffnet.
- Bei einer Beilagenänderung wird die Menge auf dem Bon nur mehr angedruckt, wenn diese > 1 ist oder wenn ein Preis enthalten ist. Dadurch wird der Bon übersichtlicher.

## **Einstellungen für Touchlayout:**

### **So war es bisher:**

Die Artikel können im Artikelstamm bei Feld „Kartenzuordnung“ auf eine Karte zugeordnet werden. An der fünften Stelle dieses Feldes kann ein Buchstabe oder eine Ziffer eingegeben werden, dadurch werden im Boniersystem die Artikel mit demselben Kennzeichen zusammengefasst und durch einen Strich von den anderen Artikeln getrennt.

### **Was hat sich geändert ?**

Den Trennstrich gibt es nicht mehr, stattdessen werden die zusammengehörenden Artikel mit einer eigenen Farbe angezeigt.

### **Wie werden die Farben eingestellt ?**

Unter „*Stammdaten – Karten – Datei – Farben*“ kann für jede Untergruppe, für Karten und für fixe Beilagenartikel (Beilagen, die direkt einem Verkaufsartikel zugeordnet sind) eine Farbe angegeben werden. Zuerst auf die Farbe und dann auf die Untergruppe klicken.

### **Wie viele Zeilen (= Warengruppen) darf eine Karte maximal haben ?**

Es gibt im Boniersystem 22 Warengruppen-Buttons. Falls mehr benötigt wird, so muss eine eigene Karte angelegt werden.

### **Wie kann bei den Artikeln die Buttongröße verstellt werden, und wie viele Buttons sind maximal möglich?**

Es gibt verschiedene Buttongrößen. Die Größe der Buttons wird automatisch aufgrund der Anzahl der Artikel eingestellt. Folgende Stufen gibt es:

- 25 Artikel
- 36 Artikel
- 49 Artikel
- 56 Artikel
- 71 Artikel (hier kann auch einmal geblättert werden, also gibt es hier 142 Artikel)

### **Wie können beim Touch-Layout Leerräume eingefügt werden ?**

Da das Touch-Layout automatisch erstellt wird, ist es vielleicht notwendig, so manche Korrektur selber vorzunehmen:

Legen Sie einfach Artikel ohne Text an und ordnen Sie diese der entsprechenden Karte zu. Diese „blinden“ Artikel werden dann am Ende der Untergruppe dazugefügt.

### **Wie kann der Artikeltext besser auf die zwei Button-Zeilen verteilt werden ?**

Unter „*Stammdaten – Karten*“ und im Artikelstamm kann bei Feld „*Zeile-2 beginnt bei Stelle:*“ angegeben werden, an welcher Stelle die zweite Zeile beginnen soll.

Falls hier nichts eingetragen ist, so beginnt Zeile-2 bei Stelle 11.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.03**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Sammeltisch in der Gästekartei:**

Sammeltische können in der Gästekartei jetzt auch doppelt vergeben werden. Allerdings erscheint ein Hinweis, falls der Sammelstisch bereits verwendet wurde.



### **Interne Konten:**

Beim Umbuchen auf ein internes Konto wurde auf der Rechnung bisher keine Mehrwertsteuer angeführt. Jetzt wird geprüft, ob unter „*Stammdaten – Steuertabelle*“ bei Besprechungsspesen, Eigenverbrauch bzw. Personalverbrauch die Mehrwertsteuer eingeschaltet ist.

### **Hinweise im Boniersystem:**

Die Hinweise im Boniersystem (Rückgeld etc.) werden jetzt größer dargestellt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.04**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### **Fehlermeldung 0005 Datei kaketi10.#00:**

Dieser Fehler kam manchmal beim *Tisch umbuchen*, allerdings nur, wenn unter „*Stammdaten-Einstellungen allgemein*“ bei Parameter „*Folgende Tische dürfen nur von einem Bediener verwendet werden*“ ein Eintrag vorhanden war.

### **Fehlerbereinigung bei Chip löschen:**

Beim Chip löschen wurde der gelöschte Betrag bei der Kellnerabrechnung nicht von der Barsumme abgezogen.

### **Französische Texte:**

Die französischen Texte wurden aktualisiert.

### **Nummernkreis für Sammelrechnungen:**

Unter „*Stammdaten-Firmenstamm*“ gibt es keinen eigenen Nummernkreis für Sammelrechnungen mehr.

### **Boniersystem: Listbox für Preisänderung:**

Die Listbox für die Preiseinstellung befindet sich jetzt nicht mehr auf der Hauptmaske, sondern im Änderungsfenster (Zeileneditor).

### **Kundenanzeige SB:**

Die Retourgeldanzeige wurde verbessert. Es wird jetzt auch der gegebene Betrag angezeigt:

Gegeben: 200,--

Retourgeld: 20,--

### **Chipkartenverbund Braincon:**

#### **Einstellungen:**

- Die Dateien „*BC\_MISC.DLL*“, „*BC\_MISC19200.DLL*“, „*BC\_MISC9600.DLL*“ und „*BC\_SCRCPU.DLL*“ müssen bei Einplatzbetrieb in das Arbeitsverzeichnis, bei Verwendung von wkcsetup auf „C:\WKCKASSE“ kopiert werden. Diese DLL-Dateien befinden sich auf der Kassen-CD im Verzeichnis \TOOLS\BRAINCON.
- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“ muss „Braincon“ eingeschaltet und die *Com-Schnittstelle* angegeben werden. Unter Com1-8 kann das Timeout verändert werden. Standard 20.
- Unter „*Stammdaten - Bediener - Diverses*“ kann eingestellt werden, ob der Bediener einen *Chip aufwerten, löschen bzw. das Verfallsdatum, die Tischnummer oder die Zimmernummer ändern* darf.
- Im Rechnungsformular müssen am Ende die Felder „*Diverses-1*“ bis „*Diverses-7*“ eingefügt werden. Die Felder werden für die Ausgabe des aktuellen Kartenwertes benötigt.
- Unter „*Stammdaten - Zahlungsarten*“ muß eine Zahlungsart für den Datenträger angelegt werden. Als Kurzbezeichnung muß „WK“ verwendet werden.

#### **Chip lesen / Chip aufwerten / Tisch bzw. Zimmernummer eintragen / Chip löschen:**

- Im Boniersystem muß Artikel 80005 boniert werden (entweder über Artikeleingabe oder über Touch). Alles Weitere ist dann am Bildschirm ersichtlich.

- Beim Aufwerten und Löschen eines Datenträgers wird der Betrag als Anzahlung verbucht, der Bediener wird auf der Kellnerabrechnung damit belastet bzw. entlastet. Nach dem Aufwerten und Löschen wird automatisch ein Beleg ausgedruckt.

#### **Zimmernummer einblenden:**

- Bei Feld „Rechnungsträger“ kann mittels Datenträger die Zimmernummer eingeblendet werden, indem Sie auf „CHIP“ drücken.

#### **Tisch automatisch öffnen:**

- Beim Tischfenster gibt es einen Button „Chip“. Wenn dieser Button gedrückt wird, so wird der Bediener nach dem Chip gefragt. Falls auf dem Chip eine Tischnummer enthalten ist, so wird dieser Tisch sofort geöffnet.

#### **vom Chip abbuchen:**

- Rechnung - Andere Zahlungsarten - Zahlungsart „Datenträger“.
- Beim Rechnungsdruck werden Sie gefragt, ob Sie ein Duplikat ausdrucken wollen.

#### **Kellnerabrechnung:**

- Die Summe jener Rechnungen, die mit Datenträger bezahlt wurden, wird unter „ABZÜGL. CHIP“ ausgewiesen und von „ZU ZAHLEN“ abgezogen.

### **Braincon: Bei bestimmten Kartennummern nicht abbuchen:**

Es ist möglich, mit bestimmten Datenträgern zu bezahlen, ohne eine Abbuchung vorzunehmen.

Achtung: Es wird automatisch eine Rechnung ausgedruckt!

Dazu ist ein **Eintrag in der Datei param.ini** notwendig:

[BRAINCON]

**Nicht abbuchen=000030000-000039000**

*Erklärung: 000030000-000039000 bedeutet, dass bei diesen Kartennummern nicht vom Chip abgebucht wird. Die beiden Werte müssen jeweils 9-stellig sein.*

### **Braincon: Datenträger sperren bzw. freigeben:**

Datenträger können freigegeben bzw. gesperrt werden. Es wird die Kartennummer geprüft.

#### **Freigabe:**

In der Ascii-Datei **CHIP1.#00** können in folgendem Format Kartennummern angegeben werden:

*Beispiel:*

Nummer 30000 bis 40000 und Nummer 40005 sollen aktiviert werden:

30000-40000

40005

#### **Sperre:**

In der Ascii-Datei **CHIP0.#00** können in folgendem Format Kartennummern angegeben werden:

*Beispiel:*

Nummer 10500 bis 10600 und Nummer 10605 sollen gesperrt werden:

10500-10600

10605

#### **Allgemeines:**

- Beide Dateien müssen sich im Kassen-Arbeitsverzeichnis befinden.
- Eine Sperre hat die höhere Priorität als die Freigabe. D.h., ein gesperrter Chip muss in der Datei CHIP1.#00 nicht entfernt werden.
- Falls die Datei CHIP1.#00 nicht vorhanden ist, sind alle Datenträger freigegeben (mit Ausnahme der Datenträger, die in der Datei CHIP0.#00 angegeben sind).

### **Braincon: Automatischer Rabatt**

#### **Preiskategorie 1-20:**

Für 20 Preiskategorien kann ein Rabatt in Prozent bzw. ein betragsmäßiger Rabatt angegeben werden.

Dafür sind in der Datei **param.ini** folgende Einträge notwendig:

[BRAINCON]

rabattprozent01=010

rabattprozent02=040

rabattprozent03=030

*Erklärung: rabattprozent=010 bedeutet, dass ein Chip mit Preiskategorie eins 10% Rabatt bekommt. Es können 20 verschiedene Rabatte angegeben werden.*

rabattbetrag01=01000

rabattbetrag02=04000

**Erklärung:** *rabattbetrag01=01000* bedeutet, dass bei einem Chip mit Preiskategorie „1“ **pro Artikel** der Betrag 10 abgezogen wird. Es können 20 verschiedene Beträge angegeben werden.

#### **Rechnungsprotokoll:**

Beim Rechnungsausdruck unter „Auswertungen – Protokoll“ kann bei „Diverse Selektionsmöglichkeiten“ nach „E-vis-Abteilungsnummer“, „Chip-Benutzernummer“ und „Evis-Preiskategorie“ selektiert werden.

#### **Braincon-Chipgruppen-Statistik:**

Es können 99 Chipgruppen angelegt und statistisch ausgewertet werden. Es werden nur Beträge ausgegeben, die mit Chip bezahlt wurden. D.h., falls eine Rechnung teilweise mit Chip und teilweise „Bar“ bezahlt wurde, so wird hier nur der Teilbetrag, der mit Chip bezahlt wurde, ausgegeben.

Dafür sind in der Datei **param.ini** folgende Einträge notwendig:

Beispiel:

[BRAINCON]

chipgruppe"Kostenstelle-1"=preiskategorie(1-999),Untergruppe(0-9999),Untergruppe2(0-9999),Untergruppe3(0-255),Benutzernummer(25668-25668)

chipgruppe"Kostenstelle-2"=preiskategorie(1-999),Untergruppe(0-9999),Untergruppe2(0-9999),Untergruppe3(0-255),Benutzernummer(25669-25669)

**Auswertung:** Unter „Auswertungen-Protokoll“ muss auf „Chip-Gruppen“ geklickt werden. Es wird dann pro angeführter Chipgruppe eine Summe ausgegeben.

Falls pro Chipgruppe die bonierten Artikel aufgelistet werden sollen, so muss bei „Artikel“, „Warengruppe“ oder „Artikel-Kennz“ ein Wert eingegeben werden.

#### **Braincon: schnelleres Aufwerten von Datenträgern:**

- Für diese Funktion stehen die Artikel 80005 bis 80009 zur Verfügung.
- Falls bei diesen Artikeln im Artikelstamm ein Preis eingetragen wird (Feld Preis-1), so wird dieser Betrag durch das Bonieren dieses Artikels auf den Datenträger automatisch aufgebucht. Falls eine Menge eingegeben wurde, so wird Preis-1 mit der Menge multipliziert. Eine Minusmenge ist nicht möglich.
- Eine Rechnung wird nur dann gedruckt, wenn bei dem entsprechenden Artikel im Artikelstamm ein beliebiges Bonkennzeichen eingetragen ist (bei Feld „Ausgabe auf Drucker“).
- Im SB-Modus kann auf jeden Fall nachträglich noch eine Rechnung ausgedruckt werden (Wunschbon).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.05**

#### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

#### **Fehlerbereinigung:**

Im Boniersystem wurde in der vorletzten Zeile der Artikelbuttons der erste Artikel doppelt angezeigt. Dieses Problem gab es allerdings nur bei der Maske mit 49 Buttons (7x7). Wurde der Artikel boniert, so kam jedoch der richtige Artikel.

#### **Kellnerschloss Addimat ASSI (seriell):**

##### **Allgemein:**

Es ist jetzt keine externe Stromversorgung mehr nötig.

##### **Einstellungen:**

- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen: Kellnerschloss „Addimat ASSI“ einschalten.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8: 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, kein Protokoll, Timeout 50
- Stammdaten – Kellner: Der Kellnercode muss im Kellnerstamm 10-stellig angegeben werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.06

### **Neue Demolizenz:**

Demoversion für Schulen; 880000; 4 Plätze, Schulversion

*Module:* Lager, Schank (1), Tischgruppenstatistik, Externer Hotelverbund, Tischreservierung, Chipkarten, Kreditkarten, Funkhandies (4), Waage, Fibu, Scanner

*Nummer:* 214877745715

### **VOR DEM UPDATE:**

- **Alle Tische abrechnen (auch Sammeltische)**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMFA2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KAAR0010.#00 umbenennen auf „KAAR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMAR13**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Falls das Umschreibprogramm stecken bleibt, so muss dieses am Hauptgerät noch einmal gestartet werden. In diesem Fall muss natürlich nicht mehr umbenannt werden, da die Datei kaar0010.dat ja bereits vorhanden ist.
- Datei „KAPR0010.#00 umbenennen auf „KAPR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMPR1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „HOGA0010.#00 umbenennen auf „HOGA0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMGA1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Folgende Dateien müssen im **Arbeitsverzeichnis** gelöscht werden: \*.bew, \*.#ti, kaketi10.#00
- Folgende Dateien müssen in den **Unterverzeichnissen WSxyz** gelöscht werden: \*.bew
- Das Modulprogramm „KAINITBT.EXE“ muss einmal gestartet und mit „OK“ wieder beendet werden.
- Stammdaten-Einstellung allgemein-Diverses-1: Parameter "*Zahlungsarten mit Betrag '0' anführen*" einstellen.
- Stammdaten-Einstellung allgemein-Diverses-1: Parameter "*Bedieneraufstellung beim Tagesabschluss auf eigene Seite*" einstellen.
- **Nur Österreich:** Stammdaten – Steuertabelle: neue MwSt-Sätze eingeben: 10%      14%      20%
- **Nur Österreich:** Stammdaten – Steuertabelle: neue Schlüsselzahlen eingeben:
  - Bedienungsentgelt Satz-1: 10,50%
  - Getränkesteuer:                      3,5912 7,4792 3,9177
  - Bedienungsentgelt:      7,9186 8,3353 8,6384
  - Bedienungsentgelt Satz-2: 0%
  - Getränkesteuer:                      3,9683 8,2645 4,3290
  - Bedienungsentgelt:      0
- **Nur Österreich:** Stammdaten – Warengruppen: neue Steuerkennzeichen eintragen:

Küche:	2	0	2
Speiseeis:	1	2	3
Wein	3	0	1
Bier	3	0	1
AF	3	1	1
Kaffee/Tee	1	3	3
Sekt	3	0	1
Spirituosen	3	0	1

- Crystal Reports: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ muss jedes verwendete Formular geöffnet werden. Die Datenbank hat sich geändert. Klicken Sie auf „**Datenbank – Datenbank überprüfen**“. Es kommen dann 2-3 Fehlermeldungen. Ein Verzeichnis wird geöffnet. Gehen Sie auf Verzeichnis „\KASSE\DDF“ und wählen Sie eine Datei mit der Endung „DDF“ aus und bestätigen Sie mit OK.
- **Nur Österreich:** Bei den Rechnungsreports müssen die Einsetzcodes für den 3. Mehrwertsteuer angegeben werden. (Einfügen Tabellenfeld).
- **Nur Österreich:** Bei Hotelverbund „Hospitality“ müssen im Hotelprogramm für den 3. Mehrwertsteuersatz entsprechende „RESTK3xy“ Artikel angelegt werden (xy... Kassenummer). Diese Artikel müssen nur angelegt werden, wenn getrennt nach Mehrwertsteuer auf Zimmer gebucht wird.

### **Fehlerbereinigung:**

Das Umstellen des Mehrwertsteuercodes unter „Stammdaten – Warengruppen“ hat manchmal nicht funktioniert. Fehler behoben.

### **Modul „Scanner“:**

#### **Voraussetzung:**

Das Modul "Scanner" muss freigegeben sein.

#### **Beschreibung:**

- Der Scanner muss über die Tastatur eingeschleift werden.
- Es können jetzt bei jedem Artikel (Verkauf bzw. Einkauf) bis zu 5 EAN-Codes angegeben werden. Die Felder befinden sich unter "Stammdaten - Artikel - Verkauf/Einkauf - EAN-Codes".
- Bei den Artikelfeldern im Boniersystem, unter "Lager-Buchung-Einkauf" sowie im Verkauf- und Einkaufartikelstamm, kann jetzt anstatt der Artikelnummer auch der EAN-Code angegeben werden. Es wird dann automatisch die richtige Artikelnummer ermittelt.
- Im Boniersystem kann der EAN-Code auch beim Feld "Menge" eingegeben werden. Das hat den Vorteil, daß nicht vor dem Scanning mit "Enter" zur Artikelnummer umgeschaltet werden muss.

### **9 Preise im Artikelstamm:**

Im Artikelstamm gibt es jetzt 9 Preisebenen.

### **15 Kartenzuordnungen im Artikelstamm:**

Jeder Artikel kann jetzt auf bis zu 15 verschiedene Karten zugeordnet werden.

### **Tischnummer bis zu 14 Stellen:**

Die Tischnummer wurde auf 14 Stellen erweitert. Dadurch können auch mehr Kunden verwaltet werden (Sammeltische).

### **Gästekartei - Rabattverwaltung:**

In der Gästekartei kann jetzt pro Gast ein Rabatt angegeben werden.

Außerdem können fünf Ausnahme-Warengruppen angegeben werden.

#### **Wann wird der Rabatt abgezogen?**

Der Rabatt wird bei Endrechnung bzw. bei Umbuchung auf Sammeltisch abgebucht.

### **Gästekartei ändern im Boniersystem:**

Bei der Gästeübersicht im Boniersystem gibt es jetzt einen Button "Details". Mit diesem Button gelangt man in die Kartei.

Der Button ist nur dann sichtbar, wenn die Kartei unter "Stammdaten-Passwörter" für das entsprechende Passwort freigegeben ist.

### **Zwischenrechnung ab Datum:**

Bei der Zwischenrechnung kann jetzt angegeben werden, ab welchem Datum die Positionen detailliert angeführt werden sollen. Alles, was vorher war, wird in einer Summe angeführt.

### **Zahlungsarten mit Betrag „0“ anführen:**

Unter „Stammdaten-Einstellung allgemein-Diverses-1“ gibt es den Parameter "Zahlungsarten mit Betrag '0' anführen":

Wird dieser Parameter eingeschaltet, so werden beim Tagesabschluss und bei "Auswertungen-Zahlungsaufstellung" die nicht verwendeten Zahlungsarten auch angeführt.

### **Bedieneraufstellung beim Tagesabschluss auf eigene Seite:**

Unter „Stammdaten-Einstellung allgemein-Diverses-1“ gibt es den Parameter " Bedieneraufstellung beim Tagesabschluss auf eigene Seite ":

Wird dieser Parameter eingeschaltet, so wird beim Tagesabschluss die Bedieneraufstellung auf einer eigenen Seite ausgegeben.

### **Bedienerstamm: Minusmenge abziehen wenn vorhanden:**

Bei dieser Einstellung kann ein Storno nur mehr durchgeführt werden, wenn der Artikel am Tisch wirklich vorhanden ist. Bisher konnte das Storno trotzdem durchgeführt werden.

### **Karten:**

Die Karte lt. "Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz" hat jetzt höhere Priorität als die Einstellung lt. "Stammdaten-Bediener".

### **Kassenname bzw. Betriebsname auf Rechnungsformular:**

Im Crystal-Reports kann jetzt bei den Bon- und Rechnungsformularen der Kassenname bzw. der Betriebsname eingefügt werden.

### **Lagerkorrektur:**

Programmpunkt „Lager-Lagerkorrektur“:

1. Ist-Bestand eintragen
2. Differenzenliste Soll-Ist
3. Differenz korrigieren

Punkt 1 ist neu. Bisher konnte der Ist-Bestand nur über "Stammdaten-Artikel-Einkauf" eingetragen werden.

Bei diesem neuen Programmpunkt sieht der Bediener den Bestand lt. Computer nicht um Manipulationen vorzubeugen.

### **Protokollauswertung:**

Die Selektionsangaben werden jetzt auch ausgegeben. Allerdings nur jene Selektionskriterien, die verändert wurden.

### **Steuerauswertung:**

Bei der A4-Ausgabe wird jetzt auch eine Bruttosumme ausgegeben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.07**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- **Im Kassenverzeichnis: del \*.bew (ganz wichtig !!!!!!!)**
- Die ASCII-Datei, die bei der Artikelstatistik erstellt wird, hat sich geändert (sh. Dateien.doc). Bitte überprüfen, ob der Kunde diese Datei z.B. für Excel verwendet.

### **PERVASIVE SQL 2000:**

Pervasive SQL 2000 kann jetzt anstatt Btrieve 6.15 verwendet werden. Btrieve funktioniert allerdings auch weiterhin.

### **Problem „Tisch gesperrt“ im Boniersystem:**

Die Meldung „Tisch gesperrt“ im Boniersystem wurde jetzt erweitert. Es wird angezeigt, bei welcher Kasse der Tisch gesperrt wurde. Außerdem kann bei dieser Meldung jetzt abgebrochen werden.

### **„Artikelstatistik“ und „Protokoll komprimiert“ mit Brutto- und Nettoaufstellung:**

Unter „Auswertungen – Protokoll“ und „Auswertungen – Artikelstatistik“ wird jetzt auch immer die Mehrwertsteuer angeführt.

Bei der Artikelstatistik werden zusätzlich folgende Mehrwertsteueraufstellungen ausgegeben:

- Umsatz incl. Sondertische (Besprechungsspesen...)
- Nur Sondertische
- Umsatz excl. Sondertische

### **Stammdaten - Steuertabelle:**

Unter „Steuerpflicht“ konnte bisher angegeben werden, ob die Sondertische (Besprechungsspesen, Personalverbrauch, Eigenverbrauch und Küchenverbrauch) mehrwertsteuerpflichtig sind. Diese Sondertische gelten jetzt immer als mehrwertsteuerpflichtig.

### **Summton bei Chipkartensystem EVIS:**

Beim Auf- und Abbuchen gibt es jetzt einen Summton.

### **Chipkartensystem EVIS und Braincon:**

In der Datei PARAM.INI wurde der Eintrag „Nicht abbuchen“ erweitert. Es können jetzt bis zu 20 Bereiche angegeben werden.

### **Manuelle Chipkarteneingabe bei EVIS und Braincon:**

Bei Evis und Braincon kann die Kartenummer jetzt manuell eingegeben werden. Dies funktioniert allerdings nur, wenn die Karte in der param.ini unter „Nicht abbuchen“ angegeben ist.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.08**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Falls die Bedienerübergabe verwendet wird: Unter „Stammdaten – Bediener“ muss bei jedem Bediener die Berechtigung für die Bedienerübergabe eingestellt werden.

### **Fehlerbereinigung bei Bedienerübergabe mit Umsatzübernahme:**

Bei der Abrechnung kam es zu einer Differenz zwischen Umsatz und Zahlungsaufstellung, wenn man den Bediener auf einen anderen Bediener umgebucht, und dies anschließend wieder rückgängig gemacht hat. Fehler beheben.

### **SB-Betrieb mit Evis und Braincon: Anzeige Guthaben vor Rechnungsdruck:**

Wird im Boniersystem der Button „Chip (F9)“ betätigt, so kommt zuerst eine Maske mit dem Rechnungsbetrag und dem Chipguthaben. Der Bediener hat dann die Möglichkeit, bei zu geringem Guthaben abzubrechen, um Bonierungen zu stornieren.

### **Bedienerübergabe pro Bediener einstellbar:**

Die Bedienerübergabe kann jetzt pro Bediener freigegeben bzw. gesperrt werden. Die Einstellung muss unter „Stammdaten – Bediener“ gemacht werden. Ausserdem kann nur mehr auf freigegebene Tische übertragen werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.09**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

## Zahlungsdatei korrigieren

Unter „Diverse Hilfsprogramme – Zahlungsdatei korrigieren“ kann jetzt ein Zahlungssatz hinzugefügt werden. Dazu gibt man bei dem Feld Rechnungsnummer eine Nummer ein und drücken Sie auf OK. Der Cursor springt dann automatisch zu dem Feld „Bediener“. Jetzt geben Sie die erforderlichen Daten ein und drücken auf „Speichern“.

## Verbund mit Chipkartensystem Bixi

### Einstellungen:

- 9600 Baud, Parity Even (ungerade), 7 Datenbit, 1 Stopbit, Hardware-Protokoll.
- Im Kassenverzeichnis muss die Datei „ADSKACPP.DLL“ vorhanden sein.
- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen“ muß „Bixi“ eingeschaltet und die Com-Schnittstelle angegeben werden.
- Im Rechnungsformular müssen am Ende die Felder „Diverses-1“ bis „Diverses-6“ eingefügt werden. Die Felder werden für die Ausgabe des aktuellen Kartenwertes benötigt.
- Im Artikelstamm-Verkauf muß Artikel 80005 mit der Bezeichnung „Chip-Verwaltung“ angelegt werden.
- Unter „Stammdaten - Zahlungsarten“ muß eine Zahlungsart für den Datenträger angelegt werden. Als Kurzbezeichnung muß „WK“ verwendet werden.

### Einstellungen für SB-Betrieb:

- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1“: Parameter „SB-Lösung: Teilrechnung=Bar; Zwischenrechnung=Wunschbon; Zwischenbon=Datenträger;“ einschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-1“: Parameter „Nach Bondruck zurück zu Tischeingabe“ einschalten.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Tisch“: Eine Tischvorgabe eingeben (z.B. Tisch 1).

### Chip lesen:

- Im Boniersystem muß Artikel 80005 boniert werden (entweder über Artikeleingabe oder über Touch). Alles Weitere ist dann am Bildschirm ersichtlich.

### Kellnerabrechnung:

- Die Summe jener Rechnungen, die mit Datenträger bezahlt wurden, wird unter „ABZÜGL. CHIP“ ausgewiesen und von „ZU ZAHLEN“ abgezogen.

### Auswertungen - Protokoll:

- Es kann eine Auswertung selektiert nach Benutzernummer (Ausweisnummer) ausgegeben werden. Notwendige Einstellungen: „Rechnungen“ und „Diverse Selektionsmöglichkeiten“ anklicken.

### Neue Datei:

- Name: KASSADAT.#00 im Kassenverzeichnis.
- In diese Datei wird bei jeder Rechnung, die mit Chip bezahlt wurde, ein Datensatz hineingeschrieben.
- Beim Tagesabschluss wird diese Datei gelesen, und in die ASCII-Datei KASSADAT gesammelt ausgegeben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.10

### VOR DEM UPDATE:

Neue Lizenz anfordern!

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Kainitbt starten und Angaben laut Lizenzblatt eintippen.
- Programm starten und neue Lizenz eingeben.
- Falls der SB-Modus verwendet wird (Parameter „SB-Lösung“ unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz
- -Diverses1“) so muss der Parameter „Zurück zu Bedienereingabe...“ bzw. „Zurück zu Tischeingabe“ richtig eingestellt werden (bei „Zurück zu Tischeingabe“ kommt man nach dem Rechnungsdruck zum Tischfenster, ansonsten direkt in das Boniersystem).
- Programmname in Param.ini eintragen! (s.u.)



## **Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen - Scanner**

Bei Verwendung eines Scanners muß der Parameter Scanner gesetzt werden.

## **Stammdaten – Gästekartei**

- Es kann jetzt ein Ergänzungsname eingegeben werden (Feld „Name-2“).
- Bei der Ausgabe kann der Reportname jetzt variabel angegeben werden.

## **Chipkarten in Verbindung mit der Gästekartei**

In der Gästekartei gibt es jetzt das Feld „Kartenummer“. Wird hier eine Chipseriennummer eingetragen, so wird beim Auf- und Abbuchen der Betrag in der Gästekartei mitgeführt.

Beim Chip löschen werden die Beträge in der Gästekartei auf 0 gestellt.

Unter „Datei-Beträge löschen“ können alle diese Felder auf 0 gestellt werden.

## **Manuelles Löschen von Chipkarten**

- Dies ist nur mit einem Chefschlüssel möglich (alle Bediener, deren Kurzbezeichnung mit „X“ beginnt).
- Ein Chipartikel (80005-80009) muss mit Menge „-1“ boniert werden.
- Es ist sinnvoll, einen Artikel (z.B. 80009) als Minusartikel anzulegen mit Bezeichnung (manuelles Chipstorno).
- Durch das Bonieren dieses Artikels wird ein Fenster geöffnet. Hier muss die Chipnummer sowie der zu löschende Betrag eingegeben werden.
- In der Gästekartei werden bei der betreffenden Chipnummer die auf- und abgebuchten Beträge auf 0 gestellt.

## **Chipabfrage unter Auswertungen - Protokoll**

Unter „Auswertungen – Protokoll – **Rechnungen** – Diverse Selektionsmöglichkeiten“ kann gibt es jetzt neben „Gelöschte Datenträger anzeigen“ noch zwei weitere Möglichkeiten:

- Nur Chipaufwertungen anzeigen
- Nur Chipabbuchungen anzeigen

## **SB-Modul: Zurück zu Tischnummer**

Manchmal ist es notwendig, im SB-Modus nach dem Rechnungsausdruck zurück zur Tischnummer zu gelangen und nicht in das Boniersystem. Schalten Sie dazu den Parameter „Zurück zu Tischeingabe“ ein (Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Diverses1).

## **Param.ini - Programmname“:**

In der param.ini kann jetzt unter [SYSTEM] der Programmname angegeben werden.

Beispiel:

```
[SYSTEM]
```

```
programmname=ADS3000
```

Beim Programmstart steht dieser dann links oben beim Kundenname.

## **Gästekartei – Neuer Report für Chipsalden**

Es gibt in der Gästekartei einen neuen Report für Chipsalden.

Unter Gästekartei – Ausgabe – Reportname kann der Report angegeben werden:

Db0-15c.rpt (Bon)

Da4-15c.rpt (A4)

Darauf werden die Aufwertungen, Abwertungen und Salden der Chipkarten ausgewiesen, die in der Gästekartei angelegt sind.

# **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.11**

## **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Walla-Schankverbund: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-A“ müssen bei der der entsprechenden Arbeitsstationsnummer die Wallaparameter überprüft werden (Euromaster richtig einstellen!!; im Normalfall ausschalten).

### **Schank-Kredit-Verbund Walla-Euromaster:**

#### **Möglichkeiten:**

- Kreditfreigabe von Schankprodukten

#### **Einstellungen:**

- Der Euromaster muss auf (LRC-Checksummenprüfung) eingestellt sein.
- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A*“: „Walla“ einschalten und „Euromaster“ einschalten.
- 4800 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, Parity Even, No Protokoll, Timeout 10.
- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“: Parameter „*Schankkredit erlauben*“ einstellen und die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms angeben.
- Bei Kreditartikeln ist unter „*Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank*“ der Parameter „*Kreditartikel*“ einzuschalten.

#### **Allgemein:**

Es sind nur Artikel von 1 bis 299 möglich.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.12

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung:

Im Boniersystem kam manchmal anstatt einer Fehlermeldung (z.B. „Zimmer ist nicht belegt“) nur ein grauer Bildschirm.

Dies konnte allerdings nur im Vollbild-Modus passieren.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.13

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2: Parameter „Chipsalden in der Gästekartei mitführen“ einstellen (sh. unten).
- **Falls auf der Rechnung der Rechnungsträger gedruckt werden soll:** Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ muss das entsprechende Rechnungsformular geöffnet und aktualisiert werden. Klicken Sie auf „**Datenbank – Datenbank überprüfen**“. Es kommen dann 2-3 Fehlermeldungen. Ein Verzeichnis wird geöffnet. Gehen Sie auf Verzeichnis „\KASSE\DDF“ und wählen Sie eine Datei mit der Endung „DDF“ aus und bestätigen Sie mit OK.

### Fehlerbereinigung:

- Im Boniersystem hat die Zwischenrechnung nicht funktioniert. Fehler bereinigt.
- Bei der Teilrechnung wurden die einzelnen Tischpositionen nicht nach Datum sortiert. Fehler bereinigt.

### EAN-Code Bizerba:

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ gibt es die Einstellung „EAN-Bizerba“. Im EAN-Code ist dann Artikelnummer sowie Gewicht, Preis oder Stückzahl enthalten.

Falls das Gewicht ausgewertet wird, so muss beim Verkaufsartikel unter „Diverses“ der Preis pro 100 Gramm eingegeben werden.

### Rechnung:

Der Rechnungsträger kann nun auf der Rechnung angedruckt werden.

### Stammdaten - Lieferanten:

Die Felder „Fax“ und „Email“ wurden eingefügt.

### Stammdaten – Gästekartei: Chip:

- Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2“ muss der Parameter „Chipsalden in der Gästekartei mitführen“ eingeschaltet werden.
- Die Felder „Chip aufgebucht“ bzw. „Chip abgebucht“ jetzt manuell geändert werden.
- Unter „Datei – Chipdaten aktualisieren“ werden aufgrund der Protokolldaten die Felder „Chip aufgebucht“, „Chip abgebucht“ und „Chip Saldo“ neu berechnet. Das Protokoll wird dabei von Beginn an gelesen.
- Im Boniersystem wird bei jeder Auf- bzw. Abbuchung geprüft, ob der aktuelle Chipsaldo mit dem Saldo der Gästekartei übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, so muss der Chip einmal gelöscht und neu ausgewertet werden. Der Bediener bekommt einen entsprechenden Hinweis.

### 15 Kartenzuordnungen im Einkaufs-Artikelstamm:

Jeder Einkaufsartikel kann jetzt auf bis zu 15 verschiedene Karten zugeordnet werden.

### **„Protokoll komprimiert nach Warengruppen“ mit Brutto- und Nettoaufstellung:**

Unter „Auswertungen – Protokoll“ wird jetzt bei „Komprimiert pro Warengruppen“ auch immer die Mehrwertsteuer angeführt.

Dies ist jedoch nur beim A4-Ausdruck vorgesehen. Beim Bonausdruck wird nur der Bruttobetrag angeführt.

### **Kreditkarten- und EC-Interface Schweiz:**

#### **Allgemein:**

- Stammdaten - Zahlungsarten: Zahlungsart "CC" muss angelegt werden (Text z.B. Terminal).
- Beim Starten und Beenden des Boniersystems werden Belege auf den Drucker ausgegeben.
- Für diese Druckausgabe muss in den Unterverzeichnissen \WSxyz der Report "EFT.RPT" und „EFT-DAT.RPT“ vorhanden und eingerichtet sein. (Es muss die Kundenanschrift eingerichtet werden!)

#### **Journaldruck:**

- Bei der ersten Bedieneranmeldung werden automatisch die Journaldaten vom vergangenen Tag gedruckt.
- Dies geschieht deshalb automatisch, weil man erst dann von den verschiedenen Kartenfirmen das Geld erhält.
- Beim Fenster für die Bedieneranmeldung kann der Journaldruck auch manuell ausgelöst werden (Button "Terminal-Journal").
- Dies ist deshalb notwendig, weil beim Terminal der Speicher voll werden kann. Durch den Journaldruck wird der Speicher wieder gelöscht.

#### **Tippfunktion:**

- Stammdaten - Artikel - Verkauf: Für die Tip-Funktion muss Artikel 80200 mit Preis 0 angelegt werden.
- Artikel - Konditionen: Artikel 80200 muss umsatzneutral sein.
- Wenn Artikel 80200 boniert wird, so wird automatisch Rechnungsträger "1000" eingetragen. Damit wird verhindert, dass der Tipp und die restlichen Tischpositionen gleichzeitig abgerechnet werden.
- Für den Tipp muss immer eine eigene Rechnung ausgedruckt werden.
- Beim Tipp kann entweder die Karte erneut eingegeben werden, oder man gibt die Kartenummer und das Ablaufdatum manuell ein. Auf jeden Fall muss anschließend die Referenznummer eingegeben werden.

#### **Zahlen mit Terminal:**

- Im Boniersystem wird vom Terminal abgebucht, indem die Zahlungsart "CC" ausgewählt wird.

#### **Zahlungsstorno:**

- Wenn der Rechnungsbetrag negativ ist, so fragt das Programm nach einer Referenznummern. Diese Nummer steht auf dem Beleg der vorangegangenen Plusrechnung.

#### **Beschreibung der Log-Dateien:** (xyz... Arbeitsstationsnummer)

EFT\_Oxyz.LOG: Schichtbeginn

EFT\_Cxyz.LOG: Schichtende

EFT\_TRXxyz.LOG: Transaktionsbeleg

EFT\_CCTRxyz.LOG: Zusätzlicher Beleg für Kreditkarten

EFT\_DIFFxyz.LOG: Differenzbeleg (nur im Fehlerfall)

EFT\_BALxyz.LOG: Balancebeleg (Journalausdruck)

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.14**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „UMPR2“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Unter „Stammdaten – Interne Konten“ muss jeweils ein internes Konto für Schwund und eines für verdorbene Waren angelegt werden.
- Falls Bixi-System muss unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Laufwerke – Chip“ ein Pfad eingestellt werden, in dem diese Datei erstellt werden soll.

### **Fehlerbereinigung falsche Anzeige wenn Zahlgeld kleiner Rechnungssumme**

Wenn Zahlgeld kleiner der Rechnungssumme ausmachte, wurde trotzdem Retourgeld angezeigt.

### **Fehlerbereinigung bei Storno Aktualisierung des Displays**

Wenn ein Sofortstorno gemacht wurde, wurde das Display nicht sofort aktualisiert.  
Auch wenn ein Chip gelöscht wurde, fand keine Aktualisierung statt.

### **Fehlerbereinigung doppelte Abbuchungen bei Evis**

Bei Evis konnte es vorkommen, dass vom Chip doppelt abgebucht wurde und zwar dann, wenn der Chip zu früh abgezogen wurde. Dieser Fehler wird jetzt mittels einer Meldung angezeigt. Es wird nicht noch einmal abgebucht.

### **Fehlerbereinigung bei Chipgruppenstatistik**

Die Chipgruppenstatistik konnte nicht ausdrucken werden, wenn das Chipmodul für diesen Arbeitsplatz nicht lizenziert war.

### **Fehlerbereinigung der Steuerauswertung**

Wenn bei den Warengruppen das Bedienungsentgelt auf Null gesetzt wurde, war die Berechnung der Getränkesteuer falsch.

### **Fehlerbereinigung Tagesabschluss bzw. Verbuchung in das Hoteljournal**

- Umsatzneutrale Artikel, die auf Zimmer gebucht wurden, sind beim Tagesabschluss bei der Bedieneraufstellung unter „Zimmer“ nicht berücksichtigt worden.
- Beim Verbuchen in das Hoteljournal werden umsatzneutrale Artikel, die bereits auf Zimmer gebucht wurden, mit Minus noch einmal geschickt, und daher sind sie im Hotelprogramm wieder ausgeglichen. Umsatzneutrale Artikel würden ansonsten im Hotelprogramm als Umsatz geführt werden.

### **Im SB-Modus kann jetzt der Rechnungsdruck auch verpflichtend eingestellt werden**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ kann jetzt mit „Rechnungsdruck verpflichtend“ der Rechnungsdruck im SB-Modus eingestellt werden.

### **Für Verbuchung von Schwund und verdorbenen Waren werden jetzt interne Konten verwendet**

Bei Schwund oder Bruch muss der jeweilige Artikel normal boniert werden und dann auf das dafür vorgesehene interne Konto umgebucht werden. Es kann unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Sonderpreise“ ein Sonderpreis eingegeben werden, mit dem der Schwund oder Bruch bewertet wird.

### **Bei Rechnungsreport(A4) wurde das Tabellenfeld Chipbenutzernummer hinzugefügt**

Unter „Auswertungen – Protokoll – Rechnungen“ ist jetzt auch die Chipbenutzernummer auf dem Report ersichtlich.

### **Für Bixi – System kann jetzt auch ein Pfadangabe gemacht werden**

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Laufwerke – Chip“ kann jetzt für Bixi ein Pfad angegeben werden.

Unter diesem Pfad erstellt er jetzt die Datei „Kassadat“ beim Tagesabschluss.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.15**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Es muss ein internes Konto für Küchenfassung angelegt werden „Stammdaten – Interne Konten“
- Unter Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2 (als Standart kann –L in das Textfeld geschrieben werden) muss jetzt eine Lagerkarte angegeben werden. Diese Karte wird unter „Stammdaten – Karten“ wie eine ganz normale Karte angelegt, nur wird der Parameter Lagerkarte angeklickt.

### **Die Rechnungsnummer konnte nicht auf 0 zurückgestellt werden**

Wenn von 1999 noch alte Rechnungen vorhanden sind, konnte die Rechnungsnummer nicht mehr auf 0 zurückgestellt werden. Dieser Fehler ist jetzt behoben.

### **Im SB-Modus kann man jetzt immer zurück zum Tischfenster**

Früher konnte man im SB-Betrieb, wenn man „Bar“ abschloss nicht zurück zum Tischfenster, sondern sofort zur Bedieneranmeldemaske.

### **Pauschalen werden jetzt auf der Rechnung und diversen Auswertungen aufgesplittet**

Vorher wurde der Pauschalenartikel nicht aufgesplittet bzw aufgegliedert. Jetzt werden die anteiligen Artikel herausgerechnet.

### **Beim Zurückholen einer Zimmerrechnung wird der Rechnungsträger automatisch herausgelöscht**

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.16**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Bei Tischeingabefenster ist jetzt auch eine Zimmerübersicht aufrufbar**

Wenn der Parameter Zimmer=Tischnummer (Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch) eingeschaltet ist, kann man im Tischeingabefenster eine Zimmerübersicht aufrufen.

### **Fehlerbereinigung bei der Ausgabefunktion für die Verkaufsartikel hat die Selektion für die Kartenzuordnung nicht funktioniert**

Fehler behoben!

### **Bei den Einkaufsartikel werden jetzt unter Bestände alle Lager zusammengezählt**

### **Fehlerkorrektur bei Rechnungskorrektur, wenn Zimmerrechnung zurückgeholt wurde**

Wenn man ein Zimmerrechnung mit der Rechnungskorrektur zurückgeholt hat, dann wurde dieses Storno nicht im Rechnungsprotokoll angezeigt. Es kam allerdings zu keinen Differenzen. Dieser Fehler wurde ausgebessert.

### **Manche Reports funktionieren mit Crystal Reports 7.0 nicht**

z.B Artikelstatistik oder Protokoll komprimiert funktioniert nicht, es kommt die Fehlermeldung „515 Bad Formula Text“.

### **MWST-Aufteilung für die Pauschalen funktioniert jetzt auch für die Artikelstatistik**

### **Fehlerbereinigung bei Kartenwechsel unter Tisch 995**

Wenn man unter Tisch 995 die Lagerkarte wechselte, war im normalen Boniermodus die Lagerkarte eingestellt.

### **Beim Euromaster wird ein ungültiges Storno im Boniersystem angezeigt**

Bei Euromaster Schankanlage wird jetzt geprüft, ob ein Kreditstorno funktioniert hat.

Falls das Storno nicht funktioniert hat, kommt bei der nächsten Bedieneranmeldung im Boniersystem ein entsprechender Hinweis.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.17

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **löschen: \*.bew**
- **löschen: hole0010.#00**

### Fehlerbereinigungen:

- Beim Umbuchen eines Tisches kam es manchmal zur Fehlermeldung „NO OPEN“. Dieser Fehler trat nur dann auf, wenn der Parameter „*Soll derselbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein*“ eingeschaltet war und unter „*Folgende Tische dürfen nur von einem Bediener geöffnet werden*“ ein Eintrag vorhanden war.
- Beim Tagesabschluss wurde die letzte Warengruppe nicht angedruckt. Die Zahlen haben allerdings gestimmt.
- Der Programmpunkt „*Offene-Tische-Datei neu erstellen*“ (Hilfsprogramme) hat nicht funktioniert.
- Schankverbund DIN66019: Manchmal wurden falsche Datensätze übertragen. Diese Datensätze werden jetzt abgefangen.
- Bei Pauschalen wurden 0% MWST nicht berücksichtigt.

### Slowenische Übersetzung:

- In der Datei „*PARAM.INI*“ muss „*LANGUAGE=S*“ eingestellt werden.
- Folgende Lizenz ist derzeit für die slowenische Version notwendig:

**Firmenname:** Slowenien Demoversion

**Anzahl Plätze:** 2

Nr: 880000

Modul Lager

Modul Tischgruppen

Hotelverbund ADS3000

Scanner ADS

**Ablaufdatum:** 31.12.01

Schulversion

**Lizenznummer:** 502932062715

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.18

### Vor dem UPDATE:

- Neue Lizenz anfordern – Euromodul!

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Crystal Reports: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ muss jedes verwendete Formular geöffnet werden. Die Datenbank hat sich geändert. Klicken Sie auf „**Datenbank – Datenbank überprüfen**“. Es kommen dann 2-3 Fehlermeldungen. Ein Verzeichnis wird geöffnet. Gehen Sie auf Verzeichnis „\KASSE\DDF“ und wählen Sie eine Datei mit der Endung „DDF“ aus und bestätigen Sie mit OK.
- Beim Rechnungsformular (im Crystal-Reports) muss das Feld „Euro“ durch das Tabellenfeld („Einfügen – Tabellenfeld) – Landeswährung2 ersetzt werden.

### Euromodul

- Für Euromodul ist eine eigene Lizenz erforderlich
- Unter „Stammdaten – Verkaufsartikel/Einkaufsartikel – Datei – Artikeländerungsprogramm“ können jetzt alle Preise von Schilling oder DM auf Euro umgerechnet werden.
- Es gibt auch die Möglichkeit die „Europreise“ in Schilling/DM zurückzurechnen.
- Weiters können die Europreise am 1. Jänner sofort übernommen werden.
- Es können auch die Inventurpreise, Lieferanteneinkaufspreise, kalkulierter Einstandspreis, Preis pro 100 Gramm bei den Waageartikeln in die Euroumberechnung miteinbezogen werden.
- **Genauere Beschreibung für Euroumstellung am 1. Jänner 2002:**  
„Euroumstellung-win-Österreich.doc“  
„Euroumstellung-win-Deutschland.doc“

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.19

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung bei Crystal Reports Formularen

- Bei den DDF-Files hat es einen kleinen Fehler gegeben. Wenn man die Rechnungsformulare im Crystal Report aktualisieren wollte, kam eine Fehlermeldung.



## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.20

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Die neuen Parameter unter  
„Stammdaten – Bediener – Diverses – Lager umbuchen“  
„Stammdaten – Bediener - Umbuchen auf interne Konten“  
„Stammdaten-Bediener-Rechnung abschließen“ müssen einmal angeklickt und dann gespeichert werden –

### **Wichtig!**

- **Linecker-Verbund:** Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Hotelverbund – Linecker“ kann man jetzt einen Parameter setzen, ob die Sondertische (Besprechung, Personal,...) bei „Verbuchung ins Hoteljournal“ berücksichtigt werden sollen. Einstellung überprüfen!
- **Nur Österreich:** Stammdaten – Steuertabelle: Einstellungen überprüfen:  
    Mehrwertsteuer:       Satz-1:       10%  
                          Satz-2:       20%  
(Achtung bei Hospitality: bei MWST-Änderung unbedingt RESTK-Artikel im Hotelprogramm überprüfen!!)

Bedienungsentgelt Satz-1:	10,50%
Getränksteuer:	0
Bedienungsentgelt:	8,6384 7,9186
Bedienungsentgelt Satz-2:	0%
Getränksteuer:	0
Bedienungsentgelt:	0

- **Nur Österreich:** Stammdaten – Warengruppen: Steuerkennzeichen überprüfen:  
    Küche:       1     0     1  
    Speiseeis:   1     0     1  
    Getränke:   2     0     2

### Fehlerbehebung

Wenn man im Protokoll einen Bericht komprimiert nach Warengruppen ausdrückte, konnte es passieren, dass das Programm abstürzte. Fehler behoben!

### Fehlerbehebung in der Artikelstatistik

Bei der Mwst des Pauschalhauptartikel wurde keine Mwst ausgewiesen – Fehler bereinigt!

### Slowenische Reports wurden eingefügt

Im Kasserverzeichnis sind alle Reports die mit einem s beginnen slowenische Reports!

### Lagerumbuchen können jetzt auch für normalen Bediener erlaubt werden

Unter „Stammdaten-Bediener-Diverses“ muss der Parameter „Lager umbuchen“ aktiviert werden.

### Umbuchen auf interne Konten kann jetzt für Bediener gesperrt werden

Unter „Stammdaten – Bediener – Berechtigungen“ kann jetzt mit dem Parameter „Umbuchen auf interne Konten“ eine Berechtigung vergeben werden.

### Rechnung abschließen kann für einen Bediener gesperrt werden

Unter „Stammdaten – Bediener – Berechtigungen“ kann jetzt mit dem Parameter „Rechnung abschließen“ eine Berechtigung vergeben werden, die es dem Bediener nicht mehr erlaubt eine Rechnung abzuschließen.

### Evis Auswertung pro Chip

Unter „Auswertungen – Protokoll – Diverse Selektionsmöglichkeiten – Auswertung pro Chip.“  
Es werden alle Aufbuchungen pro Chip ausgegeben.

### **Inventurliste kann nach Kartenzuordnung sortiert werden.**

Unter „Lager – Inventurliste – Kartenzuordnung“ kann jetzt nach dem ersten Kartenzuordnungsfeld selektiert werden. Zusätzlich kann unter „Ausgabe – Sortierung – Karten“ nach der Kartenzuordnung sortiert werden.

### **Sondertische bei „Verbuchung ins Hoteljournal“ berücksichtigen (Linecker-Verbund)**

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Hotelverbund – Linecker“ kann man jetzt einen Parameter setzen, ob die Sondertische bei „Verbuchung ins Hoteljournal“ berücksichtigt werden sollen .

### **Für Euroumstellung siehe folgende Dokumente**

- Für Deutschland „Euroumstellung-win-Deutschland.doc“
- Für Österreich „Euroumstellung-win-Österreich.doc“

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.21**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung in der Rechnungskorrektur**

Wenn man in der Gästekartei einen Rabatt auf einen Sammelstisch vergab, so wurde dieser Rabatt auch für einen „normalen“ Tisch vergeben, wenn man diesen Tisch vorher mit der Rechnungskorrektur oder „Tisch retour“ zurückgeholt hat.

Fehler behoben!

### **Grundmaske kann nicht mehr verschoben werden**

Wenn der Parameter „Masken auf Vollbild“ unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ eingeschaltet ist, kann die Grundmaske jetzt nicht mehr verschoben werden.

### **Rundungsfehler im Wareneingangsbuch behoben**

Im Wareneingangsbuch bei Stückpreis ohne Mwst und mit Mwst kam es zu Rundungsfehlern. Sind behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.22**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Datei „KARP0010.#00 umbenennen auf „KARP0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMRP1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Bei Rechnungsformularen wurde neues Tabellenfeld angelegt, im Rechnungsformular – Datenbank – Datenbank überprüfen ausführen. Neues Tabellenfeld „drbezzlang“.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Falls Bankomat Österreich verwendet wird, müssen zwei neue Zahlungsarten angelegt werden: „BK“ für Bankomatfunktion und „CC“ für Kreditkartenfunktion.

### **Schankverbund TBT-Neu:**

#### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „TBT-Neu“ einschalten.
- Baudrate lt. Schankanlage einstellen, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.

#### **Änderungen gegenüber bisherigem TBT-Verbund:**

- Kellneranmeldung: Es können jetzt 63 Kellner (anstatt wie bisher 31) angemeldet werden.

- Übertragung von Produkten: Produktnummern > 255 sind jetzt möglich.
- Kredit-Debit ist möglich

#### **Allgemein:**

Das erste Bonierprodukt (unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B - erstes Bonierprodukt) wird auch bei diesem Verbund berücksichtigt. Ab dieser Nummer wird bei der Schankübertragung nicht mehr 1000 addiert.

#### **Kredit-Debit:**

- „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Diverses-2*“: Parameter „*Schankkredit erlauben*“ einstellen. Falls Sie den Parameter einschalten, so ist rechts daneben die Arbeitsstationsnummer des Transferprogramms anzugeben.
- Bei Kreditartikeln ist unter „*Stammdaten - Artikel - Verkauf - Schank*“ der Parameter „*Kreditartikel*“ einzuschalten.
- Bei Kreditartikeln kann unter „*Stammdaten – Artikel – Verkauf – Schank*“ der Ausgang angegeben werden. Werden bei einem Artikel mehr als 1 Ausgang angeklickt, so wird nur der erste verwendet. Wird kein Ausgang angeklickt, so wird der Artikel zum ersten Ausgang lt. Einstellungen pro Arbeitsplatz geschickt.
- „*Stammdaten – Bediener – Diverses*“: „*Bediener ist zugeordnet auf Schankbediener*“: Hier kann eine Schlüsselnummer angegeben werden, mit der an der Schank die „Kredit-Getränke“ entnommen werden können. Wird hier nichts eingetragen, kann der Bediener an der Schank nur mit seinem eigenen Schlüssel „Kredit-Getränke“ entnehmen.

Eine Kredit kann über die Kasse wieder storniert werden. (Artikel mit Minusmenge bonieren). Falls an der Schank kein Kredit vorhanden ist und trotzdem ein Storno geschickt wird, so gleicht die Schank dies aus, indem sie eine Bonierung mit positiver Menge schickt.

#### **Kredit-Debit Verbund E-Elektronik und TBT-Neu**

Bei diesen beiden Verbänden kann man einstellen, dass von – bis Artikel an die Schankanlage als Kredit geschickt wird.

Wichtig! Es muss der Nummernkreis von der Kassa angelegt werden, nicht der von der Schank!!!

#### **Beim Löschen eines Artikel wird ein Hinweis gebracht**

Wenn ein Artikel gelöscht wird, auf den schon etwas boniert wurde, muss damit gerechnet werden, dass es Differenzen gibt.

#### **Bankomatverbund Österreich**

Unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ muss der Parameter „Bankomat – Kiew42“ eingestellt werden., zusätzlich muss unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com 1-8“ die Baudrate eingestellt werden.

Unter „Stammdaten – Zahlungsarten“ **muss** für Bankomat (Quick, B-K, Maestro) die Zahlungsart „BK“, und für „Kreditkarte“ die Zahlungsart „CC“ angelegt werden.

#### **Es kann jetzt eine längere Bezeichnung für Artikel vergeben werden**

Unter Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel – Diverses kann jetzt ein 60 Zeichen lange Bezeichnung für eine Artikel vergeben werden. Dieser kann auch als Rechnungstext angegeben werden. Im Rechnungsformular muss das Tabellenfeld „drbezzlang“ eingefügt werden.

Auch kann man damit die Artikelausgabe ergänzen und das Feld „arbezzlang“ einfügen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.23**

#### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderebare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

#### **Fehlerbereinigung**

- Wenn der Hotelverbund aktiviert war, konnte man auf Internes Konto umbuchen, dies wurde dann auch ins Hotelprogramm verbucht. Wurde bereinigt.
- Umsatzneutrale Artikel wurden auf der Bedienerabrechnung manchmal nicht angezeigt.

**Wenn man Rechnungsträger eingetragen hatte, kam die Meldung „Alle Rechnungsträger entfernen“**

Diese Meldung kommt jetzt nicht mehr.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.24

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Stammdaten-Währungen überprüfen sh. unten!!**

### Währungstabelle mit Erst-Währung Schilling:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
ATS	Schilling	1	1,0000	0,10
EUR	Euro	1	13,7603	0,01
DEM	Deutsche Mark	1	7,0355	0,01
CHF	Schweizer Franken	1	Ca. 9,1760	0,05
USD	US-Dollar	1	Ca. 12,6000	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung D-Mark:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
DEM	Deutsche Mark	1	1,0000	0,01
EUR	Euro	1	1,9558	0,01
ATS	Schilling	1	0,1421	0,01
CHF	Schweizer Franken	1	Ca. 1,1000	0,05
USD	US-Dollar	1	Ca. 1,7910	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung Schweizer Franken:

FW	BEZEICHNUNG	FWE	GELD-KURS	Kleinstes Zahlungsmittel
CHF	Schweizer Franken	1	1,0000	0,05
EUR	Euro	1	Ca. 1,4996	0,01
DEM	Deutsche Mark	1	Ca. 0,9000	0,01
ATS	Schilling	1	Ca. 0,1100	0,01
USD	US-Dollar	1	Ca.1,5475	0,01

### Währungstabelle mit Erst-Währung Euro:

Siehe:

EUROUMSTELLUNG-WIN-ÖSTERREICH-NEU.DOC

EUROUMSTELLUNG-WIN-DEUTSCHLAND-NEU.DOC

### Fehlerbereinigung

- Wenn man bei der Bedienerübergabe „Alle Tische übergeben“ eingibt, wurde früher nur ein Tisch übergeben. Dieser Fehler wurde behoben.
- Wenn mehr als 150 verschiedene Artikel auf dem Tisch boniert wurden, kam die Meldung dass man den Tisch mit der Teilrechnung abrechnen sollte, es verschwand aber ein Teil vom Tisch. Fehler wurde behoben.
- Wenn man Beilagenartikel mit Preis über die Teilrechnung abgerechnet hat, hatten die Beilagenartikel den gleichen Preis wie die Hauptartikel.

### Hotelverbund Hotcom

„Einstellungen allgemein“ - „Diverses-1 – Hotcom“. Der Verbund ist ein ASCII-Hotelverbund.

## **Stammdaten-Einkaufsartikel: Sortierung**

Unter „Stammdaten-Einkaufsartikel“ kann jetzt auch nach der ersten Kartenzuordnung sortiert werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.25**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung**

- Scannermodul konnte nicht freigeschalten werden.
- Fremdwährung wurde immer auf 0.01 gerundet.
- Auf dem Tagesabschluss standen die Namen von Hotelgästen, wenn man etwas auf ein internes Konto abschloß.
- Beim Bankomatverbund wurde, wenn man auf SB-Betrieb umgestellt hat, bei „Bar“ immer eine Rechnung gedruckt.
- Im Artikeländerungsprogramm funktionierte Selektion von Artikel und Kartenzuordnung nicht, wenn man beide Selektionkriterien eingab.

### **Steingress Tagkey Kellnerschloss**

Dieses Kellnerschloss kann unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen – Steingress“ eingestellt werden. Folgende Com-Parameter müssen eingestellt werden: 1200 Baud, 8 Daten-Bit, 1-Stopbit, Protokoll „Hardware“ und Timeout 10.

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.26

### VOR DEM UPDATE:

- **Bei Schankverbund:** Unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Transfer-B“ wurden die Parameter „**Bon ausdrucken**“ sowie „**nur Bonierung ausdrucken**“ **gestrichen**. Die Bonausgabe ist jetzt gleich geregelt wie im Boniersystem. Bitte vor dem Update überprüfen, wie diese Parameter eingestellt sind, um nachher die entsprechenden Maßnahmen treffen zu können.

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet. Veränderebare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- **Bei Schankverbund:** Unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Transfer-B“ wurden die Parameter „**Bon ausdrucken**“ sowie „**nur Bonierung ausdrucken**“ **gestrichen**. Die Bonausgabe ist jetzt gleich geregelt wie im Boniersystem. Falls nötig, Bonuzuordnungen entsprechend ändern.
- **Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Formulare:** Parameter „*Artikel ohne Bon bei Sondertischen (991,992,993,996) trotzdem ausgeben auf Drucker*“ bzw. „*Artikel ohne Bon bei Storno trotzdem ausgeben auf Drucker*“ einstellen. Es kann „A“ bis „H“ angegeben werden.

### Boniersystem - Karteiübersicht

Beim Tischfenster kann wie bisher die Karteiübersicht aufgerufen werden.

Läßt man vor dem Aufruf der Karteiübersicht die Tischnummer auf „0“, so werden die Gäste nach Kurzbezeichnung sortiert angezeigt. In diesem Fall kann man einen Suchbegriff eingeben und mit „Enter“ oder „OK“ bestätigen. Die Gäste werden dann ab dem Suchbegriff angezeigt.

Falls das Suchbegriff-Feld gerade nicht aktiv ist, kann dieses mit ALT-A angewählt werden.

### Artikel ohne Bonzuordnung bei Sondertischen bzw. Storno trotzdem ausdrucken

**Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Formulare:** Parameter „*Artikel ohne Bon bei Sondertischen (991,992,993,996) trotzdem ausgeben auf Drucker*“ bzw. „*Artikel ohne Bon bei Storno trotzdem ausgeben auf Drucker*“ einstellen. Es kann „A“ bis „H“ angegeben werden.

### Hotelverbund ADS3000

„Einstellungen allgemein“ - „Diverses-1 – ADS3000“. Der Verbund ist ein ASCII-Hotelverbund.

Derzeit ist das Zimmer buchen nur **getrennt nach MWST** möglich. Bitte bei der Kasse dementsprechend einstellen.

Genauere Beschreibung sh. „HOEXT-ADS3000.DOC“.

### Hotelverbund BAP (Holzfeind)

„Einstellungen allgemein“ - „Diverses-1 – BAP (Holzfeind)“. Der Verbund ist ein ASCII-Hotelverbund und entspricht dem Verbund „Gastrodat“.

Genauere Beschreibung sh. „HOEXT-holzfeind-bap.DOC“.

### Rechnung teilen – Rechnung mit einem bestimmten Betrag erstellen

Im Boniersystem kann man den Tisch jetzt auf bis zu 9 gleich große Rechnungen aufteilen.

Auch eine Teilrechnung mit einem bestimmten Betrag kann erstellt werden.

#### **Rechnung teilen:**

**Beispiel: 9 + „Splitten“**

Sie werden gefragt, ob die Rechnung in 9 gleich große Teile aufgeteilt werden soll oder ob eine Rechnung in Höhe von 9 Euro erstellt werden soll.

Falls der eingegebene Wert größer als „9“ ist, so wird nur mehr gefragt, ob man eine Rechnung in Höhe dieses Wertes erstellen will.

#### **Abrechnen:**

Beim Teilen werden Rechnungsträger eingetragen (\*01, \*02, \*03 etc.).

Alle Rechnungen zugleich drucken über „Rechnung“, ansonsten „Splitten“ betätigen.

## Slowenische Übersetzung:

- In der Datei „PARAM.INI“ muss „LANGUAGE=S“ eingestellt werden.
- Folgende Lizenz ist derzeit für die slowenische Version notwendig:

**Firmenname:** Slowenien Demoversion

**Anzahl Plätze:** 2

Nr: 880000

Modul Lager

Modul Tischgruppen

Hotelverbund ADS3000

1x Scanner ADS

Euromodul

**Ablaufdatum:** 31.12.01

Schulversion

**Lizenznummer:** 577143081865

## Schankverbindung Gruber (E-Protokoll-9):

### **Einstellungen:**

- Das Schankmodul muß freigegeben sein.
- „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A“: „E-Protokoll-9“ einschalten.
- 2400 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, No Protokoll, Timeout 10.
- 

### **Artikel:**

- Die Artikel werden ohne Veränderung der Artikelnummer von der Schank übernommen.

### **Möglichkeiten:**

- Debit
- Kredit, Kreditstorno
- Kellneranmeldung und Kellnerabmeldung

### **Einstellungen bei der Schankanlage:**

- Kredit und Storno ohne Menge
- Kreditkellner einstellen
- Datensatz ohne Checksumme
- Tischoffset: 0

## KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.27

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Datei „**KAZA0010.#00**“ umbenennen auf „**KAZA0010.DAT**“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMZA1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### **Fehlerbereinigung**

Falls ein Sammel Tisch mit einer anderen Zahlungsart (nicht „Bar“) oder mit einer Fremdwährung abgerechnet wurde, so wurde die Zahlungsaufstellung am Tagesabschluss nicht richtig angeführt.

### **Chipkartensystem EVIS**

Beim Tischfenster gibt es jetzt den Button „CHIP“. Wird hier der Chip eingelesen, so wird die Preiskategorie als Tischnummer verwendet und dieser Tisch sofort geöffnet. Im Bedienerstamm können für die einzelnen Tische verschiedene Preise vergeben werden.

Wichtig ist, dass bereits vor dem Boniervorgang der Chip gelesen werden muss.



## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.28**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Im Boniersystem konnten mit dem Zeileneditor manchmal bereits verbuchte Tischzeilen verändert werden. Dadurch konnte es auf der Bedienerabrechnung und am Tagesabschluss zu Differenzen kommen.
- Auf dem Tagesabschluss wurde manchmal „ZUSÄTZLICH KASSIERT“ bzw. „NICHT KASSIERT“ angedruckt, obwohl nichts zusätzlich bzw. nicht kassiert wurde.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 8.01.29**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Falls Bonierungen von früheren Tagen auf „Internes Konto“ umgebucht werden, kommt es zur Meldung, dass frühere Positionen nicht auf „Interne Konten“ umgebucht werden können. Diese Positionen waren allerdings trotzdem auf der Rechnung. Fehler bereinigt.

# KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.01

## VOR DEM UPDATE:

- **Neue Lizenz anfordern**
- **Alle Tische abschließen (auch Sammeltische)**

## UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- \*.bew löschen
- Tischdateien löschen: \*.#TI, KAKETI10.#00
- Datei KASO0010.#00 löschen
- „Hilfsprogramme - Diverse Programme – Sonstige Programme“ „**UMFA3**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KAAR0010.#00 umbenennen auf „KAAR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMAR14**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KAKO0010.#00 umbenennen auf „KAKO0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMKO1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KARP0010.#00 umbenennen auf „KARP0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMRP2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KARZ0010.#00 umbenennen auf „KARZ0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMRZ1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Dateien „KAST0010.#xy (xy...Betrieb) umbenennen auf „KAST0010.Dxy“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMST2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.  
(Dieses Umschreibprogramm muss pro umbenannter Datei gestartet werden!!!)
- Dateien „KAWE00yy.#xy (yy...Jahr, xy...Betrieb) umbenennen auf „KAWE00yy.Dxy“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMWE1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.  
(Dieses Umschreibprogramm muss pro umbenannter Datei gestartet werden!!!)
- „**Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Diverses-1**“: „Zurück zur Bedieneranmeldung“ bei Bedieneranmeldung erlauben“ evt. einschalten. (Beschreibung sh. unten)
- Evt. **Tischplan** einschalten unter „**Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Tisch**“.
- Datei „**Param.ini**“: Unter [SYSTEM] kann der Programm- und Händlername eingetragen werden: z.B.: „programmname=ADS3000 Fa. ANKER“
- Falls ein Kellnerschloss verwendet wird: Unter „**Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen**“ muß der Parameter „**Manuelle Anmeldung erlauben**“ eingestellt werden.
- **Stammdaten-Bediener**: Parameter „Artikel programmieren (PGM)“ einstellen.
- Wenn gewünscht, **Offline-Kasse** einrichten (sh. unten).

## Offline-Kasse:

### Allgemein:

- Die Offline-Kasse sollte grundsätzlich installiert werden, da das Protokoll aus Sicherheitsgründen lokal mitgeschrieben wird (Datei kapr0010.dat). Ausserdem wird täglich die wichtigsten Daten auf das lokale Verzeichnis kopiert (Firmenstamm, Artikel, Bediener, ...).

### Einstellungen:

- Das Programm muss mit wkcsetup installiert sein.
- Das lokale Arbeitsverzeichnis ist jetzt einheitlich C:\KASSEOFF. Dieses Verzeichnis wird durch den Start von WKSETUP.BAT automatisch erstellt.
- **Inhalt von Netzlaufwerk NICHT auf C:\KASSEOFF kopieren. Dies erfolgt automatisch beim Programmstart der Online-Kasse. Beim manuellen kopieren würden zu viele Dateien kopiert werden, das kann zu Umsatzdifferenzen führen!!!**
- Nachdem Sie wkcsetup.bat gestartet haben, einmal die Online-Kasse starten. Dadurch werden die Stammdaten auf C:\KASSEOFF geschrieben.
- Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz: „Druckerumleitung Offline-Kasse“ einstellen.

### Ablauf:

- Beim Programmstart wird geprüft, ob das Netzlaufwerk vorhanden ist. Wenn das Netzlaufwerk nicht vorhanden ist, wird automatisch die Offline-Kasse gestartet. Dies gilt auch für das Transfer-Programm.
- Sobald das Netzwerk wieder funktioniert, alle Tische abrechnen, Programm beenden und PC neu starten, es werden dann automatisch die Daten auf das Netzlaufwerk geschrieben.
- Beim Tagesabschluss erhalten Sie eine genaue Aufstellung, wann und bei welcher Kasse offline gearbeitet wurde.

### Neue Dateien:

- **OFFLINE.LOG**  
ASCII-Datei. In dieser Datei wird mitprotokolliert, wenn offline gearbeitet wurde. Der Dateiinhalt wird dann beim Tagesabschluss angezeigt.
- **OFyymmdd.LOG**  
ASCII-Datei. Wenn die Datei Offline.log gelöscht wird, so wird der Dateiinhalt vorher pro Tag in die Datei Ofyymmdd.LOG gespeichert. (yy... Jahr, mm... Monat, dd... Tag).

## Manuelle Bedieneranmeldung:

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ kann jetzt die manuelle Bedieneranmeldung gesperrt werden.

## Boniersystem verlassen:

Bisher konnte das Boniersystem bei der Bedieneranmeldung über „Programmende“ verlassen werden. Dies wurde umbenannt auf „Hauptmaske“.

Aus Sicherheitsgründen kann bei der Bedieneranmeldung dieser Button gesperrt werden. (Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Diverses-1: „Zurück zur Hauptmaske bei Bedieneranmeldung erlauben“).

Das Boniersystem kann jetzt an folgenden Stellen verlassen werden:

- Bei „Bedieneranmeldung“ nur wenn erlaubt
- Bei Verwendung des Tischplans: unter „**Funktionen**“ den Button „**Hauptmaske**“ betätigen.
- Bei Verwendung der normalen Tischeingabe: „**Hauptmaske**“ betätigen.
- Den Button „Hauptmaske“ finden Sie auch, wenn die Bedieneranmeldung mittels Chefbediener (z.B. XY) erfolgt.

## Boniersystem - Restmengenanzeige:

Die Restmenge wird jetzt aus Platzgründen nur mehr beim Detail-Editor angezeigt.

## Boniersystem – Menge mit Nachkommastellen:

Im Artikelstamm unter „Diverses“ kann pro Artikel angegeben werden, ob dieser Artikel mit Nachkommastellen boniert werden darf. „**Mengeneingabe mit Nachkommastellen erlauben**“.

Dies kann auch über das Artikeländerungsprogramm gemacht werden.

**Achtung:** Beim Rechnungsformular muss das Feld Menge formatiert werden: 3 Nachkommastellen und Rundung auf 1,000.

## Boniersystem – Lagerfassung (Tisch 995):

- Anstatt des Artikelpreises wird jetzt pro Artikel die Mengeneinheit angezeigt.
- Es gibt jetzt einen Button „Artikelliste“.

### **Preissteuerung Wochentag:**

Unter „*Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Preise*“ und unter „*Stammdaten – Artikel – Konditionen*“ kann jetzt ein Wochentag angegeben werden (1=Sonntag, 2=Montag, 3=Dienstag, 4=Mittwoch, 5=Donnerstag, 6=Freitag, 7=Samstag).

Die Preisänderung findet dann nur an diesem Wochentag statt.

### **Tischplan:**

- Unter „*Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch*“ kann jetzt ein Tischplan eingeschaltet werden.
- Beim Tischplan werden nur belegte Tische angezeigt.
- Normalerweise wird ein Tisch grün angezeigt. Wurde auf einen Tisch länger nichts mehr boniert, so wird dieser Tisch gelb angezeigt. Die Zeitspanne kann unter „*Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch*“ eingestellt werden.

### **Tischplan - Funktionen:**

Um die Tischmaske übersichtlich zu gestalten, wurden verschiedene Buttons in eine Untermaske verlegt. Diese kann über „Funktionen“ aufgerufen werden.

#### **Folgende Buttons sind jetzt unter „Tischplan – Funktionen“ zu finden:**

- Belegte Tische
- Alle Tische abrechnen
- Sammelrechnung
- Bedienerübergabe
- Zeiterfassung
- Umsatz bisher
- Sondertische
- Rechnungskorrektur

### **Bedienerabrechnung direkt im Boniersystem:**

Bei Verwendung des Tischplans finden Sie die Bedienerabrechnung unter „Tischplan – Funktionen“.

### **„PGM“: Artikel ändern direkt im Boniersystem:**

#### **Voraussetzung:**

- Beim Bediener („Stammdaten-Bediener“) muss der Parameter „*Artikel programmieren (PGM)*“ eingeschaltet werden.

#### **Artikeländerung:**

- Im Boniersystem gibt es den Button „PGM“: Wenn dieser Button betätigt wird, können Sie Artikel ändern, indem Sie den Artikel bonieren. Durch das Bonieren wird ein Fenster geöffnet. Änderungen eintippen und mit OK bestätigen.
- Um Einkaufsartikel ändern zu können, öffnen sie bitte Tisch 995.

#### **Artikel-Neuanlage:**

- Wenn Sie im Boniersystem den Button „PGM“ betätigen, so erscheint links daneben der Button „*Neuanlage*“. Hier gelangen Sie in den Artikelstamm.
- Um Einkaufsartikel anlegen zu können, öffnen sie bitte Tisch 995.

#### **„PGM“ wieder ausschalten:**

- Der „PGM“-Modus ist erst wieder ausgeschaltet, wenn Sie sich abmelden oder einen anderen Tisch wählen.

### **Automatische Sicherung von Firmenstamm und Artikelstamm beim Tagesabschluss:**

Die Datei Kafa0010.#00 wird auf KafaSave.#00 kopiert.

Die Datei Kaar0010.#00 wird auf KaarSave.#00 kopiert.

### **Wareneingangsbuch:**

Der Einkaufspreis kann jetzt mit 3 Nachkommastellen eingegeben werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.02

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- \*.bew löschen
- kainitbt.exe starten und mit OK beenden
- „Hilfsprogramme - Diverse Programme – Sonstige Programme“ „**UMAR15**“ eintippen und mit F2-Taste starten. (Datei vorher **NICHT UMBENENNEN**)
- Unter „Stammdaten-Lager“ evt. Lagerbezeichnungen eingeben
- Bei Verwendung einer Kundenanzeige: Unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Schnittstellen“ einstellen, ob der Einzelpreis unterdrückt werden soll.
- Evis und Braincon: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ einstellen, ob der Preis nach dem Einlesen des Chip aufgrund der Preiskategorie neu berechnet werden soll.
- „Stammdaten – Zahlungsarten“: Bei Verwendung einer Lade muss pro Zahlungsart eingestellt werden, ob die Lade geöffnet werden soll.
- „Stammdaten - Zahlungsarten“: Standard-Rechnungsformular einstellen.
- Evt. Bestellformular einrichten. Das Bestellformular A4-BEST.RPT ist nur im Datenteil enthalten. Sie können den Datenteil in ein **leeres** Verzeichnis installieren und dann den Report vom Verzeichnis WS001 kopieren.

### Boniersystem Lagerfassung (Tisch 995):

- Tisch 995 wird beim Verlassen des Tisches sofort abgeschlossen.
- Beim Lager umbuchen wird eine „Nullrechnung“ erstellt. Die bonierten Artikel werden automatisch mit positiver und negativer Menge aufgebucht.

### Chipkartensysteme:

#### **Preise bei Rechnung aufgrund der Preiskategorie umrechnen (nur Evis und Braincon):**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen – Evis bzw. Braincon“ kann der Parameter „*Preise bei Rechnung aufgrund der Preiskategorie umrechnen*“ eingeschaltet werden.

Es werden dann bei Bezahlung mit Chip die Preise aufgrund der Preiskategorie, die auf dem Chip gespeichert ist, neu berechnet.

#### **Retourgeld aufwerten oder Bar zurückgeben:**

Es kann jetzt ausgewählt werden, ob das Retourgeld bar ausgezahlt oder auf Chip aufgebucht werden soll.

#### **Retourgeld aufwerten mit Fremdwährung:**

Das Retourgeld kann jetzt auch in Fremdwährung auf den Chip aufgebucht werden.

### Kundenanzeige – Preis unterdrücken:

Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ kann eingestellt werden, ob bei der Kundenanzeige der Einzelpreis unterdrückt werden soll. Dies ist dann notwendig, wenn nach dem Einlegen der Chipkarte der Preis neu berechnet wird.

### Stammdaten – Lager: Lagerbezeichnungen:

Unter „Stammdaten – Lager“ können jetzt für die Unterlager 1-29 Lagerbezeichnungen eingegeben werden. Diese Lagerbezeichnung wird dann auf allen Lagerausdrucken angegeben.

### **Artikelstamm – Berechnung Preis 2-9 bzw. kalkulierter Einstandspreis über Formel:**

Bei Preis 2-9 bzw. beim kalkulierten Einstandspreis muss jetzt kein fester Preis mehr eingegeben werden, sie können über eine Formel berechnet werden:

#### **(A) Preisabzug bzw. –aufschlag:**

Es kann ein Betrag eingegeben werden der von Preis-1 abgezogen bzw. dazugezählt werden soll.

#### **(B) Prozentanteil von Preis-1:**

Es kann ein Prozentanteil von Preis-1 eingegeben werden.

Sobald Preis-1 verändert und der Artikel gespeichert wird, werden die Preise 2-9 neu berechnet.

### **Artikelübersicht - Artikelsuche:**

Die Artikelsuche ist jetzt direkt auf der Artikelübersicht-Maske. Die Suche ist dadurch schneller.

### **Stammdaten - Zahlungsarten:**

- Es kann jetzt pro Zahlungsart eingestellt werden, ob die Lade geöffnet werden soll.
- Es kann jetzt pro Zahlungsart eingestellt werden, welches Rechnungsformular verwendet werden soll.

### **Bestellung über das Wareneingangsbuch:**

#### **Allgemein:**

- Unter „Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz-Formulare“ können zwei Bestellformulare angegeben werden. Diese liegen auf den Unterverzeichnissen „Wsxzy“ (xyz...Arbeitsstationsnummer).

#### **Bestellung:**

- Wenn Sie das Wareneingangsbuch öffnen, können Sie zwischen „Bestellung“ und „Eingangsrechnung“ auswählen.
- Eine Bestellung wird gleich eingegeben wie bisher eine Eingangsrechnung.

#### **Bestellvorschlag:**

- Bei einer leeren Bestellung kann ein Bestellvorschlag gemacht werden.

#### **Ausgabe:**

- Durch Betätigen des „Ausgabe“-Buttons wird eine Bestellung ausgegeben.

#### **Bestellung in Eingangsrechnungen übernehmen:**

- Eine Bestellung kann jederzeit als „Eingangsrechnung“ übernommen werden. Sie werden nach dem Rechnungsdatum gefragt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.03

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Del \*.bew (im Kassenverzeichnis)
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Datei „KAWG0010.#00 umbenennen auf „KAWG0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMWG1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „HOBR0010.#00 umbenennen auf „HOBR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMBR1**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- kainitbt.exe starten und mit OK beenden
- Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-B: Parameter „Transferprogramm automatisch starten“ richtig einstellen (bei allen Arbeitsstationsnummern). Transferprogramm aus dem Autostart herausnehmen.

### Transferprogramm kann automatisch von der Kasse gestartet werden:

#### Einstellung:

- Beim Kassenprogramm muss unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-B“ der Parameter „Transferprogramm automatisch starten“ eingeschaltet werden. Als Arbeitsstationsnummer muss die Nummer des Transferprogrammes angegeben werden.

#### Allgemeines:

- Im Boniersystem wird regelmäßig geprüft, ob das Transferprogramm im Hintergrund noch gestartet ist, wenn nicht, wird es wieder gestartet.

### Funk TBT (Touch):

#### Einstellungen:

- Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-A: Funk-TBT einschalten und Empfangsstationen und Terminals (Handies) angeben. Pro Terminal kann eine eigene Karte zugeordnet werden.
- Schnittstelleneinstellungen: 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, No Parität, No Protokoll, Timeout 10.
- Stammdaten - Bediener - Diverses: Pro Bediener ist unter „Diverses“ ein maximal 5-stelliges Passwort anzugeben. Dieses Passwort muß bei der Anmeldung am Handy eingegeben werden.

#### Artikelbelegung:

- Unter „Stammdaten-Karten“ kann pro Handy eine eigene Karte angelegt werden. Karten für das Funkhandy werden grundsätzlich gleich angelegt wie normale Karten. **Ausnahmen:**
- Nicht mehr als 16 Warengruppen verwenden!!
- Pro Warengruppe können bis zu 16 Untergruppen angegeben werden.

#### Manuelle Artikelübertragung von der Kasse zur Funkstation:

- Das Transferprogramm muß gestartet sein.
- In der Hauptübersicht gibt es den Button „Artikel --> Externes Gerät“.
- Nach dem Auswählen des externen Gerätes werden alle Artikelnummern der entsprechenden Karte übertragen.

#### Manuelle Übertragung von Bedienern und Zahlungsarten:

- Das Transferprogramm muß gestartet sein.
- In der Hauptübersicht muss der Button „Bediener/Zahlungsarten-->Funkterminal“ betätigt werden.

#### Automatische Artikelübertragung von der Kasse zur Funkstation:

- Das Transferprogramm muß gestartet sein.
- Wird im Artikelstamm ein Artikel geändert, so wird der Bediener beim Schließen des Artikelstamms gefragt, ob die Artikel neu zu den Funkterminals übertragen werden sollen. Hier kann der Bediener entscheiden, ob

die Artikel sofort übertragen werden sollen, oder zu einem späteren Zeitpunkt (es kann ein Datum bzw. eine Uhrzeit angegeben werden).

- Die Artikel werden zu jedem Handy übertragen. Falls ein Handy nicht eingeschaltet ist, werden die Artikel übertragen, sobald das Handy wieder eingeschaltet wird.

#### **Nachricht an Bediener:**

- Das Transferprogramm muß gestartet sein.
- In der Maske „Verbuchte Datensätze“ gibt es den Button „Nachricht an Handy“.
- Die Nachricht wird an alle Handies übertragen.

#### **Bedienungsanleitung für das Handy:**

Wird im Kassenverzeichnis mitgeliefert (Dateiname FUNKY4.PDF).

### **Wareneingangsbuch bzw. Bestellung: fehlender Lieferant wird automatisch eingetragen:**

Falls bei einem Einkaufsartikel kein Lieferant eingetragen ist, wird dieser automatisch eingetragen.

### **Lagerbestand abspeichern:**

- Unter „Lager – Lagerkorrektur - Bestand abspeichern“ kann jetzt für alle bzw. einzelne Lager der momentane Bestand gespeichert werden.
- Unter „Stammdaten – Artikel – Einkauf – Korrektur“ kann man diesen Bestand ansehen.
- Bei „Lager – Lagerkorrektur – Differenzenliste Soll-Ist“ wird als Basis immer der abgespeicherte Bestand verwendet.

#### **Vorteil:**

Nach dem Abspeichern des Bestandes kann sofort weiterboniert werden.

Es muss nicht mehr gewartet werden, bis der Istbestand laut Inventur eingetragen ist.

#### **Wareneingangsbuch:**

Falls im Wareneingangsbuch eine Änderung gemacht wird, die noch in den Zeitraum vor dem Abspeichern hin-einfällt, so werden die abgespeicherten Bestände korrigiert.

#### **Ablauf einer Inventur:**

- Lagerkorrektur – Bestand abspeichern
- Inventurliste drucken
- Lagerkorrektur – Ist-Bestand eintragen
- Lagerkorrektur – Differenzenliste Soll-Ist ausdrucken
- Lagerkorrektur – Differenz korrigieren

### **Automatischer Ausdruck der Inventurliste nach der Bedienerabrechnung:**

#### **Lager-Inventurliste:**

Es können jetzt Einstellungen mit einer Nummer gespeichert werden:

Unter "Datei" gibt es jetzt folgende Menüpunkte:

- *Standardeinstellungen laden.*
- *Einstellung speichern* (Fenster für Eingabe der Nummer und des Namens erscheint).
- *Einstellung laden* (Übersicht mit gespeicherten Einstellungen erscheint).
- *Einstellung löschen* (Übersicht mit gespeicherten Einstellungen erscheint).

#### **Stammdaten - Bediener:**

Bei jedem Bediener können unter "Diverses" in der Zeile "Inventurliste bei Bedienerabrechnung ausdrucken (z.B. 1/2/10)" verschiedene Inventureinstellungen gespeichert werden.

Mit "Übersicht" können diese eingeblendet werden. Wichtig: Die Einstellungsnummer müssen mit einem Schrägstrich getrennt eingegeben werden.

### **Artikelübersicht: Artikelsuche verbessert:**

Bei „Sortiert nach Bezeichnung“ kann man jetzt einen Suchbegriff eingeben. Es werden dann alle Artikel gesucht, die diesen Begriff enthalten.

### **Boniersystem: schnellere Tischnummerneingabe:**

Gibt man im Boniersystem beim Feld „Menge – Artikelnummer“ eine Zahl ein und betätigt dann die Tischaste, so wechselt das System sofort auf diesen Tisch.

### **Boniersystem: schnellere Eingabe von Artikelnummern:**

Bei Artikelnummern > 99 muß keine Menge mehr eingegeben werden.

Sie können sofort die Artikelnummer eingeben. Die Menge ist automatisch „1“.



## Automatische Sortierung bei Bonausdruck mit Kommentaren:

### Eingabe durch den Bediener:

VORSPEISEN

Nudelsuppe

HAUPTSPEISEN

Schweinsbraten

Rindsbraten

VORSPEISEN

Zwiebelsuppe

### Bonausgabe:

VORSPEISEN

Nudelsuppe

Zwiebelsuppe

HAUPTSPEISEN

Schweinsbraten

Rindsbraten

## Fibuverbindung IKRA (Slowenien)

### Kainitbt.exe:

- Das Fibu-Modul muss freigegeben sein

### Stammdaten-Einstellungen allgemein:

- Fibuverbindung "Ikra" muss eingeschaltet werden.

### Artikeldatei in ASCII:

- Die Artikeldatei wird geschrieben, wenn im Artikelstamm eine Änderung gemacht wurde.
- Dateiname-Verkauf: **ARV.IKR**
- Dateiname-Einkauf: **ARE.IKR**

### Satzaufbau ARV.IKR:

Artikelnummer	5 Stellen	numerisch
Bezeichnung	20 Stellen	Alphanumerisch
Warengruppe	2 Stellen	Numerisch
EAN-Code	13 Stellen	Numerisch
Rezeptur-1 Lagerartikel	5 Stellen	Numerisch
Rezeptur-1 Anteil	7 Stellen	Numerisch (3 Vorkomma, 4 Nachkomma)
Rezeptur-2 Lagerartikel	5 Stellen	Numerisch
Rezeptur-2 Anteil	7 Stellen	Numerisch (3 Vorkomma, 4 Nachkomma)
Etc.		
30 Rezepturen!!!		

### Satzaufbau ARE.IKR:

Artikelnummer	5 Stellen	numerisch
Bezeichnung	20 Stellen	Alphanumerisch
Warengruppe	2 Stellen	Numerisch

### Tagesabschluss in ASCII:

- Beim Tagesabschluss wird für alle Bonierungen die Datei **Byymmdd.IKR** geschrieben (yy...Jahr, mm...Monat, dd...Tag) und für alle Zahlungsquittierungen die Datei **Zymmdd.IKR**.
- Diese Datei wird auch geschrieben, wenn der Tagesabschluss von einem früheren Tag ausgedruckt wird.

### Satzaufbau Datei Byymmdd.IKR (yy...Jahr, mm...Monat, dd...Tag)

Datum	6 Stellen	Numerisch (yymmdd)
Kassenummer	3 Stellen	Numerisch
Tischnummer	14 Stellen	Numerisch ACHTUNG: 990=Verdorbene Waren 991=Besprechung 992=Personal 993=Eigenverbrauch 994=Schwund 995=Fassung auf Unterlager 996=Küchenfassung

Bediener	2 Stellen	Alphanumerisch
Artikelnummer	5 Stellen	Numerisch
Artikelbezeichnung	20 Stellen	Alphanumerisch
Menge	8 Stellen	Alphanumerisch (Vorzeichen, 4 Vorkomma, 3 Nachkomma)
Preis	9 Stellen	Numerisch (7 Vorkomma, 2 Nachkomma)
Betrag (Menge*Preis)	10 Stellen	Alphanumerisch (Vorzeichen, 7 Vorkomma, 2 Nachkomma)
Art	1 Stelle	Numerisch 1=Umsatzneutral 0=normale Bonierung

**Satzaufbau Datei Zyymmdd.IKR (yy...Jahr, mm...Monat, dd...Tag)**

Datum	6 Stellen	Numerisch (yyymmdd)
Kassenummer	3 Stellen	Numerisch
Tischnummer	14 Stellen	Numerisch ACHTUNG: 990=Verdorbene Waren 991=Besprechung 992=Personal 993=Eigenverbrauch 994=Schwund 995=Fassung auf Unterlager 996=Küchenfassung
Bediener	2 Stellen	Alphanumerisch
Betrag	10 Stellen	Alphanumerisch (Vorzeichen, 7 Vorkomma, 2 Nachkomma)
Zahlungsart	2 Stellen	Alphanumerisch
Fremdwährung	3 Stellen	Alphanumerisch
Kurs	7 Stellen	Numerisch (4 Vorkomma, 3 Nachkomma)
Art	1 Stelle	Alphanumerisch Leer=Normale Zahlung F=Fassung auf Unterlager P=Proformarechnung (gehört nicht zum Umsatz) A=Anzahlung geleistet S=Sammelrechnung L=Chip gelöscht

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.04

### VOR DEM UPDATE:

Unter „**Stammdaten – Steuertabelle**“ Bedienungsentgelt-Satz-1 bis 5 abschreiben.

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Unter „**Stammdaten – Warengruppen**“ Bedienungsprozente eintragen.  
(Bedienungsentgelt-Satz-1 beim ersten Feld jeder Warengruppe eintragen, Bedienungsentgelt-Satz-2 beim zweiten Feld etc.)
- Bankomat/Kreditkarten Österreich: Unter „**Stammdaten – Bediener - Diverses**“ Parameter „*Terminaljournal drucken*“ einstellen.

### Bedienungsentgelt einstellbar pro Bediener und Warengruppe:

#### Allgemein:

Das Bedienungsentgelt kann jetzt pro Bediener und Warengruppe eingestellt werden.

#### Einstellungen:

- Unter „*Stammdaten-Warengruppe*“ können pro Warengruppe neun Bedienungsprozentsätze (9 Ebenen) eingegeben werden.
- Unter „*Stammdaten-Bediener*“ kann angegeben werden, welche Ebene bei diesem Bediener verwendet werden soll.

### Rechnungskorrektur - Stornorechnungen:

Wurde in der Rechnungskorrektur eine Rechnung geändert, so wurde die ursprüngliche Rechnung gelöscht. Dadurch fehlten Rechnungsnummern.

Die geänderten Rechnungen können jetzt mit „*Nur Stornorechnungen anzeigen*“ angezeigt werden.

### Terminaljournal Bankomat/Kreditkarten Österreich:

- Das Terminaljournal kann jetzt pro Bediener erlaubt oder gesperrt werden. (Stammdaten-Bediener-Diverses)
- Das Terminaljournal befindet sich nicht mehr beim Tagesabschluss sondern im Boniersystem (beim Tischfenster bzw. unter „Funktionen“)

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.05

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- **Del \*.bew**
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMPR3**“ eintippen und mit F2-Taste starten. (Datei vorher **NICHT UMBENENNEN**)
- „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMZA2**“ eintippen und mit F2-Taste starten. (Datei vorher **NICHT UMBENENNEN**)
- Falls Umbuchen auf Sammel Tisch mit Lieferschein verwendet wird, müssen diverse Einstellungen gemacht werden (sh.unten)
- Stammdaten – Artikel – Verkauf – Diverses: Der kalkulierte Einstandspreis ist jetzt „Netto“ einzugeben. (es genügt, den Kunden darauf aufmerksam zu machen).
- Stammdaten – Zahlungsarten: Zahlungsart „ZI“ (Zimmerbuchungen) anlegen

### Umbuchen auf Sammel Tisch mit Lieferschein, Endrechnung mit MWST:

#### **Allgemein:**

- Beim Umbuchen auf Sammel Tisch besteht jetzt die Möglichkeit, einen Lieferschein ohne MWST auszudrucken. Die Sammelrechnung am Monatsende ist dann mit Artikeldetailpositionen und MWST.
- Die ursprüngliche Möglichkeit einer Rechnungsaufstellung am Monatsende kann natürlich weiterverwendet werden.
- Beim Tagesabschluss am letzten Tag des Monats kommt ein Hinweis, falls noch Sammel Tische offen sind.

#### **Einstellungen:**

- „*Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2*“: Parameter „*Pro Tag ein Lieferschein, Endrechnung mit MWST*“ einschalten.
- „*Stammdaten – Zahlungsarten*“: Zahlungsart „LI“ (Lieferschein) anlegen.
- „*Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare*“: Lieferschein-Report eingeben (Das Lieferschein-Formular TMT80-L2.RPT ist nur im Datenteil enthalten. Sie können den Datenteil in ein **leeres** Verzeichnis installieren und dann den Report vom Verzeichnis WS001 kopieren.

#### **Bedienerabrechnung:**

- Lieferscheine werden wie Überweisungen von „zu zahlen“ abgezogen.
- Am Ende der Bedienerabrechnung wird eine Lieferscheinaufstellung ausgedruckt (Lieferscheinnummer und Betrag).

#### **Rechnungskorrektur:**

- Lieferscheine können nicht korrigiert werden. Falls zu viel auf Sammel Tisch gebucht wurde, muss dies mit Minus rückgängig gemacht werden.
- Lieferscheine werden in der Rechnungskorrektur wie eine normale Rechnung angeführt, allerdings wird beim Ausdruck automatisch der Lieferschein-Report verwendet.

#### **Protokoll-Rechnungen/Lieferscheine:**

- Will man unter „*Auswertungen - Protokoll*“ eine Lieferscheinaufstellung ausgeben, so muss „*Rechnungen – Lieferscheine*“ ausgewählt werden. Unter „*Diverse Selektionsmöglichkeiten*“ muss dann Zahlungsart „LI“ bis „LI“ eingegeben werden.

### „Tisch=Zimmernummer“:

Falls der Gast noch nicht eingekcheckt ist, kommt beim Öffnen des Tisches eine entsprechende Meldung. Bei den Tischzeilen wird jedoch trotzdem der Rechnungsträger eingetragen (z.B. +1011). Dadurch wird verhindert, dass bei einigen Tischzeilen der Rechnungsträger fehlt. Die Rechnung kann natürlich erst auf Zimmer verbucht werden, wenn der Gast tatsächlich eingekcheckt wurde.

### **Tisch umbuchen bei „Tisch=Zimmernummer“:**

Falls der Tisch, auf den umgebucht wird, mit der Zimmernummer gleichgesetzt ist, so wird bei den umgebuchten Tischzeilen automatisch der neue Rechnungsträger eingetragen. Falls im Zimmer mehr als ein Rechnungsträger vorhanden ist, wird ein Auswahlfenster eingeblendet.

### **Rechnung korrigieren bei „Tisch=Zimmernummer“:**

Bisher wurde beim zurückholen eines Tisches bei jeder Tischzeile der Rechnungsträger gelöscht. Falls der Tisch, der korrigiert wird, mit der Zimmernummer gleichgesetzt ist, so wird bei den Tischzeilen der Rechnungsträger nicht gelöscht.

### **Auswertungen „Protokoll“: Bewertung mit kalkuliertem Einstandspreis bzw. Inventurpreis:**

- Bei der Auswertung „Komprimiert pro Artikel“ und „Komprimiert pro Journalsparte“ konnte bisher angegeben werden, ob als Bewertung der kalkulierte Einstandspreis verwendet werden soll. Bei Einkaufsartikeln wird bei dieser Auswertung dann automatisch der Inventurpreis laut Artikelstamm verwendet.

### **Artikelstatistik: „Aufschlag EK-VK“ bzw. „Aufschlag kalk. Einstandspreis / VK“:**

- Die Aufschlagsberechnung funktioniert jetzt auch, wenn der Lagerartikel zugleich als Verkaufsartikel verwendet wird.
- Basis und Aufschlag sind jetzt mit 3 Nachkommastellen.
- Basis und Aufschlag sind jetzt jeweils Nettobeträge.

### **Stammdaten – Artikel - Verkauf:**

Der kalkulierte Einstandspreis ist jetzt netto anzugeben.

### **Stammdaten – Artikel - Einkauf:**

Unter „Diverses“ kann jetzt wie im Verkaufs-Artikelstamm ein kalkulierter Einstandspreis angegeben werden. Der kalkulierte Einstandspreis muss Netto eingegeben werden.

### **Zimmerbuchen:**

Für das Zimmerbuchen wird jetzt automatisch die Zahlungsart „ZI“ verwendet. Dadurch gibt es eine bessere Trennung zwischen Überweisung und Zimmerbuchung.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- **Del \*.bew**
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Wenn gewünscht, unter „Stammdaten-Bediener-Diverses“ bei „Lager umbuchen“ die Lager vordefinieren
- Wenn gewünscht, „Kredit schicken an Schankanlage“ bei Übungskellner ausschalten (sh. unten).

### Kassen-Ist-Bestand bei Bedienerabrechnung:

#### Allgemein:

- Bei der Bedienerabrechnung muss am Beginn der Kassen-Ist-Bestand eingegeben, ansonsten kommt kein Ausdruck.
- Auf der Bedienerabrechnung wird der Kassen-Ist-Bestand mit Datum, Betrag und Währung angeführt.
- Macht ein Bediener mehrmals täglich eine Bedienerabrechnung, so werden bei jeder Abrechnung alle bisherigen Kassen-Ist-Bestände angedruckt.

#### Einstellungen:

- „*Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1*“: Parameter „**Kassen-Ist-Bestand bei Bedienerabrechnung mitführen**“ einschalten.
- Der Kassen-Ist-Bestand kann nur eingegeben werden, wenn bei der Hauptmaske Passwort-2 angemeldet ist.

### Lager umbuchen: Lager pro Bediener vordefinieren:

Unter „Stammdaten-Bediener-Diverses“ können jetzt für das „Lager umbuchen“ die gewünschten Lager vordefiniert werden.

Der Bediener hat im Boniersystem jedoch trotzdem die Möglichkeit, von-bis Lager zu ändern.

### Übungskellner: Kredit an Schankanlage kann ausgeschaltet werden:

Unter „Stammdaten-Bediener-Übung“ gibt jetzt der Parameter „Kredit an Schankanlage schicken“ eingestellt werden.

Dadurch kann verhindert werden, dass ein Übungskellner an der Schankanlage einen Kredit freischalten kann.

### Auswertungen-Protokoll: Selektion nach Lagernummer:

Im Protokoll kann jetzt nach Lagernummer selektiert werden.

Die Felder „von Lager“ und „nach Lager“ müssen jedoch nicht beide ausgefüllt werden:

- Füllen Sie nur das Feld „nach Lager“ aus, so werden alle Lagerfassungen und Umbuchungen angezeigt, die auf dieses Lager gemacht wurden.
- Füllen Sie nur das Feld „von Lager“ aus, so werden alle Bonierungen, Fassungen und Umbuchungen angezeigt, die von diesem Lager abgebucht wurden.
- Füllen Sie beide Felder aus, so können Fassungen und Umbuchungen ganz gezielt ausgegeben werden (Hier werden normale Bonierungen natürlich nicht angezeigt).

### Chipkartenverbund Kaba Benzing (Legic):

#### Einstellungen:

- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“ muss „Kaba Benzing“ eingeschaltet und die *Com-Schnittstelle* angegeben werden. 9600,8,1,N,N

#### Zimmernummer einblenden:

- Bei Feld „Rechnungsträger“ kann mittels Datenträger die Zimmernummer eingeblendet werden, indem Sie auf „CHIP“ drücken.

#### Tisch automatisch öffnen:

- Beim Tischfenster gibt es einen Button „Chip“. Wenn dieser Button gedrückt wird, so wird der Bediener nach dem Chip gefragt. Falls auf dem Chip eine Tischnummer enthalten ist, so wird dieser Tisch sofort geöffnet.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.07**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Beim SB-Modus wurde manchmal der Push-Button „Internes Konto“ nicht angezeigt. Fehler behoben.
- Eingabe Menge im Boniersystem: Beim Wechseln der Warengruppe wurde die Menge wieder gelöscht. Fehler behoben.
- Auswertungen-Protokoll: Das Rechnungsprotokoll hat nicht mehr funktioniert. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.08**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Sondertische (Besprechung,...) mit Einkaufspreis: Seit Version 9.01.05 wurde manchmal ein falscher Preis verwendet.
- Nach der Fassung (Tisch 995) wurde bei normalen Bonierungen bei der Artikelbezeichnung manchmal das Lager (z.B. 0>1) eingetragen. Dies ergab jedoch keinen Fehler bei den Lagerbeständen!!

### **Lagerbestände abspeichern - Differenzenliste:**

Nach dem abspeichern der Lagerbestände wird auf der Differenzenliste bei jedem Artikel der Sollbestand als Differenz ausgegeben.

Das hat den Vorteil, dass bei Artikel mit Istbestand „0“ kein Istbestand mehr eingegeben werden muss.



## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.09

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Im Boniersystem konnten mit dem Zeileneditor manchmal bereits verbuchte Tischzeilen verändert werden. Dadurch konnte es auf der Bedienerabrechnung und am Tagesabschluss zu Differenzen kommen.
- Auf dem Tagesabschluss wurde manchmal „ZUSÄTZLICH KASSIERT“ bzw. „NICHT KASSIERT“ angedruckt, obwohl nichts zusätzlich bzw. nicht kassiert wurde.

### Chipgruppen:

In der Datei „*param.ini*“ können jetzt 999 Chipgruppen angelegt werden (bisher waren nur 99 möglich).

### Buchung Einkauf:

Rechnungsänderungen vor dem Abspeicherungsdatum können nur mehr mit Chefpasswort durchgeführt werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Falls Bonierungen von früheren Tagen auf „Internes Konto“ umgebucht werden, kommt es zur Meldung, dass frühere Positionen nicht auf „Interne Konten“ umgebucht werden können. Diese Positionen waren allerdings trotzdem auf der Rechnung. Fehler bereinigt.
- Beim Transferprogramm hat die Preiszuordnung laut Tischrevier nicht mehr funktioniert. Fehler behoben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.11

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Dateien „KAST0010.#xy (xy...Betrieb) umbenennen auf „KAST0010.Dxy“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMST3**“ eintippen und mit F2-Taste starten.  
(Dieses Umschreibprogramm muss pro umbenannter Datei gestartet werden!!!)
- Datei „KAAR0010.#00 umbenennen auf „KAAR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMAR16**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Stammdaten - Bediener: Tisch umbuchen einstellen
- Stammdaten – Zahlungsarten: Anzahl Duplikate eingeben
- Stammdaten – Einstellungen allgemein – Zeitberechnung: Felder löschen bzw. richtig einstellen
- Falls mehr als ein Arbeitsverzeichnis verwendet wird, jedoch die Artikeldatei nur auf einem Arbeitsverzeichnis liegt (z.B. Heiltherme Bad Waltersdorf, Radkersburger Hof), müssen alle Reports, bei denen die Artikeldatei kaar0010.#00 vorkommt, aktualisiert werden (bzw. richtigen Pfad eintragen!). Die Reports können mit "Start-Suchen" gefunden werden (Name: \*.rpt, enthaltener Text: kaar0010.#00)

### Fehlerbereinigung:

- Boniersystem - Kartei - Sammeltisch anlegen: Bei der automatischen Suche nach dem nächsten freien Sammeltisch wird geprüft, ob der Tisch auch für den Bediener erlaubt ist.
- Boniersystem: Bei direkter Betragseingabe (offene Artikel) konnte kein Betrag < 1 angegeben werden. Fehler behoben.
- Tischvorgabe mit 4-stelligen Tischnummern hat nicht funktioniert. Fehler behoben.
- Funk TBT: Unter Auswertungen-Protokoll wurden die Funk-Zahlungssätze manchmal nicht angezeigt. Fehler behoben.
- Programmiermodus im Boniersystem (PGM): manchmal wurden die Änderungen nicht abgespeichert. Fehler behoben.

### SB-Modus - Splitten:

Im SB-Modus kann jetzt auch gesplittet werden.

### Prüfung Minusbestand beim Bonieren:

Unter „Stammdaten - Einstellungen allgemein – Diverses-2“ gibt es den Parameter „*Hinweis beim Bonieren, falls Bestand < 0*“.

Ist dieser Parameter eingeschaltet, so kommt im Boniersystem beim Verbuchen in das Protokoll ein Hinweis, falls der Bestand < 0 ist. Es kann jedoch trotzdem weiterboniert werden.

### Zahlungsarten – Duplikate:

Unter „Stammdaten – Zahlungsarten „ können pro Zahlungsart die Anzahl der Rechnungsduplikate eingestellt werden.

### Tischumbuchen:

Unter „Stammdaten – Bediener“ kann das „Tisch umbuchen“ gesperrt werden.

Es gibt auch eine neue Datei: TISCHUMBUCHENxyz.LOG. In dieser Datei werden die Tischumbuchungen mitprotokolliert.

### **Sammelbon:**

Die Artikel werden jetzt automatisch mengenmäßig gesammelt. Ausnahmen: Artikel mit Beilagenänderung

### **Artikelstamm-VK- Abbuchung: Anteil vom EK wird angezeigt:**

Beim Anteil wird auch der Anteil vom EK angezeigt. Es werden EK, VK-Netto, Betrags-Aufschlag und Prozentaufschlag angezeigt.

### **Inventurliste mit durchschnittl. EK und Artikelstatistik mit Aufschlag EK/VK:**

Die Berechnung des EK erfolgt jetzt laut Wareneingang.

### **Inventurliste nach Inventurpreis:**

Falls der Inventurpreis 0 ist, wird der durchschnittliche EK ermittelt.

### **Artikelstamm-Verkauf bzw. Einkauf: Artikelsuche:**

Bei der Suche nach der Bezeichnung gibt es jetzt zwei Möglichkeiten:

- Ab Bezeichnung suchen (*ab Bez.:*)
- Alle Artikel anzeigen, die den eingegebenen Text enthalten („*alle Artikel mit Bez.:*“)

### **Artikeländerungsprogramm:**

Verkaufsartikel können auf Einkaufsartikel kopiert werden, Einkaufsartikel können auf Verkaufsartikel kopiert werden.

### **Zahlungseingang:**

Unter Stammdaten-Artikel-Konditionen gibt es jetzt 2 versch. Arten von umsatzneutralen Artikeln

1.Art: wie bisher

2.Art: Diese Artikel werden bei der Bedienerabrechnung nicht von der Barsumme abgezogen. Dies kann für Zahlungseingänge verwendet werden. Auf der Bedienerabrechnung und am Tagesabschluss werden diese Bonierungen als "div.Eingänge" angedruckt.

### **Proformarechnung:**

Bei Tisch 998 wird nach dem Rechnungsdatum gefragt.

Eine Proformarechnung wird nicht mehr im Protokoll mitgeschrieben sondern im Logbuch.

### **Alle Tische abrechnen:**

Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Alles OHNE Ausdruck (Zimmerrechnungen werden trotzdem ausgedruckt)
- Alles MIT Ausdruck
- Jede Rechnung einzeln

### **Bestellungen/Wareneingang:**

Unter "Statistik" kann nach "Offenen" bzw. "bezahlten" Rechnungen selektiert werden.

### **Differenzenliste Soll/Ist:**

Die Differenzen werden jetzt auch prozentmäßig ausgegeben.

### **Arbeitszeitauswertung:**

Anzahl Tage wird ausgegeben.

### **Automatischer Tageswechsel:**

Der automatische Tageswechsel funktionierte im Kassensystem bisher nur bei der Hauptmaske.

Jetzt wird der Tageswechsel auch im Boniersystem bei "Bedieneranmeldung" gestartet.

### **Bestellvorschlag mit Gebindeeinheiten:**

Stammdaten-Artikel-Einkauf-Bestände: es kann eine Rundung eingegeben werden (z.b. 24, weil eine Kiste 24 Flaschen enthält).Beim Bestellvorschlag wird auf diesen Wert aufgerundet.

### **Inventur mit Gewichtseingabe:**

#### **Allgemein:**

Die Inventur mit Gewichtseingabe erleichtert die Anteilsberechnung für angebrauchte Flaschen.

Von der Flasche muss das Leergewicht und das Gesamtgewicht bekannt sein. Es genügt dann, die Flasche mit einer Waage abzuwägen und die Gramm beim Kassensprogramm einzutippen.

### **Einstellungen:**

Unter Stammdaten-Artikel-Einkauf-Inventur kann angeklickt werden:  
"Istbestand in Gramm"

#### Neue Felder:

Leergewicht (Gramm).

Gesamtgewicht (Gramm).

Anzahl Einheiten (z.B. ein Faß hat 25 Liter, und wird nach Litern gefasst, dann muss bei diesem Feld „25“ stehen).

Der Istbestand wird nur berechnet, wenn man in der Grammeingabe steht und speichert.

### **Artikelstatistik und Statistik Wareneingang:**

Es kann jetzt von-bis Kartenzuordnung selektiert werden.

### **Nachträgliche Preis- und Gewichtseingabe, wenn Bon bereits gedruckt:**

#### **Allgemein:**

Der Bediener boniert an der Kasse einen Fisch mit Preis 0.

Die Küche gibt später das Gewicht des Fisches bekannt.

Der Bediener kann jetzt nachträglich beim bereits bonierten Artikel die Gramm eintragen.

Ein Rechnungsausdruck ist erst möglich, wenn die Gramm eingegeben wurden.

#### **Einstellungen im Artikelstamm:**

- Preis 1-9 auf 0 stellen.
- „Gewicht- bzw. Preiseingabe nach Bondruck erlauben“ einschalten.
- Evt. Tara eingeben.
- Preis pro 100g eingegeben. Falls hier nichts eingegeben wird, so kann im Boniersystem anstatt der Gramm direkt der Preis eingegeben werden.

#### **Boniersystem:**

- Ein bereits bonierter Artikel, der nachträglich noch geändert werden kann wird anstatt mit „J“ mit „B“ gekennzeichnet.
- Um das Gewicht bzw. den Preis nachträglich eingeben zu können, muss der Zeileneditor geöffnet werden.
- Eine Rechnung kann erst ausgegeben werden, wenn Gewicht bzw. Preis eingegeben wurde.

#### **Funk TBT:**

- Auch beim Funk-Handy ist ein Rechnungsausdruck erst möglich, wenn Gramm bzw. Preis eingegeben wurde. Der Bediener erhält einen entsprechenden Hinweis.
- Gramm bzw. Preis müssen jedoch an der Kasse eingegeben werden.

### **Hotelverbund Elite (EBS Leitner)**

DOS-Verbund: In der Datei Param.ini muss folgendes eingetragen sein:

```
[ELITE]
version=dos
```

WINDOWS-Verbund: In der Datei Param.ini muss folgendes eingetragen sein:

```
[ELITE]
version=windows
```

„Einstellungen allgemein“ - „Diverses-1 – Elite. Der Verbund ist ein ASCII-Hotelverbund und entspricht dem Verbund.

Genauere Beschreibung sh. „HOEXT-Elite.DOC“.

### **Preisberechnung aufgrund der abgelaufenen Zeit (Bootsvermietung etc.):**

#### **Anwendungsbeispiel:**

- Eine Bootsvermietung vermietet Tretboote und Ruderboote.
- Für jedes Boot gibt es eine Chipkarte auf der eine Nummer gespeichert ist. Tretboote bzw. Ruderboote haben einen eigenen Nummernkreis.

- Falls ein Boot gemietet wird, muss beim Kassensystem beim Tischfenster der Button „Chip“ betätigt und die entsprechende Chipkarte gelesen werden. Aufgrund der Chipnummer wird der entsprechende Tisch geöffnet.
- Der Bediener boniert jetzt den allgemeinen Beginnartikel. Aufgrund der Tischnummer boniert das System automatisch den richtigen Beginnartikel (Einstellungen sh. unten).
- Bei der Rückgabe des Bootes wird wieder die Chipkarte gelesen.
- Aufgrund der Zeitspanne wird der Preis berechnet.
- Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Zeitberechnung“ kann eine Preisebene pro Zeiteinheit angegeben werden. **Achtung:** Das System addiert die Preise der versch. Ebenen.

**Beispiel Ottenstein:**

Eine Einheit ist 30 min.

Toleranzzeit ist in Summe 20 min.

½ Stunde kostet 6 Eur.

1 Stunde kostet 10 Eur.

Jede weitere ½ Stunde kostet 5 EUR.

Stammdaten - Einstellungen allgemein – Zeitberechnung:

Min pro Einheit: 30

Toleranz (min): 20

1.Einheit: Preisebene 1

2. Einheit: Preisebene 2

3. Einheit: Preisebene 3

Preiseinstellungen beim Endeartikel: Preis-1: 6 EUR

Preis-2: 4 EUR

Preis-3: 5 EUR

**Einstellungen unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Zeitberechnung“:**

- Sie können einen allgemeinen Beginn- bzw. Endeartikel angeben. Beim Bonieren dieses allgemeinen Artikels wird aufgrund der Tischnummer der richtige Beginn- bzw. Endeartikel ermittelt.
- Es muss angegeben werden, mit welchem Artikel die Zeit beginnen bzw. enden soll.
- Außerdem muss angegeben werden, aus wie vielen Minuten eine Einheit besteht. Der Preis pro Einheit wird im Artikelstamm beim „Endeartikel“ angegeben.
- Eine Toleranz-Zeit kann optional angegeben werden, ist aber nicht erforderlich.
- Falls eine Preisstaffelung erfolgen soll, so kann für die erste Einheit, die zweite Einheit und ab der dritten Einheit eine eigene Preisebene angegeben werden. Das Programm addiert die Preise der einzelnen Ebenen zu einem Gesamtpreis.

**Artikelstamm:**

- Beginn- und Endeartikel müssen angelegt werden.
- Beim Beginnartikel muss angegeben werden, dass der Artikel auch ohne Preis boniert werden darf (unter „Diverses“)
- Beim Endeartikel muss der Preis pro Einheit angegeben werden (alle 9 Preisebenen sind möglich)

**Boniersystem:**

- Ein Beginn- bzw. Endeartikel wird sofort in das Protokoll geschrieben, um Manipulationen vorzubeugen.
- Beim Beginnartikel wird beim Artikeltext automatisch die Beginnzeit eingetragen.
- Beim Endeartikel werden beim Artikeltext automatisch Beginn- und Endezeit eingetragen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.12

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2: Parameter „Inventur abspeichern“ einstellen. (Beschreibung sh. unten).
- Falls Inventurberichtsliste verwendet wird: Bei Programmpunkt „Lager-Inventurliste“ muss die Basis (Sollbestand oder Istbestand) eingestellt und neu abgespeichert werden .

### Inventur abspeichern: Null bzw. Sollbestand eintragen:

#### Null eintragen:

Beim Abspeichern der Inventur (Programmpunkt „Lager-Lagerkorrektur-Bestand abspeichern“) wird beim jedem Artikel beim Feld „Istbestand“ „Null“ eingetragen.

#### Sollbestand eintragen:

Beim Abspeichern der Inventur (Programmpunkt „Lager-Lagerkorrektur-Bestand abspeichern“) wird bei jedem Artikel beim Feld „Istbestand“ der derzeitige Sollbestand eingetragen. Vorteil: Bei der Lagerkorrektur muss der Istbestand nur bei Artikeln eingetragen werden, bei denen der Istbestand mit dem Sollbestand lt. Computer nicht übereinstimmt.

### Sondertische (Besprechung...) mit EK-Preis:

Falls kein Lagerartikel vorhanden ist, wird automatisch der kalkulierte Einstandspreis lt. Verkaufsartikel verwendet.

### Wareneingangsbuch – Statistik „Lieferant und Artikel“:

Es wird jetzt auch die Mengeneinheit und das Lieferdatum ausgegeben.

### Basis für Inventurliste:

Bisher konnte die Inventurliste nur für den Sollbestand lt. Computer ausgedruckt werden. Es ist jetzt möglich, auch den eingegebenen Istbestand als Basis zu verwenden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.13**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2: Parameter „Bei Fassung (Tisch 995) Duplikat drucken“ einstellen.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare: Für Fassungen kann ein eigenes Formular angegeben werden.
- Falls Inventurberichtskette verwendet wird: Bei Programmpunkt „Lager-Inventurliste“ muss die Basis (Sollbestand oder Istbestand) eingestellt und neu abgespeichert werden .

### **Fassungen (Tisch 995):**

- Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ kann jetzt ein eigener Report für Fassungen angegeben werden.
- Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2“ kann der Parameter „Bei Fassung (Tisch 995) Duplikat drucken“ eingeschaltet werden.

### **Artikelstatistik: Stockabrechnung:**

Bei dieser Auswertung werden Fassungen (Tisch 995) und Verkauf gegenübergestellt.

Diese Auswertung kann für die Kontrolle einer Bar verwendet werden.

Am Saisonende sollten die Fassungen und der VK nur geringe Differenzen ergeben.

### **Hotelverbund Casablanca:**

„Einstellungen allgemein“ - „Diverses-1 – Casablanca. Der Verbund ist ein ASCII-Hotelverbund und entspricht dem Verbund „Gastrodat“.

Genaue Beschreibung sh. „HOEXT-Casablanca.DOC“.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.14**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2: Pro Arbeitsplatz „Automatisches Programmende“ einstellen bzw. auf 0 stellen.
- Stammdaten – Einstellungen allgemein – Tageswechsel: Parameter „Verbuchung in das Hoteljournal“ einstellen.

### **Hotelverbund Hotcom (Tenovis):**

- Beim Programmpunkt „Hilfsprogramme-Verbuchung in das Hoteljournal“ werden jetzt auch die Zahlungsarten in eine ASCII-Datei geschrieben (Datei HOZA.LIM).

- Bei der Zimmerübersicht im Kassenprogramm werden jetzt auch Ankunfts- und Abreisedatum sowie das Arrangement angezeigt. Dies funktioniert nur, wenn auch beim Hotelprogramm ein entsprechendes Update eingespielt wird.

Genauere Beschreibung sh. „HOEXT-Hotcom.DOC“.

### **Artikelstatistik: Stockabrechnung:**

Die Verkaufsdaten können jetzt zusätzlich von-bis Bediener selektiert werden.

### **Automatisches Programmende:**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses 2“ kann angegeben werden, wann das Programm automatisch beendet werden soll.

Das automatische Ende funktioniert nur dann, wenn das Programm in der Hauptübersicht steht bzw. im Boniersystem beim Fenster „Bedieneranmeldung“.

### **Verbuchung in das Hoteljournal automatisch bei Tagesabschluss:**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tageswechsel – Verbuchung in das Hoteljournal“ kann angegeben werden, ob der Programmpunkt „Verbuchung in das Hoteljournal“ automatisch nach dem Tagesabschluss gestartet werden soll.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.15**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Wurde im Wareneingangsbuch beim Datum ein ungültiger Monat angegeben, so kam es zur Meldung „Subscript out of range“.
- Wenn man im Boniersystem als Chef angemeldet war, wurden nach einem Kartenwechsel die normalen Rechte verwendet und nicht die Chefrechte.
- Bei der Artikelstatistik wurde der Aufschlag zwischen VK und EK manchmal nicht richtig berechnet. Fehler behoben.
- Falls ein Tisch gesperrt war, wurde beim Hinweis manchmal eine falsche Kassenummer angegeben.

### **Stammdaten – Einkaufsartikel - Korrektur:**

Der Istbestand kann erst eingegeben werden, nachdem die Inventur unter Programmpunkt „*Lager-Lagerkorrektur-Bestand abspeichern*“ abgespeichert wurde.

### **Stammdaten – Einkaufsartikel – Bestände – „Bestand laut Computer+Differenz“:**

Nach der Eingabe des Istbestandes unter „*Korrektur*“ kann es zu einer Differenz zwischen Bestand lt. Computer und tatsächlichem Bestand kommen.

#### **Bestellvorschlag:**

Als Basis für den Bestellvorschlag wird jetzt der Bestand laut Computer + Differenz verwendet.

#### **Inventurliste:**

Unter „*Auswahl Basis*“ kann jetzt auch „*Bestand laut Computer + Differenz*“ ausgewählt werden.

### **Inventurliste – Artikel mit VK-Preis „0“ unterdrücken:**

Bei der Inventurliste können jetzt Artikel mit VK-Preis „0“ (sogenannte „Verbrauchsartikel“) unterdrückt werden.

### **Stammdaten-Bediener-Zimmernummer für Übernahme:**

Die Zimmernummer für das Verbuchen in das Hoteljournal kann jetzt 4-stellige eingegeben werden.



### **Commis: Rechte im Boniersystem:**

Bisher bekam der Comis bei der Anmeldung im Boniersystem die Rechte des Hauptkellners (z.B. Storno, Rechnungsdruck...).

Jetzt bleiben seine Rechte bzw. Sperren erhalten.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.16**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“: falls beim Sammelbon eine Mengensammlung gewünscht ist, das Bonformular anklicken und rechts daneben „Mengensammlung“ einschalten.
- Funk-TBT: an alle Handies müssen die Zahlungsarten noch einmal übertragen werden.

### **Fehlerbereinigungen:**

- Funk-TBT: Manchmal stand auf der Rechnung eine falsche Zahlungsart. Fehler behoben.
- Bei der Bedienerabrechnung kam manchmal die Meldung „no destination“ bzw. „Es haben heute noch nicht alle Bediener abgerechnet“. Fehler behoben.
- Falls bei der Offline-Kasse mehr als 1 Tisch offen war, kam beim Start der Online-Kasse die Meldung „Schreibfehler offline.log“. Fehler behoben.
- Beim täglichen Aktualisieren der Offline-Kasse wurden nicht alle Reports kopiert. Fehler behoben.
- Unter „Auswertungen-Protokoll“ wurde die Menge nur 4-stellig ausgegeben. Die Menge ist jetzt 5-stellig.
- Chipkarten Evis und Braincon: Falls bei der Rechnung der Preis aufgrund der Preiskategorie neu berechnet wird, wurde bei offenen Artikel Preis 0 eingetragen. Fehler behoben.

### **Verbuchung in das Hoteljournal:**

Die Verbuchung in das Hoteljournal ist mit aktuellem Kassendatum nicht mehr möglich. Es muss zuerst der Tagesabschluss gemacht werden. Dadurch wird verhindert, dass nach dem Verbuchen noch etwas boniert wird.

### **Sammelbon - Mengensammlung:**

Seit Vers. 9.01.11 werden beim Sammelbon die Artikel automatisch mengenmäßig gesammelt.

Dies kann jetzt ausgeschaltet werden:

Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare:

Auf das Bonformular klicken und rechts daneben die Einstellung „Mengensammlung“ einstellen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.17

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Datei „KAAR2010.#00“ löschen. Anschließend „Hilfsprogramme – Diverse Programme“: „**Datei KAAR2010.#00 neu erstellen**“ anklicken und mit F2 starten.

### Fehlerbereinigungen:

- Funk-TBT: Auf der Rechnung wurde bei der 2. und 3. Fremdwährung nur der Betrag und nicht die Währung ausgedruckt.
- Automatisches Programmende: Wenn auf „Abbrechen“ gedruckt wurde, kam trotzdem immer wieder die Meldung „Programm wird beendet“. Das Programm wurde jetzt geändert: Solange das Kassendatum gleich bleibt, kommt die Meldung „Programm wird beendet“ nicht mehr.

### Lager-Bestellvorschlag:

Bisher konnte nur ein Bestellvorschlag für das Hauptlager oder für eines der Unterlager ausgedruckt werden. Es kann jetzt zugleich das Hauptlager und ein Unterlager ausgewertet werden. Auf der Liste wird dann pro Artikel auch eine Summe angeführt.

### Hotelverbund „Common Link POS to Protel“:

Genauere Beschreibung sh. „HOEXT-PROTEL-COMMON-LINK.DOC“.

Im Protel gibt es MWST-Kennzeichen. Z.B. 10% = Kennzeichen-1; 20%= Kennzeichen-2; 0%=Kennzeichen-3. Dies muss im Kassensystem in der Datei „PARAM.INI“ eingetragen werden.

### Einstellung in der Datei param.ini:

Im Protel gibt es MWST-Kennzeichen. Z.B. 10% = Kennzeichen-1; 20%= Kennzeichen-2; 0%=Kennzeichen-3. Dies muss im Kassensystem in der Datei „PARAM.INI“ eingetragen werden.

Ausserdem müssen umsatzneutrale Warengruppen angegeben werden.

```
[PROTEL]
mwkz1=1000
mwkz2=2000
mwkz3=0000
(mwkz1 bis mwkz9 ist möglich)
```

```
UMSATZNEUTRAL1=Jxy
(xy... Warengruppe)
(es können bis zu 9 Warengruppen angegeben werden (UMSATZNEUTRAL1-9))
```

Erklärung:

- **mwkz1=1000** bedeutet, dass im Protel 10% MWST das Kennzeichen „1“ hat.
- **UMSATZNEUTRAL1=J60** bedeutet, dass die Warengruppe 60 umsatzneutral ist.

### Einstellung im Kassenprogramm unter „Stammdaten-Zahlungsarten“:

Pro Zahlungsart muss beim Feld „Sortierkennzeichen“ eine Nummer laut Protel eingegeben werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.18

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- NUR HEILTHERME BAD WALTERSDORF: Datei „KAAR2010.#00“ löschen. Anschließend „Hilfsprogramme – Diverse Programme“: **„Datei KAAR2010.#00 neu erstellen“** anklicken und mit F2 starten.

### Chipkartensystem EVIS:

Beim Auf- bzw. Abbuchen kommt es manchmal zur Meldung „Fehler beim Schreiben oder Betrag zu gross“. Diese Meldung kommt sogar dann, wenn eigentlich richtig abgebucht wird.

Aus diesem Grund verlangt das Kassensystem bei dieser Meldung jetzt noch einmal den Chip, um prüfen zu können, ob korrekt abgebucht wurde.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.19

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- NUR HEILTHERME BAD WALTERSDORF: Datei „KAAR2010.#00“ löschen. Anschließend „Hilfsprogramme – Diverse Programme“: **„Datei KAAR2010.#00 neu erstellen“** anklicken und mit F2 starten.

### Fehlerbereinigung:

- Im Wareneingangsbuch wurde manchmal bei der Übernahme einer Bestellung in das Wareneingangsbuch der Lagerbestand nicht erhöht. Fehler behoben.

### Chipkartensystem EVIS:

Es ist möglich, bei bestimmten Benutzerkategorien beim Aufbuchen einen Hinweis zu bringen, dass der Benutzer BAR zahlen muss..

Dazu ist ein **Eintrag in der Datei param.ini** notwendig:

[EVIS]

**Barzahler=001,002,003,004,005**

Erklärung: *001,002,003,004,005 bedeutet, dass bei diesen Benutzerkategorien beim Aufbuchen „BAR“ bezahlt werden muss. Es kommt die Meldung: „BARZAHLER“.*

*Beispiel:*

*Falls nur Benutzerkategorie „5“ als „Barzahler“ definiert werden soll, so muss folgendes eingegeben werden:*

**Barzahler=005,000,000,000,000**

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.20

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Programm KAINITBT einmal starten und wieder beenden

### Fehlerbereinigung:

- Bedienerübergabe: Das Übergeben aller Tische zugleich hat manchmal nicht funktioniert. Fehler beheben.

### Umbuchung auf Sammeltisch:

Umbuchungen auf Sammeltisch werden jetzt im Protokoll artikelgenau mitgeschrieben.

Im Protokoll können Sie „Umbuchungen auf Sammeltisch“ anklicken.

Als zusätzliche Selektion können Sie die Rechnungsnummer der Sammelrechnung sowie die Sammeltisch-Nummer angeben.

### Protokoll: Chip-Gruppen – Chipaufwertungen pro Chip:

Bei dieser Auswertung werden jetzt die Chip-Gruppen und die dazugehörigen Chip-Benutzernummern angeführt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.21

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Stammdaten - Bediener:

Es können jetzt zwei verschiedene Codes angegeben werden. Dies ist für das Boniersystem notwendig, wenn an einer Kasse ein Kellnerschloss verwendet wird, und an einer anderen Kasse (z.B. IPAQ) die Anmeldung manuell erfolgt.

### Evis: Bezahlen mit manueller Eingabe der Chip-Benutzernummer:

In der Datei „PARAM.INI“ wird bei den Chipgruppen die dazugehörige Preiskategorie, Benutzerkategorie, Abteilungsnummer und der Chipgruppenname gelesen. Voraussetzung ist, dass in der param.ini bei diesen Werten der von- und bis- Wert gleich sind.

#### **Richtig:**

chipgruppe"Kostenstelle-1"=preiskategorie(2-2),benutzerkategorie(1-1),abteilungsnummer(1-1),benutzernummer(6000-6999)

#### **Falsch:**

chipgruppe"Kostenstelle-1"=preiskategorie(2-2),benutzerkategorie(1-1),abteilungsnummer(0-9),benutzernummer(6000-6999)

### Protokoll: Chip-Gruppen – Nur „NICHT ABBUCHEN“:

In der Datei „PARAM.INI“ kann angegeben werden, von welchen Benutzernummern nicht abgebucht werden soll. Diese Benutzernummern können im Protokoll jetzt ausgewertet werden (unter div. Selektionsmöglichkeiten).

### **Evis: Log-Datei, wenn beim Schreiben ein Fehler passiert:**

Falls beim Wert schreiben der Chip zu früh weggenommen wird, so wird der Bediener aufgefordert, den Chip noch einmal aufzulegen. Nach einigen Sekunden kann jedoch abgebrochen werden.  
Bei Abbruch wird eine Logdatei geschrieben: EVIS-xyz.LOG (xyz... Workstationnummer).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.22**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung:**

Eine Preisänderung im Artikelstamm wurde im Boniersystem manchmal nicht aktualisiert . Fehler behoben.  
(beim Bonieren wurde jedoch immer der richtige Preis verwendet).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.23**

### **VOR DEM UPDATE:**

- Bei Verwendung einer Kassenlade muss unter „Stammdaten – Bediener“ geprüft werden, bei welchen Bedienern die Kassenlade gesperrt ist. Dies muss nach dem Update neu eingestellt werden.

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Hilfsprogramme - Diverse Programme – Sonstige Programme“ „**UMAR17**“ eintippen und mit F2-Taste starten. (Datei vorher **NICHT UMBENENNEN**)
- „Hilfsprogramme - Diverse Programme – Sonstige Programme“ „**UMFA4**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Falls mehrere Kassenverzeichnisse vorhanden sind, und sich die Artikeldatei in einem zentralen Verzeichnis befindet: Datei „KAWG0010.#00“ vom zentralen Verzeichnis in die anderen Verzeichnisse kopieren.
- Unter Stammdaten-Firmenstamm evt. eigenen Nummernkreis für große Rechnungen angeben.
- Stammdaten – Interne Konten: Internes Konto für „Bruch“ anlegen. (Kurzcode: „BR“, Kontobezeichnung: „Bruch“, Verrechnungsart „Bruch“)
- Falls eine Kassenlade in Verwendung ist, muss unter „Stammdaten – Bediener“ pro Bediener eingestellt werden, welche Lade verwendet werden soll (1-3). Falls der Bediener keine Lade öffnen darf, muss „0“ eingegeben werden.

### **Fehlerbereinigung:**

- Falls in der Gästekartei ein Rabatt eingetragen ist, so wurde bei Umbuchung auf den Sammeltisch und bei der Abrechnung des Sammeltisches der Rabatt abgezogen. Der Rabatt wird jetzt nur mehr bei der Umbuchung auf den Sammeltisch abgezogen.

- Bei der Ausgabe der Gästekartei über Crystal Reports wurden die Felder „Anrede“ und „Titel“ nicht aktualisiert. Falls man neue Gäste anlegt, werden die Felder jetzt automatisch ausgefüllt. Falls man bestehende Gäste ausgeben will, muss man vorher einmal in der Kartei bei jedem Gast auf „Speichern“ gehen, dann werden die Felder aktualisiert.
- Lager „Istbestand eintragen“: Falls der Istbestand in Gramm eingegeben wurde, wurde der neue Istbestand nicht auf der Differenzenliste angezeigt.
- Übernahme Bestellung in Wareneingang: Bei Verwendung von 4-stelligen Artikelnummern wurde eine falsche Artikelbezeichnung angezeigt.

### **Chipgruppenauswertung:**

Nicht zugeordnete Chip werden jetzt in der Chipgruppe „Chip nicht zugeordnet“ ausgegeben.

Die Chip können nachträglich einer Chipgruppe zugeordnet werden. Die Chipgruppenauswertung wird dadurch automatisch korrigiert.

### **Datei „KAWG0010.#00“: (Interne Konten, Kartenzuordnungen, Zahlungsarten, Farbzuordnungen):**

Falls mehrere Kassenverzeichnisse vorhanden sind, und sich die Artikeldatei in einem zentralen Verzeichnis befindet, waren bisher auch Interne Konten, Kartenzuordnungen und Zahlungsarten im zentralen Verzeichnis. Diese können jetzt pro Verzeichnis verändert werden.

### **Eigener Nummernkreis für große Rechnungen:**

Unter Stammdaten – Firmenstamm kann für große Rechnungen ein eigener Nummernkreis angegeben werden. Auch der Betrag, ab dem dieser Nummernkreis verwendet werden soll, ist frei definierbar.

### **3 Kassenladen pro Kasse:**

- Unter „Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen – Kassenlade“ können drei Schnittstellen angegeben werden. Es können also pro Kasse bis zu drei Laden angeschlossen werden.
- Unter „Stammdaten – Bediener“ kann angegeben werden, welche Lade verwendet werden soll (Lade 1-3). Gibt man „0“ an, so kann dieser Bediener die Lade nicht öffnen.

### **Chip aufwerten und löschen:**

Das Chip aufwerten und Chip löschen wird jetzt auch in der Rechnungskorrektur mitgeführt.

### **SB-Betrieb mit Evis: Zu wenig Guthaben bei Rechnungsdruck:**

**Bisher:**

Falls bei der Zahlungsquittierung zu wenig Guthaben auf dem Chip ist, kommt sofort die Bar-Zahlungsquittierung. Der Bediener kann jetzt den Geldbetrag eintippen, den er vom Gast bekommen hat. Das Retourgeld wird dann automatisch wieder auf den Chip aufgebucht.

**Neu:**

Diese Funktion wurde jetzt gesperrt, da dadurch Auswertungen verfälscht wurden.

### **Chip „Nicht abbuchen“ mit 99 Bereichen:**

In der Datei „param.ini“ kann man Chipbenutzernummern angeben, mit den zwar mit Chip bezahlt werden kann, von denen jedoch nichts abgebucht wird.

Bisher konnten 20 Bereiche (von-bis Benutzernummer) angegeben werden.

Dies wurde erweitert auf 99 Bereiche.

### **Chipgruppenauswertung – div. Selektionsmöglichkeiten:**

- Bisher konnten pro Chipgruppe nur 200 Detailartikel bzw. 200 Chipnummern angezeigt werden. Jetzt können beliebig viele Detailartikel bzw. Chipnummern angezeigt werden.
- „Nur Nicht abbuchen“ und „Nur Chipaufwertungen“ können jetzt gemeinsam angezeigt werden.
- Für automatische Abbuchung vom Gehaltskonto wird die Chipgruppenauswertung automatisch in einer ASCII-Datei mitgeschrieben. Dateiname: CHIPxyz.BEW (xyz... Kassenummer).
- Es kann ausgewählt werden, ob die Auswertung mit detaillierter Artikelnummer bzw. Chipnummer erfolgen soll. (Ausgabe pro Chip, Ausgabe pro Artikel)

### **„Schwund“ bzw. „Bruch“:**

- Was bisher als „Schwund“ bezeichnet wurde, ist jetzt „Bruch“. Das sind also Waren, die z.B. hinuntergefallen sind. Tischnummer: 994
- „Schwund“ wird jetzt dafür verwendet, wenn z.B. zuviel ausgeschenkt wurde. Tischnummer: 999

- Die Warengruppenstatistik wird jetzt in Querformat gedruckt, weil für Bruch, Schwund und Verdorbene Waren eine eigene Spalte angeführt wird.

### **Summe Landeswährung ohne UE, ZI und LI auf Tagesabschluss:**

Am Tagesabschluss wird jetzt eine Summe aller Zahlungsarten in Landeswährung ohne Überweisung, Zimmerbuchungen und Lieferschein angedruckt.

### **„Nachträgliche Preis- und Gewichtseingabe, wenn Bon bereits gedruckt“ jetzt mit 9**

#### **Preisebenen:**

##### **Allgemein:**

Der Bediener boniert an der Kasse einen Fisch mit Preis 0.

Die Küche gibt später das Gewicht des Fisches bekannt.

Der Bediener kann jetzt nachträglich beim bereits bonierten Artikel die Gramm eintragen.

Ein Rechnungsausdruck ist erst möglich, wenn die Gramm eingegeben wurden.

##### **Einstellungen im Artikelstamm:**

- Preis im Artikelstamm: Bei Preis 1-9 können 9 verschiedene Preise pro 100g angegeben werden. Falls hier nichts eingegeben wird, so kann im Boniersystem anstatt der Gramm direkt der Preis eingegeben werden.
- „Gewicht- bzw. Preiseingabe nach Bondruck erlauben“ einschalten.
- Evt. Tara eingeben.

##### **Boniersystem:**

- Ein bereits bonierter Artikel, der nachträglich noch geändert werden kann wird anstatt mit „J“ mit „B“ gekennzeichnet.
- Um das Gewicht bzw. den Preis nachträglich eingeben zu können, muss der Zeileneditor geöffnet werden.
- Eine Rechnung kann erst ausgegeben werden, wenn Gewicht bzw. Preis eingegeben wurde.

### **Waageartikel:**

#### **Allgemein:**

Als Waageartikel gelten nur mehr Artikel, bei denen im Artikelstamm unter „Diverses“ der Parameter „*Waageartikel*“ eingeschaltet ist.

#### **9 Preisebenen:**

Im Artikelstamm gibt es das Feld „*Preis pro 100g*“ nicht mehr. Stattdessen können alle 9 Preisebenen verwendet werden (es muss wie bisher der Preis pro 100g angegeben werden).

#### **Taraauswahl:**

Bisher wurde beim Bonieren eines Waageartikels immer das Preisfenster geöffnet, um eine spezielle Tara einstellen zu können.

Es ist jetzt möglich, dieses Preisfenster nicht anzuzeigen, indem man im Artikelstamm unter „Diverses“ den Parameter „*Taraauswahl ermöglichen*“ ausschaltet.

### **Chipkartenverbund Kontroll-Systeme:**

#### **Einstellungen:**

- Das Modul „Chipkarten“ muß freigegeben sein.
- Unter „*Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz - Schnittstellen*“ muss „Kontroll-Systeme“ eingeschaltet und die *Com-Schnittstelle* angegeben werden. 9600,8,1,N,N

#### **Allgemein:**

Die Möglichkeiten entsprechen dem Evis-Verbund.

### **Mettler Spider1-6 Waage:**

#### **Einstellungen:**

- Modulprogramm „*kainitbt.exe*“: Das Waage-Modul muss freigegeben sein.
- Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen: „Mettler Spider1-6“ einschalten und Com-Schnittstelle angeben.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Com1-8: 9600 Baud, 7 Datenbit, 1 Stopbit, Parität Odd, kein Protokoll.

### **Schnell Tasten im SB-Modus für Chipkarten und Kreditkartenanschluss:**

Im Boniersystem gab es bisher einen Button für „Chip“ **ODER** einen Button für „Terminal“. Jetzt gibt es **zwei Buttons**:

Button „Chip“ und Button „CC“ für Kreditkarten.

### **SB-Modus Wunschbon:**

Der Wunschbon kann jetzt beliebig oft ausgedruckt werden. Ab dem zweiten Ausdruck steht „DUPLIKAT“ auf der Rechnung.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.24**

### **VOR DEM UPDATE:**

**Es müssen alle Tische abrechnet werden (auch Sammeltische)!**

### **UPDATE:**

Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.

Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).

Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

- Datei „KARZ0010.#00 umbenennen auf „KARZ0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMRZ2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KAPR0010.#00 umbenennen auf „KAPR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMPR4**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „HOGA0010.#00 umbenennen auf „HOGA0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMGA2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare: Bei jeder Arbeitsstationsnummer muss bei allen Formularen (auch Lieferschein, Bestellung und Fassung) die Datenbank aktualisiert werden: Report öffnen, Datenbank – Datenbank überprüfen ausführen. (Falls Fehlermeldungen kommen, einfach weiterbestätigen. Als Verzeichnis muss \kasse\ddf angegeben werden). Auch die Reports für den **Kredit- und Bankomatverbund** müssen aktualisiert werden. Folgende Reports sind betroffen: Österreich: (kiewver.rpt, kiew.rpt, kiew2.rpt), ebenso die Reports vom Treibaufverbund (siehe Treibauf).
- Dateien \*.bew löschen (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).
- Datei kaketi10.#00 löschen
- Dateien \*.#ti löschen
- Falls auch offline gearbeitet wird: bei jeder Kasse auf c:\kasseoff die Datei kapr0010.dat löschen
- Falls die Protokoll-Berichtskette verwendet wird: Die Tischnummer ist jetzt mit Kommastellen, daher muss bei jeder Kasse jede Protokolleinstellung geladen werden, von-bis Tisch neu eingestellt und wieder abgespeichert werden.



### **Tischeingabe mit 2 Kommastellen:**

Die Tischeingabe ist jetzt mit 2 Nachkommastellen möglich.

Dies kann verwendet werden, wenn bei einem Tisch von vorneherein verschiedene Rechnungen gewünscht werden.

### **Fehlerbehebung:**

Kontrollsysteme: Stornofunktion mit Minusmenge hat nicht funktioniert, ist jetzt behoben.

Es kam bei machen Zahlungsbeträgen, wenn man auf Chip gedrückt hat, dass keine Verbindung Zum Lesegerät besteht.

### **Chipzahlung abbuchen, wenn zu wenig Guthaben**

Beim Bezahlen mit Chip wird jetzt geprüft, ob genügend Guthaben (Preiskategorie wird auch berücksichtigt) auf dem Chip vorhanden ist, wenn das nicht der Fall ist, wird eine Meldung ausgegeben, ob man den Vorgang abbuchen möchte. Man hat dann die Möglichkeit Guthaben auf den Chip laden und den Zahlungsvorgang nochmals zu starten.

### **Artikelnummer des Lieferanten kann eingegeben werden**

Unter Stammdaten – Artikel – Einkaufsartikel – Lieferanten besteht jetzt die Möglichkeit, für jeden Lieferanten auch die Lieferantenartikelnummer einzugeben.

### **Artikelprogramm**

Das Programm zum Einlesen der Artikel wurde jetzt auf die Einkaufsartikel erweitert.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.25**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung:**

Wenn man einen Sammeltisch mit Rabatt abgerechnet hat, wurde die MWST falsch ausgegeben.

### **Parameter Lindenhof:**

Der Parameter „TischRechnMod“ wird jetzt bei der Artikelübertragung nicht mehr mit „Ti.reserviert“ sondern mit „kellnerbezogen“ eingestellt.

Da jetzt keine Tischabfrage mehr stattfindet, wird das Offline-arbeiten ermöglicht.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.26

### VOR UPDATE

Unter Stammdaten – Firmenstamm die **aktuelle Rechnungsnummer** abschreiben!

### UPDATE:

Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- \*.bew Dateien löschen!
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Dateien \*.bew löschen (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).
- Die Datei KAWG0010.#00 muss auf KAKA0010.#00 **kopiert** werden (Nicht umbenennen!)
- Unter „Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMAR18** eintippen und mit F2-Taste starten.
- Die Datei KARZ0010.#00 auf KARZ0010.DAT umbenennen! Unter Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMRZ3** eintippen und mit F2-Taste starten.
- Unter „Stammdaten – Bediener – Berechtigungen“ Parameter „Zwischenrechnung bzw. Kartei/Retr“ kontrollieren.
- Unter „Stammdaten – Firmenstamm“ die Rechnungsnummer beim ersten Feld eintragen. Restliche Felder auf NULL stellen.

**Eigener Nummernkreis für Rechnungen, die nicht BAR sind:**

Unter Stammdaten – Firmenstamm kann jetzt ein Parameter, für einen eigenen Nummernkreis aller Nicht-Bar-rechnungen, aktiviert wird. Dh alle Rechnungen, die nicht auf BAR oder CHIP abgeschlossen werden, sind in einem eigenen Nummernkreis.

### **IKRA-Fibuverbund**

Unter Stammdaten-Einstellungen allgemein – Laufwerke – Fibu kann ein Pfad für den IKRA-Fibuverbund eingegeben werden.

### **Fehlerkorrektur**

Beim Einlesen der Artikel über Ascii wurde keine Mehrwertssteuerkennzeichen im Artikelstamm eingetragen, dadurch wurde auf der Rechnung auch keine Mwst ausgewiesen.

### **Kellnerberechtigungen erweitert**

Unter Stammdaten – Kellner kann man einstellen, ob die Buttons „RETR“ und „KARTEI“ bzw. „ZWISCHENRECHUNG“ sichtbar sind.

### **Tagesabschluss**

Der Tagesabschluss kann jetzt auf der Hauptmaske durchgeführt werden. Es werden die Einstellungen unter Stammdaten – Tageswechsel verwendet. Der Tagesabschluss kann nur einmal pro Tag gestartet werden!

### **Mengensammlung**

Die Bonmengensammlung hat teilweise nicht funktioniert. Wurde bereinigt.

### **Eingabemasken bei Boniersystem**

Im Boniersystem konnte man bei den Textfeldern immer nur den gesamten Text löschen, jetzt wird zeichenweise gelöscht.

### **Chipnummer auf Chipgruppenauswertung**

Bei der Chipgruppenauswertung pro Chip/pro Artikel wurde die Chipnummer mitgedruckt.

### **Eigene Datei für Karten**

Die Kartenzuordnung pro Artikel wird jetzt in der Datei kaka0010.#00 abgelegt. In der Datei kawg0010.#00 werden die internen Konten und Zahlungsarten abgelegt.

### **Gästekartei**

Wenn in der Rabattvergabe bei den Ausnahmen eine Warengruppe mit 0 % Rabatt angegeben wurde, ist der Standardrabatt verwendet worden. Jetzt wird kein Rabatt verwendet.

### **Einkaufsartikel**

Die Lieferanten wurden auf neun verschiedene Lieferanten erweitert.

### **Das Chiplesen wurde beschleunigt**

Das Lesen des Chipkarten wurde bei Evis und Kontrollsysteme beschleunigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.27**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).

- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Dateien \*.bew löschen (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare: Bei jeder Arbeitsstationsnummer muss bei allen Formularen (auch Lieferschein, Bestellung und Fassung) die Datenbank aktualisiert werden: Report öffnen, Datenbank – Datenbank überprüfen ausführen. (Falls Fehlermeldungen kommen, einfach weiterbestätigen. Als Verzeichnis muss \kasse\ddf angegeben werden). **NUR WENN FARBIGE BONI GEDRUCKT WERDEN!!!**

### **Im Boniersystem Backspace-Taste**

Im Boniersystem gibt es jetzt bei den Tastaturen über Touchscreen jeweils eine Taste für „Backspace“. Vorher konnte man immer nur die ganze Zeile löschen, jetzt kann das letzte Zeichen gelöscht werden. Die Löschtaste für die ganze Zeile ist natürlich auch noch vorhanden.

### **Mengeneingabe im BS bleibt erhalten**

Wenn man im Boniersystem eine Menge eingab und auf eine andere Artikelseite geblättert hat, wurde die Menge gelöscht.

### **Rechnungskorrektur wird auf Server gespielt**

Wenn Offline gearbeitet wurde, wird beim Start des Serverprogrammes auch die Rechnungskorrektur zurück auf den Server gespielt.

### **Warengruppenstatistik - Ausdruck**

Bei der Warengruppenstatistik ist es vorgekommen, dass die Warengruppe nicht angedruckt wurde. Dies ist passiert, wenn die Bezeichnung zu lang war.

### **Es kann der Bondruck farblich gestaltet werden**

Stornobons, Kommentare, Beilagenänderungen können jetzt farblich gedruckt werden.

Dazu muss das Bonformular wie folgt geändert werden:

```

Feld „Menge“ mit rechter Maustaste anklicken, „Feld formatieren“ anwählen,
Register – Schriftart anklicken; neben Farbe – Schaltfläche anklicken; es wird der Formeleditor gestartet;
in das große freie Feld folgenden Text schreiben:
    if {Bon-Rechnung.Farbe} = 1 then
        Red
    else
        Black

```

Dann „Akzeptieren“ anklicken.

Diese Schritte müssen für alle Detailfelder gemacht werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.28**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Wareneingangsbuch**

Beim Wareneingang wird jetzt nicht mehr der Stückpreis eingegeben, sondern der Gesamtpreis (NETTO) der Bestellung.

### **Einkaufsartikel - Diverses**

Bei den Einkaufsartikeln kann jetzt eingestellt werden, ob sie auf dem Bestellvorschlag berücksichtigt werden sollen. Dies kann über eine Datumseingabe, dh es wird ein Datum eingegeben bis zu dem dieser Artikel auf dem Bestellvorschlag aufscheint, oder über einen Parameter, der diesen Artikel für den Bestellvorschlag sperrt.

### **Offline-Rechnungskorrektur**

Wenn Offline gearbeitet wurde, wird bei der Zusammenführung auch die Rechnungskorrektur auf den Server gespielt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.29**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung:**

Wenn ein Tisch mit der Funktion „Splitten“ abgerechnet wurde, und dabei ein Beilagenartikel mit Preis größer Null übrig blieb und man diesen dann separat abgerechnet hat, so wurde für diesen Artikel keine Rechnung ausgedruckt und auch nicht im Protokoll hinterlegt. Es kam dann zu Differenzen beim Tagesabschluss. In der Bedienerrechnung wurde dieser Artikel aber berücksichtigt, dh er wurde in der Barsumme mitgerechnet.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.30**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung:**

Eine programminterne Tabelle für die Bonsortierung wurde verkleinert. Es wird damit die Arbeitsspeicherbelegung reduziert.

In einem Unterprogramm konnte es passieren, dass ein rekursiver Funktionsaufruf stattfand. Dabei kam es zu der Fehlermeldung (Execaution error: file Kasse2.lbr/uplog.gnt code 166 PC=0 call 18 sec = 0)

Wenn der Parameter „Alle Bediener können auf denselben Tisch zugreifen“ eingeschaltet war, und ein Bediener hatte einen Tisch eröffnet. Wenn ein anderer Bediener diesen Tisch auf einen anderen Tisch umbuchte, wurde dessen Kurzcode beim Tisch angezeigt.

### **Lieferantenstatistik**

Unter „Lager-Bestellung/Wareneingang – Statistik – Umsatz je Lieferant“.

Es wurde ein neuer Report eingefügt (da4\_81u.rpt). Es wird der Umsatz je Lieferant von einem bestimmten Zeitraum ausgegeben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.31**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung**

Nach dem Tisch umbuchen stand in der Tischzeile manchmal ein falscher Kellner. Fehler behoben.

### **Lagerfassung (Tisch 995)**

Wenn man unter „Einstellungen allgemein – Sonderpreise“ für Lagerfassung auf Einkauf stellt, wird der Preis des Lieferanten verwendet, bei dem der letzte Einkauf erfolgte. Wenn dort nichts vermerkt ist, wird automatisch der erste Preis verwendet.

### **Pocket-PC**

Beim Pocket-Pc kam eine Fehlermeldung, wenn man die Artikel mit Preis anzeigt hat und man in die Beilagenmaske gegangen ist und wieder zurück wollte.

### **Eft-Anpassungen (Treibauf-Schweiz)**

Es wurden die gewünschten Anpassungen (lt. Beschreibung) vorgenommen.  
Es kommt ein größere Meldung, wenn der Datenträger gelesen wird.  
Tagesende wird automatisch bei der nächsten Bedieneranmeldung am neuen Tag vorgenommen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.32**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- ACHTUNG: Unter „Einstellungen allgemein – Diverses-1“ gehört der Parameter: „Preis 2-9: wenn kein Preis zugewiesen“ unbedingt aktiviert.

### **Fehlerbereinigung**

- Es kam zu einem Schreib-/Lesefehler, wenn eine unbestimmte Anzahl an Rechnungen erstellt wurde, ohne dass zwischendurch das Programm einmal neu gestartet wurde.
- Rechnungsbutton wurde im SB-Modus nicht deaktiviert.

### **Preis Null wird für jede Preisebene zugelassen**

Wenn bisher einer Preisebene kein Preis zugewiesen wurde, wurde automatisch der Preis-1 verwendet. Jetzt wird immer der eingestellte Preis verwendet (auch Preis Null). Dies kann aber mit dem Parameter s.o. zurückgestellt werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.33**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung**

- Bei der Artikelübersicht im Artikelstamm hat die Navigation über die Pfeiltasten nicht funktioniert.
- Seit der Parameter „Preis 2-9: Immer Preis-1 verwenden“ besteht, kam es beim Umbuchen auf Internes Konto zu falschen Werten im Protokoll. Es wurde der falsche Preis eingetragen, wenn dieser Parameter nicht aktiv war.

### **Artikelanlage mit ALT-P**

Im Artikelstamm kommt man mit der Tastenkombination ALT-P immer sofort zu Preis-1.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.34

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigung

Der durchschnittliche Einkaufspreis wurde falsch berechnet.

### Kartei

Wenn in der Kartei ein Gast ausgewählt wurde und diesem Gast ein Tisch zugewiesen wurde, wird automatisch dieser Tisch geöffnet.

### Sofortstorno

Der Stornobutton im Boniersystem kann jetzt auch dazu verwendet werden, um bereits verbuchte Bonierungen sofort zu stornieren. Der Bediener muss dazu die Berechtigung haben.

### Automatisches Tagesende

Das automatische Tagesende wurde überarbeitet. Es wird jeden Tag das Datum mitgeschrieben, wenn beendet wurde. Wenn das gespeicherte Datum ungleich dem Tagesdatum ist, wird die Uhrzeit ausgewertet.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.35

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Dateien \*.bew löschen (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).

### Automatischer Bestellvorschlag



Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein - Tagesabschluss“ wird die automatische Bestellung aktiviert. Diese wird jeden Tag im Anschluss an den Tagesabschluss ausgedruckt oder über Email an den betreffenden Lieferanten gesendet, wenn das Lagermodul aktiv ist.  
Die Datei „ORDER.DLL“ muss sich im Arbeitsverzeichnis befinden.  
Dazu muss unter „Stammdaten-Lieferantenkartei“ bei jedem Lieferanten eine Emailadresse angegeben werden, ansonsten wird der Bestellvorschlag auf dem Drucker ausgegeben.  
Es wird immer das Bestellformular-1 für den aut. Bestellvorschlag verwendet (Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare).

Zusätzlich müssen noch folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Outlook Express muss auf dem Computer vorhanden sein. Unter Extras-Optionen-Sicherheit: „Warnung anzeigen, wenn andere Programme versuchen, Email unter meinem Namen eine Nachricht verschicken“
- Outlook Express muss als Standardprogramm für Emails eingerichtet werden.  
Internetexplorer – Eigenschaften – Programme – Email.

### **Artikelstatistik**

Die Artikelnummer des Lieferanten kann jetzt auch in der Artikelstatistik ausgewiesen werden. Es muss das Feld zw9arnrl eingefügt werden. Es wird aber immer nur die Nummer des ersten Lieferanten angedruckt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.36**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Dateien \*.bew löschen (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).

### **Fehlerbereinigung**

Es wurden manchmal Artikel beim Bestellvorschlag für das Hauptlager nicht berücksichtigt.

### **Walla Verbund System (WVS)**

Dieses Protokoll funktioniert jetzt auch im Kreditmodus.

Unter „Stammdaten – Transfer-A-Walla“ muss der Parameter „WVS“ aktiviert werden. Einstellungen für Kreditmodus siehe andere Systeme.

### **Tagesabschluss auf Hauptmaske**

Es wird jetzt nur noch der manuelle Tagesabschluss durchgeführt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.37**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung**

Fibuschchnittstelle IKRA: Beim Tagesabschluss wurden die Stornorechnungen in der Zxxyzz.ikr falsch verbucht.

### **Kartenwechsel sperren**

Unter „Stammdaten – Bediener – Diverses – Kartenwechsel sperren“ kann dem Bediener der Kartenwechsel im Boniersystem untersagt werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.38**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigung**

Wenn für Besprechung, Eigenverbrauch usw. der Einkaufspreis als Grundlage verwendet wurde, wurde dieser falsch berechnet.

Wenn man den Fibuverbund für Slowenien aktiviert hat, wurde eine falsche Fehlermeldung ausgegeben, wenn die Artikeldatei-2 neu geschrieben wurde.

Automatischer Bestellvorschlag:

- Kommentarzeile wurde beim Tagesabschluss nicht gedruckt.
- Es kam Fehlermeldung, wenn das Jahr vom Systemdatum und von der Kasse unterschiedlich war.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.39**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Hotelverbunderweiterung für BAB-Holzfeind**

- Beim Programmpunkt „Hilfsprogramme-Verbuchen ins Hoteljournal“ werden jetzt auch die Aufwendungen für Werbung, Repräsentation, Küche usw ins Hotelprogramm verbucht.
- Beim Programmpunkt „Hilfsprogramme-Verbuchung in das Hoteljournal“ werden jetzt auch die Zahlungsarten in eine ASCII-Datei geschrieben (Datei HOZA.LIM).

### **Italienische Version**

In der Param.ini kann man mit dem Parameter „language=I“, die italienische Version aktivieren.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.40**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Es müssen beim Sortierkennzeichen die vier wichtigsten Zahlungsarten eingetragen werden. (von 1 bis 4)

### **Zahlungsarten auf Buttons**

Wenn man auf Rechnung(F2) drückt, werden jetzt je nach Sortierkennzeichen (1-4) in den Zahlungsarten, die Zahlungsarten auf vier Buttons dargestellt. Je nachdem wie die Sortierreihenfolge in den Zahlungsarten angegeben wird.

Wenn in der Sortierreihenfolge nichts eingetragen ist, kann es passieren, dass alle Buttons leer sind. Es muss dann eine Reihenfolge von 1 bis 4 eingetragen werden. Nicht angezeigt werden die fixen Zahlungarten (BK, LI, CC, WK).

### **Warengruppen auf Tagesabschluss anführen**

Unter Stammdaten – Warengruppen kann eingestellt werden, ob diese Warengruppen auf dem Tagesabschluss ausgewiesen werden, wenn bei diesen kein Umsatz vorhanden ist.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.41**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Funk-TBT**

Manchmal wurden die Zahlungsarten nicht auf alle Handys übertragen. Dies wurde bereinigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.01.44**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Vigaun (nur in dieser Version)**

Mengeneingabe im Boniersystem wurde auf 4 Stellen erhöht.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.01**

### **VOR DEM UPDATE:**

#### **Neue Lizenz anfordern!**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Das Modulprogramm „kainitbt.exe“ muss einmal gestartet und beendet werden.
- Dateien \*.bew löschen (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).

### **Neuer Parameter: Tisch beim Verlassen löschen**

Unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch/Konto, kann man einstellen, ob der Tisch beim Verlassen automatisch gelöscht wird.

### **Basler Versicherung**

Unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-A gibt es den Parameter „Chipdatei einlesen“. Es wird eine Datei, mit den laut Spezifikation enthaltenen Daten, in die Datei kack0010.#00 eingelesen (Chipdetails).

Dazu muss das Transferprogramm gestartet werden und unter Transfer-A muss der Parameter unter der jeweiligen Arbeitsstationsnummer aktiviert werden. Es kann auch eine Pfadangabe für die einzulesende Datei angegeben werden, unter Einstellungen allgemein – Laufwerke – Chip kann der Pfad angeführt werden.

Wenn die Datei korrekt eingelesen wurde, werden nur mehr jene Chipkarten akzeptiert, die in dieser Datei angeführt sind.

Die Datei heißt export\_ads.txt.

Der Parameter ist lizenzgesteuert.

### **Chip einlesen**

Die Chipkarten Evis und Kontrollsysteme werden jetzt im Bonierfenster immer auf ihren Status abgefragt. Wird eine Karte aufgelegt wird sofort der Chip ausgelesen, dabei wird sofort der Preis aufgrund der Preiskategorie des Chips umgerechnet.

Es wird auch der Restwert des Chips angezeigt und laufend aktualisiert, dieser ergibt sich aus Chipwert – gebuchter Artikel.

### **Chipverwaltung**

Es gibt jetzt zwei neue Stammdatenprogramme.

Chipgruppen:

Es können jetzt die jeweiligen Chipgruppen in diesem Stammdatenprogramm angelegt werden. Früher mußte dies in der Param.ini eingetragen werden.

Chipdetails:

In diesem Stammdatenprogramm können die einzelnen Chipnummern eingetragen werden, das hat den Vorteil, dass diese dann auch gesperrt bzw. mit nicht abbuchen angegeben werden können.

Diese Chipnummern können auch von – bis dupliziert werden.

WICHTIG: Es muss jeder Chip angelegt sein, sonst wird eine Meldung angezeigt, dass der Chip nicht vorhanden ist.

Man kann die Chips auch duplizieren: Chipdetail – Datei – Chip bearbeiten.

### **Chipsaldo wird mitgeschrieben**

Es wird jetzt der Anfangs und Schlußsaldo mitgeschrieben. Unter Auswertungen – Protokoll – Rechnungen kann der Chipsaldo ausgegeben werden.

### **Auswertungen Chipgruppen**

Unter Auswertungen – Protokoll – Chipgruppen – „Nicht abbuchen“ können alle Chipkarten ausgegeben werden, von denen **nicht abgebucht** wurde. Es wird im Kasserverzeichnis eine Datei („CHIPNAB.DAT“) erstellt, die diese Daten in ASCII Format enthält.

Unter Auswertungen – Protokoll – Chipgruppen – „Abbuchen“ können alle Chipkarten ausgegeben werden, von denen **abgebucht** wurde. Es wird im Kasserverzeichnis eine Datei („CHIPAB.DAT“) erstellt, die diese Daten in ASCII Format enthält

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.02**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Diva-Daten (Mistelbach)**

Mittels einer DLL (order.dll) werden die Binären Daten in Ascii-Format umgewandelt und in der Kasse verbucht. Diese Daten können im Protokoll ausgewertet werden.

### **Debito-Daten (Mistelbach)**

Mittels einer DLL werden die Debito-Aufwerter Daten in der Kasse verbucht. Die Daten können so im Protokoll ausgewertet werden.

### **Vorbonierung(Mistelbach)**

Es gibt jetzt ein lizenzpflichtiges Modul, das es ermöglicht mittels Chip vorzubonieren. Es kann für ein zukünftiges Datum ein Bon ausgedruckt werden, der dann gegen das gewünschte Produkt getauscht werden kann.

### **Automatisch in Boniersystem starten**

Es gibt unter „Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ den Parameter „Nach Programmstart sofort in Boniermaske starten“. Es wird nach jedem Programmstart die Boniermaske sofort gestartet.

### **Kellner automatisch anmelden**

Es gibt unter „Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ den Parameter „Immer mit diesem Bediener anmelden“.

Im Moment gilt dieser Parameter nur für das Modul „Vorbonierung“. Dieser Parameter ermöglicht es, sich beim Programmstart automatisch mit einem bestimmten Bediener anzumelden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.03

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten – Zahlungsarten – **Sortierreihenfolge eintragen!!!**
- Stammdaten – Zahlungsarten – **Rabatt kontrollieren!**

### Vier Zahlungsarten

Auf der Rechnungsmaske können jetzt vier verschiedene Zahlungsarten vergeben werden. Dies erfolgt anhand der Sortierreihenfolge in den Zahlungsarten. Es ist wichtig, dass zumindest eine Zahlungsart so eingetragen wird.

### Rabatt auf Zahlungsart

Es kann jetzt unter Stammdaten Zahlungsarten ein Rabatt pro Zahlungsart eingegeben werden. Nur bei der Zahlungsart „WK“ (Chip) funktioniert dies nicht.

### Basler

Für die Basler Versicherung wurde das Kundendisplay verändert. Es wird jetzt, wenn mit Chip bezahlt wird, der bezahlte Betrag und das Guthaben angezeigt. Bei den Einzelpositionen wird EP und GES angezeigt.

### Mistelbach

Für Mistelbach wurden nicht immer alle Diva Daten übernommen, da die Extension unterschiedlich war. Dies wurde geändert. (zb T000001.00, T000001.01)

### Änderungen Voest-Alpine

Wenn die Warengruppenstatistik ausgedruckt wird, wird für diesen Zeitraum eine Ascii-Datei erstellt, in der die Artikel für eine bestimmte Gästegruppe aufgelistet werden. Diese Datei heißt yyyyymmdd-yyyyymmdd.dat. Diese Funktion wird nur mit der Lizenz der Voest-Alpine aktiviert.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.04

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMAR21** eintippen und mit F2-Taste starten  
!!!

### Artikel von-bis Uhrzeit sperren

Unter Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel ist es möglich, einen Zeitraum einzugeben, zu dem dieser Artikel gesperrt ist.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.05

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Basler Versicherung: Anzahl Transaktionen auf dem Tagesabschluss

Auf dem Tagesabschluss wird jetzt angegeben, wie viele Transaktionen (Zahlungsvorgänge) es gegeben hat. Diese werden auch pro Betrieb ausgegeben.

### Taste „Splitten“ im SB-Modus deaktivieren

Die Taste „Splitten“ kann jetzt auch im SB-Modus deaktiviert werden. Unter „Stammdaten – Bediener – Teilrechnung/Retr“ Parameter deaktivieren.



## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Dateien \*.bew löschen** (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).

### Fehlerkorrektur

- Rechnungsliste in der Rechnungskorrektur wurde nicht richtig gedruckt.
- Beim automatischen Tagesabschluss im Bonierfenster hat man nicht mehr beenden können, wenn nicht alle Tische abgerechnet waren.
- Lizenzprüfung pro PocketPC Handy.
- Es kommt nach dem Tagesabschluss eine "003 OPEN ERROR" Meldung, wenn Kassenapplikation und Datentransfer gleichzeitig laufen und mit „WKCKASSE“ gestartet wird.
- Mistelbach: Manchmal wurde das falsche Datum verwendet, wenn vorher jemand auf „Vorbuchen“ gedrückt und das Datum nach vorne gestellt und sich abgemeldet hat.

### Bedienerabrechnung

Es wird jetzt auf der Bedienerabrechnung die Bezeichnung der Konten angedruckt.

### Konten auf WG-Statistik und kompr. Protokoll

Es werden jetzt die Konten bei der Warengruppenstatistik und beim komprimierten Protokoll angedruckt. Unter Stammdaten – Warengruppen – Konten können diese angegeben werden.

### Lieferant auf Artikelstatistik

Es kann jetzt auch der Lieferant bei der Artikelstatistik mit ausgedruckt werden, sofern die Einkaufsartikeln auch den Verkaufsartikeln entsprechen.

Den Report Artikelstatistik (z.B. da4\_91a.rpt) öffnen, und unter Einfügen – Tabellenfeld zw9aliname und zw9alindir wählen und einfügen.

Achtung: Diesen Report sichern, da bei jedem Update, dieser Report wieder überschrieben wird.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.07

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Dateien \*.bew löschen** (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).
- Programmpunkt „Stammdaten – Karten“ einmal öffnen und wieder schliessen

### Artikelbezeichnung für Einkaufsartikel

Es gibt jetzt auch die Möglichkeit eine 60-stellige Bezeichnung bei den Einkaufsartikeln zu vergeben. Diese wird bei der Bestellung und bei der Wareneingangsstatistik angedruckt.

### Mengeneingabe 4-stellig

Mit dem Editor im Bonierfenster ist es möglich 4-stellige Mengeneingaben zu tätigen.

### Treibauf-Storno und Gutschrift

Beim Treibauf Kreditkarten Verbund wird das Storno über die Rechnungskorrektur gemacht. Beim Zurückholen einer Rechnung wird die Referenznummer abgefragt.

Die Gutschrift wird folgendermaßen getätigt:

Es muss ein Artikel mit der Nummer 80201 vorhanden sein. Dieser wird boniert und von der Kasse als Gutschrift erkannt.

Dies wird dann dementsprechend an das Kreditkartenterminal weitergereicht.

### Warengruppenstatistik - Netto

Unter „Auswertungen – Warengruppenstatistik“ gibt es einen Parameter („Ausgabe Netto“), mit diesem kann die Warengruppenstatistik Netto ausgegeben werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.08

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Unter „Stammdaten – Bediener“ – „Zimmer umbuchen“ und unter „Diverses – Artikeleditor sperren“ kontrollieren.

### Ean-Bizerba-Neu

Der neue Datensatz von Bizerba wurde angepasst. Unter Stammdaten-Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen – Tastaturscanner kann der neue Datensatz aktiviert werden.

### Tagesabschluss Aufstellung Zimmer mit Rechnungsnummern

Unter Stammdaten – Einstellungen allgemein kann eingestellt werden, ob beim Tagesabschluss eine Zimmeraufstellung mit Summen angeführt wird, oder ob die Zimmer mit dazugehörigen Rechnungsnummern und Rechnungsbeträgen aufgelistet werden.

### „Umbuchen auf Zimmer“ und Artikeleditor ausblenden

Unter Stammdaten-Bediener kann eingestellt werden, ob „Umbuchen auf Zimmer“ ausgeblendet wird oder nicht. Unter Stammdaten-Bediener – Diverses kann jetzt der Artikeleditor ausgeblendet werden.

### Übersetzungstabelle „transxyz.#00“

In der Übersetzungstabelle können jetzt mehrere Kreditartikel (bis zu 10 Artikel) angegeben werden. Dh es wird bei einem Kassenartikel ein Kreditartikel geschickt und zusätzlich die angeführten Artikel.

Bsp.: transxyz.#00

Schank Kasse Schank Schank Schank Schank

1.) 1001 0101 1002 1003 1004 1005

2.) 9999 0102 1010 1011 1012 1013

Wird nun an der Kasse der Artikel 101 boniert, werden an der Schank die Artikel 1001,1002,1003,1004,1005 freigeschalten.

Beim zweiten Beispiel wird der erste Schankartikel mit 9999 angegeben, damit dieser bei beim Debit nicht zurückübersetzt wird. Dh es wird nur der Artikel 102 boniert.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.09

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Dateien \*.bew löschen** (auch in den Unterverzeichnissen WSxyz).

### Fehlerkorrektur

Wenn bei Zahlungart „BAR“ ein Rabatt eingegeben wurde, wurde auch bei einer Zimmerbuchung (Zahlungsart „ZI“) und bei Umbuchen auf ein internes Konto ein Rabatt berechnet.

### Addimat-ASSI

Das Schloss wurde nochmals angepasst. Weil es vorkam, dass das Programm, obwohl ein Schlüssel gesteckt war, machmal aus der Boniermaske ausgestiegen ist.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Mistelbach

In Stammdaten – Chipverwaltung – Chipdetails wurden die Kennzeichen für die Artikelsperre auf fünf erhöht. Pro Kennzeichen kann auch die Menge eingegeben werden.

### Kaufmann

Wenn ein Schlüssel mit einem Wert über 5000 aufgelegt wird, kommt eine Meldung, dass dieser Schlüssel nicht unterstützt wird. Dadurch wird verhindert, dass auf Schlüssel gebucht wird, die ins Minus gegangen sind.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.11**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Kellner pro Arbeitsstation sperren**

Unter Stammdaten – Bediener – Diverses kann jetzt eingestellt werden, für welche Arbeitsstation der Bediener zugelassen ist.

Dies erfolgt ähnlich wie bei der Protokollberichtskette.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.12**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

Wenn PocketPc eingestellt war, konnte es passieren, dass eine Fehlermeldung erschien, wenn man im Boniersystem auf „Funktionen“ gedrückt hat.

Bei der Zwischenrechnung wurde der falsche Betrag ausgewiesen, wenn man ab bestimmten Datum gedrückt hat.

### **Datenübertragung**

Beim Datenübertragungsprogramm wird nun die Arbeitsstationsnummer angezeigt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.13

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Chipkarten Leser Gantner und EWW

Der Chipkarten Leser der Firma Gantner wurde angeschlossen. Allerdings ist nur Lesen möglich.

EWW: Es wurde eine Verbindung mit der macxgastrocomponent.dll erstellt. Dazu muss die macxgastro.dll im Arbeitsverzeichnis vorhanden sein. Diese stellt eine Verbindung zur EWW-Schnittstelle her.

Es werden nun die Konsumationen auf dem EWW-Rechner zentral verwaltet.

Dieser Verbund besteht in direktem Zusammenhang mit Gantner. Die Schnittstelle ist eine sogenannte COM Schnittstelle, dh. die Datei c:\wkckasse\macxsvrGastrocomponent.dll muss auf dem Client registriert werden. Unter \Windows\system32 gibt es die Datei regsvr32.exe. Diese exe auf c:\wkckasse kopieren. Die dll auf regsvr32 ziehen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.14

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMAR22** eintippen und mit F2-Taste starten !!!
- „Stammdaten – Zahlungsarten“ – „**Formular für Rechnungsduplikate**“ einstellen!
- **Dateien \*.bew löschen**

### Fehlerkorrektur

- Wenn „Rechnung ändern“ nicht erlaubt war, konnte man in der Rechnungskorrektur trotzdem die Rechnung zurückholen, wenn man einen Doppelklick auf eine Rechnung gemacht hat.
- Im Bestellwesen wurden die Summen nicht aktualisiert, wenn man zB die Menge verändert hat.

- Wenn mit wkckasse installiert wurde, wurde der Firmenstamm mit einem leeren Datensatz auf die lokale Festplatte gespeichert.
- Zahlungsarten wurden nicht ins Protokoll geschrieben. Wenn man „Alle Tische“ abgerechnet hat.
- Bei PocketPc-Einstellung wurde die Menge beim Blättern wieder zurückgesetzt.

### **Formular für Rechnungsdruck**

Formular für Rechnungsdupekat kann jetzt unter Stammdaten – Zahlungsarten eingegeben werden.

### **Auswertungen Artikelstatistik**

Es kann unter Stammdaten – Artikel (Einkauf und Verkauf) und Diverses eine Anzahl Quadratmeter pro Artikel eingegeben werden.

Unter Auswertungen – Artikelstatistik kann bei Ausgabe – Reportname „da4\_91aq.rpt“ eingegeben werden. Darauf ist der Umsatz je Quadratmeter ersichtlich und danach sortiert.

### **Schanktimeout**

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz kann unter Transfer-B ein Timeout für die Schank eingegeben werden.

Das heißt es wird immer nach der Zeitspanne gepollt.

### **Alle Tische abrechnen**

Unter Stammdaten – Bediener – Diverses-2 kann jetzt eingestellt werden, ob Bediener alle Tische abrechnen können oder nicht. Dies hat den Sinn, zu verhindern, dass Bediener versehentlich alle Tische abrechnen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.15**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- „Stammdaten – Einstellungen Allgemein – Diverses-1“ – **Mehrwertsteuerrechnung** kontrollieren!
- Tastatursperre beim PocketPc aktivieren. Siehe unten!

### **Fehlerbehebung**

Wenn man einem „Null-Preis“ Artikel einen Preis zugewiesen hat und diesen auf ein internes Konto umgebucht hat, wurde kein Preis ausgewiesen. Dies war aber nur der Fall, wenn der Parameter „Preis 2-9: wenn kein Preis zugewiesen, Preis-1 verwenden“ nicht aktiviert war.

### **Tastatursperre**

Mit dem Parameter „Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2 – Nach Bondruck zurück zu Tischeingabe“ wird beim PocketPc eine Tastatursperre aktiviert. Damit wird verhindert, dass beim PocketPc versehentlich falsche Eingaben getätigt werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.16**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

Die Warengruppenstatistik „Netto“ war manchmal nicht korrekt.  
Nach dem Nettoausdruck war die Steuerauswertung falsch.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.17**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

Beim E-8 und E-9 Protokoll kam es bei vor, dass Kreditstornos von der Schank abgelehnt wurden, aber in der Kasse gespeichert blieben.

### **Standard kein Rechnungsausdruck**

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1 kann eingestellt werden, dass bei dieser Arbeitsstation standardmäßig keine Rechnung ausgedruckt wird.

### **Sammeln in der Boniermaske**

Es werden alle Artikel mit und ohne Bondruckkennzeichen auf dem Tisch nach Kennzeichen gesammelt. Das verbessert den Überblick über die aufgenommenen Artikel.



## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.18**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fidelioverbund**

Es wird die Datei KAFAFI10.#00 erstellt, damit das Ordnersharing funktioniert. Bisher wurden die Zimmer in die Kafa geschrieben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.19**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **E-Protokoll (8 und 9)**

Beim Kredit schicken kann ein Timeout eingegeben werden. Unter „Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-B – Schanktimeout“.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.20**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

Bei der Zimmerdetallaufstellung wurden auch Barrechnungen angeführt.

### **Schank-Kreditverbund SCARxxx.#00**

Es kann eine Datei scarxxx.#00 (xxx=Arbeitsstationsnummer) angelegt werden. In diese Datei werden vierstellig die Schankartikelnummern geschrieben, die als Kredit an die Schank geschickt werden dürfen. Ansonsten wird dieser Artikel nicht geschickt.

### **Schankverbund Walla WVS**

Wenn Kredite gesendet wurden, wurde dieser Vorgang abgebrochen, wenn von der Schank ein Debitdatensatz gekommen ist. Dies wurde bereinigt.

### **Schankverbund E-Protokoll 9 und 8**

Es wurde das Schanktimeout unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-B für das Polling eingebaut. Dh es wird bei jeder Datensatz anfrage ein Timeout eingebaut.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.21**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **TBT-Neu Protokoll**

In der PARAM.INI unter [Schank] kann jetzt die Kellneranmeldung ausgeschaltet werden.  
TBTKE=1 ausgeschaltet TBTKE=0 oder nicht definiert – eingeschaltet.

### **Untergruppen für Warengruppen/Kartenzuordnung**

Es können jetzt unter „Stammdaten – Karten“ für jede Warengruppe noch 16 Untergruppen definiert werden. Warengruppe einer Karte zuweisen und den Parameter Untergruppe aktivieren.

### **Neue Formulare für Rechnung ohne zusätzliche Informationen**

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare kann jetzt neben Rechnung, zusätzliche Formulare eingetragen werden. Diese ermöglichen es, den Papierverbrauch zu verringern.

### **Schankstandardtisch + Kellnernummer**

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-B kann jetzt eingestellt werden, dass der Standardtisch + Kellnernummer eingetragen wird.

### **Schankdifferenzen drucken**

Es können jetzt die Schankdifferenzen über die Zwischenrechnung ausgedruckt werden, ohne dass ein Bon gedruckt wird.

### **Krankenhaus Ried**

Anpassung der Anforderungen für das Krankenhaus Ried.

Mit dem Interflexleser wird die Kartennummer ausgelesen und die Person identifiziert.

Es wird alle 30 Minuten eine Datei (Ist33.txt) vom SAP geschrieben. Darin sind die Kartennummern und diverse andere Informationen hinterlegt. Diese wird vom Kassensystem auf dem Server verarbeitet.

Zusätzlich wird über eine DLL (IFDB.dll) von einer Oracle Datenbank auf das Konto der externen Mitarbeiter zugegriffen und abgebucht.

Einmal am Tag wird eine Auswertung der internen Mitarbeiter ausgegeben Etmmyyyy.sec.

Bei dem Leser handelt es sich um einen Interflexleser.

Einstellungen für den Leser:

Leser: Baud 1200;7;1;Even

Asynchrone Übertragung

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.22**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Pervasive-SQL2000 Datenbank: Transaction Durability auf „On“ stellen. Bei der Workgroup muss dies auf jedem Arbeitsplatz gemacht werden, bei der Serverengine nur am Server. Danach Pervasive neu starten.

### **Tische beim Tagesabschluss „BAR“ abrechnen**

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Tagesabschluss“ kann man einstellen, dass die Tische beim Tagesabschluss automatisch „BAR“ abgerechnet werden.

### **Beilagen pro Kartenzuordnung**

Unter „Stammdaten – Karten „ kann jetzt pro Kartenzuordnung ein Beilagenbegriff eingegeben werden. Es werden dann bei dieser Warengruppe als Beilagen nur jene Artikel angezeigt, die bei der Kartenzuordnung diesen Begriff eingetragen haben.

### **Zwei weitere Rechnungsformulare sind jetzt möglich**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ können jetzt zwei weitere Formulare eingetragen werden.

### **Für Vigaun und Radkersburg werden Ascii-Dateien mitgeschrieben (lizenzabhängig)**

An jedem ersten des Monats werden 5 Ascii-dateien für den Vormonat geschrieben.

X\_arstruct.txt, x\_liefstru.txt, x\_wargrup.txt, x\_bewartek.txt, x\_bewartks.txt (Vigaun=V, Radkersburg=R steht für x)

Es werden die Artikel, Warengruppen und die Wareneingänge und Abgänge jedes Monats ausgegeben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.23**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Datei „KACK0010.#00 umbenennen auf „KACK0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMCK2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Transaktion ausschalten“ kontrollieren.

### **Transaktion nicht ausführen**

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Transaktion ausschalten“ kann man einstellen, dass die Transaktionen bei Kreditkartenverbund und EWW nicht durchgeführt wird.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.24**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.25**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung für Basler**

Die Auswertung für die Basler Versicherung wurde nicht mehr korrekt erstellt. (chipnab.dat)

### **Logbuch für Evis Chipabbuchungen**

In der Param.ini [SYSTEM] kann eingestellt werden, ob bei Evis Chipabbuchungen ein Logbuch mitgeführt wird. (clogxyz.log). Unter [SYSTEM] gehört CHIPLOG=J eingetragen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.26**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Rabattvergabe**

Bisher war der Rabattknopf ausgeschaltet, wenn ein Chiplesegerät aktiviert war. Jetzt kann auch ein Rabatt vergeben werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.27**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.

- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerhebung**

Es kam vor, dass bei Menge eins der Bon 2 mal gedruckt wurde.

Beim automatischen Tageswechsel ist das Programm in eine Schleife gekommen, wenn der Parameter „alle Tische Bar abrechnen“ aktiviert war.

Bei diesem Parameter sollte die Bedienerabrechnung deaktiviert sein.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.28**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Union-Yacht-Club**

Beim Bonieren wird ein Rechnungsträger eingetragen. Dieser wird beim Umbuchen auf einen anderen Tisch automatisch als Tisch vorgeschlagen.

### **Belegte Tische**

Unter Funktionen - Belegte Tische gibt es jetzt eine Möglichkeit, nur die Tische mit positivem Saldo anzuzeigen.

### **Besprechungsspesenbeleg**

Auf dem Beleg für die Besprechungsspesen wird jetzt ein zusätzlicher Text angezeigt, um den Grund für die Einladung vermerken zu können.

### **Evis**

Es das Logbuch verändert und es kann nicht mehr passieren, dass abgebucht wird, wenn zuwenig sich auf dem Chip befindet.

### **Addimat ASSI (seriell)**

Es kam manchmal zu Fehlermeldungen. Man sollte das Timeout der Com-Schnittstelle im Programm auf den Wert 50 stellen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.29**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenzverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Kartei - Rechnungsträger**

Unter Rechnungsträger – Kartei kann jetzt auch die Gästekartei aufgerufen werden, es wird der Sammel Tisch als Rechnungsträger übernommen.

Wenn man einen Rechnungsträger eingibt, wird in der Gästekartei geprüft, ob dieser Rechnungsträger/Sammel Tisch in der Kartei vorhanden ist.

### **Union-Yacht-Club**

Es wird eine Meldung gebracht, wenn der Saldo des Tisches ins Plus geht, dh in diesem Fall ist zuwenig Guthaben auf dem Tisch vorhanden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.30**

### **UPDATE:**



- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Bedienerabrechnung und Tagesabschluss mit Umsatzneutralen**

Die Barsumme wurde nicht reduziert, wenn keine Barrechnung vorhanden war, d.h. sie sollte ins Minus laufen. Wenn Trinkgeld (umsatzneutral von Barsumme abziehen) gebucht wird, sollte das Trinkgeld sofort von der Barsumme abgezogen werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.31**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

Beim Bondruck Einzelbon mit Einzelmenge hat bei einer bestimmten Kombination eine falsche Anzahl Bons gedruckt.

### **Rechnungskorrektur Datum**

In der Rechnungskorrektur kann jetzt von bis Datum eingegeben werden. Zusätzlich kann jetzt nach bestimmten Zimmernummern gesucht werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.32**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

Autom. Tagesabschluss mit Abrechnung Bar wurde manchmal nicht korrekt durchgeführt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 9.02.33**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Mistelbach**

Diva Daten werden jetzt für Betriebsverwaltung aufbereitet.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.01**

### **Vor dem UPDATE:**

- Neue Lizenz anfordern.

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMFA5**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### **Grafischer Tischplan**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch – Tischplan neu“ einstellen.  
Zusätzlich muss der Tischplan installiert werden. (siehe Installationsanleitung)

### **Sammeltische**

Die Sammeltischfunktion ist jetzt lizenzpflichtig.

### **Fassung (Tisch 995) und Inventurliste**

Diese Funktion ist jetzt ebenfalls lizenzpflichtig.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.02**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

## **KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.03**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- **\\kasse\tischplan\regti.bat starten**
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \\KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Beilagenänderung**

Im Artikelstamm kann jetzt pro Artikel angegeben werden, ob es sich um eine Beilage handelt. „Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel – Grunddaten – Artikel als Beilage verwenden“.

### **Zwischenrechnung**

Bei der Zwischenrechnung kann jetzt auch der Betrag in anderen Währungen ausgegeben werden. Dazu müssen beim Formular die entsprechenden Felder ergänzt werden.

### **Bonieren der letzten gebuchten Artikel**

Es ist jetzt möglich, die letzten gebuchten Artikel, die auf dem Display ersichtlich sind, zu bonieren. Man gibt mit dem Nummernblock eine Menge an und tippt auf den zu bonierenden Artikel.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.04**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \\KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Bei Verwendung von Tischplan und Hotelverbund: Stammdaten – Bediener – Diverses-2: „Zimmerzuordnung“ evt. erlauben (sh. unten).

### **Sammelrechnung**

Man kann jetzt abgerechnete Sammelrechnung (Bediener 10; Sammeltischmodus) am gleichen Tag wieder zurückholen.

### **Wareneingang übernehmen**

Man kann jetzt eine Wareneingangsrechnung im Boniersystem in Tisch 995 aufrufen und sofort die Positionen übernehmen, um die Lagerumbuchungen schneller abwickeln zu können.

### **Tischplan -> Zimmer auf Tisch zuordnen**

Beim grafischen Tischplan ist es jetzt möglich, ein Zimmer oder einen Stammgast auf einen bestimmten Tisch zuzuordnen.

D.h. wenn dieser Tisch aufgerufen wird, wird automatisch der richtige Rechnungsträger eingetragen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.05

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- Bei Verwendung von Tischplan und Hotelverbund: Stammdaten – Bediener – Diverses-2: „Drucken“ und „Mit Belegte Tische starten“ evt. einschalten (sh. unten).
- Falls vorhanden, Datei KALA0010.#00 löschen (im Kassenverzeichnis)

### Preis-1 auf Rechnung

Im Rechnungsformular kann jetzt ein zusätzliches Feld eingefügt werden, in dem der Preis-1 des jeweiligen Artikels fix ausgegeben wird.

### Konditionen

Artikelübersicht geht und man kann die Artikel laut Artikelstamm weiterblättern.

### Chipgruppen übernehmen

Unter Stammdaten – Chipverwaltung – Chipgruppen kann jetzt mit der Tastenkombination ALT-F12 die param.ini übernommen werden.

### Lagerbewegung Protokoll

Lagerbewegungen werden jetzt mitprotokolliert. Unter Auswertungen-Protokoll-Lager können diese Bewegungen ausgewertet werden. Es gibt eine chronologische und eine komprimierte Auswertung für jeden Lagerartikel.

### Tischplan – Zimmerzuordnung (Button „ZI – TI“)

Auf dem grafischen Tischplan gibt es eine Zimmerzuordnung für jeden Tisch. D.h. man kann ein Zimmer einem Tisch fix zuordnen. Es wird dann sofort der richtige Rechnungsträger eingetragen. Das Gleiche funktioniert auch für Namen lt. Gästekartei (Button „GA – TI“).

### Tischplan – Belegte Tische

Auf dem Tischplan gibt es jetzt einen Button „Belegte Tische“. Hier sehen Sie alle Tische, die gerade belegt sind. Farben:

Rot: auf diesen Tisch wurde gerade boniert

Violett: auf diesen Tisch wurde einige Zeit nicht mehr boniert

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### Preisebene kann bei Gästen eingestellt werden

In der Gästekartei kann pro Gast eine Preisebene eingestellt werden.

### Hotcom - Sondertische

Es kann beim Hotcom Interface eingestellt werden, ob die Sondertische an das Hotelprogramm mit übergeben werden sollen.

Einstellungen allgemein – Diverses-1 – Hotcom.

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.07

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### Kunde Reinigung

Es können bei der Rechnung zwei Felder eingefügt werden. (preis1 und gramm) Dabei wird bei diesen Bons die Gesamtanzahl und die jeweilige Nummer angedruckt.

### Tische von Schankanlage werden angezeigt

Pseudotische von der Schank werden jetzt beim neuen Tischplan auch angezeigt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.08

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: \kasseltischplan\regti.bat starten**

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.09

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### Chemische Reinigung

Unter Stammdaten – Firmenstamm – F2 kann jetzt die Tisch-Bonnummer angesehen werden.

### Warengruppenstatistik

Es kann jetzt auf der Warengruppenstatistik die Anzahl verwendeter Artikel pro Warengruppe angegeben werden. (zw9wmengeprowg).

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### Bonsortierung

Die Bonsortierung nach Eingabe oder Kennzeichen wird jetzt auch auf der Rechnung berücksichtigt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.11

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### Grafischer Tischplan

- Nummernblock, „Belegte Tische“ und Raumnamen sind jetzt zugleich auf der Hauptübersicht.
- Ausdruck: falls Verknüpfungen zwischen Zimmernamen und Tischen bestehen, wird eine Liste mit diesen Verknüpfungen ausgedruckt
- Zimmeransicht: wenn man am Ziffernblock einen Tisch eingibt und anschließend auf das Zimmer klickt, wird der ausgewählte Tisch mit dem entsprechenden Zimmer-Rechnungsträger geöffnet.



## KASSENPROGRAMMVERSION 10.01.12

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Schriftart „architmelzer.ttf“ installieren (Start – Systemsteuerung – Schriftarten – neue Schriftart) → Tischsumme im Boniersystem wird größer angezeigt.
- Evt. Schriftart „Architecture“ löschen, dann werden die Artikel im Boniersystem besser lesbar.

### Boniersystem

Durch das Installieren der Schriftart „architmelzer.ttf“ wird die Tischsumme größer angezeigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.01**

### **Vor dem UPDATE:**

- Neue Lizenz anfordern!

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Verwendung vom Tischplan: update\_tischplan.bat starten (vorher in dieser Datei den Computer-namen des Tischplanservers eintragen)**
- Datei „KAKE0010.#00 umbenennen auf „KAKE0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMKE2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1:
  - Pro Kasse „Kassenplatz anklicken“ (nicht bei Büroplätzen)
  - Pro Arbeitsplatz evt. Auflösung 1024 einschalten

### **Auflösung 1024 x 768**

Wenn der Bildschirm eine größere Auflösung als 800x600 hat, wird automatisch die Auflösung 1024x768 verwendet.

### **Rabattierung pro Artikel**

Es ist jetzt möglich pro Artikel einen Rabatt zu vergeben. Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1 – Rabatt pro Artikel vergeben aktivieren.

Zusätzlich kann im Artikelstamm bestimmt werden, welcher Artikel rabattiert werden darf.

### **Zwei Mehrwertsteuersätze pro Artikel möglich**

Unter Stammdaten – Einstellungen allgemein – Mehrwertsteuer umschalten.

Es kann während des Boniervorganges die Mehrwertsteuerzuordnung pro Artikel umgestellt werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.02 + 03 + 04

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.05

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### Evis

Adaptierungen für Basler. Nochmallesen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Stammdaten-Einstellungen allgemein – Diveres-2 – Pauschalpreis kontrollieren!**

### Pauschalpreise

Es kann jetzt eine Preisebene für die Pauschalpreisberechnung eingegeben werden. Preis 1-9.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.07 + 08 + 09

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- Bei Auflösung 800x600: Schriftart „architmelzer.ttf“ installieren (Start – Systemsteuerung – Schriftarten – neue Schriftart) → Tischsumme im Boniersystem wird größer angezeigt.
- Evt. Schriftart „Architecture“ löschen, dann werden die Artikel im Boniersystem besser lesbar.

### Fehlerbehebung

- Grafischer Tischplan: Es kam vor, dass sich nach längerer Laufzeit das Programm aufgehängt hat. Dies ist bereinigt.
- Kellnerschoss: wenn man im Boniersystem den Chefschlüssel (XY) angemeldet hat, kam nach dem Betätigen der „Ende-Taste“ manchmal nochmals die Maske „Für welchen Bediener wollen Sie arbeiten?“. Fehler bereinigt.

### Boniersystem

Durch das Installieren der Schriftart „architmelzer.ttf“ wird die Tischsumme größer angezeigt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.10

### VOR DEM UPDATE:

- Tische abschließen (auch Sammeltische)

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- Unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMGA3**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- **Delete \*.#TI**

### Fehlerbehebung

- Beim Protelverbund haben 2 stellige Zimmernummern nicht funktioniert.

### Pauschalpreise

Unter Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses –2 – Pauschalpreisebene eingeben (1-9).  
Es wird dann die jeweilige Preisebene verwendet, um die Pauschalen zu berechnen.

### Bonsteuerung

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare – Bonsteuerung aktivieren.

Mit dem Button kann man noch zwei Ebenen für die Bonsteuerung anwählen.

Diese Ebenen mit den jeweiligen Formularen ausfüllen. Im Boniersystem kann man die jeweilige Ebene auswählen. Diese bleibt solange aktiv, bis man auf die Hauptmaske zurückspringt.

Die Bonsteuerungsebene kann jetzt auch benannt werden.

Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare.

Man kann die Bonsteuerung auch vom grafischen Tischplan umschalten (Schaltfläche B-ST).

### Union-Yacht-Club

Unter Gästekartei kann man unter „Gastzusatz“ eine Akontierungsgrenze und einen Kontorahmen eingeben.

Es wird beim Umbuchen auf das Konto des Gastes automatisch eine Zwischenrechnung ausgedruckt, wenn der Kontorahmen überzogen ist bzw. darf nur mehr eine Akontierung auf dem Tisch vorgenommen werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.11

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung des Tischplans:**  
  
    **von der Homepage alle Dateien vom Verzeichnis \tischplan\Framework2.0 herunterladen und im Verzeichnis \kasseltischplan speichern.**  
  
    **Auf jedem Rechner, auf dem der Tischplan verwendet wird:**  
        **\kasseltischplan\dotnetfx.exe starten**  
        **\kasseltischplan\tischplan.msi starten**  
        **\kasseltischplan\regti.bat starten**
- Bei Auflösung 800x600: Schriftart „architmelzer.ttf“ installieren (Start – Systemsteuerung – Schriftarten – neue Schriftart) → Tischsumme im Boniersystem wird größer angezeigt.
- Evt. Schriftart „Architecture“ löschen, dann werden die Artikel im Boniersystem besser lesbar.

### Hogatex-Interace-Amadeus Front Office

- Dotnet-Framework 2.0 auf dem Interface-Rechner (Server) installieren (siehe Homepage).
- Dieses Programm muss immer laufen.
- MelzerkassenHogatexInterface.exe Verknüpfung erstellen.
- Im Kassenverzeichnis werden alle Leistungsdateien mit Daum+Uhrzeit in das Verzeichnis HogaSave gespeichert.
- Param.ini entsprechend einstellen

#### [HOGATEX]

HPfad=L:\hogatex\                   ->Pfad für Hogatexdateien  
FCharge=xcharge1.txt               -> so heißt die Hogatexdatei  
FGuest=xcguests1.txt               -> in dieser Datei werden die eingechekkten Gäste gespeichert.  
FHole=hole.lim                       -> KassenLeistungsdatei  
KPfad=d:\kasse\                     -> Pfad für die Kassendateien  
WG=A1=J70,A2=J71,A3=J72,A4=J73,A5=J74,A6=J75,A7=J76,A8=J77,A9=J78 -> Warengruppen Mapping  
s.1  
WA=1=01,2=02,3=03,4=04  
WS=1=001,2=002,2=003  
PM=1=BA,3=EU,3=VI  
CC=1=VI,2=EU,3=AM

Mapping für Warengruppen: Es muss für jede Warengruppe ein entsprechender Artikel von Hogatex angelegt werden. Dies muss von Hogatex bekanntgegeben werden. Erforderlich!

Mapping für Kellner: Kellner 01 in Kassen = ?? im Hogatex muss bekannt geben werden. Erforderlich!  
Mapping für Abteilung: Es kann jede Kasse einer Abteilung im Hogatex zugeordnet werden. Unbedingt erforderlich!

Mapping für Zahlungsarten: 2 = Zimmerbuchung muss nicht angelegt werden.

- 1 = Bar muss angelegt werden.
- 3 = Kreditkarten muss angelegt werden.

Mapping für Kreditkarten:  
CC=1=VI muss von Hogatex bekannt gegeben werden.

Obige Einstellungen in der Param.ini sind nur Beispiele.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.12 + 11.01.13**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Stammdaten-Einstellungen allgemein – Diverses-2 – Pauschalpreis kontrollieren!**

### **Union-Yachtclub**

Nach Ausdruck einer Zwischenrechnung bleibt man im Tisch.

Tischsumme wird beim Öffnen des Tisches aktualisiert.

Wenn eine ungültige Gastnummer eingegeben wird, kommt jetzt eine Fehlermeldung und man kommt wieder zur Eingabe zurück.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.14**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup).
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

### **Maison (Einladung)**

Es ist jetzt möglich, Umbuchungen auf internes Konto „Besprechung“ einfacher durchzuführen: Unter Stammdaten – Bediener – Diverses-2 – „Besprechung auf Rechnung anführen“ anklicken.

Die Positionen, die für die Einladung gedacht sind mit „Splitten“ auf die rechte Seite klicken, und dann die Taste „MA“ oder „Maison“ neben Rechnung drücken. Die Positionen werden automatisch auf das Konto „Besprechung“ gebucht.

Auf der Rechnung werden dann die Positionen vermerkt, die auf Besprechung gebucht wurden.

### **Rechnungskorrektur - Minusmenge**

Unter Stammdaten-Bediener kann eingestellt werden, dass eine Rechnung zurückgeholt werden kann, diese aber nur mit dem Chefschlüssel korrigiert werden darf.

### **Bartisch - Formular**

Unter Stammdaten-Einstellungen allgemein – Diverses-2 kann eingestellt werden, welches Formular für den Bartisch verwendet werden soll.

### **Zahlungsartenaufstellung pro Tag**

Unter Auswertungen – Zahlungsaufstellung kann diese pro Tag ausgegeben werden.

### **Hogatexverbund**

Rabattvergabe ist jetzt auch auf Zimmer möglich. Der Rabatt wird pro Warengruppe ausgegeben.

### **Union-Yachtclub**

Beim Umbuchen muss jetzt keine Bestätigung mehr gedrückt werden. Es wird automatisch auf diese Tisch gebucht.

### **Artikelimport**

Die vk-ar.xls Datei im CSV-Format in das Kassenverzeichnis speichern. Unter Hilfsprogramme – Diverses Programme – Artikel einlesen mit F2 starten.

### **Fassungsartikel können umsatzneutral sein**

Wenn „Einkaufsartikel auch als Verkaufsartikel verwenden“ aktiviert ist, können diese Artikel auch umsatzneutral sein.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.15**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Veränderbare Dateien installieren (a:\setup). (geänderte Dateien: \*.lbr, dserror.err, ti\*.dll, ???\_ar\*.rpt, ???\_5.rpt)
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMAR23** eintippen und mit F2-Taste starten !!!
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kassel\tischplan\regti.bat starten**

### **Fehlerbehebung**

Bei Tisch 995 (Fassung auf Unterlager) wurde manchmal automatisch ein Rabatt vergeben. Fehler behoben.

### **Umsatzneutrale Artikel nicht mehr unter „Konditionen“ sondern im Artikelstamm**

Bisher konnte man einen Artikel unter „Stammdaten – Konditionen“ auf umsatzneutral stellen. Dieser Parameter ist jetzt direkt unter Verkaufsartikel auf der ersten Seite.

### **Ausgabe von umsatzneutralen Artikeln auf Artikelliste**



Im Artikelstamm kann beim Ausgeben der Artikelliste jetzt eingestellt werden „Nur umsatzneutrale Artikel“.

### Artikeländerungsprogramm

Das Erhöhen bzw. Vermindern von Artikeln geht jetzt 5-stellig, nicht wie bisher 4-stellig.

### Artikelstamm - Einkauf

Unter „Diverses“ gibt es jetzt wie im Verkaufsartikelstamm den Parameter „Bei Bedienerabrechnung - Artikelde tailsommen“ anführen. Falls Einkaufsartikel auch als Verkaufsartikel verwendet werden, können damit bei der Bedienerabrechnung diese Artikel auch detailliert angezeigt werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.16

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation `\KASSE\WKCSETUP.BAT` starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: `\kasseltischplan\regti.bat` starten**

### Fehlerbehebung

- Manchmal musste man beim Tisch umbuchen einen Namen eingeben. Fehler behoben.
- Namenseingabe bei Sondertischen: die Namen waren auf dem Tagesabschluss nicht angeführt. Fehler behoben.
- **Bedienerzeiterfassung:** wenn man die Bedienerabrechnung unter „Funktionen“ gestartet hat, konnte man das Ende nicht eintragen. Fehler behoben.
- Die Auswertung von Umbuchungen auf Sammeltisch hat im Protokoll bei der komprimierten Ausgabe nach Warengruppen oder Artikel nicht funktioniert. Fehler behoben.
- Beim Bestellvorschlag wurde zuviel vorgeschlagen, wenn eine Gebindeeinheit angegeben wurde.
- **Rabatt pro Artikel:** Es wird jetzt die richtige Tischsumme angezeigt.
- Manchmal wurde im Boniersystem die Meldung, dass das Transferprogramm automatisch gestartet wird, nur halb angezeigt.
- **Tischplan:** die runden Buttons können jetzt wieder angezeigt werden.
- **Tischplan:** Es konnte manchmal die Breite und Höhe eines Buttons nicht verändert werden.
- **Fixe Beilagen:** Artikel mit fixen Beilagenzuordnungen wurden mit derselben Farbe dargestellt. Fehler behoben.
- **Bonsteuerung:** Es erschien der Bonsteuerungsbutton, obwohl die „Bonsteuerung“ deaktiviert war.
- **Bonsteuerung:** Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz war der Bonsteuerungsbutton manchmal deaktiviert, obwohl die Bonsteuerung aktiviert war.
- **Bonsteuerung:** Man konnte bei den Formularen keine Kommentare angeben.
- **Wmf-Kellnerschloss:** Es wurde keine Fehlermeldung angezeigt, wenn das Schloss nicht korrekt funktionierte.
- **PocketPc:** Auf der Anzeige der fixen Beilagen wurden Mengen vor die Bezeichnung gesetzt.

### Bonsteuerung

Die Bonsteuerungsebene kann jetzt auch benannt werden.

Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare.

Man kann die Bonsteuerung auch vom grafischen Tischplan umschalten.

### Umsatzneutrale Artikel auswerten

Umsatzneutrale Artikel können im Protokoll ausgewertet werden.

## **Tisch Fassung (995)**

Bei diesem Tisch wird jetzt keine Bon mehr ausgedruckt. Dieser wurde gedruckt, wenn im Einkaufsartikel ein Drucker eingetragen war.

## **Bankomat und SB-Modus Auflösung 1024**

Es war kein eigener Button für Kreditkarte auf der Maske. Es gibt bei Bankomat/Kreditkartenverbund jetzt einen Button für Bankomat „BK“ und Kreditkarte „CC“.

## **Maison (Einladung)**

Es ist jetzt möglich, Umbuchungen auf internes Konto „Besprechung“ einfacher durchzuführen: Unter Stammdaten – Bediener – Diverses-2 – „Besprechung auf Rechnung anführen“ anklicken.

Die Positionen die für die Einladung gedacht sind mit „Splitten“ auf die rechte Seite klicken und dann die Taste „MA“ oder „Maison“ neben Rechnung drücken. Die Positionen werden automatisch auf das Konto „Besprechung“ gebucht.

Auf der Rechnung werden dann die Positionen vermerkt, die auf Besprechung gebucht wurden.

## **Offene Tische bei Tagesabschluss ausdrucken**

Unter Stammdaten – Einstellungen allgemein – Tagesabschluss – Tagesabschluss trotz offener Tische – Offene Tische Liste ausdrucken. Diese Liste wird auf dem Tagesabschluss auf einer eigenen Seite angeführt.

## **Offene Tische bei Bedienerabrechnung ausdrucken**

Unter Stammdaten – Bediener – Diverses-2 – Offene Tische Liste ausdrucken. Diese Liste wird bei der Bedienerabrechnung ausgedruckt.

## **Schank-Übersetzungs-Datei**

Im Verzeichnis gibt es jetzt ein Programm KasseSchankTrans.exe, mit dem die Übersetzungsdatei erstellt werden kann.

(zb. Trans000.#00 -> pro WSNR – eine Übersetzungstabelle).

# **KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.17**

## **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kassel\tischplan\regti.bat starten**

## **Fehlerbehebung**

- Hilfsprogramm – Diverse Programm – „Offene-Tische/Konten-Datei neu erstellen“ funktioniert jetzt.

## **Verbuchung ins Hoteljournal laut Rechnungskorrektur**

Es kann jetzt eingestellt werden, ob die Verbuchung ins Hoteljournal laut Rechnungskorrektur erfolgen soll: Stammdaten – Einstellungen allgemein – Tageswechsel – Verbuchung in das Hoteljournal: „laut Rechnungskorrektur“. Sollten Tische von einem älteren Datum abgerechnet werden, werden diese mit dem Rechnungsdatum verbucht.

Bei Nicht-Aktivierung dieser Option erfolgt die Verbuchung wie bisher auf Basis des Protokolls: Dabei werden Umsätze mit dem Datum der Bonierung verbucht. Somit kann eine Differenz zwischen Zahlungsaufstellung und Verbuchung bestehen.

## Sortierung der Rechnung

Die Rechnung wird jetzt nach Warengruppen sortiert.

### KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.18

#### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

#### Fehlerbehebung

- Einzelrabatte werden richtig an das Hotelprogramm gebucht.
- Bei der Bedienerabrechnung wird keine leere Seite gedruckt, wenn keine Tische belegt sind und der Parameter Offene-Tische Liste drucken aktiviert ist.

### KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.19

#### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

#### Programmänderung (lizenzabhängig)

Es werden bestimmte Artikel bei einem Rechnungsabschluss auf dem Tisch nicht gelöscht und verbleiben darauf mit Null-Preis.

Beim jeweiligen Artikel muss unter Diveses – Mengeneinheit – „EINT“ eingetragen werden, zusätzlich muss eingestellt werden, dass der Artikel trotz Preis Null auf der Rechnung stehen darf (wenn nicht, dann steht der Artikel nicht auf der Rechnung.)

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.20

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Zahlungsaufstellung

Bei der Zahlungsaufstellung können jetzt die Sammelrechnungen gesondert aufgeführt werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.21

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Stundenstatistik

Im Protokoll kann eine Stundenstatistik ausgedruckt werden. Entweder kann dies komprimiert nach Artikel geschehen, oder eine Auswertung in Bezug auf die Rechnungen gedruckt werden. Unter „Stunden“ kann der Intervall eingegeben werden.

„2“ bedeutet z.B., dass eine Aufstellung der Umsätze gegliedert nach 2-Stunden-Intervallen, ausgegeben wird (10-12, 12-14, usw.).

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.22

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Nur Wareneingangsbuch:** Dateien „KAWE00yy.#xy (yy...Jahr, xy...Betrieb) umbenennen auf „KAWE00yy.Dxy“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMWE2**“ eintippen und mit F2-Taste starten. Beim Starten des Hilfsprogramms muss das Jahr eingegeben werden, von dem die Dateien umgeschrieben werden sollen. Das Hilfsprogramm muss somit für jedes Jahr gestartet werden.
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**
- **Auswertungen – Protokoll: Berichtskette überprüfen: „nur umsatzneutrale Artikel“ ausschalten**

### Abverkaufsliste

Im Wareneingangsbuch – Statistik kann eine Abverkaufsliste gedruckt werden. Dabei werden alle Eingänge und Verkäufe gegenübergestellt.

### Wareneingangsbuch wird auf eine Datei zusammengeführt

Die Dateien kawe0001.#00 etc. werden alle auf eine Datei kawe0010.#00 zusammengeführt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.23

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**

- Unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch/Konto: Tisch/Konto = Zimmernummer – Ausnahmen: Einträge kontrollieren.
- Bei Bediener – Diverses Rabattstaffeln und Personalnummer kontrollieren.
- Bei Windows 95 oder 98: Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 OS95

### Fehlerkorrektur

Es konnte bei der Abverkaufsliste keine Selektion eingegeben werden. Dies wurde bereinigt.

### Tisch/Konto: Tisch/Konto = Zimmernummer

Unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch/Konto: Tisch/Konto = Zimmernummer – Ausnahmen können jetzt vier (anstatt wie bisher zwei) Ausnahmereiche angegeben werden.

### Artikeldetailsummen

Es werden jetzt die Artikeldetailsummen unter Funktionen – Bedienerabrechnung gedruckt, wenn unter Einstellungen- allgemein – Tagesabschluss der Parameter „Artikeldetailsummen bei Bedienerabrechnung drucken“ aktiviert wurde.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.24

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten
- Bei Windows 95 oder 98: Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 OS95

### Fehlerbehebung

Bedienerabrechnung hat nicht gestimmt, wenn eine Sammelrechnung zurückgeholt wurde und dann mit zwei verschiedenen Zahlungsarten abgerechnet wurde.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.25

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

- Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: **\\kasse\tischplan\regti.bat** starten
- Bei Windows 95 oder 98: Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Fehlerbehebung

Umsatzneutrale Artikel wurden in der Statistik (Warengruppen-, Artikel-, Steuerstatistik) nicht berücksichtigt bzw. herausgerechnet.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.26

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation **\\KASSE\WKCSETUP.BAT** starten.
- Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: **\\kasse\tischplan\regti.bat** starten
- Bei Windows 95 oder 98: Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Fehlerbehebung

Bei der Sammelrechnung wurden beim Rechnungsdruck die Positionen nicht mehr nach Datum getrennt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.27

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation **\\KASSE\WKCSETUP.BAT** starten.
- Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: **\\kasse\tischplan\regti.bat** starten
- Bei Windows 95 oder 98: Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Zahlungsaufstellung

Bei der Zahlungsaufstellung ist es möglich, eine Ausgabe pro Bediener auszudrucken.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.28

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**
- **Bei Schankverbund:** Einstellungen pro Arbeitsplatz – auf Schank-Arbeitsstation blättern (normalerweise Nr. 0) - Transfer-B: wenn „Bedienerabmeldung erlauben“ aktiviert ist, muss auch „Bedieneranmeldung erlauben“ aktiviert sein.

### Rechnung teilen

Auf der Rechnung kann der Rechnungsbetrag durch eine bestimmte Anzahl von Personen dividiert werden. Beim Rechnungsabschluss gibt man im Bonierfenster eine Zahl ein und drückt dann auf „Rechnung“. Auf der Rechnung wird dann die Information nach dem Rechnungsbetrag angefügt.  
z.B. Rechnungsbetrag geteilt durch 5 = 10,5.

### Schankverbund Bedieneranmeldung erlauben

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-B kann die Bedieneranmeldung für die Schankanlage jetzt deaktiviert werden.

Achtung: Wenn „Bedienerabmeldung erlauben“ eingeschaltet ist, muss auch „Bedieneranmeldung erlauben“ eingeschaltet sein.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.29

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Fehlerbehebung

Bei Verbuchung ins Hoteljournal nach Rechnungskorrektur sind manchmal zu niedrige Beträge ins Hotelprogramm übertragen worden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.30



### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Fehlerbehebung

Wenn die Bedienerzeiterfassung aktiviert war, konnte man beim grafischen Tischplan die Meldung nicht mehr verlassen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.31

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

### Fehlerbehebung

Wenn man eine Lagerumbuchung auf ein Lager über 10 mit dem Tisch 995 vorgenommen hat, dann ist die Kasse abgestürzt. Nur bei Version 1024x768.

Menge mit Nachkommastellen: Auf der Rechnung gab es Rundungsfehler. Fehler behoben.

### Schlosshotel Asamer

Verbuchung ins Hotelprogramm pro Outlet.

Definition der Outlets nach Tischnummern unter Stammdaten – Tischgruppen.

Jeder Tischnummernkreis ist ein Outlet.

Jedes Outlet wird dann bei der Verbuchung ins Hotelprogramm an den Warngruppenartikel angefügt

Zb J701 -> Warengruppe 70 (zb Küche) 1 = Outlet

J722 -> Warengruppe 72 (zb Wein) 2 = Outlet

### Drittes Formular für Wareneingangsrechnungen

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare kann ein drittes Formular für Bestellungen angegeben werden.

Im Wareneingangsbuch kann dieses verwendet werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 11.01.32

## **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: \kasseltischplan\regti.bat starten**
- **Bei Windows 95 oder 98:** Kassen-Icon ändern: Beispiel: c:\kasse\kassa.exe 001 **OS95**

## **Fehlerbehebung**

Bedienungsentgelt auf Bedienerabrechnung: Bei Zimmerrechnungen wurde das Bedienungsentgelt nicht richtig ausgewiesen.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.01

### Vor dem UPDATE:

Neue Lizenz anfordern!

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan auf jeder Arbeitsstation: kasseltischplan\regti.bat starten**
- Bei jedem Arbeitsplatz im Kassenverzeichnis Datei **install.bat** starten (in der Schweiz: **installCH.bat**)
- Datei „**KAZA0010.#00**“ umbenennen auf „**KAZA0010.DAT**“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMZA3**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- **Unter Stammdaten – Zahlungsarten die Einträge in „Tischbereich“ kontrollieren und ggf. löschen.**
- **Design** umstellen bei **Windows XP**:  
Bei Bildschirmeigenschaften „Windows XP Design“ aktivieren.  
Bildschirmschoner wieder ausschalten!!  
Evt. im Kassenicon „visuelle Designs deaktivieren“ wieder ausschalten.
- **Design** umstellen bei **Windows 2003 Server**:  
Start – Einstellungen – Systemsteuerung – Verwaltung – Dienste:  
Dienst „Designs“: Starttyp auf „automatisch“ stellen und Dienst starten.  
Bei Bildschirmeigenschaften „Windows XP Design“ aktivieren.  
Bildschirmschoner wieder ausschalten!!  
Evt. im Kassenicon „visuelle Designs deaktivieren“ wieder ausschalten.

### Änderung bei Installation des Kassensystems

- Die Set-Befehle (cobsw und mfdssw), sowie die files in der Datei config.nt müssen nicht mehr manuell gesetzt werden. Dafür kann man jetzt die Datei install.bat (bzw. installCH.bat) im Kassenverzeichnis starten.
- Design immer Windows XP Design verwenden.

### Verbesserte Grafik unter Windows XP und Windows 2003 Server

Wenn Windows XP Design aktiviert ist, hat das Kassensystem eine bessere grafische Oberfläche.

### Boniersystem Auflösung 1024

Diverse Buttons sind jetzt größer.

### Pocket PC Warengruppen als Buttons

Die Warengruppen sind jetzt 2-zeilig und dadurch leichter auszuwählen.

### Büroplatz

Die Bildschirmmasken erscheinen nicht mehr links oben, sondern in der Bildschirmmitte.

### Message senden

- Von der Kasse bzw. vom Pocket PC können Nachrichten an einzelne Bediener oder an alle Bediener geschickt werden. Dazu geht man beim Tischfenster auf „Funktionen – Message senden“.

- Die Message wird dann beim betreffenden Bediener am Handy oder in der Kasse im Boniersystem angezeigt.
- Im Kasserverzeichnis kann mit notepad die Datei „Message.txt“ angelegt werden. Hier können Standardtexte vorgegeben werden. Für den Kunden sollte dafür ein Icon auf seinem Büroplatz angelegt werden.

### **Tisch einen Namen zuweisen**

Unter Tischeingabe kann jedem Tisch mit dem Button „Name“ ein Name zugewiesen werden. Dieser Name erscheint bei der Tischübersicht. Dieser Name wird auch auf dem Bon ausgedruckt. Dazu muss bei dem Rechnungsformular das Feld „Tischbezeichnung“ eingefügt werden. Falls der Name über die Gästekartei ausgewählt wird, kann dieser Name auch über das Protokoll ausgewertet werden („Kartei auswerten“).

Diese Funktion steht auch beim PocketPc zur Verfügung.

### **Drittes Formular für Wareneingangsrechnungen**

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare kann ein drittes Formular für Bestellungen angegeben werden.

Im Wareneingangsbuch kann dieses verwendet werden.

### **Filiallösung**

Datenexport der Filiale: Beim Tagesabschluss werden die Daten für jede Filiale in ein bestimmtes Verzeichnis geschrieben. Diese Einstellungen werden unter „Einstellungen allgemein – Laufwerke“ bzw. „Einstellungen allgemein – Tageswechsel“ eingestellt.

Über ein Interface-Programm (FTP oder Laufwerksverknüpfungen) werden diese Daten in die Zentrale geschrieben.

In der Zentrale muss ein Interface Programm laufen, das die Daten in die Zentralkasse integriert.

Unter „Auswertungen – Protokoll“ gibt es die Möglichkeit die Daten von einem bestimmten Tag zu löschen. Datum eingeben und Alt-F12 drücken, dann auf starten drücken. Man kann Auswählen ob der Wareneingang von diesem Tag auch gelöscht werden soll!!!

In jedem Verzeichnis in dem Daten von der Filiallösung liegen, muss die Datei File.txt vorhanden sein. Unter Stammdaten – Betriebe müssen in der Zentrale alle vorhandenen Filialen angelegt werden!

### **Schlägl:**

In der Gästekartei können spezielle Einstellungen gemacht werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.02**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kasserverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei Verwendung vom Tischplan: bei JEDER Arbeitsstation „\kasseltischplan\install.exe“ starten und Tischplan-Client-Installation durchführen**
- „Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMAR24** eintippen und mit F2-Taste starten
- „Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme – **UMZA4** eintippen und mit F2-Taste starten
- Nur Stift Schlägl:

Zentrale:	Einstellungen Allgemein – Diverses-2: „Fialverwaltung“ und „Zentrale“ einschalten
Alle Filialen:	Einstellungen Allgemein – Diverses-2: „Fialverwaltung“ und „Filiale“ einschalten

### **Fehlerbehebung**

- Warengruppen, die ohne Umsatz beim Tagesabschluss und bei der Warengruppenstatistik nicht angezeigt werden sollen, wurden auch dann nicht angezeigt, wenn nur Sonderumsätze (Besprechung...) auf diese Warengruppe boniert wurden. Fehler behoben.
- Artikelstatistik: von-bis Kartenzuordnung wird jetzt am Report angedruckt

### **Hotelverbund Fidelio**

- Beim seriellen Verbund wird jetzt auch die Checksumme von der Kasse verwendet.
- Beim Senden der Umsätze an das Hotelprogramm werden führende Nullen nicht mehr geschickt; Felder ohne Umsatz werden auch nicht mehr geschickt.
- Damit erfüllt die Kasse die Bedingungen von Fidelio, und darf somit weiterhin mit Fidelio verbunden werden.

### **Pocket PC – Rechnungsbetrag wird angezeigt**

Wenn man „Funktionen – Rechnung“ oder „Splitten – Rechnung“ betätigt, wird der Rechnungsbetrag jetzt auch auf dieser Maske angezeigt.

### **Rechnungskorrektur: Tisch retour geht jetzt schneller**

Die Rechnungskorrektur ist jetzt nicht mehr unter „Funktionen“ sondern direkt beim Tischfenster bzw. am Tischplan.

Möglichkeiten:

- Tisch 0 + Rechnungskorrektur: Rechnungskorrektur wird aufgerufen.
- Tischeingabe (z.B. „1“) + Rechnungskorrektur: letzte Rechnung von diesem Tisch wird zurückgeholt.

### **Produktinfo im Artikelstamm**

Unter Stammdaten – Artikel – Verkauf bzw. Einkauf - Diverses-2 kann man jetzt eine Produktinfo eingeben. Im Boniersystem (nur Auflösung 1024 und Pocket PC) drückt man zuerst auf „Produktinfo“ (bzw. „I“ beim Pocket PC) und dann auf den Artikel.

Im Artikelstamm gibt es die Möglichkeit, unter „Ausgabe“ nur die Artikel mit Produktinfo anzuzeigen. Dafür muss „nur Artikel mit Produktinfo“ angeklickt werden.

### **Bonieren mit Vorschalttasten**

Wenn Sie die **Demodaten** neu erstellen, wird automatisch die Vorschalttaste 99200 (0,5) angelegt. Diese Vorschalttaste wird bei den Artikeln 300 bis 306 eingetragen.

#### **Erklärung:**

Grundsätzlich muss für jede Mengeneinheit ein eigener Artikel angelegt werden. Dies ist notwendig für statistische Auswertungen bzw. Fibuverbünde und Verbund Necta.

Die Vorschalttasten haben nur den Zweck, das Boniersystem übersichtlicher zu machen.

Vorschalttasten funktionieren natürlich auch beim Pocket PC.

#### **Anlage im Artikelstamm:**

Im Artikelstamm Verkauf und Einkauf kann ein Artikel als Vorschalttaste definiert werden.

z.B.:

Artikelnummer: 99200

Kartenzuordnung: alle Karten angeben, wo diese Vorschalttaste verwendet wird (z.B. ALKF)

Bezeichnung: 0,5

Preis: 0,00

„Vorschalttaste“ anklicken

Bei Artikeln, bei denen es mehrere Mengeneinheiten gibt, können diese Vorschalttasten dann angegeben werden:

z.B.

Artikelnummer: 300

Bezeichnung: Fanta 0,2

Vorschalttaste: 99200 0,5  
dieser Artikel soll boniert werden: 301 Fanta 0,5

Artikel 301 muss als Pseudoartikel ohne Kartenzuordnung angelegt werden.

### **Vorgang im Boniersystem:**

Zuerst die Vorschalttaste betätigen, dann den Artikel.

### **Artikelliste:**

Im Artikelstamm gibt es die Möglichkeit, unter „Ausgabe“ nur die Artikel mit Vorschalttasten anzuzeigen. Dafür muss „nur Artikel mit Vorschalttasten“ angeklickt werden.

### **Zusätzliche Datei für Artikelstamm**

Für den Artikelstamm gab es bisher die Datei kaar0010.#00. Jetzt gibt es auch noch die Datei kaar0030.#00. In dieser Datei sind weitere Informationen, wie z.B. Produktinfo, enthalten.

### **Sicherungsdateien**

Die Sicherungsdatei für den Firmenstamm heisst jetzt kafa0010.SAV.

Die Sicherungsdatei für den Artikelstamm heisst jetzt kaar0010.SAV und kaar0030.SAV.

Diese Dateien werden automatisch beim Tagesabschluss erstellt.

### **Beilagenänderungen**

Bei Beilagenänderungen kann eingestellt werden, dass automatisch das Preisfenster kommt, um einen variablen Preis eingeben zu können.

Falls dies gewünscht wird, muss im Artikelstamm unter „Diverses“ das Feld „Preis 0 darf boniert werden“ ausgeschaltet werden.

### **Tisch = Zimmernummer**

Unter „Stammdaten – Einstellungen“ können die Ausnahmen jetzt 4-stellig angegeben werden (bisher nur 3-stellig).

Bei Tischen ab 10000 ist Tisch = Zimmernummer automatisch ausgeschaltet.

### **Auswertungen - Zahlungsaufstellung**

Die Zahlungsaufstellung wurde verbessert:

- Landeswährung und Fremdwährung werden zusätzlich nach folgenden Kriterien eigens ausgewiesen:
  - Kassierte Sammelrechnungen
  - Kassierte Anzahlungen
  - Zahlungseingänge (Artikel, die als „umsatzneutral, von Barsumme NICHT abziehen“ definiert sind).
- Ausgabe pro Tag, Ausgabe pro Bediener und Ausgabe pro Betrieb können jetzt beliebig kombiniert werden.

### **Filialverwaltung:**

#### ***Allgemeines:***

Modul ist lizenzpflichtig (Parameter in kainitbt.exe)

Das Modul dient dem Datentransfer zwischen einer Zentrale und einer oder mehreren Filialen mit **jeweils eigenem Kasserverzeichnis**. Der Austausch kann über ein Netzlaufwerk oder einen FTP-Server erfolgen. Bei ersterem empfiehlt es sich, am Server der Zentrale einen Ordner freizugeben und diesen in allen Filialen als Netzlaufwerk anzulegen.

Das Filialmodul ermöglicht die **zentrale Verwaltung von Artikeln und Preisen**. Beim Anlegen von Artikeln in der Zentrale kann bestimmt werden, in welcher Filiale dieser verfügbar sein soll. Der Artikel wird dann nur an die betreffende(n) Filiale(n) geschickt. Ebenfalls kann pro Filiale ein eigener Preis festgelegt werden.

Neben der Artikeldatei werden auch die **Gästekartei** und die **Lieferantenkartei** in die Filialen übertragen.

Von den Filialen werden mit dem **Tagesabschluss** die **Umsatzdaten** und **Wareneingangs-/ ausgangsrechnungen** an die Zentrale übergeben.

Da sowohl die Zentrale als auch jede Filiale über ein eigenes Kassenverzeichnis verfügen, kann für jede von ihnen ein **eigenes Hauptlager** geführt werden. Die Filialverwaltung ermöglicht **Umbuchungen** zwischen den einzelnen Hauptlagern.

### ***Einstellungen in der Zentrale:***

#### **Stammdaten - Einstellungen allgemein:**

Diverses 2: **Betriebsverwaltung** und **Filialverwaltung** aktivieren, **Zentrale** anklicken.

Laufwerke: Unter **Filialdaten** den Pfad zum Speicherort für den Datentransfer angeben (Backslash \ am Ende nicht vergessen!)

Der Pfad sollte sich auf der lokalen Festplatte des PC's befinden. Vorschlag: c:\zDaten

#### **Stammdaten – Betriebe:**

Die Zentrale und alle Filialen als Betriebe anlegen. Betriebsnummern 01 bis 09 möglich.

#### **Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz:**

Die in der Zentrale benötigten Arbeitsplätze anlegen. Zusätzlich alle Arbeitsstationen anlegen, die in den Filialen vorkommen. Es muss daher darauf geachtet werden, dass in den Filialen keine Workstation-Nummern doppelt vorkommen. Es empfiehlt sich, die Nummern entsprechend der Filial-/Betriebsnummer zu vergeben (z.B. Filiale 5: WS-Nummern 500 - 503). Im Kassenverzeichnis der Zentrale müssen demnach auch alle WSxxx – Unetrverzeichnisse vorhanden sein.

Diverses 2 – Betriebszuordnung: Alle Arbeitsplätze ihrem jeweiligen Betrieb zuordnen.

Ebenso sind alle Bediener in den Filialen **eindeutig** anzulegen (Ausnahme: Chefbediener XY kann überall angelegt werden), und auch in der Zentrale einzugeben (entscheidend ist die Kurzbezeichnung; der Name ist unerheblich).

Ein Arbeitsplatz ist für das Interface-Programm einzurichten, welches die Daten importiert und exportiert. Bei diesem ist einzustellen:

**Transfer B:** Parameter **Filialverwaltung Import / Export** sowie (optional) **Übertragungsfenster automatisch minimieren** einschalten.

Das Interface kann manuell mit eigenem Icon gestartet werden (TRANSFER.EXE xyz). Es empfiehlt sich jedoch ein automatischer Start: Hierfür ist bei einem der Arbeitsplätze der Zentrale ebenfalls unter Transfer B einzustellen **Transferprogramm automatisch starten** mit Angabe der WS-Nummer der Schnittstelle.

Falls die Verbindung mit der Filiale über einen FTP-Server erfolgt, muss „**Daten über FTP kopieren**“ eingeschaltet werden. Der Parameter „**Daten über Netzwerk kopieren**“ braucht in der Zentrale nur eingeschaltet werden, wenn keine direkte Netzwerk-Verbindung mit der Filiale besteht. D.h., wenn Filiale und Zentrale über einen externen PC kommunizieren.

Für diese beiden Parameter (Daten ... kopieren) muss die Datei param.ini geändert werden (sh. weiter unten).

### ***Einstellungen in den Filialen:***

#### **Betriebsverwaltung:**

Wie in der Zentrale, jedoch ist hier nur die eigene Filiale als Betrieb anzulegen und in Einstellungen Allgemein als **Filiale** zu definieren. Arbeitsplätze auf den Betrieb zuordnen.

#### **Stammdaten – Firmenstamm:**

Jeder Filiale ist ein eigener Rechnungsnummernkreis zuzuordnen. Da die Rechnungen aller Filialen in der Zentrale gesammelt werden, dürfen hier keine Überschneidungen stattfinden.

#### **Stammdaten - Einstellungen allgemein:**

**Laufwerke:** Unter **Filialdaten** den Pfad zum Speicherort für den Datentransfer angeben (Backslash \ am Ende nicht vergessen!). Der Pfad sollte ein Unterverzeichnis von \kasse sein. Vorschlag: k:\kasse\fdaten

#### **Einstellungen pro Arbeitsplatz in der Filiale:**

Wie in der Zentrale ist auch hier eine Arbeitsstation als Interface einzurichten, welches üblicherweise am jeweiligen Kassenserver läuft. Unter **Transfer B** Parameter **Filialverwaltung Import / Export** aktivieren.

Einstellen, ob die Daten über **Netzlaufwerk** oder **FTP-Server** kopiert werden sollen.

## **Einstellungen am Filialserver:**

Im Kassenverzeichnis muss die Datei param.ini geändert werden:

Die Einstellungen sind für das Programm „Filialverwaltung.exe“ (bei Verbindung mit Zentrale über Netzlaufwerk) bzw. „FilialverwaltungFtp.exe“ (bei Verbindung mit Zentrale über FTP-Server).

Dieses Programm wird vom Transferprogramm automatisch gestartet und kopiert Umsätze vom lokalen Datenverzeichnis in das Datenverzeichnis der Zentrale bzw. auf den FTP-Server, und holt Artikeländerungen von der Zentrale bzw. vom FTP-Server ab.

## **Einstellungen in der Datei param.ini:**

[FILIALVERWALTUNGFTP-EXE]

rem lokaler Pfad:

LPFAD=k:\kasse\fdaten\

rem Pfad auf FTP-Server:

RPFAD=zdaten

rem durch das Programm FilialverwaltungFtp.exe wird folgende FTP-Verbindung erstellt:

HoST=83.65.223.100

PORT=21

USER=download

PW=d@melzer

[FILIALVERWALTUNG-EXE]

rem lokaler Pfad:

LPFAD=k:\kasse\fdaten\

rem externer Pfad:

RPFAD=z:\kasse\zdaten\

rem durch das Programm Filialverwaltung.exe wird folgendes Netzlaufwerk mit Laufwerksbuchstabe automatisch erstellt:

SHARENAME=\\server\c

DRIVE=z:

rem USER=Administrator

rem PASSWORD=xy

## **Artikelverwaltung:**

### **Stammdaten – Artikel – Verkaufs- bzw. Einkaufsartikel:**

Das Anlegen und Löschen von Artikeln hat ausschließlich in der Zentrale zu erfolgen, da die Artikeldatei von dort in die Filialen transferiert wird.

Unter **Filialen** kann durch Anklicken bestimmt werden, in welche Filiale(n) der Artikel übertragen werden soll.

Übertragen werden allerdings nur die Angaben, die in der Registerkarte **Grunddaten** stehen, also der Artikel selbst, Kartenzuordnungen, Preis, Warengruppe, Druckerzuordnung, etc. Alle anderen Einstellungen (z.B. Lagerabbuchung) sind lokal in der jeweiligen Filiale zu treffen.

Zu beachten ist, dass die übertragenen Daten in alle ausgewählten Filialen transferiert werden.

Existieren etwa 5 Filialen, bei denen ein bestimmter Artikel jeweils auf einer anderen Karte stehen soll, müssen in der Zentrale alle 5 Kartenzuordnungen eingetragen werden. In den Filialen wird dann jeweils nur die dort vorhandene Kartenzuordnung ausgelesen.



Der einzige Parameter, der in der Zentrale für jede Filiale individuell angelegt werden kann, ist der Preis. Hierfür steht ein Drop Down-Feld zur Verfügung, in dem ein Betrieb ausgewählt, und die jeweiligen Preise angegeben werden können. Erhalten Artikel in mehreren Filialen identische Preise, müssen diese nur für einen Betrieb eingegeben werden. Anschließend können sie mit Hilfe des Artikeländerungsprogramms auf andere Betriebe kopiert werden: Klicken Sie auf **Abbrechen** und anschließend auf **Datei** in der Menüleiste oben. Wählen Sie **Artikeländerungsprogramm** und benutzen Sie dort die Funktion **Preise kopieren von Filiale xy nach Filiale xy**.

Man kann auch von „0“ auf einen Betrieb kopieren. Das ist dann notwendig, wenn bisher ohne Filialverwaltung gearbeitet wurde. Die Preise stehen dann im Betrieb 0 und müssen von dort in die jeweiligen Betriebe kopiert werden.

Ebenso können dort Filialen auf Artikel zugeordnet werden (**Filiale auf Artikel zuordnen – Filiale xy**).

### **Lagerverwaltung:**

Als Erweiterung zum herkömmlichen Lagermodul können mit der Filialverwaltung Umbuchungen zwischen den Hauptlagern der einzelnen Betriebe durchgeführt werden.

Dafür sind alle Betriebe als Lieferanten anzulegen. Die Lieferantenkurzbezeichnung muss dabei Betriebsnummer mal 100 sein.

Bei einer Umbuchung von Filiale 1 nach Filiale 2 wird bei Filiale 2 eine Wareneingangs-rechnung erstellt, die Filiale 1 als (internen) Lieferanten ausweist. Gleichzeitig wird in Filiale 1 eine Wareenausgangsrechnung erstellt mit Filiale 2 als (internem) Empfänger.

Eine Umbuchung erfolgt, indem man unter **Lager – Bestellung/Buchung Einkauf** die Funktion **Lager umbuchen** wählt, und angibt, von welcher auf welche Filiale umgebucht werden soll. Anschließend Artikel eintragen und speichern.

In der Zentrale können die Wareneingangs-/ ausgangsrechnungen pro Betrieb aufgerufen werden.

Statistische Auswertungen der Umbuchungen im Wareneingangsbuch sind ebenfalls möglich.

Die Ausgabe von Inventurlisten der Filialen in der Zentrale ist derzeit noch nicht möglich.

### **Tageswechsel/ Umsatzübernahme:**

Mit dem Tagesabschluss schreibt jede Filiale Umsatzdateien (KAPR|2-stellige Betriebsnummer|10.#|2-stellige Betriebsnummer, also z.B. Filiale 3: KAPR0310.#03, genauso KARZ0310.#03 und KARP0310.#03) und – bei Lagerverwaltung – Lagerdateien (z.B. KAWE0310.#03 und KAST0310.#03) in den angegebenen Pfad.

**Die Dateien werden nur geschrieben, wenn beim Tagesabschluss das Tagesdatum verändert wird.**

Die Zentrale holt sich diese Dateien ab.

Will man von einem alten Datum die Dateien nochmals übertragen, so muss man beim Tagesabschluss in der Filiale das entsprechende Datum eingeben und mit der Tastatur die Tastenkombination ALT-F betätigen.

In den Filialen ist bevorzugt ein automatischer Tagesabschluss mit automatischer Bedienerabrechnung (ohne Ausdruck) einzustellen, um Fehlerquellen zu vermeiden (evt. auch alle offenen Tische BAR abrechnen).

Dasselbe ist in der Zentrale einzustellen (auch hier ist eine Bedienerabrechnung notwendig). Dabei sollte für die Dateiübertragung ein ausreichender zeitlicher Abstand zwischen dem Tagesabschluss der Filialen und jenem der Zentrale eingeplant werden

Der Tagesabschluss wird - wie bei einer gewöhnlichen Betriebsverwaltung – pro Betrieb und mit einer Gesamtaufstellung ausgegeben.

Ebenso lassen sich die Statistiken nach Betrieb erstellen, im Protokoll kann nach Arbeitsstationsnummern selektiert werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.03**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMFA6**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

- Stammdaten – Bediener – Diverses-2: Parameter „Umsatzabfrage“, „Anzahlungen“, „Abrechnung Sammel-tisch“ überprüfen (durch UMFA6 wurde jedoch die alte Einstellung von „Einstellungen allgemein“ bereits über-nommen).

### **Änderung bei Tischplan-Installation**

Der Tischplan muss nur mehr dort installiert werden, wo auch die MSDE installiert wird bzw. wurde. Die Client-Installation ist nicht mehr notwendig. Der Client wird automatisch beim Kassenstart installiert.

### **Boniersystem - Nur eigene Tische / Konten anzeigen**

Falls jeder Bediener auf jeden Tisch zugreifen kann, war die Tischübersicht im Boniersystem bisher unübersicht-lich, da auch Tische angezeigt wurden, die von einem anderen Bediener geöffnet wurden.

Im Boniersystem kann jetzt beim Tischfenster mit „Nur eigene anzeigen“ zwischen allen und eigenen Tischen gewechselt werden. Beim Pocket PC finden Sie diese Einstellung unter „Belegte Tische“ – „Fkt (Funktionen)“.

Unter „Stammdaten – Bediener – Diverses-2“ kann eine Voreinstellung gemacht werden. („Nur eigene Ti-sche/Konten anzeigen als Standardvorgabe“).

Dies funktioniert allerdings nur bei Tischen, die nach diesem Update neu erstellt wurden. Tische von vorher wer-den auch angezeigt, wenn sie von einem anderen Bediener eröffnet wurden.

### **Bondruck-Parkfunktion für Pocket PC**

Beim Pocket PC gibt es jetzt die Möglichkeit, die Bons nicht sofort, sondern zu einem späteren Zeitpunkt gesam-melt zu schicken.

Einstellung:

Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare: „Bons parken vorschlagen“ einschalten.

Boniersystem:

Bei der Bedieneranmeldung kommt die Frage, ob die Parkfunktion eingeschaltet werden soll.

Beim Tischfenster kann diese Funktion zusätzlich jederzeit aus- oder eingeschaltet werden.

Unter Tischfenster - Funktionen kann man die geparkten Bons abschicken.

Bei Bedienerabmeldung und Programmende wird geprüft, ob noch geparkte Bons vorhanden sind. Falls ja, gibt es einen Hinweis, und man kann die Bons abschicken.

### **Bediener: Einstellung für Umsatzabfrage, Anzahlungen und Abrechnung Sammel-tische**

Unter „Stammdaten – Bediener – Diverses-2“ kann jetzt eingestellt werden, ob der Bediener eine Umsatzabfrage, Anzahlungen oder Abrechnung von Sammel-tischen vornehmen darf.

Dadurch fällt unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein“ der Parameter „Umsatzabfrage, Anzahlungen und Abrechnung von Sammel-tischen nur mit Chefschlüssel erlauben“ weg.

### **Grafischer Tischplan auch in französischer Sprache**

Die Texte im grafischen Tischplan sind jetzt auch in französischer Sprache vorhanden.

### **SB-Modus**

Die Tischsumme bleibt nach Rechnungsdruck solange stehen, bis wieder boniert wird.

Dadurch sieht der Bediener den Rechnungsbetrag länger.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.04**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.

- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.

### **Kartenwechsel im Boniersystem:**

Wenn unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2 eine Standardkarte eingestellt ist, wird diese im Boniersystem immer vorgeschlagen.

D.h., wählt der Bediener eine andere Karte aus, wird trotzdem beim Öffnen des nächsten Tisches wieder die Standardkarte eingeblendet.

Das Boniersystem merkt sich die ausgewählte Karte nur, wenn unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2“ keine Standardkarte eingegeben ist.

### **Artikelliste: Mindest- und Sollbestände:**

Unter „Stammdaten – Artikelstamm – Einkauf“ kann jetzt zur Kontrolle eine Artikelliste ausgegeben werden, bei der die Mindest- und Sollbestände angeführt werden.

### **Pauschalartikel auswerten:**

Unter Auswertungen – Protokoll können Pauschalartikel ausgewertet werden.

„nur Pauschalartikel“ anklicken.

### **Pocket PC – Bedienerabmeldung bzw. Tastatursperre:**

Beim Tischfenster ist jetzt links oben anstatt „Ende“ der Button „Sperrn“. Man kann hier die Tastatursperre einschalten. Dadurch kommt es nicht versehentlich zu einer Abmeldung.

Die Bedienerabmeldung ist jetzt bei Tischfenster unter „Funktionen“.

### **Symbol Pocket PC – Message mit Vibration:**

Falls das Messagesystem verwendet wird, kann beim Pocket PC ein Vibrieren installiert werden. Der Pocket PC vibriert dann, sobald der zurzeit angemeldetete Bediener eine Message erhält.

Mit der roten Telefontaste kann das Vibrieren vorzeitig beenden werden.

### **Installation:**

- von unserer Homepage „MessageMitVibrieren.zip“ herunterladen
- Datei entzippen, und in das Application-Verzeichnis am Pocket PC kopieren.
- Hardreset am Pocket PC machen.

### **Einstellungen in der Datei param.ini (im Kassenverzeichnis):**

Von jedem Pocket PC muss die Arbeitsstationsnummer und IP-Adresse angegeben werden:

[MESSAGE]

WS011=192.168.13.11

WS012=192.168.13.12

### **Rechnungskorrektur:**

Die Einstellung „Nur Rechnungen von Bediener .. ansehen“ kann jetzt nur mehr mit Chefschlüssel (Bediener Xy) ausgeschaltet werden.

D.h., alle Rechnungen können nur mehr mit Chefschlüssel angezeigt werden.

### **Datensicherung mit FM-Backup:**

Dieses Programm kann während dem Betrieb eine Plattensicherung vom gesamten Kassenverzeichnis mit Unterverzeichnis machen. Es werden auch offenen Dateien mitgesichert.

Diese Sicherung kann verwendet werden, wenn das am Server installierte Sicherungsprogramm keine offenen Dateien sichern kann.

Herunterladen von unserer Homepage (Verzeichnis „FM-Backup“) und readme.txt lesen.

Framework 2.0 muss installiert sein (dotnetfx.exe auf \kasse\tischplan).

## UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMFA7**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMAR25**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

## Fehlerbehebung

Bei Bonsortierung nach Sortierkennzeichen wurden Beilagenänderungen am Bon teilweise nicht in der richtigen Reihenfolge angeführt.

## Artikelsperre bis zum Tagesabschluss

Im Artikelstamm – Diverses-1 kann „Artikel sperren bis zum Tagesabschluss“ eingeschaltet werden. Der Artikel kann dann nicht mehr boniert werden.

Beim Tagesabschluss wird diese Sperre wieder aufgehoben.

## Zählerstandeingabe

Für Schankanlagen, die nicht mit der Kasse verbunden sind.

Nach dem Geschäft wird an der Schankanlage pro Artikel der Zählerstand abgelesen.

Die Artikeln werden dann im Boniersystem boniert. Es öffnet sich ein Fenster, bei dem der Zählerstand eingegeben werden kann. Die Kasse berechnet dann die Differenz zwischen bisherigem und neuem Zählerstand.

Dadurch ist der Tagesumsatz boniert.

Einstellungen:

- „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2“:
  - Parameter „Einkaufsartikel auch als Verkaufsartikel verwenden“ einschalten.
- „Stammdaten – Artikel – Einkauf – Bestände“:
  - bei den betreffenden Artikeln den Parameter „Zählerstandeingabe ermöglichen“ einschalten.
  - Zählerobergrenze eingegeben (die Zähler beginnen meistens bei 999 bzw. 9999 wieder bei 0).
  - Am Anfang (evt. pro Lager) den richtigen Zählerstand eingeben.
- **WICHTIG:** auf den Zählerartikel sollten keine Verkaufsartikel zugeordnet sein, weil ansonsten durch das Bonieren des VK-Artikels auch der Zählerbestand verändert wird.

Auswertung:

- Der Zählerstand wird auf der Inventurliste angeführt (nur A4-Format)

## Bonsteuerung

- Es sind jetzt pro Arbeitsplatz 9 Bonsteuerungen möglich.
- Die Bonsteuerung kann jetzt auch kopiert werden (Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare).
- Bonsteuerungen werden im Boniersystem nur angezeigt, wenn sie auch eine Bezeichnung haben.
- Im Boniersystem kann die Bonsteuerung nur mehr unter „Funktionen“ umgestellt werden.
- Wenn ein Bediener die Bonsteuerung umstellt, so gilt das nur für diesen Bediener. Die Einstellung wird beim Bediener gespeichert. Der Bediener muss also nicht bei jeder Kasse die Bonsteuerung umstellen.

# KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.06

## UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMT2**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### **Fehlerbehebung**

- Seit Version 12.01.05 konnten in der Rechnungskorrektur frühere Rechnungen nur mehr mit Chefschlüssel angesehen werden. Fehler behoben.
- Seit Version 12.01.02 konnte mit der Rechnungskorrektur ein Tisch, der bereits wieder belegt ist, nicht zurück geholt werden. Fehler behoben.

### **Bedienerübergabe**

Die Bedienerübergabe kann jetzt auch durchgeführt werden, wenn der Parameter „Soll der selbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein“ eingeschaltet ist.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.07**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

- Bei Verwendung von Pocket PC´s kam es manchmal zu einer Differenz zwischen Bonierungen und Zahlungsaufstellung. Wenn der Bediener am Pocket PC über Nacht angemeldet blieb, und am nächsten Tag zuerst eine Rechnung gedruckt wurde, wurde der Zahlungssatz dieser Rechnung noch in das alte Datum verbucht. Dadurch kam es zu der Differenz. Fehler behoben.
- Zwischenrechnung: Bei Einstellung „Mengenkennzeichnung“ („OOOOO“ auf ZW-Rechnung) fehlte der Rechnungsbetrag. Fehler behoben.

### **Rechnungsprotokoll im Bonformat**

Pro Rechnung wird jetzt auch die Uhrzeit angedruckt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.08**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.

- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

„Tisch 0“: Splitten – Umbuchen auf Tisch – abrechnen -> auf der Tischübersicht war dadurch ein Tisch ohne Nummer. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.09**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

- Automatischer Tageswechsel mit Transferprogramm: beim automatischen Abrechnen der Tische, kam eine Meldung, dass die Tische bereits abgerechnet sind. Danach musste man das Programm neu starten. Fehler behoben.
- Pocket Pc mit Hotelverbund GMS: Die Zimmerübersicht wurde nicht angezeigt. Fehler behoben.
- Automatischer Tageswechsel mit Transferprogramm: Das Abrechnen der offenen Tische hat nicht funktioniert. Fehler behoben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Lagerstatistik: Auswahl von-bis Artikelnummer hat nicht funktioniert. Fehler behoben.
- Bei Ausgabe einer Rechnung auf PDF wurde das Arbeitsverzeichnis verstellt. Man musste das Programm neu starten. Fehler behoben.
- Kellnerschloss Addimat-ASSI: Manchmal kam die Meldung „keine Verbindung zum Kellnerschloss“. Die Kasse liest, anstatt die Meldung auszugeben, den Kellnercode nochmals. Die Meldung kommt jetzt erst nach dem dritten Fehlversuch.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.11

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Bei eingeschaltetem Parameter „Soll derselbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein“ konnte der Übungskellner nach Anmeldung mit Chefschlüssel (XY) Tische von normalen Bedienern abrechnen. Fehler behoben.
- Statistik Wareneingangsbuch: Die Artikelbezeichnung wird jetzt angeführt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.12

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Dateien **daten\*.bew** löschen. Falls diese Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Bedienungsentgelt auf Bedienerabrechnung: Bei Zimmerrechnungen wurde das Bedienungsentgelt nicht richtig ausgewiesen.
- Auswertungen – Protokoll - Lager: beim komprimierten Protokoll wurde nur auf 2 Nachkommastellen genau gerundet. Jetzt wird auf 3 Nachkommastellen genau gerundet.
- Nach dem Erstellen der Offenen-Tische-Datei (kaketi10.#00) funktionierte der Ausdruck der Belegten Tische nicht mehr.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.01.13 (14.9.2015)

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis „**delbew.bat**“ starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei jedem Arbeitsplatz** im Kassenverzeichnis „**install.bat**“ bzw. „**installch.bat**“ starten.

Ausschließlich interne Änderungen (neuer Compiler).



## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.01

### Vor dem UPDATE:

- Neue Lizenz anfordern!
- Datensicherung machen
- Nur bei Stift Schlägl: 3 Felder beim Navision-Verbund wurden verlängert (Name von 45 auf 60 Stellen, Name-2 von 30 auf 60 Stellen und Straße von 30 auf 60 Stellen). Diese Felder müssen auch im Navision verlängert werden. Neue Lizenz mit Navision-Verbund machen, und Navision-Verbund einschalten.

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
- Datei „KARZ0010.#00 umbenennen auf „KARZ0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMRZ4**“ eintippen und mit F2-Taste starten. **(vorher müssen folgende Umschreibprogramme von früheren Versionen durchgeführt worden sein: umpr.., umrz.., umrp..)**
- Datei „HOGA0010.#00 umbenennen auf „HOGA0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMGA4**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Falls Bartische (Tisch 900-989) verwendet werden, Rechnungsformular einstellen (sh. Unten).
- Crystal Reports: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“ muss jedes verwendete Formular geöffnet werden. Die Datenbank hat sich geändert. Klicken Sie auf „**Datenbank – Datenbank überprüfen**“. Es kommen dann 2-3 Fehlermeldungen. Ein Verzeichnis wird geöffnet. Gehen Sie auf Verzeichnis „\KASSE\DDF“ und wählen Sie eine Datei mit der Endung „DDF“ aus und bestätigen Sie mit OK.
- **Bei Kreditkartenverbund in Österreich:** Bei der Workstation mit dem Terminalanschluss im entsprechenden WSxxx-Verzeichnis die Reports **KIEW.RPT**, **KIEW2.RPT** und **KIEWVER.RPT** aktualisieren.
- Falls gewünscht: Beim Rechnungsformular Feld „Postfach“ und Feld „UID“ einfügen. Bei Zimmerrechnungen Felder „ZimmerSaldo“ und „ZimmerBelegNr“ einfügen.

### Fehlerbehebung

- Arbeitszeitauswertung: Wenn beim letzten Tag bis nach Mitternacht gearbeitet wurde, stimmte die Auswertung nicht. Fehler behoben.
- Bei einstelligen Kellnerkurzbezeichnungen hat das Messagesystem nicht richtig funktioniert. Fehler behoben.
- Waage: beim Berechnen des Kilopreises (Kommentar auf der Rechnung) gab es manchmal Rundungsfehler. Fehler behoben.
- In der Gästekartei wurden Anzahlungen bei „bisher verrechnet“ dazugezählt. Fehler behoben.

### Rechnungsformular für Bartische (Tisch 900-989)

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2“ konnte bereits bisher ein Rechnungsformular für Bartische angegeben werden.

Neu ist jetzt, dass mit Einstellung „0“ keine Rechnung gedruckt wird.

### Artikelsortierung im Boniersystem

Die Sortierung der Artikel kann jetzt auch nach Artikelnummer erfolgen (bisher immer nach Artikelbezeichnung).  
Einstellung:

Stammdaten – Einstellungen Allgemein – Diverses-2: „Artikelsortierung im Boniersystem“.

### **Pro Gang eigener Bon**

Bei Sammelbon und Bon mit Allonge kann jetzt angegeben werden (unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare), ob pro Gang ein eigener Bon gedruckt werden soll.

Ein „Gang“ ist durch die Kommentarartikel (9900-9999) definiert.

Bei „Bon mit Allonge“ wird bei dieser Einstellung zuerst ein Gesamt-Sammelbon gedruckt, anschließend pro Gang ein Sammelbon.

### **Minimize Hauptmaske**

Die Hauptmaske kann im Büro jetzt minimiert werden. Bei einem Kassenplatz ist dies nicht möglich.

### **Umschalten auf Musikprogramm**

Im Boniersystem unter „Tisch-Funktionen“ gibt es einen Button „Musikprogramm“. Dieser Button sendet „ALT-Tabulator“, dadurch kommt das Musikprogramm in den Vordergrund.

Voraussetzungen:

- Das Musikprogramm muss gestartet sein
- In der Kasse unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1“ die Checkbox „Im Boniersystem Umschalten zu Musikprogramm ermöglichen“.

### **Retourgeld auch in Fremdwährung**

Im Boniersystem bei „Andere Zahlungsarten“ wird bei Überzahlung mit Fremdwährung das Retourgeld in Landeswährung und ausgewählter Fremdwährung angezeigt. Es muss der entsprechende Retourgeld-Button gedrückt werden, damit die Bedienerabrechnung mit dem Geld in der Kassenlade übereinstimmt.

### **Rechnungskorrektur**

- Wenn ein Tisch eingegeben wurde, und anschließend sofort auf „Rechnungskorrektur“ gedrückt wurde, erfolgte die Korrektur von diesem Tisch automatisch. Jetzt kommt zuerst ein Fenster, wo man dies bestätigen muss, bzw. kann man bei diesem Fenster dann auch die Rechnungsübersicht aufrufen.
- Auf der Hauptmaske der Rechnungskorrektur kann jetzt von-bis Datum nach einer bestimmten Rechnungsnummer bzw. Zimmernummer gesucht werden.

### **Sammelrechnung**

Unter Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare kann jetzt ein zweites Formular für Sammelrechnungen angegeben werden.

Bei der Abrechnung eines Sammeltisches kann dann zwischen diesen zwei Formularen ausgewählt werden.

### **Sortierung bei Rechnung**

Unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1 kann pro Arbeitsplatz die Sortierung für den Rechnungsdruck ausgewählt werden: Sortierung nach Warengruppe, Sortierkennzeichen oder lt. Bonierungseingabe.

### **Rechnungskorrektur – Offene Posten**

Wenn „Offene Posten“ ausgewählt wird, wird automatisch auch „Überweisungen“ eingeschaltet. Dadurch werden Lieferscheine nicht angezeigt.

### **Tischplan Büroplatz**

Beim Büroplatz wurde der Tischplan immer als Vollbild angezeigt. Der Tischplan passt sich jetzt der Maskengröße der Kasse an.

### **Bedienerabrechnung + Tagesabschluss**

Bei der Zahlungsaufstellung wird jetzt auch angegeben, wie oft die jeweilige Zahlungsart vorgekommen ist. Falls die Betriebsverwaltung eingeschaltet ist, wird jetzt beim Tagesabschluss pro Betrieb die komplette Zahlungsaufstellung (incl. Sammeltische...) angeführt.

### **Gästekartei Felder länger, neue Felder „Postfach“ und „UID“**

Name, Name2 und Straße von 30 auf 60 Stellen erweitert.

Neue Felder: Postfach, 60 Stellen. UID, 20 Stellen.

Bemerkung von 60 auf 120 Stellen erweitert.

### **Summe pro Wochentag ausgeben**

Bei der Warengruppenstatistik kann jetzt eine Summe pro Wochentag ausgegeben werden. Dies ist für die Personaleinteilung von Vorteil.

„Summe pro Wochentag“ anklicken.  
Die Aufstellung ist absteigend sortiert nach Umsatz.

### **Summe pro Bediener ohne Warengruppenaufteilung ausgeben**

Bei der Warengruppenstatistik kann jetzt eine Summe pro Bediener ausgegeben werden.

„Keine Warengruppenunterteilung“ anklicken.

### **Splitten und Umbuchen von Sammeltischen**

Sammeltische können jetzt gesplittet und auf einen anderen Tisch umbucht werden. Bei „Tisch umbuchen“ kann jetzt die Karteiübersicht bzw. Kartei für Neuanlage aufgerufen werden.

Bisher war dies nur bei normalen Tischen möglich.

### **Pocket PC: Bonieren mit Artikelnummer**

Im Boniersystem sind die Ziffern für die Artikelnummerneingabe jetzt viel größer. Dadurch kann mit dem Daumen boniert werden. Dies hat den Vorteil, dass mit einer Hand boniert werden kann. Wenn man unter „Funktionen“ auf „Standard“ klickt, kommt bei diesem Bediener automatisch immer das Fenster für die Nummerneingabe.

Um auf die Warengruppenübersicht zu gelangen, betätigt man den „Schließen“-Button (eine Tür mit Pfeil). Ausserdem kann mit den „Blättern“-Tasten (sie befinden sich auf der linken Schmalseite des Pocket PC's) die Standardartikelseite aufgerufen werden. Dadurch muss man die Artikelnummerneingabe nicht extra beenden.

### **Hinweis beim Bonieren, falls Bestand <= Mindestbestand**

Kann unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2“ aktiviert werden.

### **Boniersystem: Berechnung der Menge durch Eingabe des Istbestand**

Nach dem Geschäft wird Inventur für ganze Flaschen gemacht. Die Artikel werden dann im Boniersystem boniert. Es öffnet sich ein Fenster, bei dem der Istbestand eingegeben werden kann. Die Kasse berechnet dann die Differenz zwischen eingegebenem Istbestand und Sollbestand. Dadurch ist der Tagesumsatz boniert.

Einstellungen:

- „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-2“:
  - Parameter „Einkaufsartikel auch als Verkaufsartikel verwenden“ einschalten.
- „Stammdaten – Artikel – Einkauf – Bestände“:
  - bei den betreffenden Artikeln den Parameter „Mengenberechnung durch Isteingabe“ einschalten.
  - Am Anfang (evt. pro Lager) den richtigen Sollbestand eingeben.
- WICHTIG: auf diese Artikel sollten keine Verkaufsartikel zugeordnet sein.

### **Kredit schicken, wenn an einer Kasse mehrere Geräte angeschlossen sind**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2“ können jetzt für das Kredit schicken 4 Transferprogramme angegeben werden.

ACHTUNG:

Die Kredite werden an alle Geräte geschickt.

Um dies zu verhindern, muss pro Transferprogramm die Datei SCARxyz.#00 (xyz... Transferprogramm-Nummer) angelegt werden. Hier können (4-stellig, untereinander) die Schankartikel lt. Schankanlage (nicht lt. Kassenprogramm) angegeben werden, die an die jeweilige Schank geschickt werden dürfen. Alle anderen Kredite werden ignoriert.

### **Schankverbund E9-Protokoll: Kredit kellnerbezogen**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Transfer-A“ kann beim E-9 Protokoll „Kredit kellnerbezogen“ eingestellt werden.

Der Kredit kann dann nur von dem Kellner entnommen werden, der den Artikel an der Kasse gebucht hat.

### **Hinweis nach Artikelimport**

In der Filiale bekommt jeder Bediener eine Message, wenn von der Zentrale neue Artikel geschickt wurden.

### **Bewegliche Daten löschen mit Auswahl von-bis Datum**

Unter „Hilfsprogramme – Diverse Hilfsprogramme – Bewegliche Daten löschen“ kann jetzt ein Zeitraum von-bis Datum angegeben werden. Dadurch können, falls auf ein falsches Datum gebucht wurde, einzelne Tage gelöscht werden.

### **Bonierungen und Rechnungen auf ASCII für Finanzamtprüfung**

Bonierungen und Rechnungen können unter „Auswertungen – Protokoll“ mit der Auswahl „Bons und Rechnungen auf ASCII“ in Dateiformat ausgegeben werden.

Dateiname Bonierungen: BOxyz.TXT (xyz... Kassenummer).

Dateiname Rechnungen: RExyz.TXT (xyz... Kassenummer).

Eine genaue Datensatz-Beschreibung kann bei uns angefordert werden.

In Österreich wurden die Dateien vom Bundesministerium für Finanzen in Wien geprüft und abgenommen.

Die Prüfung wurde von Herrn Siegfried Schirgi vorgenommen ([siegfried.schirgi@bmf.gv.at](mailto:siegfried.schirgi@bmf.gv.at)).

Die Kunden können sich beim Prüfer auf Herrn Schirgi berufen, dieser Name sollte den Prüfern bekannt sein.

### **Zimmer buchen BAP Holzfeind: Saldo bisher und Zimmerbeleg-Nummer auf Rechnung**

Beim Zimmerbuchen kann auf der Rechnung jetzt der bisherige Zimmersaldo und die Zimmerbeleg-Nummer seit dem Check-In ausgegeben werden.

Im Rechnungsformular müssen dafür die Felder „ZimmerSaldo“ und „ZimmerBelegNr“ eingefügt werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.02**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Sortierung bei Bondruck**

Unter Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1 kann pro Arbeitsplatz die Sortierung für den Bondruck ausgewählt werden: Sortierung laut Eingabe oder Sortierkennzeichen. Bei Sortierung laut Sortierkennzeichen wird jetzt innerhalb des Sortierkennzeichens auch nach Artikelnummer sortiert.

### **Pocket PC: Geparkte Bons vom Vortag**

Falls am Vortag geparkte Bons noch nicht gedruckt wurden, werden diese am nächsten Tag ohne Ausdruck gelöscht.

### **Auswertungen - Zahlungsaufstellung**

Bei Ausgabe pro Bediener wurde bisher jeder Bediener auf einem Blatt ausgegeben.

Die Bediener werden jetzt auf einem Blatt zusammengefasst.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.03**

## UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

## Orderman

- Der Orderman wird in der Kasse fast gleich eingestellt wie ein Pocket PC.
- Pro Orderman gibt es in der Kasse eine eigene Workstation-Nummer.
- Unter „\kasse\orderman\orderman.ini“ muss jede Orderman-Arbeitsstation mit der dazugehörigen Seriennummer angegeben werden. Die Seriennummer sieht man, wenn man den Orderman einschaltet.
- Bei dem PC, an dem die Funkstation angeschlossen ist, muss pro Orderman ein Icon im Autostart vorhanden sein (z.B.: c:\kasse\kassa.exe xyz).

### **Einstellungen in der Kasse: Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-1:**

- „Orderman“ einschalten.
- Com der Funkstation angeben.
- unter Com1-8 die Baudrate einstellen (normalerweise 115200).

### **Einstellungen am PC, an dem die Funkstation angeschlossen ist:**

- „\kasse\orderman\Orderman Windows Driver Package 3.9.9.5 – Redistributable.msi“ installieren.
- „\kasse\orderman\ORDERMAN Service Package 5.3.0“ installieren (Dadurch wird unter „Start-Programme-Orderman“ der Eintrag oman.exe erstellt. Damit kann man auf der Funkstation der Funkkanal ändern)

### **Layout erstellen:**

- Dem Kunden kann man zuerst die Datei „Orderman.xls“ schicken. Hier kann man über Excel die Belegung eintragen. Die Datei befindet sich unter \kasse\orderman.
- Falls MenuCardDesigner noch nicht installiert: „\kasse\orderman\ORDERMAN® MenuCardDesigner 3.1.1.msi“ starten.
- Für Demodaten gibt es unter „\kasse\orderman“ die Vorlage „OrdermanLayoutDemo“. **Pro Orderman speichern unter „OrdermanLayoutxyz“** (xyz... Arbeitsstationsnummer).
- Bedruckbare Folien können direkt bei Orderman bestellt werden.
- Für die Verknüpfung zwischen Tastennummern und Artikeln, Karten bzw. div. Zeichen gibt es die Datei „\kasse\orderman\Orderman-TastenDemo.ini“. **Pro Orderman speichern unter „Orderman-Tastenxyz.ini“** (xyz... Arbeitsstationsnummer).

### **Gürteldrucker:**

- Es kann eine normale Rechnung bzw. Zimmerrechnung auf Gürteldrucker ausgegeben werden.
- Reports: Der Name des Reports muss mit „OM-“ beginnen. Im Datenteil (daten.zip) werden zwei Reports mitgeliefert: „OM-R1.RPT“ (normale Rechnung) und „OM-Z1.RPT“ (Zimmerrechnung).
- Auf der Rechnung können pro Zeile maximal 29 Zeichen gedruckt werden.
- Beim Report unbedingt Schriftart „Courier New“ verwenden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.04

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMFA8**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### Rechnungskorrektur

Rechnungen können jetzt auch nach Gastkurzbezeichnung gesucht werden. Als Hilfe kann man die Kartei einblenden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.05

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Unter Stammdaten – Gästekartei Rabattbetrag kontrollieren und ggf. löschen**

### Fehlerbehebung:

- Verbuchung in das Hoteljournal: Bruch / Schwund / Verdorbene Waren wurden auch in das Hotelprogramm verbucht. Fehler behoben.
- Automatischer Tageswechsel mit Transferprogramm: beim automatischen Abrechnen der Tische, kam eine Meldung, dass die Tische bereits abgerechnet sind. Danach musste man das Programm neu starten. Fehler behoben.
- Auswertungen – Protokoll: Bei der ASCII-Ausgabe (Boxyz.TXT) wurden auch die Übungskellner ausgegeben. Fehler behoben.
- Seit Version 12.02 wurde bei Bruch/Schwund/Verdorbene Waren nichts vom Lager abgezogen. Fehler behoben.
- Automatischer Tageswechsel mit Transferprogramm: Das Abrechnen der offenen Tische hat nicht funktioniert. Fehler behoben.

### Schank Differenzenkellner (99):

Dieser Kellner wird verwendet, wenn von der Schank ein Datensatz mit einem ungültigen Kellner kommt. Die ursprüngliche Kellnernummer wird jetzt im Logbuch (kalogxyz.LOG) mitgeschrieben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.06

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Lagerstatistik: Auswahl von-bis Artikelnummer hat nicht funktioniert. Fehler behoben.
- Bei Ausgabe einer Rechnung auf PDF wurde das Arbeitsverzeichnis verstellt. Man musste das Programm neu starten. Fehler behoben.
- Kellnerschloss Addimat-ASSI: Manchmal kam die Meldung „keine Verbindung zum Kellnerschloss“. Die Kasse liest, anstatt die Meldung auszugeben, den Kellnercode nochmals. Die Meldung kommt jetzt erst nach dem dritten Fehlversuch.
- Lagerstatistik: Auswahl von-bis Artikelnummer hat nicht funktioniert. Fehler behoben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.07

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Tisch umbuchen auf einen gesperrten Gast war bisher möglich. Fehler behoben.
- Beim Umbuchen von einem Sammelstisch auf einen anderen Sammelstisch wurde der Tischplan nicht aktualisiert.
- Beim Umbuchen und Zimmerbuchen von Sammelstischen wurde im Protokoll „Kellner 10“ eingetragen. Fehler behoben.

### Grafischer Tischplan

Bei „Stammgäste“ und „Belegte Tische“ wird jetzt auch Name-2 laut Kartei angezeigt.

### Pocket PC Adresseingabe

Bei der Karteiübersicht kann jetzt ein 8-stelliger Suchbegriff (=Kurzbezeichnung laut Kartei) eingegeben werden. Es werden dann die Adressen ab dieser Kurzbezeichnung angezeigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.08**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Preisobergrenze für Waage**

Manche Kunden wünschen bei Waage-Artikeln die Möglichkeit, eine Preisobergrenze eingeben zu können. Einstellung:

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ muss auf die eingestellte Waage geklickt werden. Es öffnet sich ein Fenster, bei dem eine Preisebene für die Preisobergrenze angegeben werden kann. Im Artikelstamm kann beim Waageartikel bei dieser Preisebene ein Maximalpreis eingetragen werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.09**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbehebung**

- Bei eingeschaltetem Parameter „Soll derselbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein“ konnte der Übungskellner nach Anmeldung mit Chefschlüssel (XY) Tische von normalen Bedienern abrechnen. Fehler behoben.
- Tischplan: Bei eingeschaltetem Parameter „Soll derselbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein“ waren beim Übungskellner und nach dem Umschalten auf Sammelrechnung unter „Belegte Tische“ die Tische der normalen Bediener sichtbar. Fehler behoben.
- Statistik Wareneingangsbuch: Die Artikelbezeichnung wird jetzt angeführt.



## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Bei Gast lt. Kartei konnte man im Boniersystem beim Rechnungsabschluss die Adressdaten nicht überschreiben. Fehler behoben.
- Grafischer Tischplan: Bedienerübergabe, wenn der Parameter „Soll derselbe Tisch für alle Bediener zugänglich sein“ eingeschaltet ist: Die Tische wurden in diesem Fall bisher nicht übertragen. Fehler behoben.

### Orderman

- Beim Splitten kann jetzt ohne Artikelauswahl sofort „Rechnung“ bzw. „Tisch umbuchen“ ausgeführt werden. In diesem Fall wird der ganze Tisch verwendet.
- Es wurden div. Fehler ausgebessert (einfügen von Beilagen, Zimmerrechnung zurückholen)
- Bei der Rechnungskorrektur werden nur mehr die letzten 8 Rechnungen angezeigt, dadurch muss man nicht zur letzten Rechnung blättern.

### Kredite an Schank senden

Wenn in den Stammdaten das Kredit senden aus- bzw. eingeschaltet wird, ist dies sofort aktiv. Bisher musste der Bediener im Boniersystem neu angemeldet werden.

### Tischname: Tisch umbuchen und Rechnungskorrektur

Der Tischname bleibt in diesen Fällen erhalten.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.11

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Inventurliste lt. „eingegebener Istbestand“

Der durchschnittliche EK lt. Wareneingangsbuch wird jetzt vom Datum der letzten Abspeicherung zurückgerechnet.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.12

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Sammelbon mit Mengensammlung: Bei Bonsortierung nach Sortierkennzeichen wurde der Bon bei Verwendung von verschiedenen Kommentarartikel (Artikel 9900-9999) nicht richtig zusammenfasst.
- Wareneingangsbuch: Artikel ohne MwSt können jetzt auch eingegeben werden.

### Lagerprotokoll

- Das Löschen von Rechnungen im Wareneingangsbuch wird im Lagerprotokoll jetzt auch mitgeschrieben.
- Das Lagerprotokoll wurde auch beim kleinen Lagermodul eingebaut.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.13

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbehebung

- Bedienungsentgelt auf Bedienerabrechnung: Bei Zimmerrechnungen wurde das Bedienungsentgelt nicht richtig ausgewiesen.
- Auswertungen – Protokoll - Lager: beim komprimierten Protokoll wurde nur auf 2 Nachkommastellen genau gerundet. Jetzt wird auf 3 Nachkommastellen genau gerundet.
- Nach dem Erstellen der Offenen-Tische-Datei (kaketi10.#00) funktionierte der Ausdruck der Belegten Tische nicht mehr.

### Kartei auswerten (Auswertungen – Protokoll)

Sammelrechnungen werden nicht mehr berücksichtigt, weil dadurch der Umsatz doppelt aufscheint.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.02.14 (14.9.2015)**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis „**delbew.bat**“ starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei jedem Arbeitsplatz** im Kassenverzeichnis „**install.bat**“ bzw. „**installch.bat**“ starten.

Ausschließlich interne Änderungen (neuer Compiler).

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.01

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Datei „KAPR0010.#00 umbenennen auf „KAPR0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMPR6**“ eintippen und mit F2-Taste starten.
- Datei „KARP0010.#00 umbenennen auf „KARP0010.DAT“. Anschließend die Kasse starten und unter „Hilfsprogramme - Diverse Programme - Sonstige Programme“ „**UMPR3**“ eintippen und mit F2-Taste starten.

### Schankprotokoll E8 und E9

Beim Transferprogramm gibt es jetzt einen Button „Kredite löschen“. Dadurch werden bei der Schank alle freigegebenen Kredite gelöscht.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.02

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Stammdaten - Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare: Der Reportname für Zimmerrechnung muss in das neue Feld „ZI-Rechnung“ übertragen werden.
- Stammdaten – Zahlungsarten: Bei Zahlungsart „ZI“ Standardrechnungsformular und evt. Formular für Rechnungsduplikat auf „0“ stellen.

### Schankprotokoll E8 und E9

Beim Transferprogramm gibt es jetzt einen Button „Kredite löschen“. Dadurch werden bei der Schank alle freigegebenen Kredite gelöscht.

### Bonsteuerung: Bon pro Artikel

Bei Sammelbon und Bon mit Allonge kann jetzt ein Bon pro Artikel ausgegeben werden.

### Zwischenrechnung von allen belegten Tischen

Bei den Tischfunktionen kann jetzt von allen belegten Tischen eine Zwischenrechnung mit den heutigen Bonierungen ausgedruckt werden.

### Orderman: Kartenuntergruppen

Wie in der Kasse bzw. beim Pocket PC können jetzt auch für den Orderman Kartenuntergruppen angelegt werden.

Dazu wie bisher unter „Stammdaten – Karten“ bei der betreffenden Kartenunterteilung „Untergruppen“ anklicken.

### Orderman: Kommatische

Beim Orderman können jetzt Tischnummern mit 2 Nachkommastellen eingegeben werden.

### Orderman: Unterschrift am Orderman bei Zimmerrechnungen

Installation:

- Sign.bmp vom Verzeichnis \kasse\sign\ in jedes Ws-Verzeichnis kopieren
- Stammdaten – Zahlungsarten: Bei Zahlungsart „ZI“ „Unterschrift bei Orderman anfordern“ einschalten.
- Bei jeder Arbeitsstation muss zusätzlich zum normalen Zimmerreport ein eigener Zimmerreport für Rechnungen mit grafischer Unterschrift angelegt werden. Im Report muss „sign.bmp“ unterhalb von „Unterschrift:“ eingefügt werden:
  - Einfügen OLE-Object
  - Aus Datei erstellen (z.B. c:\kasse\ws001\sign.bmp)
  - „Verknüpfen“ anklicken, mit OK bestätigen und Objekt an der richtigen Stelle einfügen
- Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare: bei „mit grafischer Unterschrift“ muss der entsprechende Reportname angegeben werden.
- Dieser Report sollte bei jedem Arbeitsplatz eingerichtet werden, dann kann eine Rechnung mit grafischer Unterschrift auch überall ausgegeben werden.
- Achtung: Am Orderman-Gürteldrucker kann keine grafische Unterschrift ausgegeben werden. Hier kann jedoch der Gast gleich die ausgedruckte Rechnung unterschreiben.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.03

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Sondertische (991 ,992 ,993 , 996)

Diese Tische können nur mehr geöffnet werden, wenn unter „Stammdaten – Bediener“ „Umbuchen auf interne Konten“ eingeschaltet ist.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.04

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.

- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Orderman Zimmerbuchen mit Chip**

Derzeit möglich mit Hotelprogramm ITR aus Deutschland.

### **Orderman Interne Konten**

Das Umbuchen auf Interne Konten ist jetzt möglich.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.05**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen**

- Nachträgliche Grammeingabe im Boniersystem: Der Preis wurde nicht berechnet. Fehler behoben.
- Orderman: manuelle Preiseingabe in der Schweiz funktioniert jetzt (Problem mit Komma und Punkt)
- Orderman: bei den „Offenen Tischen“ steht vor dem Betrag nicht mehr fix „Euro“, sondern die Landeswährung.
- Orderman: schnelles Bonieren mit fixen Beilagen: Systemstillstand. Fehler behoben.
- Zahlungseingänge: diese wurden am Tagesabschluss bei der Bedieneraufstellung bei jedem Bediener angeführt, auch wenn nur ein Bediener einen Zahlungseingang hatte.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.06**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fehlerbereinigungen**

- Orderman: wenn Kasse und Ordermanprogramm über Autostart gestartet wurden, wurde eines der Programme manchmal nicht richtig gestartet. Fehler behoben.

- Verbuchung ins Hoteljournal lt. Rechnungskorrektur: Pauschalen werden jetzt richtig nach Mwst aufgeteilt.
- Eine Rechnung, die vom Chef abgeschlossen wurde, kann jetzt auch vom normalen Bediener wieder zurückgeholt werden.
- Bonieren über Menge und bereits bonierte Tischzeile: Ein Beilagenartikel wurde in diesem Fall als normaler Artikel boniert. Beilagen können jetzt auf diese Art nicht mehr boniert werden. Die Beilagen müssen über Artikelbuttons oder Nummerneingabe boniert werden.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.07

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen

Der automatische Start in das Boniersystem funktioniert wieder.

### Umsatzabfrage im Boniersystem

Umsatzabfrage im Boniersystem: Die bisher kassierten Zahlungsarten werden wieder angezeigt. Bei den letzten Versionen wurde nur der bonierte Umsatz angezeigt.

### Artikelübersicht im Boniersystem

Falls eine Tastatur vorhanden ist, kann mit F7-Taste eine Artikelübersicht eingeblendet werden.

### Karteiübersicht

Anstatt der Straße wird jetzt Name-2 angezeigt.

### Chipkartenverbund Evis

Bei manchen Chipkarten ist keine Seriennummer enthalten. Daher kommt beim Lesen eine Fehlermeldung.

Die Fehlermeldung kann in der Datei „param.ini“ (im Kassenverzeichnis) ausgeschaltet werden:

```
[EVIS]
seriennummer=off
```

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.08

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen

- Verbuchen in das Hoteljournal lt. Rechnungskorrektur hat nicht funktioniert. Fehler behoben.
- Orderman: Im Autostart wurde die Orderman.exe manchmal nicht gestartet. Fehler behoben.

### Orderman

Im Kassen-Unterverzeichnis „Orderman“ kann in der Datei orderman.ini eingestellt werden, ob am Orderman bei der Artikelübersicht auch die Artikelnummern angezeigt werden sollen:

SHOWARTIKELNUMMER=1

(=0 bedeutet, dass keine Artikelnummern angezeigt werden sollen).

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.09

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fehlerbereinigungen

- Navision-Verbund: Retoungeld wurde mit Plus, anstatt mit Minus verbucht.
- Fidelio: Rechnungen mit Rechnungsbetrag „0“ wurden nicht richtig in das Fidelio verbucht.
- Orderman: beim Autostart wurde die Orderman.exe manchmal nicht gestartet.
- Tischplan: Das Schankprogramm hat manchmal den Tischplan nicht aktualisiert (Tischbutton auf „rot“ stellen).

### Umbuchen auf Sondertische

Bonierungen von früherem Datum können jetzt auch auf Sondertische umgebucht werden.

### Beilagenartikel

Artikel mit Kartenzuordnung „BEIL“ gelten nur mehr im Beilagenfenster als Beilagen. In allen anderen Karten gelten diese als normale Artikel. Wenn er überall als Beilage gelten soll, muss im Artikelstamm „Artikel als Beilage verwenden“ eingeschaltet werden.



## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.10

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- Nur bei Revital Aspach: Stammdaten – Einstellungen allgemein – Holzfeind: Verbuchung der Sondertische wieder einschalten.
- Nur Radkersburghof: Neue Lizenz für Chipleser Orderman erforderlich. Bei den Orderman-Workstations unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Schnittstellen“ „Chipleser am Funkhandy“ aktivieren.
- Bei Verwendung von Pervasive Workgroup: Master einstellen (sh. unten)

### „Master“-Workgroup-Engine bei Pervasive definieren

Die Workgroup-Engine, die als erstes gestartet wird, wird als „Master“ definiert. Hierfür wird im betreffenden Verzeichnis (z.B. k:\kasse) eine ~PVS~-LOC erstellt. Diese Datei ist nur solange vorhanden, wie das Kassenprogramm läuft. Nun muss diese Datei schreibgeschützt definiert werden (reicht Maustaste auf Datei klicken und Eigenschaften auswählen). Jetzt ist so quasi immer die gleiche Workgroup-Engine der „Master“.

### Artikelsuche im Boniersystem (nur bei Auflösung 1024)

Durch Betätigen des Buttons „?“ für Artikelsuche im Boniersystem erscheint die Artikelübersicht. Über Bildschirmtastatur kann ein Begriff eingegeben werden. Mit „Suche“ werden alle Artikel gesucht, bei denen dieser Begriff enthalten ist.

Mit OK Artikel übernehmen.

Vor dem Betätigen des Buttons „?“ kann auch eine Menge eingegeben werden.

**Beispiel:** 5 und ?: der anschließend ausgewählte Artikel wird mit Menge 5 boniert.

### Zimmer buchen bei Kasse und Pocket PC

Bei „Umbuchen auf Zimmer“ kommt nach Bestätigung der Zimmernummer automatisch die Gästeübersicht mit dem ausgewählten Gast. Bestätigt man mit OK, wird sofort auf Zimmer gebucht. Man muss nicht nochmals auf „Zimmer“ drücken.

### Grafische Zimmerübersicht Hotelverbund Elite und Protel

Beim grafischen Tischplan funktioniert jetzt die Zimmerübersicht auch bei Elite und Protel.

### Verbund Necta:

Einstellungen Allgemein – Diverses 2: „Interface Necta“ aktivieren

Einstellungen Allgemein – Laufwerke: Unter „Warenwirtschaft“ den Pfad angeben

Beim Tagesabschluss werden die Dateien „journal.txt“ (Verkauf) und „fassung.txt“ (Lagerfassung) erstellt.

### Verbund Mettler Commander

In der Datei param.ini müssen die Zahlungsarten angegeben werden:

Beispiel:

[MTCOM]

TRNR=BA-001

TRNR=UE-002

TRNR=LI-003  
TRNR=VI-004  
TRNR=MA-005

### **Orderman für Schirmbar**

Auf die Folie können die Tasten „Bar“ und „Wunschbon“ gelegt werden.  
Mit „Bar“ wird der Tisch abgerechnet, der Tisch wird jedoch nicht verlassen.  
Mit „Wunschbon“ kann nachträglich eine Rechnung ausgedruckt werden.

Einstellungen pro Arbeitsplatz:

Bei der entsprechenden Orderman-Workstation muss Folgendes eingestellt werden:

- „Diverses-1“: „SB-Lösung“ einschalten
- „Tisch/Konto“: „Tisch überspringen“ einschalten und „Tischvorgabe an diesem Arbeitsplatz“ einstellen.

### **Auswertungen – Protokoll - Stundenstatistik**

Die stündliche Auswertung erfolgte bisher in vollen Stunden. Bei „Uhrzeit von“ kann jetzt ein Startwert eingegeben werden. Ab diesem Wert erfolgt dann die stündliche Auswertung.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.11**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcssetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSSETUP.BAT starten.
- Automatischer Tageswechsel: Tische „Bar“ abschließen: Einstellen, ob Rechnungen gedruckt werden sollen.

### **Artikelsperre bis zum Tagesabschluss**

Dies kann jetzt auch im Boniersystem mit dem „PGM“-Modus eingestellt werden.  
Bei Pocket PC aus Platzgründen nicht möglich!

### **Parameter „Kein Rechnungsdruck an diesem Arbeitsplatz“**

Wenn dieser Parameter eingestellt ist, wird bei Zahlungsart „Bar“ keine Rechnung gedruckt. Bei allen anderen Zahlungsarten kommt die Frage: „Rechnung drucken?“.

### **Automatischer Tageswechsel: Tische „Bar“ abschließen**

Es kann eingestellt werden, ob die Rechnungen gedruckt werden sollen.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.12**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Korrekturen**

- Verbuchung ins Hoteljournal lt. Protokoll. Sondertische wurden auch mitgeschickt, wenn dies nicht eingeschaltet war.
- Auf der Zwischen-Rechnung waren immer Ringe (lt. Menge), auch wenn dies nicht eingeschaltet war.
- Bei Beilagen steht jetzt Menge „1“ auch auf dem Bon. Dies wurde bisher unterdrückt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.13**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Korrekturen**

- Bei Artikeländerungsprogramm wurde bei Artikelnummererhöhung bei kaar0030.#00 eine Fehlermeldung ausgegeben. Fehler behoben.
- Offene Artikel konnten nicht storniert werden. (bei Einstellung "nur vorhandene Positionen löschen"). Fehler behoben.
- SB-Lösung: nach Rechnungsdruck: Falls kein Default-Tisch vorgegeben ist, wird der vorherige Tisch wieder geöffnet. Bisher wurde automatisch Tisch 1 geöffnet.
- Mengeneingabe mit Nachkommastellen: Rundung bei Tischsumme und auf Rechnung wurde korrigiert.
- Bei Verwendung von Orderman wurde das Kassenprogramm manchmal sehr langsam. Fehler behoben.
- Sammelbon: Sobald eine Bonierung eine Beilage enthält, wird diese Bonierung einzeln angeführt, und nicht mit anderen Bonierungen zusammengefasst. Damit bleibt die Beilagenanordnung erhalten.
- Orderman: Beilagen pro Kartenzuordnung funktionieren jetzt auch für Untergruppen.
- Orderman Schweiz: Kommatische funktionieren jetzt.
- Tischplan mit Schankverbund: Bei Schankentnahme auf Sondertisch (z.B. 991 Besprechung) wurde pro Entnahme im Tischplan ein Eintrag unter „Belegte Tische“ gemacht. Fehler behoben.
- Boniersystem: nach dem Auswählen einer anderen Kartenunterteilung wurde manchmal die vorher eingegebene Menge auf „1“ gestellt. Die Menge bleibt jetzt erhalten.

### **Beilagenänderung mit freier Texteingabe**

Bisher konnte bei einer Beilage mit Bezeichnung „\*\*\*“ ein freier Text eingegeben werden. Dies funktioniert jetzt auch bei der Beilage mit Bezeichnung „FAX“.

### **Beilagenänderung Orderman**

Beilagen pro Kartenzuordnung funktionieren jetzt auch am Orderman.

### **Orderman: letzte Kartenunterteilung, bei der boniert wurde, wieder einblenden**

Beim Orderman kann mit der Funktionstaste neben dem Button „Rechnung“ die letzte Kartenunterteilung, bei der gerade boniert wurde, wieder eingeblendet werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.14**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKSETUP.BAT starten.
  
- Hotelverbund AIDA: Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1: evt. Parameter „Hotelprogramm: Tischprüfung bei Checkout“ einschalten (sh. Unten)
  
- **Stammdaten – Zahlungsarten: Feld „Aufschlag (Prozent)“ und Tischbereiche auf 0 stellen bzw. richtig einstellen.**
  
- **Stammdaten – Warengruppen: Feld „Aufschlagartikel“ auf 0 stellen bzw. richtig einstellen.**
  
- Stammdaten – Bediener: Einstellung „Tisch umbuchen“: „mit Bon“ kann eingestellt werden (sh. „Tisch umbuchen“ weiter unten).

### **Korrekturen**

- Wenn Kommentarartikel (9900-9999) versehentlich als normale Artikel (mit Preis) boniert wurden, so kam es manchmal zu einer Differenz zwischen Warengruppenstatistik und Zahlungsaufstellung. Jetzt können Kommentarartikel als normale Artikel verwendet werden (indem beim Artikel ein Preis eingegeben wird).
- Im Bedienerstamm wurde der Parameter „Zwischenrechnung/Teilrechnung“ auf „Zwischenrechnung“ geändert.

### **Tisch umbuchen**

Unter „Stammdaten – Bediener“ gibt es bei „Tisch umbuchen“ die Einstellung „mit Bon“. Wenn „mit Bon“ eingeschaltet ist, wird beim Tisch umbuchen auf alle Bondrucker ein Hinweisbon (mit Text z.B. Tisch 2 → 1) gedruckt.

### **Hotelprogramm AIDA Tischprüfung bei Checkout**

Beim Checkout im Hotelprogramm AIDA wird geprüft, ob in der Kasse für das betreffende Zimmer noch offene Tische vorhanden sind.

#### **Einstellung in der Kasse:**

Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1: Parameter „Hotelprogramm: Tischprüfung bei Checkout“ einschalten.

#### **Auswirkung auf die Kasse:**

Beim erstmaligen Öffnen eines Tisches kommt ein Fenster, bei dem im Vorhinein das Zimmer eingegeben werden kann. Dies ist wichtig, weil nur dadurch die Prüfung im Hotelprogramm funktioniert.

Das Zimmer kann jedoch im Nachhinein für den gesamten Tisch (über den Button „Retr“) oder pro bonierte Zeile (über den Editor) geändert werden.

### **Schlüssel abziehen bei Chefkellner (XY)**

Bisher musste die Abmeldung manuell vorgenommen werden. Jetzt erfolgt die Abmeldung durch das Abziehen des Schlüssels.

### **Rechnung: Adresse und Schlusstext über Stammdaten änderbar**

Unter „Stammdaten – allgemein – Diverses-3“ gibt es zehn Textfelder.

Bei den Reports gibt es dafür die Tabellenfelder „Text01“ bis „Text10“.

Bei unseren Demodaten werden Text01 bis Text07 für die Adresse verwendet. Text08 bis Text10 werden für den Schlusstext verwendet.

Falls diese Tabellenfelder im Report nicht eingefügt werden können, muss im Report „Datenbank – Datenbank überprüfen“ ausgeführt werden.

### **Rechnung: Staat-Plz Ort lt. Poststandard**

Bisher wurde z.B. A-6130 Schwaz gedruckt.

Jetzt wird Folgendes gedruckt:

6130 Schwaz

Österreich

Für das Land gibt es ein Tabellenfeld „Staat“. Dieses muss am Report eingefügt werden.

Falls dieses Tabellenfeld im Report nicht eingefügt werden kann, muss im Report „Datenbank – Datenbank überprüfen“ ausgeführt werden. Achtung: Durch diesen Vorgang geht das Feld „Plz Ort“ verloren. Diese Feld muss im Report neu eingefügt werden.

### **Aufschlag bei Bezahlung mit Kreditkarte**

Unter „Stammdaten – Zahlungsarten“ kann pro Zahlungsart ein Aufschlag (in Prozent) eingegeben werden.

Unter „Stammdaten – Warengruppen“ muss für die Aufschläge eine Warengruppe (ohne MWST) angelegt werden.

Unter „Stammdaten – Artikel – Verkauf“ muss ein Aufschlagartikel angelegt werden (ohne Kartenzuordnung, ohne Preis).

Unter „Stammdaten – Warengruppen“ muss bei allen Warengruppen, bei denen ein Aufschlag erfolgen soll, beim Feld „Aufschlagartikel“ der entsprechende Artikel angegeben werden.

### **MWST 0% auf Rechnung**

Die Nettosumme von Positionen ohne Mwst wird jetzt auf der Rechnung bei der Steueraufstellung ausgegeben.

### **Bedienerabrechnung ohne Aufstellung „Hausbelege“**

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1“ kann die Aufstellung der Hausbelege auf der Bedienerabrechnung ausgeschaltet werden.

### **Tagesabschluss: mehrere Tage ausgeben**

Beim Tagesabschluss konnte bisher immer nur ein Tag ausgegeben werden.

Wenn man rückwirkend den Tagesabschluss für mehrere Tage ausgeben will, kann man jetzt über den Button „mehrere Tage ausgeben“ ein von-Datum eingeben.

### **Auswertungen - Zahlungsaufstellung**

Anzahl der Belege wird pro Zahlungsart angeführt.

### **Boniersystem - Namenseingabe**

Wird ein Name eingegeben, den es in der Kartei als Kurzbezeichnung gibt, kommt ein entsprechender Hinweis, ob dieser Name trotzdem verwendet werden soll.

Wenn ja, werden auf der Rechnung der Name und die Adresse lt. Kartei angeführt.

### **Bondruck – Name des Stammgastes auf Bon**

Im Bonformular muss dafür das Feld „Titel und Name“ eingefügt werden.

### **Rechnungskorrektur**

Umbuchungen auf interne Konten werden nur mehr angezeigt, wenn man „Umbuchungen auf Interne Konten anzeigen“ einschaltet.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.15

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
  
- Bei Bonsortierung lt. Sortierkennzeichen: Artikel 9900 deaktivieren, dafür einen anderen Artikel zwischen 9901 und 9999 anlegen.

### Necta

Es können jetzt auch die Lagerbewegungen eines Übungskellners an Necta geschickt werden.

Das ist wichtig, wenn der Übungskellner z.B. für die Frühstücksgetränke verwendet wird.

Dazu unter „Stammdaten – Bediener“ „Übung“ den Parameter „Lager auf- / abbuchen bzw. an Necta schicken“ einschalten.

In diesem Fall wird natürlich nur die Menge **ohne Preis** an Necta geschickt.

### Bonsortierung nach Sortierkennzeichen

Bei dieser Bonsortierung wird jetzt bei den Bons vor der jeweiligen Artikelgruppe eine Überschrift geschrieben.

Sortierkennzeichen **01**: als Überschrift wird die Bezeichnung von Artikel 9901 als Überschrift geschrieben.

Sortierkennzeichen **02**: Überschrift lt. Artikel 9902.

Etc.

Falls der entsprechende Kommentar-Artikel (9901-9999) nicht angelegt ist, werden als Überschrift fünf Sterne (\*\*\*\*\*) geschrieben.

Bei Artikeln mit Sortierkennzeichen „00“ wird keine Überschrift angedruckt.

### Vorteil:

Vorspeisen, Hauptspeisen, Desserts etc. können jetzt durcheinander boniert werden, am Bon wird trotzdem richtig sortiert mit entsprechender Überschrift.

Die Kommentarartikel (9901-9999) brauchen nur mehr für Ausnahmen boniert werden:

Falls z.B. eine Suppe als Hauptspeise boniert werden soll, muss zuerst der Kommentarartikel „HAUPTSPEISE“ getippt werden, und dann die entsprechende Suppe.

### Maison

Die Menge wird jetzt auch auf der Rechnung angeführt.

### Stornobons und Preisänderungen auf Bedienerabrechnung / Tagesabschluss

Die Bonierungen werden nicht mehr einzeln angeführt, sondern es erfolgt pro Artikelnummer eine Mengensammlung.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.16

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- „Stammdaten – Steuertabelle – Interne Konten“ richtig einstellen (sh. unten)

### Steuertabelle – Interne Konten

Bei Besprechung, Personal, Eigenverbrauch und Küchenfassung kann jetzt eingestellt werden, ob bei der Steuerauswertung die Mehrwertsteuer errechnet werden soll.

Bisher wurde immer die Mehrwertsteuer errechnet.

Lt. Gesetz sollte folgende Einstellung gemacht werden:

Besprechung:	<b>mit Bedienungsentgelt</b> , ohne Mehrwertsteuer
Personal:	ohne Bedienungsentgelt, ohne Mehrwertsteuer
Eigenverbrauch:	ohne Bedienungsentgelt, <b>mit Mehrwertsteuer</b>
Küchenfassung:	ohne Bedienungsentgelt, ohne Mehrwertsteuer

### Tagesabschluss Datenexport

Beim Tagesabschluss kann jetzt angegeben werden, ob die Daten exportiert werden sollen (Fibu, Necta, Hotelprogramm, ...).

Dies funktioniert natürlich nur, wenn in den Stammdaten die entsprechenden Schnittstellen angegeben sind.

Vorteil: Das Exportieren kann auch ausgeschaltet werden, z.B. wenn der Tagesabschluss von früheren Tagen nochmals gedruckt wird.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.17

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Fassung (Tisch 995) auf Hauptlager aufbuchen

Damit kann auch mit dem kleinen Lagermodul (ohne Wareneingangsbuch) auf das Hauptlager aufgebucht werden.

Notwendige Einstellungen:

- Einen Bediener für die Fassung auf Hauptlager anlegen.
- Unter „Stammdaten – Bediener – Diverses-1“ „Fassung auf Hauptlager aufbuchen“ einschalten.

### Auswertungen - Zahlungsaufstellung

Die Anzahl der Belege wird jetzt bis zu 6-stellig ausgegeben. Bisher wurden nur 4 Stellen angezeigt.

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.18

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Lagerverwaltung Zählerstand addieren

Unter „Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel“ gibt es jetzt unter „Abbuchung“ ein eigenes Feld „Zähler“.

Hier kann pro zugeordnetem Einkaufsartikel angegeben werden, wieviel beim Zählerstand addiert werden soll.

Der Zählerstand wird auf der Inventurliste angeführt.

Voraussetzung: Beim Einkaufsartikel muss unter „Bestände“ „Zählerstandeingabe“ aktiviert sein und eine „Zählerobergrenze“ (z. B. 999) angegeben werden.

### Busbon (Pocket PC und Orderman)

Boniersystem:

- Funktionen: „Busbon starten“
- Bonieren (auch verschiedene Tische“)
- Funktionen: „Busbon drucken“ -> es werden alle Bonierungen seit „Busbon starten“ auf einen Bon ausgegeben

Einstellung:

- „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare“: Busbon-Formular zuweisen (A-H)
- „Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel – Diverses“: bei den entsprechenden Artikeln „auf Busbon anführen“ einschalten (kann auch über das Artikeländerungsprogramm gemacht werden).

## KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.19

### UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### Protokoll – Auswertung nach Tischgruppen

Im Protokoll kann jetzt nach Tischgruppen (lt. Stammdaten – Tischgruppen) selektiert werden.

Dabei wird bei Umbuchungen auf Interne Konten die ursprüngliche Tischnummer, auf die boniert wurde, berücksichtigt.

### Bonieren – Tischfreigabe laut Tischgruppen

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch/Konte“ können unter „für diesen Arbeitsplatz sind folgende Tischgruppen erlaubt“ Tischgruppen angegeben werden. Es kann dann nur auf die angegebenen Tischgruppen boniert werden.

Wenn nichts angegeben wird, gibt es keine Einschränkung.

### Protokoll – Rechnungen

Die Kassennummer wird jetzt am Report auch ausgegeben.



### **Bedienerfreigabe an Schankanlage**

Bisher wurde ein Bediener an der Schank freigegeben, wenn unter „Stammdaten – Bediener“ „Schank“ angehakt war.

Neu: wenn „Schank“ nicht angehakt ist, wird der Bediener beim Start des Transferprogramms gesperrt (sofern die Bedieneranmeldung unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz - Transfer-B“ überhaupt eingeschaltet ist).

### **Artikelbezeichnung in roter Farbe auf Bon**

Wenn der Drucker Rotdruck unterstützt, kann unter „Stammdaten – Artikel – Verkaufsartikel – Diverses-1“ pro Artikel der Rotdruck eingestellt werden: „Auf Bon rot drucken“ einschalten.

Beilagen, Stornos und Kommentarartikel werden wie bisher automatisch rot gedruckt.

### **Anzahl Rechnungspositionen**

Bisher waren pro Rechnung 150 verschiedene Artikel möglich. Jetzt sind 900 möglich.

### **Fidelioverbund**

Im Fidelio ist es möglich, den Flag „noPost“ zu setzen. Auf dieses Zimmer kann dann nicht mehr boniert werden. In der Kasse kommt jetzt eine entsprechende Meldung.

### **Lager Buchung Einkauf mit Etikettendruck**

Bei Buchung Einkauf besteht jetzt die Möglichkeit, für die Zugänge Etiketten zu drucken.

Wenn eine Etikette gedruckt wurde, kann die Position nicht mehr geändert oder gelöscht werden.

Voraussetzungen:

- Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formulare:
  - Bei „Etiketten:“ einen Report angeben (Standard 28X51-E1.RPT).
  - Die Schriftart „Code-EAN“, „Code-EAN-HH“ (halbe Höhe) oder „Code-EAN-VH“ (Viertel Höhe) muss installiert (Systemsteuerung-Schriftarten) und im Report beim Feld „EAN1“ verwendet werden.
  - Die Schriftarten findet man im Kasserverzeichnis (Code\_ean.ttf, Code\_hh.ttf, Code\_vh.ttf).
- Stammdaten – Artikel Einkaufsartikel – Diverses-2:
  - „Bei Buchung Einkauf Etikette drucken“ einschalten (kann auch von-bis Artikel über das Artikeländerungsprogramm geändert werden).
  - Bei erstem EAN-Feld eine 7-stellige Nutzziffer eingeben. Beim Speichern wird automatisch die Prüfsumme berechnet und als 8. Stelle hinzugefügt.

### **Adresseingabe laut Kartei im Boniersystem**

Wenn bei der Adresse ein Sammel Tisch eingetragen ist, wird im Protokoll jede Bonierung mit der Sammel Tischnummer eingetragen (auch Rabatte).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.20**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
  
- Nur für Firma Melzer:
- Kunde „Tirolerhof Zell am See“: Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2“ „Feld Rechnungsträger überspringen“ ausschalten.

### **Stammdaten – Einstellungen Allgemein – Sonderpreise**

- Bei Fassung kann jetzt auch der kalkulierte EK-Preis verwendet werden.
- Besprechung, Personal, Eigenverbrauch und Küchenfassung sind beim Bonieren je nach Einstellung (Stammdaten – Steuertabelle – Interne Konten) Brutto bzw. Netto.
- Beim Fassungstisch wird jetzt bei Verwendung von Einkaufspreis oder kalk.EK-Preis der Nettopreis verwendet.

### **Auswertungen – Protokoll**

- Das komprimierte Protokoll wird jetzt mit Netto, Steuer und Brutto ausgegeben.
- Unter „Auswahl-4“ kann jetzt „Besprechung“, „Personal“, „Eigenverbrauch“, „Küchenfassung“, „Verdorbene Waren“, „Bruch“, „Schwund“, „Fassung“ und „umsatzneutrale Artikel“ ein/ausgeschaltet werden.
- Es kann nach Kartenzuordnung selektiert werden.

### **Tischprüfung im Hotelprogramm**

In der Kasse erscheint die Rechnungsträger-Maske beim Öffnen eines neuen Tisches nur mehr, wenn unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2“ „Feld Rechnungsträger überspringen“ nicht eingeschaltet ist.

### **Orderman**

- Hotelverbund GMS wurde eingebaut.
- Das Logbuch kann jetzt unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Diverses-2“ unter „Boniersystem“ ein- bzw. ausgeschaltet werden.
- Die Kommunikation zwischen Kasse und Orderman läuft jetzt auf der C-Platte, dadurch ist der Orderman auf einem Netzwerk schneller.
- Das Logbuch-file heisst jetzt „ORDERMANxyz.LOG“ und befindet sich auf „c:\mfserver“.

### **Pocket PC**

Im Artikelfenster stehen für die Mengeneingabe jetzt auch die Ziffern 6 bis 9 und 0 zur Verfügung.

### **Beim Öffnen eines Tisches zugeordnete Zimmer anzeigen**

Bei Hotelprogramm AIDA und GMS kann im Hotelprogramm beim eingetragenen Gast ein Tisch angegeben werden. Dieser Tisch wird auch zur Kasse übertragen.

Beim Öffnen eines Tisches an der Kasse werden zugewiesene Zimmer angezeigt.

Pro Zimmer wird der Tisch automatisch mit eigener Kommatstelle geöffnet. Dadurch ist jedes Zimmer getrennt am Tisch.

#### **Einstellungen:**

- „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Tisch/Konto“:
  - Parameter „Beim Öffnen eines Tisches zugewiesene Zimmer anzeigen“ einschalten.
- „Stammdaten – Bediener – Diverses-2“:
  - Parameter „Beim Öffnen eines Tisches zugewiesene Zimmer anzeigen“ einschalten.

### **Grafischer Tischplan**

Am grafischen Tischplan wird jetzt die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

## **Eigener Report für Wareneingang**

Unter „Stammdaten – Einstellungen pro Arbeitsplatz – Formular“ kann unter „Wareneingang“ ein eigener Report angegeben werden.

Falls nichts angegeben ist, wird das erste Bestellformular verwendet.

## **Artikelimport**

Unter „Hilfsprogramme – Diverse Hilfsprogramme“ können jetzt auch die Einkaufsartikel eingelesen werden.

Die Datei EK-AR.XLS muss als CSV-Datei abgespeichert werden.

Bei der Excel-Datei für die Verkaufsartikel (VK-AR.XLS) können jetzt auch bis zu drei Lagerzuordnungen angegeben werden (Lagerartikel und Anteil).

# **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.21**

## **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
  
- Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1: „Pseudozimmer“ auf 0 bzw. richtig einstellen.

## **Einkauf=Verkauf**

Im Einkaufsartikelstamm – Diverses-1 kann man pro Artikel einstellen, ob der Artikel in der Artikelübersicht-VK angezeigt werden soll.

Feld „EK=VK: Bei VK-Artikelübersicht anzeigen“ einstellen.

Die kann auch über das Artikeländerungsprogramm geändert werden.

## **Hotelverbund Pseudozimmer**

Unter „Stammdaten – Einstellungen allgemein – Diverses-1“ können 3 Zimmerbereiche angegeben werden.

Diese Zimmer werden dann in der Zimmerübersicht nicht angezeigt. Ausserdem kann auf diese Zimmer nicht gebucht werden.

## **Rechnung stornieren**

Unter „Stammdaten – Bediener“ kann das Rechnungstorno erlaubt werden.

In der Rechnungskorrektur gibt es den Button „Rechnung stornieren“.

Dadurch wird die Rechnung storniert, der ursprüngliche Tisch geöffnet, und alle Bonierungen mit Menge „Minus“ zusätzlich in den Tisch geschrieben. Den Tisch abschließen. Dadurch ist die Rechnung gelöscht.

Es werden keine Stornobons gedruckt.

## **Storno**

Ein Storno, das vom Chefkellner ausgeführt wurde, stand mit Minusmenge auf dem Tisch. Jetzt wird von der ursprünglichen Bonierung abgezogen. Dadurch ist der Tisch übersichtlicher.

## **Protokoll nach Warengruppen komprimiert**

Es wird jetzt auch Netto und MWST ausgegeben.

## **Protokollberichtskette bei Tagesabschluss**

Das Eingabefeld wurde von 64 auf 128 Stellen erweitert. Es können jetzt bis zu 46 Berichte angegeben werden.

## Protokoll Ausgabe pro Kasse

Beim Protokoll komprimiert pro Artikel und komprimiert pro Warengruppe kann die Ausgabe auch pro Kasse gemacht werden.

# KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.22

## UPDATE:

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kasserverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kasserverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kasserverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
  
- Hilfsprogramme – Diverse Programme – Sonstige Programme „**UMRZ5**“ eintippen und mit F2-Taste starten. **(vorher müssen folgende Umschreibprogramme von früheren Versionen durchgeführt worden sein: umrz., umpr., umke., umza.)**.
  
- **Protel-Verbund:** „Stammdaten – Zahlungsarten“: Das Sortierkennzeichen muss bei Feld „Pseudozimmer Fidelio / Kennzeichen Protel“ eingetragen werden.
  
- Tisch=Zimmernummer: falls Tische in diesem Bereich offen sind, entweder Tische abschließen oder auf Tisch,1 umbuchen

## Übungskellner

Ein Übungskellner kann nur mehr ein- bzw. ausgeschaltet werden, wenn an diesem Tag noch nichts boniert wurde, und alle Tische abgeschlossen sind.

Sind diese Bedingungen erfüllt, kann ein Übungskellner aktiviert bzw. deaktiviert werden. Rückwirkend sind davon keine Daten mehr betroffen (bisher waren nach dem Ausschalten des Übungskellners rückwirkend alle Daten wieder vorhanden).

## Umbuchen von einem Tisch mit Namen auf einen Tisch ohne Namen

Es kommt die Frage: „Tischname löschen?“. Dadurch kann der Tischname gelöscht werden.

## Tisch = Zimmernummer

Es wird jetzt automatisch ein Tisch mit Nachkommastelle geöffnet.

Wenn in einem Zimmer mehr als ein Gast vorhanden ist, wird dadurch für jeden Gast ein eigener Kommatisch geöffnet.

Will man den Tisch ohne Nachkommastelle öffnen, muss die Zimmerübersicht mit „Abbrechen“ beendet werden.

## Kommatische

Falls Kommatische angelegt sind, kommt beim Öffnen des Tisches,0 ein Fenster mit den belegten Kommatischen.

Übernehmen (OK):        ausgewählter Tisch wird geöffnet

Abbrechen:              Tisch,0 wird geöffnet

## Rechnungsdruck

Der Zimmername wird jetzt beim Rechnungsfenster angezeigt.

## Auswertungen – Protokoll - Zimmernummer

Beim Zimmerprotokoll und beim Rechnungsprotokoll wird jetzt auch die Zimmernummer angezeigt.

## Inventurliste: Sortierung der Artikel nach Sortierkennzeichen

Im Artikelstamm – Einkauf unter „Diverses-1“ kann ein Sortierkennzeichen (5-stellig) für die Inventur eingegeben werden. Dadurch kann die Inventurliste, die Differenzenliste und die Istbestandseingabe sortiert nach diesem Kennzeichen erfolgen.

### **Zwischenrechnung SB-Modus:**

Im SB-Modus funktioniert jetzt auch die Zwischen-Rechnung (Button „ZW-R“).  
Die Zwischenrechnung muss unter „Stammdaten – Bediener“ aktiviert sein.

### **Protel-Verbund – Verbuchung in das Hoteljournal:**

- Die Verbuchung in das Hoteljournal ist nur mehr laut Rechnungskorrektur möglich.
- Es wird jetzt jede Rechnung einzeln incl. umsatzneutraler Artikeln verbucht.
- Am Ende werden alle umsatzneutralen Artikel nochmals als Barrechnung mit Betrag „Minus“ und Rechnungsnummer 0 geschickt.

### **Orderman - Programmende:**

- Am PC ist rechts unten ein blaues Icon mit einem weißen „m“.
- Rechte Maustaste -> es erscheint ein Menü.
- Linke Maustaste auf „Öffnen“.
- Orderman auswählen und Button „Orderman beenden“ drücken.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.23**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.

### **Fehlerkorrektur:**

Bei Version 12.03.22 wurde bei Bonierung und sofortiger Minusbonierung derselben Artikelnummer nur die Minusbonierung in das Protokoll eingetragen. Fehler behoben.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.24**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wksetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation **\KASSE\WKSETUP.BAT** starten.
- Datei „**KAAR0010.#00**“ umbenennen auf „\*.dat“ und Umschreibprogramm „**UMAR26**“ starten

### **Kreditkartenaufschlag bei Sammelrechnung**

Der Kreditkartenaufschlag funktioniert jetzt auch bei einer Sammelrechnung.

Der Aufschlag wird zusätzlich als Lieferschein verbucht, da die Summe der Lieferscheine mit der Summe der abgerechneten Sammelrechnungen übereinstimmen muss.

### **Splitten: „Rechnungsträger komplett übertragen“ größer**

Das Feld „Rechnungsträger komplett übertragen“ ist jetzt größer, und kann daher leichter angetippt werden. Einfach in das dunkelgraue Feld klicken.

### **Zimmeraufstellung Tagesabschluss**

Die Zimmeraufstellung ist jetzt nach Zimmernummer sortiert.

### **Wareneingangsrechnung**

Beim Ausdruck einer Wareneingangsrechnung kann jetzt ein zweites Rechnungsformular ausgewählt werden.

### **Lagerverwaltung: Mindestbestand mit 3 Nachkommastellen**

Beim Mindestbestand können jetzt 3 Nachkommastellen angegeben werden, dadurch erhält man bereits einen Bestellvorschlag, wenn die Flasche noch nicht ganz leer ist.

### **Boniersystem: Anzeige der bereits bonierten Artikel**

Die Artikelbezeichnung wird jetzt in voller Länge angezeigt (20 Stellen). Bisher wurden nur 17 Stellen angezeigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.25**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Diverse Korrekturen**

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.26**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Übersicht Belegte Tische**

Der Saldo aller belegten Tische wird jetzt angezeigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.27**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Fassung (Tisch 995)**

Lagerfassung: falls bei den Konditionen ein spezielles Lager angegeben ist, wird dies jetzt auch auf der Tischzeile richtig eingetragen (z.B. 0->02). Lagerprotokoll und Bestand waren bisher richtig.

### **Übernahme Bestellung in das Wareneingangsbuch**

Wenn beim Lieferanten ein Fälligkeitsdatum eingegeben ist, gingen im Wareneingangsbuch die Positionen verloren. Im Lager wurde auch nichts aufgebucht.

### **Glocknerhof Heiligenblut**

Beim Wareneingang kann beim Speichern ein Lager ausgewählt werden.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.28**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Korrekturen Lagerverwaltung**

- Differenzenliste Soll-Ist funktioniert wieder.
- Übernahme Bestellung->Eingangsrechnung: manchmal war die Eingangsrechnung leer.

### **Hotelverbund Protel**

Verbuchung in das Hoteljournal: Bisher wurden Fremdwährungen nicht in das Protel verbucht. Beim „Kennzeichen für Protel“ (Stammdaten Zahlungsarten) wird dabei automatisch 100 addiert; dies muss allerdings im Protel so angelegt werden.

### **Nach Rechnungskorrektur umbuchen auf anderen Tisch sperren**

Mit dem Parameter „Rechnung ändern – Storno sperren“ (Stammdaten – Bediener) ist nach der Rechnungskorrektur jetzt auch das Umbuchen auf einen anderen Tisch gesperrt. Damit wird verhindert, dass die Positionen auf einen anderen Tisch umgebucht und dort storniert werden.

### **Chipkarten mit Verknüpfung zur Gästekartei**

Der Gastname steht jetzt auch auf der Rechnung.  
Voraussetzung: Das Feld „Diverses-8“ muss auf dem Rechnungsformular vorhanden sein.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.29**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Protel**

Wenn in einem Zimmer zwei verschiedene Rechnungsträger eingetragen sind, werden diese auch angezeigt. Bisher wurde nur der erste Rechnungsträger berücksichtigt.

### **Zimmerübersicht am Tischplan**

Wenn in einem Zimmer zwei verschiedene Rechnungsträger eingetragen sind, werden beide Rechnungsträger als eigener Button angezeigt.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.30**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Chip**

Abbuchen funktioniert jetzt auch mit Rabatt (über den Rabatt-Button bei Rechnung).

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.31**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Offline-Kasse:**

Beim Rechnungsausdruck wird keine Rechnungsnummer mehr angedruckt. Die Rechnungsnummer wird erst beim Verbuchen in die Online-Kasse ermittelt. Auf der Online-Kasse sind die übertragenen Rechnungen jetzt mit „offline“ gekennzeichnet. Diese Rechnungen können geändert und z.B. auf Zimmer gebucht werden.



## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.32**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis die Datei **delbew.bat** starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Wenn auf unserer Homepage vorhanden: update.zip im Kassenverzeichnis entzippen.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.

### **Orderman:**

Die Software braucht jetzt weniger Arbeitsspeicher.

### **Rundung Schweiz:**

Im Boniersystem wird jetzt auch bei Kreditkartenaufschlägen lt. Einstellung gerundet (normalerweise je nach Einstellung 5 oder 10 Rappen).

Alle Auswertungen werden auf einen Rappen genau gerundet.

## **KASSENPROGRAMMVERSION 12.03.33 (14.9.2015)**

### **UPDATE:**

- Prüfen, ob alle Dateien geschlossen sind: Im Kassenverzeichnis „**delbew.bat**“ starten. Falls die bew-Dateien nicht gelöscht werden können, haben noch nicht alle Arbeitsstationen das Programm beendet.
- Programm.zip öffnen und gesamten Inhalt in das Kassenverzeichnis kopieren.
- Falls Programm mit wkcsetup installiert wurde: Bei jeder Arbeitsstation \KASSE\WKCSETUP.BAT starten.
- **Bei jedem Arbeitsplatz** im Kassenverzeichnis „**install.bat**“ bzw. „**installch.bat**“ starten.

Ausschließlich interne Änderungen (neuer Compiler).